3,30 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11
November 2005
54. Jahrgang

Deutschland 3,30 €
Österreich 3,80 €
Schweiz 6,50 sFr
Benelux 3,80 €
Frankreich 3,80 €
Italien 4,30 €
Dänemark 36,- dkr



B13411

TEST
● Hercules von Trix

Werkstatt:
- STEINALT: Burgruine
- SCHRITTWEISE: Schönheide

TEE „Max Liebermann"
Zug zur Einheit

Detailliert ausgetüftelt



Jörgers Z-Anlagen-Träume

Brot- und Butter-Loks
Die Traxx-Familie

Dampf-Giganten in Oregon
Tageslicht-Spektakel

Modell und Vorbild

BRÜCKENPARADIES *im Erzgebirge*

Inhalt

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



26 Verkaufsschlager

Die Bombardier-Traxx-E-Lok-Familie ist wegen ihrer Vielseitigkeit bei den Abnehmern sehr beliebt.

16 Kurvig und bergig

Im oberen westlichen Erzgebirge waren Schönheide und Umgebung Inbegriff für Eisenbahnatmosphäre.



Klein 60 Schönheide

Georg Kerber baut ein Diorama mit dem Spurwechselbahnhof Schönheide Süd in H0 und H0e (1. Teil).



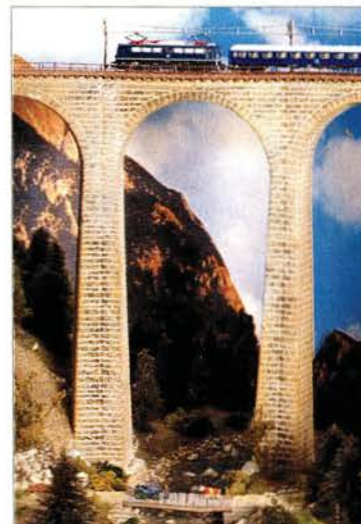
64 Minnedienst en detail

Die Ruine einer Burg entstand bei Michael Robert Gauß aus Gips und Fliegendraht.



86 Präzision und Perfektion

Manfred Jörger beweist nicht nur mit seiner Z-Anlage ein großes Geschick: Er bietet auch Kleinserienteile an.





Titel: Im August 1975 überquert 99 561 mit ihrem Güterzug das große Viadukt bei Stützengrün.
Foto: Jens Walter

SLOWAKEI

Der Lok-Grand-Prix 2005 in Zvolen

● In vielen ehemaligen Ostblockstaaten herrschte seitens der Bevölkerung stets eine enge Verbundenheit zur Eisenbahn. Die dortigen Bahnverwaltungen förderten dies bewusst durch regelmäßig stattfindende Veranstaltungen wie Fahrzeugausstellungen oder Sonderfahrten. Die Festivals erfreuten sich großer Beliebtheit. Dieser Trend ist auch nach der politischen Wende im Jahr 1989 nicht eingebrochen. So findet in Zvolen/Altsohl in der Slowakei am Tag des Eisenbahners neben dem Depot-Fest seit 1998 ein sogenannter Wettkampf der Lokomotiven statt. Auf den Gleisen des angrenzenden Güterbahnhofes wird über eine Distanz von etwa 200 Metern ein Wettrennen veranstaltet, anschließend müssen die Lokpersonale noch fünf Geschicklichkeitsaufgaben mit ihren Maschinen bewältigen. Der überwältigende Publikumserfolg veranlasste die Stadt Zvolen, dieses Festival der Slowakischen Eisenbahnen (ZSR) in das jährliche Kulturprogramm der Stadt einzubeziehen. Seit dem Jahr 2000 gibt es sogar internationale Beteiligung mit tschechischen, ungarischen und österreichischen Maschinen. Das diesjährige Festival in Zvolen fand am 10. September 2005 statt. Ab 10 Uhr konnten im Depot neben den am Wettbewerb teilnehmenden slowakischen Dampflokomotiven: 310 433 (C-n2t; 1896), 422 0108 (D-n2vt; 1909), 331 037 (1'C1'-h2t; 1949) auch die 22 034 aus Ungarn (1'B1'-h2t; 1929) und die 313 432 aus Tschechien (C-n2t; 1904) sowie zahlreiche historische und moderne Dieselloks der ZSR besichtigt werden. Mittags wurden die fünf Tenderloks nach einer Drehscheibenpräsentation in einem Lokzug zum angrenzenden Güterbahnhof Zvolen Nakl. Stanica überstellt, wo rund 4000 Schaulustige auf den Beginn des Wettbewerbes warteten. Nach dem Rennen folgten die Geschicklichkeitsbewerbe für die Lokpersonale. Sie wurden ebenfalls auf dem Gleisabschnitt zwischen Start und Ziel durchgeführt, wobei bei der 100-Meter-Marke folgende Aufgaben zu bewältigen waren:

1. Hindernis im Gleis: Anhalten der Lok vor einem Baumstamm, nach dessen Beseitigung durch den Heizer Weiterfahrt zum Ziel.



Kurz vor dem Start zum Wettrennen über die 200-Meter-Distanz: 331 037 neben 422 0108, 22 034, 313 432 und 310 433 (von links).

2. Löschen eines Feuers: Nach dem Anhalten an einer neben dem Gleis aufgestellten Blechtasse mit brennendem Öl muss vom Heizer ein etwa zehn Meter entfernt deponierter Eimer geholt, mit Wasser der Lok gefüllt und damit das Feuer gelöscht werden, anschließend Weiterfahrt bis zum Ziel.

3. Geschicklichkeit: Mit einer auf einer Kuppelstange aufgestellten, vollen Bierdose ist möglichst schnell das Ziel zu erreichen.

4. Englische Post: Mit dem Feuerhaken der Lok ist während der Fahrt vom Führerstand aus ein neben dem Gleis liegendes Paket aufzuheben und nach etwa zehn Metern in einen neben dem Gleis platzierten Korb zu werfen.

5. Befreiung einer Lady: Ein neben dem Gleis angekettetes Mädchen muss nach Auffinden des zum Vorhängeschloss passenden Schlüssels befreit werden. Abschließend folgt noch ein Rennen mit einer Fahrraddraisine.

Die benötigten Zeiten wurden gestoppt und je nach Anzahl der Fehlversuche mit einem Zuschlag versehen. Die Auswertung des Rennens und der fünf Disziplinen erfolgte nach einem speziellen Punktesystem. Siegerin war die 313 432. Museumsbahnen oder Eisenbahnvereinen mit geeigneten Gleisanlagen kann eine derartige Show nur empfohlen werden. Abgesehen vom Besucheransturm bietet die Wettkampfatmosphäre sogar für Eisenbahn-Laien ein spannendens Schauspiel.



Der Heizer der 313 432 löscht den kleinen Brand neben dem Gleis.



Fünf ortsansässige Grazien in futuristischem Outfit warten sehnlichst auf ihre Befreiung.

Fotos: Saßmann

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Rollender Nationalpark

● Die Nord-Ostsee-Bahn (NOB) stellte am 5. September 2005 ihren ersten Lint-Triebwagen mit ganzflächiger Werbung vor. Bei dem Tw handelt es sich um den VT 307. Dieses Fahrzeug hat an den Stirnfronten als erster NOB-Lint, die Connex-Farbgebung in Blau, Weiss und Gelb erhalten. Die seitliche Werbung hat jedoch keinen kommerziellen Charakter, sondern der Zug wirbt für den Nationalpark Wattenmeer. Im Mai 2005 hatten die NOB und der Nationalpark Wattenmeer Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein zu einem außergewöhnlichen Design-Wettbewerb aufgerufen. Unter dem Motto „Ein Nationalpark kommt ins Rollen" konnten sie einen Triebzug der NOB gestalten. Mehr als 1000 Einsendungen zeigten, wie sehr sich Kinder und Jugendliche mit dem Nationalpark Wattenmeer und dem umweltfreundlichen Verkehrsmittel Bahn identifizieren. Karl-Heinz Fischer, Geschäftsführer der NOB, übergab nun gemeinsam mit den Partnern von der Landesnahverkehrsgesellschaft und dem Nationalpark Wattenmeer die Preise an die Schulklassen. Angereist nach Kiel waren die Schulklassen mit dem Fahrrad oder der NOB. „Als die Nord-Ostsee-Bahn Ende letzten Jahres Nationalpark-Partner wurde, hatten wir alle die Vision von einem Nationalparkzug", erklärte Christian Jessen, der Geschäftsführer der Nationalpark-Service-GmbH. Und Karl-Heinz Fischer erläuterte: „Wir freuen uns, dass wir das Projekt so schnell umsetzen konnten. Anlass war die Vision 2005, das internationale Wirtschafts- und Kulturfestival der beiden schleswig-holsteinischen Industrie- und Handelskammern." Die NOB hob hervor, dass die Fenster nicht mit Klebefolien beklebt sind. Suzanne Thomas von der NOB sagte dazu: „Wir möchten unseren Fahrgästen einen freien Ausblick auf die schöne Landschaft Schleswig-Holsteins bieten. Klebefolien würden nur stören."


Foto: Brüggemann

Karl-Heinz Fischer (rechts) übergibt der Schülerin Berit Jürgensen aus der 8. Klasse der Humboldt-Schule in Kiel den ersten Preis für das Design des Nationalparkzugs.



Foto: Heilmann

Die Lok 298 335 erhielt im August eine Hauptuntersuchung im Werk Cottbus und wurde dabei mit einem Caterpillar-Motor mit einer Leistung von 750 kW remotorisiert. Drei Loks dieses Typs sollen noch dieses Jahr einen Cat-Motor erhalten.

Gemeinsam sind wir stark


Dr. Karlheinz Haucke

Was das Wir-Gefühl so alles bewegen kann und was bei gemeinsamen Anstrengungen inklusive positiver Gemütslage zustande gebracht wird, mag manchen überraschen. Sollte es aber nicht, denn spätestens, seit „Wir sind das Volk" skandiert wurde, müsste das eigentlich allen klar sein.

Was man heute so schön auf Neudeutsch mit Corporate Identity bezeichnet, wussten ehedem viele Unternehmen zu schätzen: Kruppianer, Henschelaner oder auch Hartmänner waren stolz auf ihre Firmenzugehörigkeit. Und „Friedliche Nachbarn" genossen Ansehen, nicht, weil sie besonders umgänglich gewesen wären, sondern weil sie auf der gleichnamigen Zeche einfuhren.

Da stimmt es hoffnungsfroh, dass es selbst im Zeitalter von Product Placement, Outsourcing und Shareholder Value offenkundig doch noch oder auch wieder diese anderen Werte gibt.

Schön zu beobachten war dies unlängst auf Rügen, wo der Rasende Roland runden Geburtstag feierte. Die dortigen Eisenbahner und -bahnerinnen identifizieren sich mit ihrer Rügenschen Kleinbahn (RüKB) und mit ihnen die Rüganer Bevölkerung: Von der Landrätin bis zum dreijährigen Steppke feierten rund 6000 begeistert mit.

Die Deutsche oder auch Die Bahn ficht derlei wenig an. Sie baut derzeit ihre neue „Markenarchitektur" im „Corporate Design": „Mobility Networks Logistics" soll die Konzernmutter nun heißen.

Als ob man keine anderen Sorgen hätte! Und was sagt eigentlich der Noch-Eigentümer dazu? Wie? Aha, man spielt global!

BAHNWELT AKTUELL

LEIPZIG

Portikus geht auf Wanderschaft


Foto: Emersleben

Das Fundament des Portikus wird abgetrennt und auf einen neuen Rahmen gesetzt. Dieser wird über eine Gleitbahn dann einige Meter nach Osten geschoben.

● Noch steht der denkmalgeschützte Portikus des Bayerischen Bahnhofes in Leipzig an seinem Platz. Das sollte auch trotz des geplanten City-Tunnels so bleiben. Mit Betoninjektionen sollte seine Standfläche stabilisiert und der Tunnelbahnhof darunter gebaut werden. Ganze vier Kilometer wird die Doppelröhre einmal messen und den Leipziger Hauptbahnhof mit dem Bayerischen Bahnhof verbinden. Mitte 2006 soll der Schildvortrieb an der mehr und mehr zu einer spektakulären Herausforderung für die Ingenieure wachsenden Baustelle beginnen. Nach ultraharten Quarzitsteinen kommt nun auch eine Braunkohlenlinse unter dem Alten Rathaus den Bauarbeitern in die Quere. An anderen Stellen hoben sich Fußböden, da Betoninjektionen zu viel Spannung aufgebaut hatten. Damit der Portikus nicht auch noch Schaden nimmt, wird jetzt an einem Verschub des prächtigen Torbaues bis zum Jahresende gearbeitet. Erfahrungen gibt es dabei vom Verschub des Kaisersaals am Potsdamer Platz in Berlin. Der City-Tunnel hat eine Kapazität von zwölf bis 13 Zügen pro Stunde und Richtung. Im Dezember 2009 soll der erste Zug mittels E-Traktion durch den Tunnel rollen.

MUSEUMSBAHN

99 606 kehrt heim

● Das DB-Museum und der Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V. (VSSB) einigten sich über den Verkauf der Schmalspurdampflokomotive 99 606 und deren Rückführung nach Sachsen. Die Lok gehört zur sächsischen Baureihe IV K und wurde 1916 gebaut. Dr. Andreas Winkler, Vorsitzender des VSSB: „Wir freuen uns ganz besonders, dass wir ein Stück sächsische Technik- und Heimatgeschichte bewahren können und pünktlich zum Festjahr 125 Jahre Schmalspurbahnen in Sachsen nach Hause zurückholen." Dr. Jürgen Franzke, Leiter des DB-Museums, erklärte: „Mit dem Verkauf der Schmalspurlokomotive ermöglichen wir dem Fahrzeug eine Präsentation im originalen Umfeld. Dies (...) ist ein Ausdruck der langjährigen Verbundenheit zwischen den sächsischen Eisenbahnfans und unserem Museum." Die Überführung soll bis Oktober erfolgen.


Foto: Schärlinger

Der Lokkasten der Ende März in Goldau ausgebrannnten Re 4/4 II 11123 von SBB Cargo wurde jetzt endgültig zum Verschrotten abtransportiert.

ZWISCHENHALT

■ **In Sachsen-Anhalt** werden wieder einmal Bahnstrecken auf „wirtschaftlichen Betrieb" untersucht, laut Mitteldeutscher Zeitung Könnern – Bernburg, Klostermansfeld – Wippra, Teuchern – Naumburg – Nebra, Berga-Kelbra – Stolberg, Wittenberg – Bad Schmiedeberg und Köthen – Aken.

■ **Ab dem kommenden** Fahrplanwechsel sollen tschechische Pendolino-Triebzüge zwischen Prag und Wien verkehren. Die Fahrtzeitersparnis dank Neigetechnik soll eine halbe Stunde betragen.

■ **Im Dampflokwerk Meiningen** steht seit 19. August 2005 eine neue Schiebebühne zur Verfügung. Sie ersetzt die alte Bühne aus dem Jahr 1918 und ist für die Produktionsabläufe von zentraler Bedeutung.

■ **Die Arlbergbahn** in Österreich bleibt zwischen Strengen und Flirsch für mindestens zwei Monate gesperrt, weil starke Dammschäden vom August-Hochwasser beseitigt werden müssen. Im Bundesland Vorarlberg selbst fahren wieder Züge.

■ **Horst Gibtner geht in Ruhestand:** Der Diplom-Verkehrsingenieur war im Kabinett de Maizière letzter Verkehrsminister der DDR. Zuletzt war er seit 1997 DB-Konzernbeauftragter für Mecklenburg-Vorpommern. Nachfolger wird Dr.-Ing. Joachim Trettin, der auch Brandenburg betreut.

■ **Den Europäischen Lokführerschein** haben die ÖBB als erste Bahngesellschaft Europas eingeführt. Zuerst erhalten ihn 785 Lokführer im internationalen Zugdienst.

■ **Der Bahnknoten Gera** wird seit dem 29. August umgebaut. Die Reiseverkehrsanlagen in Gera Hbf, Gera Süd und Ronneburg sollen bis zur Buga 2007 erneuert werden.

■ **Die Härtsfeld-Museumsbahn** konnte jetzt den Bahnhof Dischingen erwerben (MEB berichtete). Es ist das letzte im Originalzustand befindliche Bahnhofsgebäude der ehemaligen, „Schättere" genannten Härtsfeldbahn.

■ **Der Ausbau der** Strecke München – Mühldorf – Freilassing kann beginnen. Zunächst wird der Abschnitt Mühldorf – Ampfing zweigleisig ausgebaut, was zu Fahrtzeitverkürzungen und einer Entlastung des Knotens Mühldorf führen soll.

■ **Das so genannte** EuroCap-Rail-Projekt mit einer geplanten schnellen TGV-Verbindung Brüssel – Luxemburg – Straßburg gilt laut einer Studie des belgischen Büros Stratec in seiner umfangreichsten Ausbauver-

DBAG

Präventionsmaßnahme



Foto: Dollinger

Die neue Werbelok 101080 schiebt IC 2516 durch Treuchtlingen.

Zwei Loks der Baureihe 101, 029 und 080, fahren seit August mit Werbung für die polizeiliche Kriminalprävention. Im August startete die Polizei gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG eine bundesweite Öffentlichkeitskampagne zur Kriminalitätsverhütung. In den grünen Polizeifarben ist die Werbung an den Seitenflächen der Loks aufgeklebt. Man möchte die Kriminalprävention in das öffentliche Blickfeld rücken. An den Stirnfronten tragen die Loks das übliche Rot der DB AG. Es gibt zudem einen Fotowettbewerb, für Fotos von der Lok. Auf der Internetseite www.werbelok.polizei-beratung.de können Aufnahmen der Loks hochgeladen werden. Jedes der eingesandten Fotos wird auf der Homepage veröffentlicht und von den Online-Besuchern bewertet. Jeweils am 20. eines Monats werden ein erster und zweiter Sieger prämiert. Nach Ablauf der sechsmonatigen Aktion werden die Hauptgewinner ermittelt. Unter anderem kann eine Fahrt im Führerstand eines ICE, ein Mitflug im Polizeihubschrauber oder die Mitfahrt im Polizeiboot der Wasserschutzpolizei gewonnen werden.

HAMBURG

Reaktivierung

Seit 5. September 2005 gräbt die Hamburger Hochbahn einen 37 Jahre alten Tunnel am Berliner Tor wieder aus. Wegen einer Neuordnung der Linien U2 und U3 muss das bestehende Kreuzungsbauwerk erweitert und verändert werden. Nach zweijähriger sorgfältiger Vorplanung müssen einige Wände und Stützen weichen und in veränderter Form neu gebaut werden. Der U-Bahnbetrieb wird während der Arbeiten mit nur minimalen Unterbrechungen weiterlaufen. Die Fertigstellung ist erst für 2009 vorgeplant.



Foto: Böhme

Am 26. August 2005 fand anlässlich des 80-jährigen Bestehens des DB-Regio-Werkes in Erfurt eine Sonderfahrt mit dem historischen WUMAG-Triebwagen „Nürnberg 761" (Baujahr 1926) der Buxtehude-Hersfelder-Eisenbahnfreunde im Regelzugplan auf der Pfefferminzbahn zwischen Großheringen und Straußfurt statt. Das Foto zeigt den Triebwagen bei der Einfahrt in den Bahnhof Straußfurt, wo die Pfefferminzbahn Anschluss an die Strecke Erfurt – Nordhausen hat.

sion als nicht rentabel. Der geplante Bau der TGV-Verbindung würde fast 1,8 Milliarden Euro kosten.

In Mannheim ging am 2. September 2005 termingerecht das erste Teilstück des Stadtbahnrings mit sieben Kilometern Gleis von Neuostheim zur Arena in Betrieb. Bis zur Inbetriebnahme des nächsten Bauabschnitts 2006 werden die Stadtbahnen dort nur bei Sonderveranstaltungen rollen.

Die Stadler Rail Group übernimmt die Winpro AG, den Rest der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM).

Die SNCF wandelte einen Auftrag über 30 Zweisystemloks um. Stattdessen wollen die Franzosen 30 Dreisystemfahrzeuge anschaffen. Die E-Loks sollen ab 2006 geliefert und in Frankreich, Deutschland, Luxemburg sowie in der Schweiz eingesetzt werden.

NIEDERLANDE

Jubiläumsfeier

Die jährliche, zweitägige Großveranstaltung „Zurück nach Damals" fand 2005 am 3. und 4. September statt und stand ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums der Veluwsche Stoomtrein-Maatschappij (VSM). Die VSM setzte neun Dampfloks und sechs historische Dieselloks ein. Als Gratulanten kamen von der Stoomstichting Nederland die 011075 und von der Zuid-Limburgse Stoomtrein-Maatschappij die schwedische B1220. Der letzte samstägliche Zug aus Apeldoorn wurde traditionsgemäß mit Mehrfachtraktion befördert; diesmal waren nicht weniger als zehn Dampfloks von der Partie: 011075, B 1220, 23 071, 44 1593, 50 3564, 50 3654, 52 3879, 52 8053, 52 8139 und 64 415 verfügten zusammen über eine Leistung von 16 335 PS!



Foto: Korthof

Außer Reisezügen auf den Streckenabschnitten Apeldoorn – Beekbergen – Loenen – Dieren waren auch Güterzüge unterwegs, die unter anderem mit VW-Bullis beziehungsweise -Käfern beladen waren.

BAHNWELT AKTUELL

TOP UND FLOP

TOP: Gratis-Fahrten

Das hat man selten: Einfach einsteigen und losfahren, ohne sich um Fahrkarten kümmern zu müssen! Vom 5. bis zum 11. September war das Wirklichkeit auf der Strecke Erfurt – Suhl – Meiningen (KBS 570). DB Regio Thüringen wollte sich für die Geduld der Fahrgäste bedanken: Durch die monatelange Grundinstandsetzung des über drei Kilometer langen Brandleitetunnels gab es einen umständlichen Busersatzverkehr zwischen Zella-Mehlis und Gräfenroda. Mit der Aktion wollte DB Regio auch Nicht-Bahnfahrer neugierig machen.

FLOP: Warten auf den ICE

Was uns die DB AG kürzlich als großen Erfolg verkaufte, ist eigentlich ein Trauerspiel: Fünf Jahre dauerte das Zulassungsverfahren für den ICE 3 in Frankreich. Und das lag sicherlich nicht nur daran, dass der ICE 3 angeblich zu komplex und empfindlich für das französische Schienensystem ist. Da werden alte Ländergrenzen noch immer möglichst lange mit Klauen verteidigt. Jetzt müssen einige Züge für 28 Millionen Euro nachgerüstet werden, und wer das am Ende bezahlt, ist wohl auch klar.

ÖSTERREICH

Schmalspurfest im Lungau



Foto: Haslehner

Die U 11 der StLB bei der Murbrücke in Unzmarkt. Die beinahe 100 Jahre alte Normalspurbrücke der Südbahn wurde im September durch eine neue Brücke ersetzt. Es war der letzte Dampfzug bei der alten Brücke.

● Viel Dampf gab es am Wochenende vom 26. bis 28. August 2005 auf der Murtal- und Taurachbahn. Zum Einsatz kamen vier Dampfloks (U 11, S 12, Z 6 und 699.01) sowie die Diesellok 2091.03. In Unzmarkt, Ausgangspunkt der Schmalspurbahn, starteten die Züge. Höhepunkt waren die Züge mit der ehemaligen Salzkammergut-Lok S 12, die erst im Herbst 2004 das Ausbesserungswerk Česke Velenice verlassen hatte.

SCHWEIZ

Bahnhof Brig wird umgebaut

● Bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2007 soll der Bahnhof Brig der Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB) vom Kopf- zum Durchgangsbahnhof umgebaut werden. Das 62,5 Millionen Franken teure Projekt soll betriebliche Vereinfachungen und Fahrtzeitersparnisse von 30 Minuten erlauben.



Foto: Mösken

Ende August war eine NOB-Garnitur mit 146 520-2 auf Testfahrt in Sachsen zwischen Dresden-Altstadt und Flöha und passiert gerade den Plauenschen Grund nahe Dresden.

Der Schwellenleger

Werbung lohnt sich

● Kostenneutrale Werbung sollte demnach noch lohnender sein. Sollte man meinen, doch diese Ansicht scheint man bei der DB AG nicht zu teilen. Anders ist es nicht zu erklären, dass die Bahn die Möglichkeit verstreichen ließ, sich anlässlich eines Streckenjubiläums ins Blickfeld der Bevölkerung zu rücken. Die Streckenäste Bad Waldsee – Kisslegg (135 Jahre) und Kisslegg – Wangen (125 Jahre) feiern Geburtstag, was regionale Vereine und die Kommunen inspirierte, Bahnhofsfeste zu initiieren. Die Verbindung zwischen den Orten sollten aus historischem Lok- und Wagenmaterial gebildete Züge übernehmen. Mit diesen Aktivitäten hätte sich die Bahn bei der durch Ausdünnung des Fahrplans verärgerten Bevölkerung in Oberschwaben zur Abwechslung einmal positiv ins Gespräch gebracht. Leider sah sich der Netzbetreiber gezwungen, ausgerechnet an dem ins Auge gefassten Termin (3. Oktober 2005) just in den genannten Streckenabschnitten Bauarbeiten durchzuführen. Dies teilte man den Gemeinden, die bereits viele Vereine für die Durchführung attraktiver Veranstaltungen gewonnen hatten, Anfang August mit. Ein Ausweichtermin konnte nicht gefunden werden. Scheinbar kann die Bahn nur Werbung gebrauchen, die sie so richtig teuer kommt.

BAHNWELT AKTUELL

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Gerlach

Neue Fahrzeuge für die Sächsisch-Böhmische Eisenbahngesellschaft mbH Seifhennersdorf (SBE): Das zur Hochwaldbahn e.V. gehörende Unternehmen betreibt im Auftrag des Zweckverbands Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) die als Mandaubahn bezeichnete Strecke Zittau – Mittelherwigsdorf – Seifhennersdorf – Eibau (KBS 236) seit 2002 mit Triebwagen Uerdinger Bauart. Ursprünglich sollte der Verkehrsvertrag zum Fahrplanwechsel 2005 enden. Infolge der Vertragsverlängerung bis zum Jahr 2008 wird offensichtlich der Einsatz modernerer Fahrzeuge notwendig. Vor kurzem wurden zwei, jetzt als VT 41 und VT 42 bezeichnet, Tw übernommen. Die Fahrzeuge erhielten durch die Hochwaldbahn eine Hauptuntersuchung und neue Farbgebung in Blau mit Schriftzug Mandaubahn. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um von Orenstein & Koppel in den Jahren 1959/60 gebaute Akkumulatortriebwagen der Bauart ETA 150. In Viechtach wurden sie zu dieselelektrischen Triebwagen mit einem 398 kW leistenden MAN-Motor umgebaut. Ebenfalls erhielten sie damals neue Front- und Seitenscheiben, Schwenkschiebetüren und modernere Inneneinrichtung. Die Fahrzeuge erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Ursprünglich war zu Beginn der Umbauarbeiten in den 90er-Jahren vorgesehen, eine größere Serie aus ausgemusterten DB-Akkutriebwagen entsprechend umzurüsten und sie bei NE-Bahnen einzusetzen. Neuentwicklungen seitens der Schienenfahrzeugindustrie Mitte der 90er-Jahre zerschlugen jedoch dieses Vorhaben, so dass die beiden Triebwagen Einzelstücke blieben und überwiegend als Reservefahrzeuge in Zwiesel für die dortigen Regioshuttle zum Einsatz kamen. Wir wollen von Ihnen wissen, wie die Bahngesellschaft hieß, die die Akkutriebwagen umbaute und dann einsetzte?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2005 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer DVD aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete „VT 11.5/BR601" und „Max Liebermann". Gewonnen haben: Sichert, Horst, 95163 Weißenstadt; Endres, Annette, 66839 Schmelz; Borrmeister, Jochen, 01454 Ullersdorf; Darlea, Silvin, RO-310177 Arad; Witzel, Helga, 60389 Frankfurt; Scharbach, Herbert Jürgen, 56727 My-Betzing; Pump, Günther, 14480 Potsdam; Prein, Wulf, 01983 Großräschen; Streppel, Detlev, 45257 Essen; Peters, Josef, 54296 Trier; Wagner, Ulrich, 79540 Lörrach; Nieberwall, Sven, 36433 Moorgrund; Kretschmer, J., 27612 Loxstedt; Bellmann, Norbert, A-6923 Lauterach; Klostermann, Friedrich, 85276 Pfaffenhofen; Brauer, Ingrid, 47269 Duisburg; Kriese, Klaus, 45721 Haltern am See; Stumm, Günther, 29303 Bergen; Wessel, G., 03042 Cottbus; Dietrich, Wolfgang, 04639 Gößnitz.

BAHNHÖFE

First Rail Property pleite

In den letzten Jahren hatten der Immobilienkaufmann Dieter Breitkreuz (nach dessen Tod 2004 Sohn Dirk) mit seiner Firma „First Rail Property" (FRP) und die DB AG einen Vertrag zum Kauf von über 1000 Bahnhofsgebäuden geschlossen. (Dieter Breitkreuz leitete auch eine Kapitalgesellschaft, gegen die wegen Anlagebetrugs ermittelt wird.) Ein erster Teil von 502 Bahnhöfen wurde übernommen, weitere nochmals etwa 500 nur gemanagt – oder zumindest der Versuch unternommen. Der schöne Plan sah vor, dass die renovierten Gebäude von Dienstleistern, Handel und Gastronomie belebt werden sollten, was in Einzelfällen auch gelang. Doch es gibt Berichte von Interessenten, auf deren Angebote die FRP nicht reagierte. Nun ist die Firma pleite, das Amtsgericht Darmstadt bestellte einen Insolvenzverwalter. Betroffen sind unter anderen 164 Bahnhöfe in Sachsen und 90 in Hessen. Die Eigentumsfrage der ersten 502 Bahnhöfe ist offen, die DB will sie nicht wieder haben.



Foto: Frickel

Einer von den ersten 502 Bahnhöfen war Bickenbach bei Darmstadt. Nun soll mit Kommunen und privaten Investoren verhandelt werden.



Foto: Mann

ES 64 P-001 (die ehemalige 127 001) passiert mit zwei 901-Mittelwagen des VT601 Gemünden auf dem Weg zur ESG nach Augsburg. Diese dürften wohl als Ersatzteilspender für den dortigen blauen 601 dienen.

SCHWEIZ

Präsentation

● Wenn sich sogar Benedikt Weibel, Vorsitzender der Geschäftsleitung der SBB, Zeit nimmt für eine Buchvernissage, dann muss es sich um etwas ganz Besonderes handeln. Hans Bosshard, langjähriger Redakteur und Eisenbahnspezialist bei der Neuen Zürcher Zeitung, präsentierte zusammen mit seinem Sohn und Co-Autor Jakob Bosshard das gemeinsame Werk „Unsterbliche Dampflokomotiven, Erlebnisse auf drei Kontinenten" (siehe Buchtipps Seite 43). Hans und Jakob Bosshard bestellten ihre Gäste und Medienkollegen zuerst auf den Bahnhof Olten, wo der exklusive Rote Pfeil der Oensingen-Balsthal-Bahn die Gesellschaft erwartete. Von Brugg aus führte die Reise dann mit dem Postauto zur bekannten Schinznacher Baumschule, die immerhin im Besitz einer 62,5 Tonnen schweren südafrikanischen Garratt-Lok (siehe MEB 8/98) ist. Natürlich durfte die anschließende Dampffahrt durch den Baum- und Blumengarten nicht fehlen.



Foto: Armin Schmutz

In der stimmigen Umgebung von Kleindampfloks der Baumschule fand die Präsentation des ebenso stimmungsvollen Bildbandes statt.



Foto: Barth

155 001 bespannte am 26. August 2005 einen Zug von Glauchau nach Niederwiesa mit den Glauchauer Ausstellungsfahrzeugen für das 15. Heizhausfest in Chemnitz-Hilbersdorf. Das Bild entstand in Niederlungwitz.

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE



Am 4. Oktober 1975 rangierte 942105 zwei Flachwagen – sicher für den Gleisabbau, der am 6. Oktober begann.

Eibenstock oberer Bahnhof

Ganz in der Nähe unserer Titelgeschichten-Gegend um Schönheide (ab Seite 16) gab es mit der Steilstrecke Eibenstock unterer Bahnhof – Eibenstock oberer Bahnhof ein Betriebs-Unikum. Sie ging am 2. Mai 1905 als EEo in Betrieb, war 3,2 Kilometer lang und hatte keinen weiteren Zwischenbahnhof. Von 512 Metern über dem Meeresspiegel kletterte sie auf 641 Meter. Über knapp 2,6 Kilometer war sie mit 50 Promille geneigt, was den Betrieb erklärt: Während ihrer gesamten Existenz wurden die Züge geschoben, die Lok fuhr stets talseitig. Ursprünglich besorgten drei sächs. VT mit Westinghouse-Bremse das Geschäft. Die DRG setzte später die 94.5-12 (pr. T16.1) mit Gegendruckbremse ein, ehe schließlich die 94.20 (sächs. XIHT), quasi die sächsische Schwesterlok, bis zum Ende Streckenkönigin war. Am 6. Oktober 1975 legte die DR die Strecke im Zusammenhang mit dem Bau der Talsperre Eibenstock still. Schon am 25. Oktober hatten zwei 94.20 und der Abbauzug ganze Arbeit geleistet und Strecken- sowie Bahnhofsgleise vollständig entfernt. Das obere Bild zeigt die Sicht in Richtung Gleisabschluss, während wir unten in Richtung ehemalige Ausfahrt schauen.



Im Mai 2005 ist das Empfangsgebäude renoviert, auf den ehemaligen Gleisen stehen heute Neubau-Wohnhäuser.

DB-PRIVATISIERUNG

Zoff um Gutachten

● Die vom Bundesverkehrsministerium in Auftrag gegebene Expertise zur Privatisierung der DBAG steht kurz vor der Veröffentlichung. Auch diese empfiehlt im Kern die Trennung von Netz und Betrieb, allerdings soll die Bahn das operative Management des in Bundeseigentum zu verbleibenden Netzes übernehmen. Teile dieses Gutachtens sind offenbar dem so genannten Bahn-Beirat zugespielt worden. Dort sitzen ausschließlich Wissenschaftler, die die Auffassung vetreten, die DBAG müsse als integrierter Konzern mit Netz an die Börse. Vorgang und Bahn-Beirat werden heftig angegriffen. Für Albert Schmidt (B90/Grüne) ist es „der erwartete und plumpe Versuch, auf die unabhängigen Gutachter (...) Einfluss zu nehmen". Horst Friedrich (FDP) meint: „Aufgabe des Bahn-Beirates ist es, die strategischen Positionen des Bahnvorstands wissenschaftlich zu verbrämen." Der Fahrgastverband Pro Bahn wirft DBAG und dem Beirat „Eigennutz vor Gemeinnutzen" vor, weil das Privatunternehmen DBAG allein über Steuermittel zum Netzausbau entscheiden wolle, während Informationen über den Netzzustand Unternehmensgeheimnisse seien.

ZITTAUER SCHMALSPURBAHN

Wechsel an der Spitze

● Neuer Geschäftsführer der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn GmbH (SOEG) wurde der Pensionsbetreiber und Eisenbahnjournalist Ingo Neidhardt, der seine Aufgabe am 1. Januar 2006 wahrnehmen wird und vorerst bis 2008 amtiert. Das beschloss der Aufsichtsrat der SOEG, in dem zehn Kommunalpolitiker und -beamte sitzen. Zustimmen müssen noch die Gemeinden und der Kreistag Löbau-Zittau sowie die Gesellschafterversammlung. Neidhardt löst Ursula Küchler ab, die außer der SOEG auch die Kreisnahverkehrsgesellschaft (KVG) führt. Hintergrund dieser Personalentscheidung sind Differenzen zwischen dem Landkreis und KVG-Eigentümer Abellio. Dieser bedauert, sein Konzept für die SOEG nicht mehr vorstellen zu können. Auch die Sächsisch-Böhmische Eisenbahn (SBE) hat Interesse an der SOEG gezeigt und wurde ebenfalls nicht berücksichtigt. Beide kritisieren, dass die Entscheidung hinter verschlossenen Türen vorbereitet worden sei.



Foto: Wipf

Auch in der Schweiz öffnet sich der Schienenverkehr immer mehr und es drängen neue Privatbahnen aufs Netz der SBB. Seit jüngstem gehört auch die HGK, die einst mit der SBB zusammenarbeitete, zur Konkurrenz. Wöchentlich werden zwei bis drei Kohlestaubzüge aus Deutschland nach Zizers gefahren (nachts) und am selben Tag wieder zurück. Als Zuglok diente am 2. September 2005 nahe Ziegelbrücke 185 544, die seit neuestem Werbung für „RSB Logistic" macht.

SCHWEIZ

Alpine Nostalgie



Foto: Nolte

Die Zahnradlok HGe 4/4 I 15 überquert den Viadukt bei Grengiols.

● Die Rhätische Bahn (RhB), die Matterhorn-Gotthard-Bahn (MGB) und der Verein Dampffreunde der RhB unternahmen Ende August 2005 eine außergewöhnliche Fahrt. Ausgangspunkt der Reise mit historischen Fahrzeugen war am 27. August 2005 St. Moritz. Das blaue Krokodil bespannte den Zug auf dem ersten Abschnitt nach Landquart. Morgens startete die Fahrt nach Susch. Durch den Vereina-Tunnel ging die Reise ins Prättigau. In Landquart wartete der nächste historische Zug. Diesmal bespannte das braune Krokodil 414 den aus historischen grünen RhB-Wagen gebildeten Zug nach Disentis. Dort wartete die FO-Lok HGe 4/4 I 32, Baujahr 1940, mit einem Zug, gebildet aus historischen Wagen der RhB, FO, DFB und MGB. Über den Oberalp-Paß führte die Spätsommer-Fahrt zum Etappenziel nach Realp. Die Fahrtteilnehmer wechselten dort in einen Extrazug der Furka-Dampf-Bahn mit der Lok 1 „Furkahorn" nach Gletsch. Am nächsten Tag ging es bei sommerlichen Temparaturen weiter mit der BVZ-Lok HGe 4/4 I 15, Baujahr 1930, und dem historischen Zug der ehemaligen BVZ ab Oberwald durch das malerische Goms im Wallis nach Brig. Nach kurzem Aufenthalt ging es mit dem Zug durch das Tal der Matter weiter nach Zermatt.

Sonntäglicher Leckerbissen für die Eisenbahn-Begeisterten aus aller Welt: Der Foto-GmP am 11. September 2005.





Foto: Rickelt

Wer hätte das noch vor einem Jahr zu glauben gewagt? Der Rasende Roland ist unter Dampf und nimmt Kurs auf die nächsten 110 Jahre.

Runder Geburtstag

Sechsmal umgestiegen, gestartet um 5.37 Uhr, jetzt rückt der Zeiger unaufhörlich auf die Sechs vor: Von Bad Waldsee nach Rügen ist's ein langer Schienenweg und doch auch wieder nicht, dank Hermann Schöntag, MEB-Verleger und RüKB-Inhaber in einer Person.

Als ich an diesem Samstag, 9. September, im Triebwagen der Ostmecklenburgischen Eisenbahngesellschaft (OME) den Bahnhof Putbus erreiche, laufen hier die letzten Vorbereitungen für den morgigen Festtag. Es dampft und zischt betriebsam, was bereits eine ganze Menge Schaulustiger angelockt hat.

Sonntagmorgen: Die Sonne lässt sich nicht blicken, doch es bleibt den ganzen Tag trocken, wie sich das für einen runden Geburtstag auch gehört: Der Rasende Roland feiert und gut 6000 feiern begeistert mit. Der Betriebsmittelpunkt der Rügenschen Kleinbahn (RüKB), Putbus, hat sich fürs Bahnhofsfest herausgeputzt und im Sonderzug von Binz nach Putbus sorgen die historisch kostümierten Mitglieder des Modellbahnclubs Sassnitz für stilechte Atmosphäre. Schließlich er-



Am Ziel: Der Haubendachwagen wird in Putbus abgeladen.



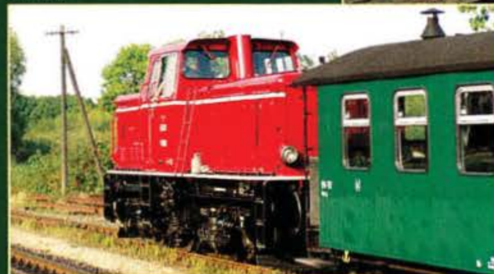
Vom Wästertal an die Ostsee: Als Gast beim Bahnhofsfest in Putbus wirbt die Warsteiner-Lok für Westfalen-Typisches.

Foto: Rickelt



Der neue alte Wagen 971-214: Nach 36 Jahren ist der RüKB-Sitzwagen wieder am Originalschauplatz im Einsatz.

Foto: Frick



Bei den Festvorbereitungen leistet die V51901, die ehemalige Bundesbahn-Lok, wertvolle Dienste.



In Posewald werden die Festgäste mit landestypischen Volkstänzen überrascht.

Betriebsleiter Harald Gau führt persönlich die Festzugslok (u.). Die Mitglieder des Modellbahnclubs Sassnitz sorgen für historisches Flair.





Keine Panne, sondern Einlage: In Seelvitz sind die Festgäste mit Landrätin Kassner am Zuge.



innert die Sonderfahrt an die Betriebsaufnahme auf dem ersten Teilstück der 750-Millimeter-Spur vor 110 Jahren.

RüKB-Betriebsleiter Harald Gau hat es sich nicht nehmen lassen, höchspersönlich am Regler zu stehen und den Festzug über die 10,85 Kilometer von Binz über Serams, Seelvitz und Posewald nach Putbus zu fahren. Achim Rickelt, RüKB-Lokführer und Betriebsratsvorsitzender, nutzt derweil seinen vorletzten Urlaubstag, ausgiebig zu fotografieren.

„Wir haben's geschafft", sagt Rickelt mit einer ausholenden Handbewegung, während er die Fahrt, ausnahmweise mal nicht auf dem Führerstand, genießt. Meint damit, dass nach den turbulenten Jahren 2003 und 2004 inzwischen wieder ruhiges Fahrwasser, respektive sichere Gleise erreicht sind.

Eine Einschätzung, die geradezu symbolhaft beim Unterwegshalt in Seelvitz unterstrichen wird: Hier haben sich die Sassnitzer zum Gaudi der Fest- und Zaungäste eine Sonderaufgabe einfallen lassen und Landrätin Kerstin Kassner (Linkspartei.PDS) und RüKB-Inhaber Hermann Schöntag ziehen Seite an Seite buchstäblich am selben Strang, um den einmal nicht rasenden Roland von der Stelle zu bewegen. „Ohne den Rasenden Roland wäre Rügen um eine Attraktion ärmer", betont Kerstin Kassner später und ergänzt: „Mit dem Besitzerwechsel im November 2004 ist endlich wieder Ruhe eingekehrt. Wir sind auf einem guten Weg, nicht zuletzt dank der hochmotivierten RüKB-Mitarbeiter und -mitarbeiterinnen." Sie seien, so die Landrätin, das Kapital des Traditionsbetriebes.

Kreistagspräsidentin Gisela Lemke (CDU), die die Grüße der CDU-Parteivorsitzenden Angela Merkel überbringt, betont die wichtige Rolle der Kleinbahn nicht zuletzt für den Tourismus: Sie stelle „einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor" dar.

„Heute bin ich wunschlos glücklich", erklärt Hermann Schöntag, den sein sichtlich beeindruckter Bruder Gerhard mit Gattin Karin auf die Ostseeinsel begleitet hat. „Dass wir jetzt gemeinsam diesen runden Geburtstag feiern können und es auf der 750-Millimeter-Spur wieder kräftig dampft, zeigt, dass auch in schwierigen Zeiten manches bewegt werden kann", freut sich Hermann Schöntag und plant angesichts der überwältigenden Resonanz schon weiter: „Der Gedanke ist naheliegend, alljährlich ein Fest zu veranstalten."

Ob es dann weitere positive Überraschungen gibt? Der RüKB-Retter hüllt sich in vielsagendes Schweigen.

Diesmal jedenfalls ist ihm das gelungen. Das Festpublikum staunt nicht schlecht: Der Stainz-Nachbau in Reichsbahnlackierung, vorläufige Loknummer 99 4603, betriebsfähig, aber noch nicht zugelassen, wird ebenso neugierig beäugt wie der braun lackierte Haubendachwagen nach österreichischem Vorbild.

Damit nicht genug: Von Ludger Guttweins Eisenbahn-Betriebsgesellschaft (EBG) mit Sitz in Bergen wurden die vier vierachsigen Modernisierungswagen 970-251, -497, -502 und -503 erworben. Ebenfalls von der EBG stammen die beiden originalen RüKB-Sitzwagen 971-211 und 971-214. Letzterer steht im sonntäglichen Foto-GmP am 11. September nach 36 Jahren erstmals wieder im Einsatz. Es geht eben aufwärts!

Karlheinz Haucke

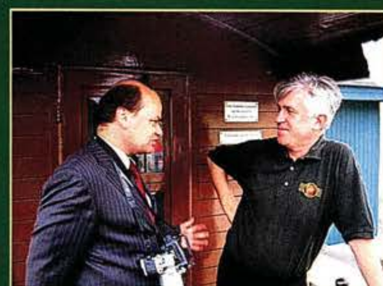


Das Jugendblasorchester Sassnitz verabschiedet in Binz den Sonderzug.

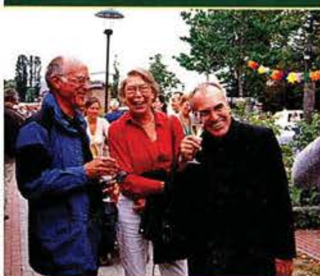
Foto: Frick



Günter Kopp und Hermann Schöntag präsentieren den LGB-Werbewagen.



Wolfgang Schumacher, Herausgeber des MEB, Achim Rickelt, RüKB-Lokführer.

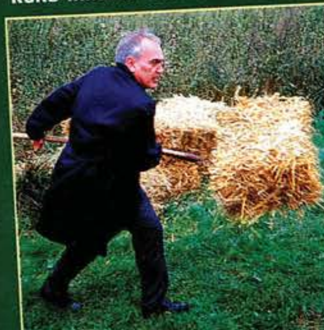


In Festlaune: Gerhard, Karin, Hermann Schöntag.



10. September 2005: Festlich geschmückt steht der Sonderzug im Bahnhof Binz.

Zupackend, wie es seine Art ist: RüKB-Inhaber Hermann Schöntag.





In Aktion und nichts verlernt: Landrätin Kerstin Kassner.

Fotos (11): Haucke

Foto: Rainer Heinrich

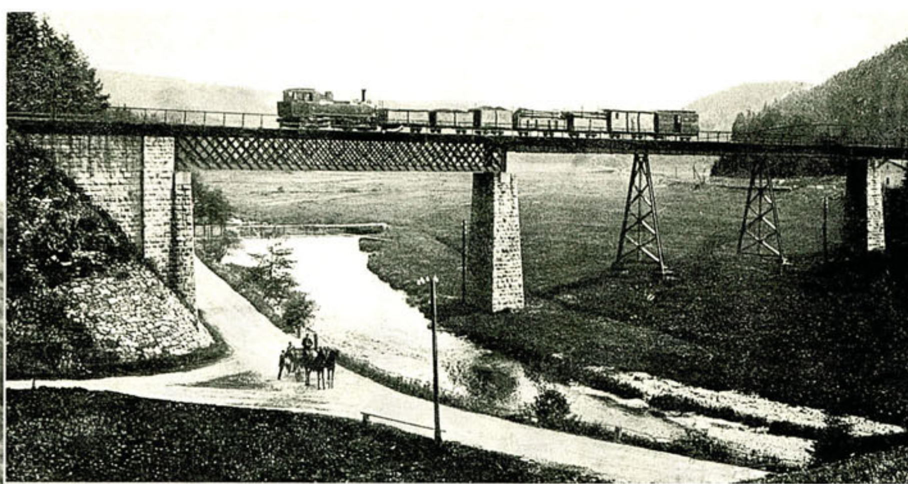


Foto: Slg. Schulz

Wilzschhaus hatte mehrere Brücken. Die Karte von 1920 zeigt die große Talbrücke mit einem waschechten Schmalspurgüterzug.

Das große Viadukt in Stützengrün hat als Eisenbahnmotiv im Juli 1970 noch einige Jahre vor sich, als 99 601 darüberrollt.

BRÜCKENPARADIES

Schönheide

Ingenieurskunst im Erzgebirge

Bergland als Herausforderung: Die Sachsen schufen auf bogenreichen und steilen Eisenbahnstrecken beeindruckende Kunstbauten. →

Eisenbahnbauingenieure mussten sich im 19. Jahrhundert einiges einfallen lassen, um Städte und Gemeinden, die weit oben in den Bergen und Gebirgstälern gelegen waren, an das fortschrittverheißende Verkehrsmittel Eisenbahn anzubinden. Das galt um so mehr für das Erzgebirge, das zwar nur zu den Mittelgebirgen zählt, aber die Erbauer der Eisenbahnstrecken vor nicht weniger schwierige Aufgaben stellte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts fand das Königreich Sachsen mit dem Bau mehrerer Schmalspurbahnen in 750 Millimetern Spurweite schließlich ein probates Mittel, auch topografisch ungünstige Bedingungen mit vertretbarem Aufwand zu meistern. Doch mussten auch für die Schmalspurstrecken bogenreiche Trassen und tiefe Einschnitte angelegt, einzelne Tunnel und große Brücken errichtet werden.

Eine dieser Schmalspurbahnen war die 41,6 Kilometer lange Strecke von Wilkau-Haßlau nach Carlsfeld, die zu ihrer Betriebszeit über ein wahres Brückenparadies verfügte: Im Bereich Stützengrün – Schönheide befanden sich drei große Gerüstpfeiler-Viadukte, wie es sie heute nur noch an der Einfahrt in den Bahnhof Oberwiesenthal gibt. Alle drei großen Eisenbahnbrücken entstanden bei der Streckenerweiterung von Rothenkirchen nach Wilzschhaus im Jahre 1893. Ohne sie wäre der Endbahnhof in Carlsfeld, eine um 1890 wirtschaftlich notleidende Region im Erzgebirge, nie erreicht worden.

Schönheide selbst mit seinen insgesamt fünf Bahnhöfen wurde zu einem Inbegriff für abwechslungsreichen Bahnbetrieb auf Schmal- und Normalspur. Ebenso abwechslungsreich wie der Betrieb war die Namensgebung dieser Bahnstationen, denn erst 1950 erfolgte die Eingemeindung mehrerer Ortsteile nach Schönheide. Vorher und nachher hießen: Neuheide – Schönheide Nord, Schönheide – Schönheide Mitte, Oberschönheide – Schönheide West, Wilzschhaus – Schönheide Süd. Hinzu kommt Schönheiderhammer – Schönheide Ost auf der normalspurigen Strecke Chemnitz – Aue – Adorf.

Damit sind wir auch bei den beiden Strecken, die das obere westliche Erzgebirge an die Eisenbahn angebunden haben und auf deren Geschichte, soweit sie Schönheide und Umland betrifft, kurz eingegangen werden soll. Ab 1873 begann der Bau der Strecke Chemnitz – Aue – Adorf, zunächst mit der privaten „Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn-Gesellschaft", die im Spätherbst 1875 den Betrieb auf der Gesamtstrecke aufnahm. Wegen finanzieller Schwierigkeiten übernahm der sächsische Staat schon im Juli 1876 die neue Bahnstrecke. Der Bahnhof Wilzschhaus ging ebenfalls 1875 – mit der Gesamteröffnung – in Betrieb. Sachsen verwendete etwa ab 1870 Kurzbezeichnungen für seine Strecken; jene von Chemnitz nach Adorf wurde so zur CA.

Am 16. Oktober 1881 begann in Sachsen ein neues Kapitel Eisenbahngeschichte, als die erste Schmalspurstrecke in 750 Millimetern Spurweite von Wilkau (ab 1935

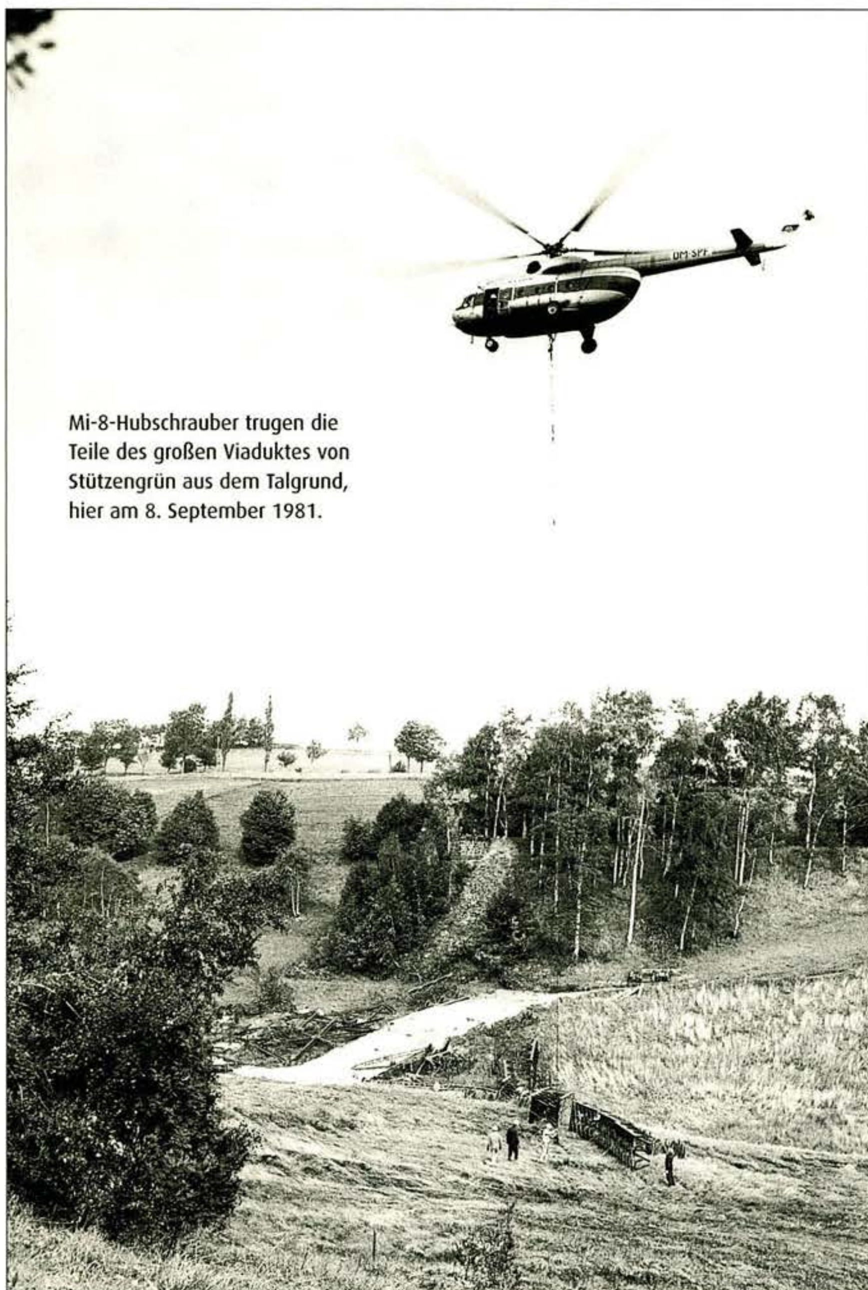


Foto: R. Heinrich

Mi-8-Hubschrauber trugen die Teile des großen Viaduktes von Stützengrün aus dem Talgrund, hier am 8. September 1981.

Sechs Jahre zuvor, im August 1975, schnauften 99 590 und ihr Güterzug mit Begleit- und Expressgutwagen über das Viadukt.

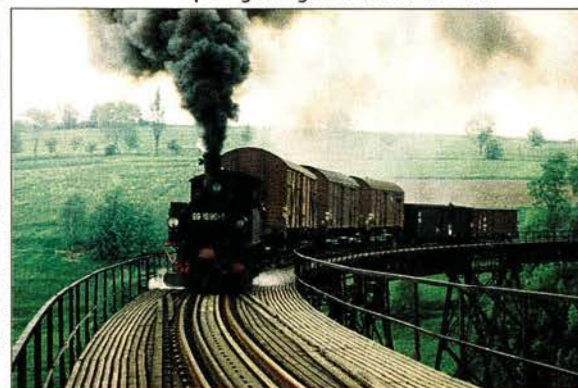


Foto: Jens Walter



In Schönheide Mitte gab es 1976 noch Güterverkehr. Am 13. April jenes Jahres traf ein Framo auf die rangierende 99568.

Foto: Burkhard Wollny

Wilkau-Haßlau) nach Kirchberg mit 6,7 Kilometern Länge eröffnet wurde. Schon ein Jahr darauf erfolgte die Verlängerung bis Saupersdorf. Dann trat eine mehrjährige Verzögerung ein: Zwar bestand schon 1882 die Absicht, die Schmalspurbahn nach Süden zu verlängern und bis zur CA zu führen. Doch einerseits wurden von den oberhalb gelegenen Gemeinden verschiedene Varianten verfolgt, und andererseits wurde klar, dass die Weiterführung schnell den Charakter einer Gebirgsbahn annahm. Die schließlich realisierte Streckenführung über Rothenkirchen hatte bis Oberschönheide 300 Meter Höhe zu überwinden, um anschließend in weiten Bögen zum Bahnhof Wilzschhaus hinabzuführen.

Es dauerte bis Dezember 1893, ehe die Verlängerung bis Wilzschhaus in Betrieb gegangen ist. Bei Stützengrün und Wilzschhaus selbst entstanden jene drei großen Brücken, die den Gebirgscharakter dieser Schmalspurstrecke wesentlich prägten: Das große Stützengrüner Viadukt (Kilometer 23,962; 118,52 Meter lang, 20,9 Meter hoch, vier Öffnungen mit je 20 Metern Stützweite), das kleine Stützengrüner Viadukt (Kilometer 24,536; 85,9 Meter lang, 17,88 Meter hoch, drei Öffnungen mit ebenfalls je 20 Metern Stützweite) und das Muldentalviadukt Wilzschhaus (Kilometer 33,765; 162,1 Meter lang, 12,5 Meter hoch, sechs Öffnungen mit je 18 Metern und eine Öffnung mit 28 Metern Spannweite). Von diesen drei Viadukten – jedes für sich ein großartiges Zeugnis sächsischer Ingenieurskunst – war das große Viadukt in Stützengrün wohl das beeindruckendste und später ein sehr beliebtes Fotomotiv.

Diese Brücken stellten – wie auch solche an anderen Schmalspurstrecken – insoweit ein Zugeständnis dar, als dass durch sie die Baukosten für die Strecken wesentlich nach oben gingen und damit der Absicht, preiswerte Ergänzungsbahnen zu bauen, zumindest teilweise zuwiderliefen. Auch musste bedacht werden, dass viele Erzgebirgsflüsschen und erst recht Flüsse nach der Schneeschmelze im Frühjahr oder im Herbst zu reißenden Strömen anschwellen konnten, die Brücken also eine ordentliche Stabilität aufweisen mussten und nicht nur nach Maßgabe der Sparsamkeit errichtet werden durften. →



Obere CA und WCd auf einer DR-Karte 1960.

Traurig: Ingenieurbauleistungen wurden Plansoll-Schrott

Weniger mit Urgewalten, vielmehr mit dem weiten Tal der Zwickauer Mulde, dem in der Talsohle gelegenen Bahnhof von Wilzschhaus und der vom Berge kommenden Schmalspurstrecke hatten sich die Konstrukteure auseinanderzusetzen, die die große Muldebrücke errichteten. Auf zwei Stein- und vier Gerüstpfeilern überquerte sie nacheinander Straße (heutige B283), Mulde und Talsohle. Auch ihre Tragwerke waren bemerkenswert, denn die sechs jeweils 18 Meter weiten Öffnungen wurden mit Kastenelementen, die 28 Meter weite Öffnung dagegen mittels Gitterträger überspannt. Sie war die längste Brücke zwischen Wilkau/Wilkau-Haßlau und Carlsfeld, aber nicht die längste aller sächsischen Schmalspurbahnen.

Die regelspurige Eisenbahnstrecke von Chemnitz wurde auf einer separaten kurzen Brücke überquert, der eine zweite, ebenfalls kurze Muldebrücke folgte. Das zeigt, wie schwierig das Gelände in dem beengten Tal der oberen Zwickauer Mulde eisenbahntechnisch zu erschließen war.

Die Brücken überlebten das Ende des Schmalspurbetriebes (1975 Personenverkehr, 1977 Güterverkehr; der Abbauzug arbeitete von November 1978 bis August 1979) nur wenige Jahre. Bemühungen der Gemeinde Stützengrün, die beiden Viadukte als Teil eines Wanderweges zu erhalten, scheiterten. Zu wertvoll war das Material, das als Schrott kurz nach der Streckenstilllegung im Hochofen landete und die Erinnerung an interessante Ingenieurbauleistungen schnell in Vergessenheit geraten ließ. Mehr noch, heute verhindern vielerorts die fehlenden Brücken, dass die wiederaufgebauten Schmalspurbahnen – in Schönheide, aber auch im Preßnitztal – um interessante und landschaftlich reizvolle Streckenabschnitte ergänzt werden können.


Foto: Günter Meyer/Slg. Wollny

Winterliches Erzgebirge: Am 14. Februar 1967 dampft die IV K mit nur einem aufgebockten G-Wagen und Begleitwagen nach Schönheide Mitte.


Foto: R. Heinrich

Am 4. Mai 1975 überquerten 99561 und 99590 mit einem Sonderzug aus Richtung Rothenkirchen das Muldetalviadukt.



Foto: R. Heinrich

Diese Aufgleisvorrichtung vor dem Viadukt in Schönheide Süd sollte verhindern, dass entgleiste Wagen die Brücke schädigen.

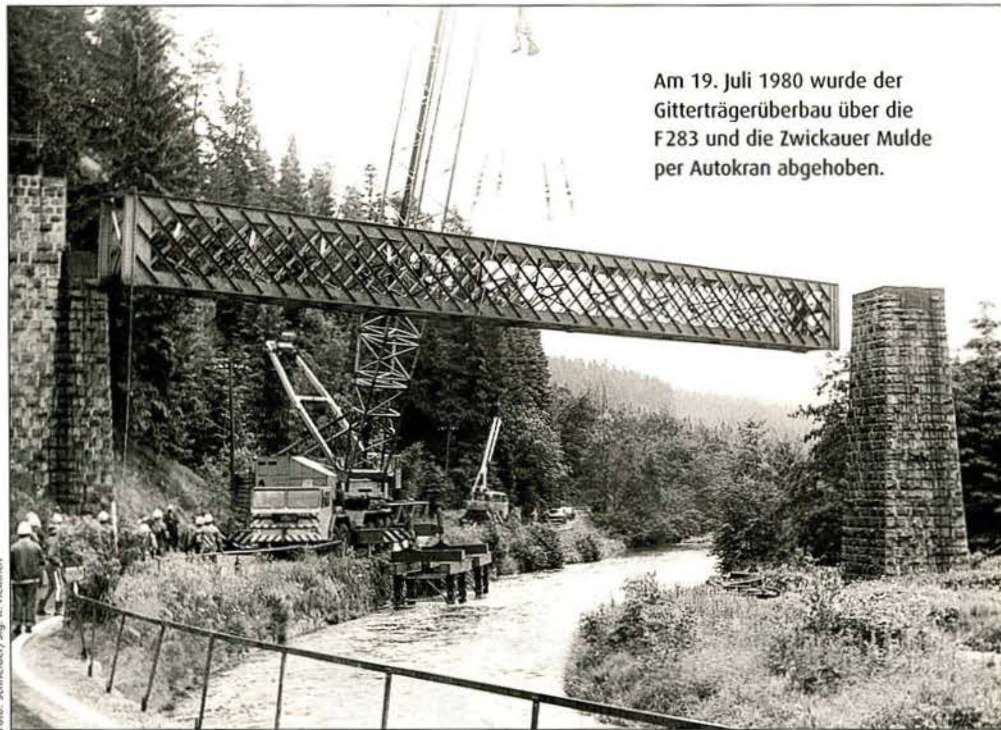


Foto: Schneider/Slg. R. Heinrich

Am 19. Juli 1980 wurde der Gitterträgerüberbau über die F283 und die Zwickauer Mulde per Autokran abgehoben.

Die Brückenmeisterei Plauen (Vogtland) schlug vor, die Viadukte zu sprengen. Doch wählte man eine andere, kostensparende Technik. Als erste große Brücke fiel das Muldentalviadukt in Schönheide Süd 1980 dem Abriss zum Opfer. Mit Seilwinden wurden die Überbauten zum Einsturz gebracht. Nur der 28 Meter lange Brückenträger über die damalge F283 und die Mulde wurde am 19. Juli mittels Autokran von den Pfeilern gehoben. Lkw transportierten die zerlegten Brückenteile zum Verwertungsplatz auf dem Bahnhofsgelände.

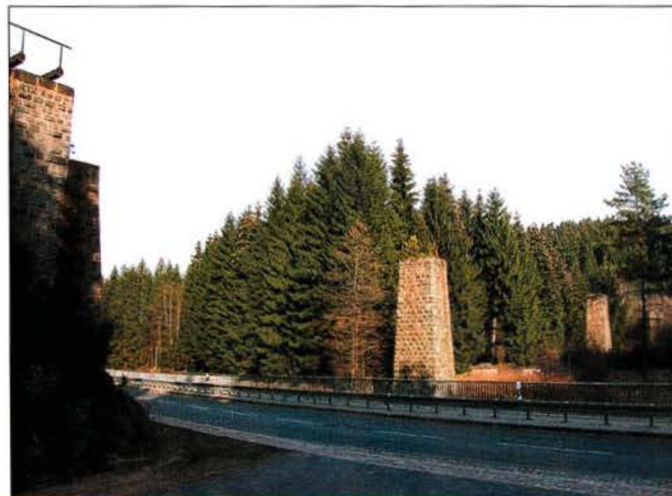
In den Folgejahren 1981 und 1982 demontierte man schließlich die beiden Stützengrüner Viadukte. Beide Viadukte wurden ähnlich wie der größte Teil der Muldetalbrücke in Schönheide Süd mit Seilwinden zum Einsturz gebracht. Anschließend zerlegte man die Überbauten und Gerüstpfeiler in bis zu 2,5 Tonnen schwere Teile. Die Demontage der Viadukte dauerte vom Aufbau der Baustelleneinrichtung bis zur endgültigen Beräumung der Baustelle jeweils etwa fünf Monate. Sie begann beim großen Viadukt am 20. April 1981 und beim kleinen Viadukt Mitte Mai 1982. Mit einem Hubschrauber vom Typ Mi8 der Interflug wurden die zerlegten Brückenteile aus dem schwer zugänglichen Talgrund geflogen, und zwar vom 7. bis zum 9. September 1981 und ein Jahr darauf am 15. und 16. September. Der Verkehrsträgerwechsel war nicht mehr rückgängig zu machen.

Doch nun ein Blick auf einen der interessantesten Bahnhöfe im westlichen Erzgebirge: Den Spurwechselbahnhof Schönheide Süd. Die erste Anlage ging, wie erwähnt, als Bahnhof Wilzschhaus an der CA 1875 in Betrieb. Die topografischen Schwierigkeiten beim Bau sind noch heute zu erahnen, und die Gleisanlagen mussten alle dem Verlauf Bogen und Gegenbogen entsprechend errichtet werden. Anfangs waren drei Gleise ausreichend für den Betrieb, und im Güterverkehr war Wilzschhaus vor allem als Ladestelle für Holz von Bedeutung. Bevor die Eisenbahn hierher kam, gab es an der Mündung der Wilzsch in die Mulde schon ein paar Sägemühlen und Papierfabriken. →



Foto: R. Heinrich

Das war's: Mittels Seilwinde wurden die Brückenträger von den Pfeilern gekippt, 31. Juli 1980. Etliche Tonnen Stahlschrott liegen abholbereit.



Schönheide Süd heute: Die Schmalspurbahn fährt lange nicht mehr, von der großen Muldebrücke sind nur noch die aus Stein gebauten Pfeiler übrig geblieben.

Reiseverkehr auf der Schmalspurbahn bis ins Jahr 1975

Als im Jahre 1893 die Schmalspurbahn von Wilkau aus den Bahnhof Wilzschhaus erreichte, wurden nicht nur die erforderlichen Schmalspurgleise errichtet. Auch die Regelspurgleise wurden erweitert, und Wilzschhaus wurde zu einem Umschlagbahnhof. Das noch erhaltene Empfangsgebäude wurde ebenso im Rahmen dieser Erweiterungen errichtet wie der Güterschuppen und einige Nebengebäude. Dabei entstand die so typische Insellage der Gebäude: Westlich dehnten sich die Regelspurgleise und östlich die nicht minder umfangreichen Gleise der Schmalspur. Schon in den Jahren 1897/98 mussten Schmalspur- und Normalspurgleisanlagen erneut erweitert werden, noch vor dem Weiterbau der Schmalspurbahn nach Carlsfeld. 1907 schließlich entstand die Rollwagengrube, nachdem sich diese Art des Gütertransportes anstelle des Umladens auf schmalspurige Güterwagen durchsetzte.



Foto: B. Wollny

Ein stimmungsvolles Bild aus den letzten Tagen des Personenverkehrs auf der alten WCd.

Schon 1889, also vier Jahre, bevor die Schmalspurbahn nach Wilzschhaus kam, drängte Carlsfeld auf Verlängerung genau dieser Strecke. Hinter der Gemeinde standen auch mehrere Holz- und Glasfabriken, für die der Anschluss an das moderne Transportmittel eine existenzielle Frage war. Endlich, im November 1893, wurde die Genehmigung erteilt, und die Schmalspurbahn Wilzschhaus – Carlsfeld konnte in Angriff genommen werden. Es dauerte aber noch bis zum Juni 1897, bis die 7,4 Kilometer lange Strecke in Betrieb gehen konnte. Die durchgehende Linie Wilkau – Carlsfeld erhielt übrigens das Kürzel WCd, und Wilzschhaus wurde von einem Anschluss- zu einem echten Kreuzungsbahnhof.

An zwei Bahnsteigen für die Normalspur (CA) und zwei weiteren für die Schmalspur (WCd) wurde der Reiseverkehr abgewickelt. Dem Güterverkehr diente neben der Rollbockgrube eine Umladehalle, in die je ein normalspuriges und ein schmalspuriges Gleis hineinführten. Allerdings wurden die meisten Güter, teilweise schon in Carlsfeld verladen, bis Wilkau/Wilkau-Haßlau transportiert und erst dort umgeladen, also nicht in Wilzschhaus/Schönheide Süd.

Schmalspurloks waren in Wilzschhaus nicht stationiert. Der WCd-Linie dienten die Heizhäuser in Kirchberg und Schönheide (Mitte) sowie der Lokschuppen in Carlsfeld. Übrigens sind die letzteren beiden mustergültig wieder hergerichtet worden und geben somit Einblick in einen Teil sächsischer Industrie-Architektur. Hingegen kam ab 1934 eine Kleinlok Kö II für Rangierarbeiten zum Einsatz, die in Wilzschhaus einen eigenen Schuppen erhielt. Über viele Jahre war es Kö 4594 (ab 1970: 100 594-1), und das gute Stück gibt es noch: Hergerichtet als DRG-Kö II, steht sie heute im Betriebshof Neumark der Vogtlandbahn.





Foto: Slg. Schulz

Ab 1893 befand sich das Bahnhofsgebäude von Wilzschhaus in der typischen Insellage. Links wartet ein kurzer Schmalspurzug nach Carlsfeld. Das EG war bis vor kurzem verwahrlost (kl. Foto).



Foto: B. Wollny



Das große Bild, entstanden um 1900, zeigt die Schmalspurseite von Wilzschhaus. An der markierten Stelle rangiert 75 Jahre später 99 568 über der 1907 errichteten Rollwagengrube.

Foto: Slg. Schulz

Bestimmende Loks auf der WCd waren die IV K, denen alle Zugleistungen oblagen. Bereits 1893 dampfte eine IV K ab Kirchberg! Ältere und kleinere Loks verschwanden recht bald, während spätere Konstruktionen vor allem wegen zu hoher Meterlast auf den eingangs beschriebenen Viadukten nicht eingesetzt werden konnten.

Nachdem der Bahnhof Wilzschhaus um 1930 die größte Ausdehnung seiner Betriebsanlagen aufwies, änderte sich am Betrieb auf diesem Teil der CA wie auch auf der WCd die nächsten Jahre nicht allzuviel. Vergleichsweise glimpflich kamen beide auch im Zweiten Weltkrieg davon: Größter Schaden war ein Ende April 1945 gesprengter Pfeiler des Wilzschhauser Viaduktes, doch konnte schon im Juli 1945 ein behelfsmäßiger Betrieb auf der Gesamtstrecke angeboten werden. Allerdings ging die DR später von den langen Durchläufen ab und brach die Zugläufe, meist in Kirchberg und in Wilzschhaus/Schönheide Süd. →

(Vom 1 Mai 1914) **82 Wilkau** (Sachsen)**—Wilzschhaus—Carlsfeld** ▯ s. 753 b. Bärenwalde (Sachs.)

Alle Züge zwischen Kirchberg Stadt u. Carlsfeld nur 3. u. 4. Kl.

⊙ Außerdem:	Z 5542	Z 5558	Z 5550	F 5552	Z 5556		Z 5539	Z 5557	Z 5547	F 5553
	1·35	4·33	7 36	8 57	11 38	Ab Wilkau (Sachsen) Bf ... An	1·14	4·5	7 14	9 48
	2·2	5·0	8 3	9 19	12 3	An Kirchberg Stadt ...... Ab	12·50	3·44	6 51	9 25

Z 5532	Z 5534	Z 5538	Z 5540		Z 5544	Z 5548	Z 5554	km	(Sächs. Staatseisenbahnen)	Z 5531	Z 5533	Z 5535	Z 5537	Z 5543	Z 5545		Z 5551	Z 5555
5 14	8·7	9 23	11 36	...	3 13	6 18	10 5	0,0 Ab	**Wilkau** (Sachs.) Bf 90 ⊙ An	5 3	6·15	9 3	10 15	2 54	5 41	...	8 46	11 10
5 20	8·14	9·29	11·43	...	3·19	6 23	10 12	1,4	Wilkau (Sachsen) Haltep.	4 57	6·10	8·58	10·10	2·49	5·36	...	8 40	11 5
»	8·21	9·36	11·49	...	3·26	6 30	10 18	3,3	Culitzsch	4 51	»	»	10·3	»	5·30	...	8 33	10 57
5 30	8·26	9·41	11·55	...	3·32	6 35	10 23	4,7	Cunersdorf b. Kirchberg	4 47	5 59	8·47	9·58	2·39	5·25	...	8 28	10 51
5 38	8·34	9·49	12 3	F 5562	3 40	6 43	10 31	6,7 An	Kirchberg Stadt ⊙ Ab	4 40	5 52	8 40	9 51	2·32	5 18	F 5563	8 21	10 43
5 43	...	9·58	...	12·20	3 49	6 49	10 35	6,7 Ab	Kirchberg Stadt ⊙ An	...	5 42	...	9 42	2·25	...	6 6	8 11	10 34
5 50	...	10·5	...	12·27	3·56	6 56	10 42	7,7	Kirchberg Stadt Haltep.	...	5 37	...	9·37	2·20	...	6 1	8 6	10 28
5 58	...	10·13	...	12·35	4·4	7 4	10 50	9,1	Saupersdorf II	...	5 28	...	9·28	2·11	...	5·52	7 57	10 19
6·4	...	10·20	...	12·41	4·11	7 10	10 56	10,3	Saupersdorf I	...	5 22	...	9·22	2·5	...	5·46	7 48	10 12
6·10	...	10·26	...	12·47	4·17	7 16	11 2	11,9	Hartmannsdorf b. Saupersdorf	...	5 16	...	9·16	1·58	...	5·40	7 41	10 4
6·17	...	10·35	...	12·54	4·25	7 23	11 9	14,1	Oberhartmannsdorf	...	5 9	...	9·8	1·50	...	5·32	7 33	9 57
6·26	—	10·46	—	1·2	4·35	7 33	11 18	15,3	Bärenwalde (Sachs.) ▯	...	5 4	—	9·3	1·45	—	5·27	7 28	9 52
6·32	...	10·54	...	1·8	4·42	7 42	11 24	17,1	Obercrinitz	...	4 58	...	8·56	1·39	...	5·18	7 20	9 44
6·46	...	11·14	...	1·23	5·2	8 4	11 38	21,7	Rothenkirchen (Vogtl.)	...	4 45	...	8·42	1·25	...	5·4	7 6	9 30
6·53	...	11·23	...	1·30	5·10	8 12	11 44	23,7	Stützengrün	...	4 38	...	8·33	1·16	...	4·54	6 57	9 21
7·3	...	11·36	...	1·41	5·23	8 25	11 54	27,2	Neuheide	...	4 28	...	8·23	1·6	...	4·44	6 47	9 11
7·8	...	11·43	Z 5560	1·46	5·30	8 32	12 0	29,0 An	Schönheide ‡ Ab	...	4 22	...	8·17	1·0	Z 5550	4·38	6 41	9 5
7·10	...	11·48	3·5	...	5·36	8 56	...	29,0 Ab	Schönheide ‡ An	...	...	...	8·13	12·56	4·21	...	6 38	8 46
7·14	...	11·54	3·12	...	5·41	9 0	...	29,8	Oberschönheide	...	...	...	8·9	12·52	4·17	—	6 34	8 42
7 29	Z 5536	12 10	3·28	...	5 57	9 15	...	34,5 An	Wilzschhaus 83 .... Ab	...	...	Z 5541	7 52	12 35	3·58	...	6 15	8 25
4 24	6 30	9·16	...	...	3·0	6 28	...		Ab ***Chemnitz*** Hbf 83 . An	...	...	11 27	9·55	3 8	↑	Z 5549	6 37	11 48
7·40	9·18	12·40	...	...	6 18	9 28	...	34,5 Ab	Wilzschhaus 83 .... An	...	...	9·8	6·34	12·20	↲	3·34	...	8 6
×7·50	×9·28	×12·30	...	...	×6 28	×9 38	...	36,5	Wiesenhaus	...	...	×9·0	×6·26	×12·12	...	×3·26	...	×7 58
8·0	9·38	1·0	...	...	6 35	9 45	...	38,1	Wilzschmühle	...	...	8·52	6·18	12·4	...	3·18	...	7 50
8·9	9·48	1·10	...	...	6 48	9 58	...	39,6	Blechhammer	...	...	8·43	6·9	11·55	...	3·9	...	7 41
8·20	9·59	1·21	...	...	6 59	10 9	...	41,9 An	**Carlsfeld** .... Ab	...	...	8·32	5 58	11·44	...	2·58	...	7 30

Das Reichs-Kursbuch vom Sommer 1914 zeigte unter anderem vier durchgehende Personenzüge auf der gesamten WCd-Strecke.

Museum und Betrieb in spe: CA und WCd



Foto: Herforth

Seit Oktober 2004 kann es in Carlsfeld wieder dampfen (li.), und auch auf der Regelspur tut sich etwas, wie das Baugerüst in Schönheide Süd zeigt.



Foto: Drosdeck

Neben der bekannten Museumsbahn Schönheide – oder besser: aus ihr heraus gegründet – gibt es mit dem Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahn (FHWE) eine zweite Interessengemeinschaft, die das Erbe der Eisenbahn im oberen westlichen Erzgebirge pflegt. Den Schwerpunkt legt der Verein auf die Reaktivierung des Abschnittes Schönheide Ost – Muldenberg der CA. In Arbeitseinsätzen und mit ABM-Kräften wurden und werden Gleise entkrautet und Bahnübergänge reaktiviert. Ziel ist, dass im Endausbau auf diesen 17,4 Kilometern Nebenbahnbetrieb nachgestellt werden kann, wie er in den 30er- bis 80er-Jahren erlebt werden konnte – einschließlich der Bahnhöfe, der Sicherungstechnik und weiterer Details im Umfeld. Seit Juli 2005 wird das ehemalige Empfangsgebäude in Schönheide Süd renoviert, nachdem dies mit dem Güterschuppen bereits in den letzten Jahren geschehen ist. Schönheide Süd soll zum Betriebsmittelpunkt der künftigen Museumseisenbahn ausgebaut werden. Daneben gelang es dem FHWE, den Lokschuppen des Schmalspur-Endbahnhofes in Carlsfeld vor Verfall und Abriss zu retten. In Eigenleistung saniert, präsentiert er sich nun wieder als Schmuckstück, und seit über einem Jahr liegen im Bahnhof immerhin so viele Gleise, dass es wieder dampfen konnte. Ziel ist hier ein Museumsbahnhof. Den Wiederaufbau bis Schönheide Süd hat man im Auge, doch will man sich mit den vorhandenen Kräften nicht verzetteln.

Die 60er-Jahre waren einerseits geprägt von weiteren Rationalisierungen auf der Normalspurstrecke und andererseits von der Stilllegungswelle bei den Schmalspurbahnen, die auch vor der WCd nicht Halt machte. Allerdings bedeutete ein wesentlicher Schritt der Rationalisierung auf der CA, dass diese 1967 ihren Status als Hauptbahn verlor und fortan als Nebenbahn kategorisiert war. Zwischen sechs und acht Zugpaare, die Schönheide Süd anfuhren, bildeten das Reisezugangebot in jenem Jahrzehnt auf der oberen CA.

Drastischer sah es bei der Schmalspur aus. Zwischen Carlsfeld und Wilzschhaus nahm die Zahl der Reisenden rapide ab, so dass hier der letzte Reisezug am 21. Mai 1965 mit 99592 fuhr. Der Verkehrsträgerwechsel im Güterverkehr folgte wegen einiger Auseinandersetzungen erst im Juli 1967, ehe weitere zwei Jahre später der Abbauzug seine unschöne Pflicht tat. Bis zum April 1970 war das Gleis ausgebaut.

Mit der Stilllegung des WCd-Abschnittes Kirchberg – Saupersdorf war die Gesamtstrecke ab Juli 1967 unterbrochen. In Schönheide Süd wurde eine Rampe errichtet, über die die Schmalspurfahrzeuge abtransportiert werden konnten, was vorher in Wilkau-Haßlau geschah.

Nach der Stilllegung der nördlichen WCd-Reste bis 1973 waren nur mehr die 12,8 Kilometer von Schönheide Süd bis Ro-



12. Februar 1967: 942065 und 86755 mit Behelfspersonenwagen kreuzten im verschneiten Bahnhof Schönheide Süd.

Foto: Günter Meyer/Slg. Wollny



Fotos (2): Slg. Schulz

Die Postkarte von 1904 zeigt nicht nur den CA-Teil von Wilzschhaus: Sie nahm außerdem den Weg im Zug 1777 nach Chemnitz und letztlich bis London SW! Kleines Foto: Situation Frühjahr 2005.



thenkirchen in Betrieb. Zurückgehende Fahrgastzahlen sorgten auch hier für das Ende im Reiseverkehr. Am 27. September 1975 zogen 99568 und 99585 den letzten Reisezug, dem im April 1977 der letzte Güterzug folgte. Wie erwähnt, waren bis 1979 alle Gleise ausgebaut. Da auch einige Normalspurgleise abkömmlich waren, wurde aus Schönheide Süd eine unbedeutende Station mit angrenzender Brachfläche.

1975 war auch das Jahr, in dem die CA zwischen Wolfsgrün und Schönheide Ost unterbrochen wurde. Grund war der Bau der Talsperre Eibenstock. Am 27. September 1975 fuhr der letzte Personenzug über die gesamte CA, und schon Anfang Oktober begann der Ausbau der Gleise, der Anfang 1976 abgeschlossen war.

Noch aber fuhren Züge in Schönheide Süd. Der Betrieb erfolgte meist mit 110 und Reko-Wagen zwischen Muldenberg und Schönheide Ost, einige Züge ab Adorf. Da der Streckenrest nur noch lokale Bedeutung hatte, sank der Besetzungsgrad der Züge. Ab Juli 1978 endeten die Reisezüge in Schönheide Süd, ehe dann zum Sommerfahrplan 1982 der Reiseverkehr eingestellt wurde. Hingegen war der Güterverkehr Muldenberg – Schönheide Ost noch bis Anfang der 90er-Jahre recht beachtlich, doch Ende 1994 wurde auch dieser offiziell beendet.

Und doch wurde es nie richtig ruhig in und um Schönheide! Der 1991 gegründete Verein „Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld e.V." baute zwischen 1992 und 2001 insgesamt 4,8 Kilometer Schmalspurbahn zwischen Schönheide Mitte und dem neuen Endpunkt Stützengrün-Neulehn wieder auf, und es gibt historischen Betrieb nach Fahrplan. Zwei IV K-Lokomotiven wurden in Eigenregie wieder hergerichtet. Auch der normalspurigen CA widmen sich engagierte Eisenbahnfreunde (siehe Kasten auf Seite 24). Das Brückenparadies ist Geschichte, ein kleines Bahnparadies aber lebt und wächst. *Rainer Heinrich, Henning Bösherz*

Foto: Günter Meyer/Slg. Wollny



P 1749 fährt von Adorf kommend in Schönheide Süd ein, 12. Juli 1958. An den Abteilwagen waren teilweise keine durchgehenden Trittbretter mehr vorhanden!



Die geschweißten Lokkästen werden fertig lackiert aus dem polnischen Bombardier-Werk in Breslau nach Kassel geliefert.



Lokparade vor der Kasseler Montage-Halle: Nicht nur die DB AG gehört zu den Kunden, die sich für Traxx-Loks entscheiden.

Lok um Lok rollt aus den Kasseler Hallen des Bombardier-Konzerns. Die Traxx-Familie hat sich längst zu einem stabilen Umsatzträger entwickelt.

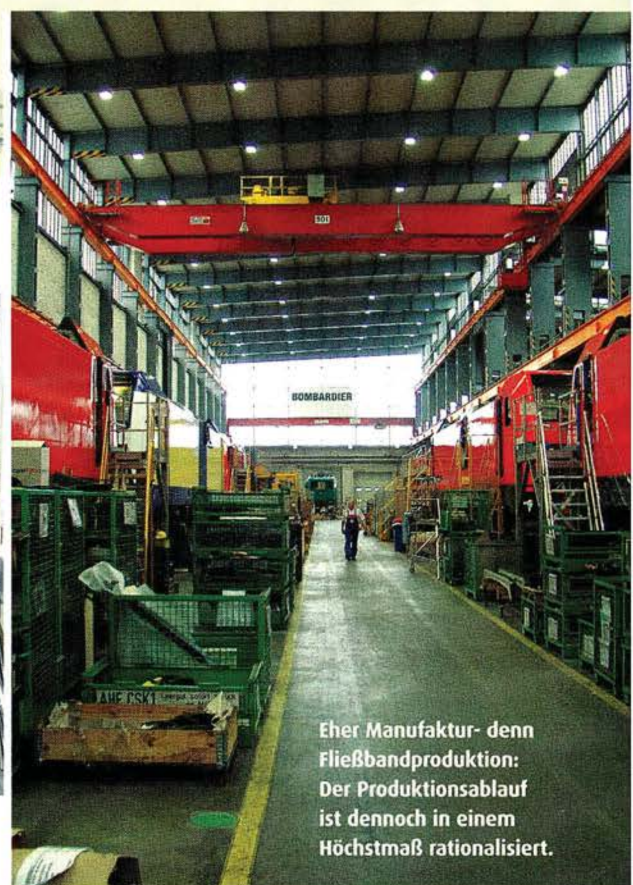
DAS ERFOLGSMODELL



Elektrische und hydraulische Leitungen werden außerhalb der Lok vormontiert.



Das komplett fertiggestellte seitliche Leitungsgerüst wird anschließend in den Lokkasten eingesetzt.



Eher Manufaktur- denn Fließbandproduktion: Der Produktionsablauf ist dennoch in einem Höchstmaß rationalisiert.

Die Lokomotiven der Traxx-Familie aus dem Hause Bombardier sind längst prägender Alltag auf deutschen Gleisen. Mehr als 400 Stück beweisen sich bereits im Güter- und Personenzugverkehr und das nicht nur im Kleid des DB AG-Konzerns. Längst haben zahlreiche private Anbieter und mehrere europäische Verkehrsunternehmen ihren Fahrzeugpark mit den Maschinen aus Kassel aufgestockt, die dort die Rolle des Brot-und-Butter-Produkts einnehmen.

Die Zahlen sprechen für sich: Gut gefüllte Auftragsbücher weisen Bestellungen für 800 Traxx-Lokomotiven aus. Im Druchschnitt verlassen monatlich zwölf neue Fahrzeuge die Werkstore in der Holländischen Straße am traditionsreichen Kasseler Standort des Weltkonzerns mit Stammsitz in Kanada.

Auf dem ehemaligen Henschel- und späteren Adtranz-Gelände findet die Endmontage der Traxx-Lokomotiven für den mitteleuropäischen Markt statt. Eine Lokschmiede wie zu Henschel-Zeiten gibt es dort jedoch längst nicht mehr. In den Endmontage-Hallen geht es vergleichsweise ruhig zu. Ungefähr 500 qualifizierte Facharbeiter sind in zwei Schichten damit beschäftigt, Kabelstränge zu ziehen oder vorgefertigte Bauteile zu prüfen und am richtigen Platz einzubauen.

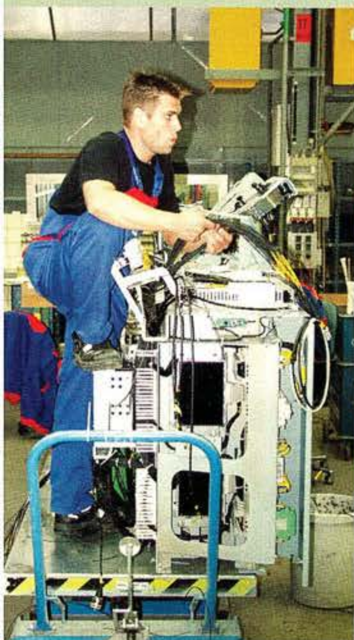
In Kassel wird überwiegend das montiert, was zahlreiche Zulieferer aus ganz Europa just-in-time bereitstellen. Die wichtigsten Bauteile werden an verschiedenen Bombardier-Dependancen produziert. Das größte Zulieferteil ist der Lokkasten, der im Breslauer Werk zusammengeschweißt und lackiert wird. Die Drehgestelle kommen vom firmeneigenen Standort in Siegen. Die elektrische Ausrüstung und →





Komplett montierte Komponenten wie die Druckluftanlage werden zugeliefert (oben). Eine permanente Qualitätsüberwachung ist oberste Maxime in der Kasseler Endmontage.

DUTZENDWEISE KRAFTPAKETE: TRAXX-LOKS



Die Führerstände der Traxx-Loks werden in Kassel verkabelt.



Das komplett zusammengebaute Dach wartet auf die Hochzeit mit dem zugehörigen Lokkasten.



Letzte Arbeiten und Qualitätskontrollen finden an der weitestgehend fertiggestellten 185 550 für „Rail4Chem" statt.

Fotos: Alkofer

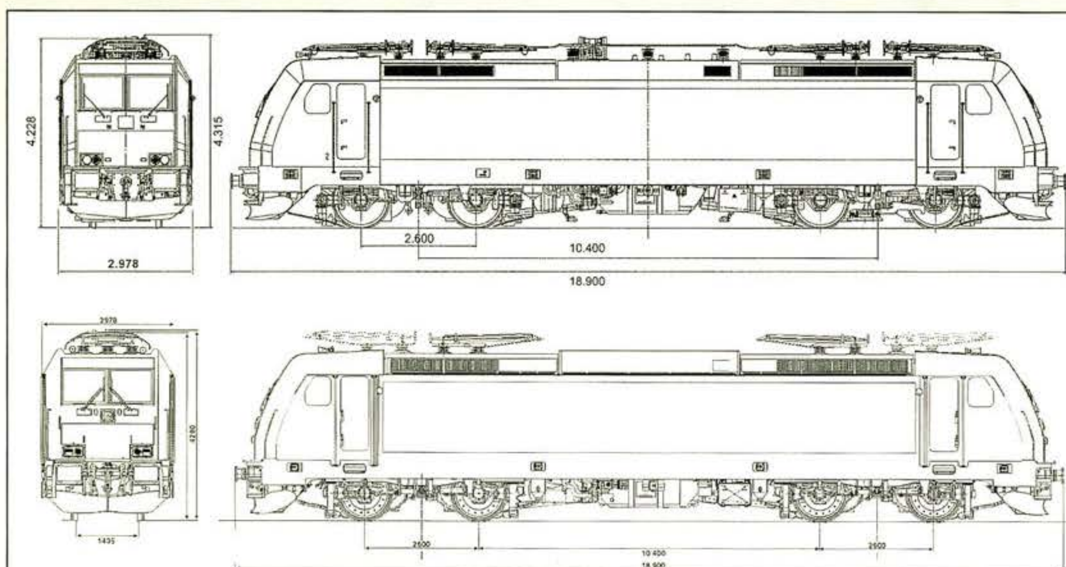
die Motoren werden aus Mannheim geliefert und das Hennigsdorfer Werk ist für diverse Komponenten zuständig.

Das, was bei Bombardier heute Traxx genannt wird, heißt bei der DB AG 145, 146 und 185, oder Re 481 beziehungsweise 482 oder 484 bei den SBB und fährt als Baureihe 4000 für die luxemburgische CFL. Traxx ist eine Lokfamilie für beinahe jeden Einsatzzweck und Einsatzort.

Die Loks, die für einen zusammenwachsenden europäischen Eisenbahnmarkt konzipiert wurden, werden im Baukastenprinzip nach Kundenwünschen montiert. Auch wenn sich die Traxx-Loks in möglichst vielen Teilen gleichen, so unterscheiden sie sich dennoch in Details. Zu den Basismodulen gehören der einheitliche Lokkasten, die Drehgestelle, die elektrischen Bauteile und der Führerstand. Wichtigster Unterschied ist der Einsatzzweck, ob Personen- oder Güterzuglokomotive. Der Kunde kann zwischen drei Antriebsmodulen für Höchstgeschwindigkeiten von 140, 160 oder 200 km/h mit unterschiedlichen Übersetzungen wählen. Die derzeit wichtigste Güterzugvariante ist die F 140 AC, eine potentiell mehrsystemige Variante, die bei der DB AG als Baureihe 185 verkehrt. „F" steht dabei für „freight" (Güter), „140" für die Höchstgeschwindigkeit und „AC" für eine Wechselstromlok. Die wichtigste Personenzugvariante ist die P 160 AC mit „P" für „passenger". Aber auch Mehrsystemloks (MS) wie die SBB-484 (F 140 MS) oder Gleichstromloks (DC) finden sich im Bombardier-Portfolio und eine dieselelektrische Variante (DE) ist ebenso in Planung. Sind Basis und Antrieb festgelegt, werden noch die erforderlichen Länderpakete mit den unterschiedlichen Zugsicherungssystemen bestimmt, und zuletzt kann der Kunde noch individuelle Wünsche wie Lackierung, Nahverkehrspakete mit Zugzielanzeige, GPS-Ortung, GSM-Ferndiagnose und vieles mehr in Auftrag geben.

Der Zusammenbau einer Traxx-Lok in Kassel dauert kaum zwei Wochen. Dabei wird die entstehende Lok mit Kränen unter dem Hallendach von einem Montagestandort zum nächsten gehoben. Die jeweils einzubauenden Teile werden exakt zum richtigen Zeitpunkt angeliefert, so dass in Kassel keine aufwendige Lagerhaltung nötig ist. Dieses ausgeklügelte Produktionssystem ist neben der Vielseitigkeit und der Qualität wichtiger Teil des Erfolges der Traxx-Lokomotiven.

Stefan Alkofer



Auf den ersten Blick sind die beiden Loks der Traxx-Familie kaum zu unterscheiden. Oben ist die F 140 MS (z. B. Re 484 der SBB) dargestellt, die untere Abbildung zeigt die P 160 AC2 (z. B. BR 146.2 der DB AG). Während die F 140 einen Tatzlagerantrieb hat, sorgt bei der P 160 ein Gealaif-Hohlwellenantrieb für Bewegung. Die gleichstromfähige F 140 ist insgesamt zwei Tonnen schwerer (86 Tonnen). Beide Loks haben eine Anfahrzugkraft von 300 kN.



An MEB-Verlag, „Leserbriefe"
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Vertrauensfrage

Betrifft: „Neues von Roco", Heft 10/2005

Wenn jemand ein hypothekenbelastetes Anwesen übernimmt, muss er auch für die Schulden des Vorgängers einstehen. Dagegen ist das bürgerliche Konkursrecht schon eine tolle Sache! Dieselben Leute, die mit ihren Fehlleistungen den Traditionsbetrieb vor den Baum gefahren haben, gründen einfach eine Auffanggesellschaft und sagen: „Den Murks, den wir verzapft haben, sollen die ausbaden, die für uns bisher das Zeug verkauft haben!" Das schafft doch Vertrauen in den Neuanfang!

Manfred Bauer, E-Mail

Leser-Hilfe

Betrifft: Aufnahmen vom zerbombten Bahnhof Triptis

Am 10. April 1945 stand am Stellwerk der Triptiser Bahnhofsausfahrt in Richtung Gera ein Lazarettzug. Dieser hatte auch ein Flakgeschütz. Gegen 13.30 Uhr tauchten am Himmel zwei amerikanische Aufklärer auf. Der Befehlshaber des Lazarettzuges ließ diese mit der Flak beschießen. Eine halbe Stunde später begann der Luftangriff. Der ganze Bahnhof wurde in drei Angriffswellen mit mehreren 100 Bomben total zerstört. Der Lokschuppen, Einsatzstelle des BW Saalfeld für die Oberlandbahn, erhielt einen Volltreffer. Zwischen den Bahnhofseinfahrten gab es nicht ein Gleis mehr. Sämtliche Gebäude, die Sicherungseinrichtungen und die im Bahnhof befindlichen Fahrzeuge wurden vernichtet. Fünf Tage später marschierten die Amerikaner ein. Sie beschlagnahmten auch Fotoapparate, weshalb meines Wissens hier keine Fotos vorhanden sind, obwohl damals fotografiert wurde. Es wäre schön, wenn diese traurige Lücke in der Stadtgeschichte geschlossen werden könnte.

Erik Schindler, 07819 Triptis

Animationen

Betrifft: Basteltipps „Stoßfänger", Heft 8/2005; „Von der Rolle", Heft 9/2005

Im Heft 8 fand ich den Tipp mit der Puffernachbildung für H0-Modelle. Danke, Horst Berger, nun haben meine Schadwagen endlich wieder ordentliche Puffer! In Heft 9 hat Christian Reiter einen Vorschlag zur Teerpappe-Imitation vorgestellt. In ähnlicher Lage habe ich 280er-Nass-Schleifpapier verwendet. Solche Ideen mit geringem finanziellen Aufwand sollten mehr und mehr zum Basteln animieren.

Holger Liebau, 83512 Wasserburg am Inn

Gleisverluste

Betrifft: „Leipzig Hbf – Bahnsteig 26", Heft 10/2005

Der Beitrag hat mir sehr gut gefallen, auch wenn er etwas kurz war. Vielleicht hätten Sie noch ergänzen können, dass der Leipziger Hbf seit diesem Jahr aufgrund der Arbeiten zum City-Tunnel seine Gleise 1 bis 6 verloren hat, wobei nur Gleis 6 später wieder aufgebaut werden soll!

Frank Müller, 04668 Großbardau

Ecken-Steher

Betrifft: „Feste feiern unter Strom", Heft 9/2005

Es gibt einen ICE mit dem Namen „Chemnitz". Nur steht dieser ICE (BR 605) leider irgendwo in der Ecke.

Jörg Uhlig, E-Mail

Erfahrungswerte

Betrifft: „Maß-Anzug", Heft 9/2005

Mein Vater, Bruder und ich genießen die Eisenbahnwelt. Die Fachzeitschriften haben zwar eine Menge Seiten, doch der Inhalt ist leider nicht immer lesenswert und interessant. Zum Beispiel der ICE-Beitrag: Da lesen wir viele Namen von Managern, dass aber manche ICEs schon sieben Millionen Kilometer gefahren sind in nur 14 Jahren, ist offensichtlich nicht nennenswert. Hat sich die Qualität der Inneneinrichtung bewährt? Die Inneneinrichtung eines Thalys beispielsweise sah nach zwei Jahren schon ziemlich benutzt aus. Mein Bruder und ich sind oft im Führerraum eines ICE oder TGV mitgefahren. Unsere eigenen Erfahrungen sind so anders als das, was wir lesen.

Achim Lauritzen, Groningen, E-Mail

Tolle Atmosphäre

Betrifft: „Stellwerks-Menue", Heft 9/2005

Habe am 7. September 2005 mit einem Freund das Café-Restaurant „Stellwerk Hof" besucht, welches uns beiden sehr gut gefallen hat. Tolle Atmosphäre, Eisenbahn schauen, sehr nette Bedienung und zivile Preise, was will das Eisenbahnerherz mehr?! Also echt empfehlenswert.

Georg Badura, 58706 Menden

Preisvorteil von ca. 15 %

DREI AUF EINEN

Mit dem großen MODELLEISENBAHNER-Abo:

- **MODELLEISENBAHNER**
- **Modellbahn*Schule***
- **ModellEisenBahner *SPEZIAL***

Perfekte Informationen, tolle Bilder und anregende Texte! Im Abo noch preiswerter! Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 42,20

- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur € 2,80 pro Heft (ModellEisenBahner-SPEZIAL € 8,60 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € **3,30** Einzelverkauf.



- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 57,20



Das Spezial-Heft kommt immer mit der Januar-Ausgabe!

- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei Sonderhefte Modellbahn**SCHULE** und sparen nochmals € 4,60.
- Alle Hefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 14,30 bezahlen.

STREICH

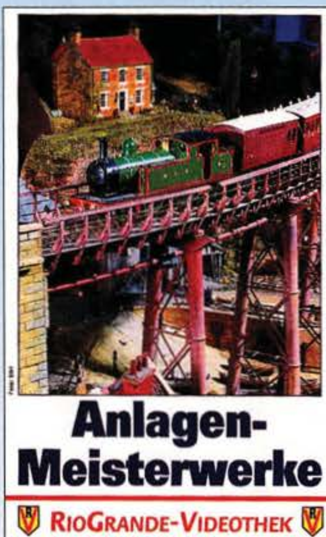


Als Dankeschön für Ihr Vertrauen:

Unsere attraktiven Abo-Geschenke!

entweder...

VIDEO „Anlagen-Meisterwerke"
Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder...

LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"
Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".

Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist endet 1 Woche nach Eingang des Coupons. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: **MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried**

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 42,20
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 57,20

11/05

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der ☐ aktuellen Ausgabe, ☐ ab Heft ..../2005 für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 42,20 bzw. € 57,20. Die Preise für Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte:
☐ **das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"**
☐ **das Video „Anlagen-Meisterwerke"**

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein ☐ Großes Abo, ☐ Kleines Abo
☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine **und** die Geschenkadresse an.

Meine Adresse:

Vorname, Name — Geburtsdatum

Straße, Haus-Nr. — Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):
☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.
☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich (nur bei Abbuchung des Großen Abos)**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) — **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!**

Abo-Nr. (Wird vom Verlag ausgefüllt!):

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Bestellung beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



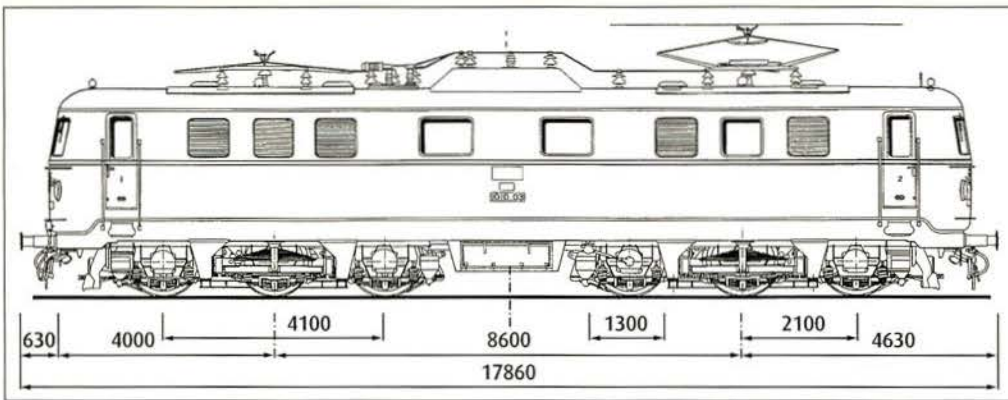
Mindermotorige 1010/1110 wurden im Personenzugdienst eingesetzt. Im Oktober 1985 zieht 1110.522 den P 5217 bei Patsch, südlich von Innsbruck.

Sechsachsige Souveränität

Beinahe 50 Jahre standen die Loks der ÖBB-Baureihe 1010/1110 im Dienst. Ihr Erscheinen war auch Symbol für mehr Unabhängigkeit.

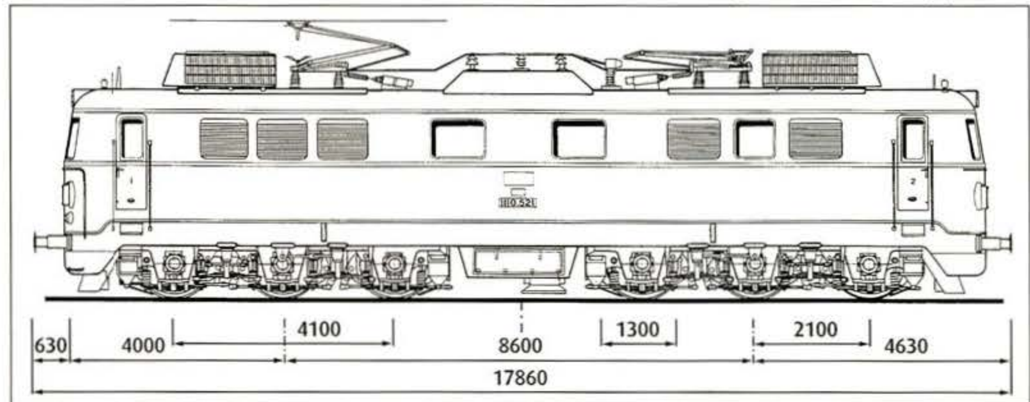
Just an jenem 15. Mai 1955, an dem Österreich mit der Unterzeichnung des Staatsvertrags die volle Souveränität wiedererlangte, konnten die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) mit der 1010.01 ihre erste neugebaute Schnellzuglok der Nachkriegsära in ihren Bestand aufnehmen. Bereits drei Wochen später bespannte sie den elektrischen Eröffnungszug auf der Westbahn-Abzweigstrecke von Wels nach Passau.

Die 50 sechsachsigen 5400-PS-Neubauloks der Lieferjahre 1955 bis 1961 teilten sich in 20 Stück der Reihe 1010 für Hügellandstrecken (Höchstgeschwindigkeit 130 km/h) und 30 Stück der Reihe 1110 für den Bergdienst mit geänderter Übersetzung und einer Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h. Die Reihe 1010 erbrachte eine Stundenzugkraft von 155 kN bei 91 km/h und die 1110 hatte bei 77 km/h eine Stunden-



Neuanfang mit Neubau unter britischem Schutz

Skizze der 1010.03 bis 20, 1110.01 bis 04 und 06 bis 10 im Ablieferungszustand (li.). 1110.500 mit nachgerüsteter E-Bremse (u.).



Zeichnungen: Petrovitsch

zugkraft von 181 kN. Die vom Gewicht bestimmte Anfahrzugkraft betrug 280 kN.

Bis Dezember 1952 war die Elektrifizierung von Linz ostwärts durch die sowjetische Besatzungszone bis Wien fertiggestellt worden. Für den Schnellzugdienst mit 100 km/h standen damals nur neun Salzburger E 18 (1018/1118) und vier von Vorarlberg nach Linz umstationierte E 22^{2} (1670.100) zur Verfügung. In Westösterreich wurden im Schnellzugdienst E 94 (1020) eingesetzt, die auf den Talstrecken andauernd an ihrem Limit von 90 km/h fahren mussten. Neue Lokomotiven waren dringend erforderlich. Von einer deshalb neu konzipierten Schnellzugloktype waren 1952 zunächst acht Stück des Typs 1010 bestellt worden.

Die traditionsreiche Wiener Lokomotivfabrik in Floridsdorf lag in der sowjetischen Besatzungszone und gehörte ab 1946 zur „Verwaltung sowjetischer Vermögenswerte in Österreich". Die ÖBB gaben dort notgedrungen den Fortbau vorhandener Lokkonzepte (E 45^{3}/1040, E 94/1020, 1062) in Auftrag, aber mit dem Selbstverständnis der westorientierten Republik wäre es unvereinbar gewesen, künftige Lokgenerationen durch ein Werk der sowjetischen Besatzungswirtschaft bauen zu lassen.

Die Simmering-Graz-Pauker AG (SGP) richtete stattdessen in der britischen Zone eine neue Lokfertigung in ihrer früheren Grazer Waggonfabrik ein. Bis zur Übernahme durch Siemens-Verkehrstechnik im Jahr 1997 und dem anschließenden Produktionsaus blieb die E-Lok-Produktion Österreichs mit wenigen Ausnahmen in der Steiermärkischen Landeshauptstadt.

Die damalige Annahme, dass die weitere Elektrifizierung im Bereich Südbahn – Ennstal der dortigen Oberbauerneuerung vorauseilen würde, gab dem Projekt der neuen Schnellzuglok ein Achlastlimit von 17,5 Tonnen vor. Damit war ein angedachter Weiterbau der E 18^{2} mit 19,7 Tonnen Achsdruck a priori ausgeschlossen. Ebensowenig kam somit das Konzept der 1947 in Westösterreich vorgeführten laufachslosen Ae 4/4 der Lötschbergbahn in Betracht. Eine Gelenkbauform Bo'Bo'Bo' in Art der italienischen E 636 hätte, wegen der Gewichtsaufteilung, Trafo und Schaltwerk je in zwei Teileinheiten zu trennen. Das Projekt mündete somit in eine starrrahmige Co'Co'-Bauform mit quergekuppelten Wiegendrehgestellen kurzen Achsstands. Es übernahm schweizerische Innovationen wie selbsttragende Hohlprofilrahmen, Hauptschalter DBTF, Radialtrafo mit Hochspannungssteuerung und BBC-Federantrieb. Zu spät für die ÖBB-Sechsachser kam die Erkenntnis der SBB mit der ab 1952 gelieferten Reihe Ae 6/6 (auf 250-Meter-Radien), dass nur die querelastische Lagerung der äußeren Achsen verschleißträchtige Zwängungen dreiachsiger Drehgestelle im Bogenlauf hinreichend reduzierte. Während des späteren Einsatzes der 1010/1110 auf dem Semmering mit Radien von nur 189 Metern kam es →



Bis zum Erscheinen der 1044 dominierten 1010/1110 den Schnellzugverkehr Westösterreichs: 1010.12, 1110.09 und 1010.04 1974 in Innsbruck.



Die erste HG-umgebaute 1110.519 mit der neuen vorspringenden Front und gewöhnungsbedürftiger Lackierung am 24. Juni 1992 in Zirl.



Erst mit der vierten gelieferten Lok 1010.04 wurden umfangreiche Messfahrten zur Typenprüfung vorgenommen. Am 14. Oktober 1955 steht sie mit dem E-Messwagen 950.100 zum Gruppenfoto in Innsbruck.

Reichlich Zugkraft, aber nichts für enge Kurven

sogar zu Speichenbrüchen, so dass die Loks baldmöglichst durch die neue vierachsige 1042 abgelöst wurden.

Jedes symmetrische, dreiachsige Motordrehgestell hat das Problem der Drehzapfenanordnung, die zwangsläufig mit der Mittelachse kollidiert. 1010.01 und 02 wurden ohne Drehzapfen mit lenkergeführten Drehgestellen gebaut. Die Konstruktion unterlag Resonanzschwingungen und wurde zunächst wieder verworfen. 1010.03 bis 20 und 1110.01 bis 04 und 06 bis 10 wiesen eine um zweimal 1,9 Tonnen schwerere Konstruktion mit Drehzapfen unterhalb der Mittelachse auf. Feststehende, vom Lokrahmen tiefreichende seitliche Vertikalstützen tragen ein Andreaskreuz, das das Drehgestell untergreift und die Drehpfanne trägt. Die gleitende Kastenabstützung erfolgt über Wiegenrahmen und Blattfedern. Zum Ausbau der Mittelachse müssen Andreaskreuz und Drehzapfenträger an der Wiege demontiert werden. Die 1959 bis 1961 gelieferten 1110.11 bis 30 erhielten wieder eine verbesserte drehzapfenlose Drehgestell-Bauart, die an der 1110.05 getestet wurde.

Aus Gewichtsgründen wurde auf eine elektrische Bremse verzichtet. Erst 1974/75 erhielten zehn 1110 eine thyristorgesteuerte Gleichstrom-Widerstandsbremse. Die Auswahl der zu 1110.5 umzubauenden Loks ergab sich aus der Zeitfolge ihrer Revisionsfälligkeit. Die Bremsleistung von 2460 kW vermochte eine nachdrückende Zuglast von 450 Tonnen bei einem Gefälle von 25 Promille in Beharrung zu halten. Die fremdbelüfteten Bremswiderstände wurden als Dachaufbauten aufgesetzt. Den dafür erforderlichen Platz schuf man durch Verwendung neuer Einholmstromabnehmer und das Versetzen des Hauptschalters.

Mit der 1010/1110 wurde jene leicht gepfeilte zweifenstrige Front mit den großen Scheinwerfern geschaffen, die österreichische E-Loks auf Jahrzehnte charakterisierte. Erstmals erhielt diese Baureihe das geflügelte ÖBB-Emblem.

Der ursprüngliche Anstrich in Tannengrün wich zwischen 1971 und 1987 dem bekannten Blutorange/Elfenbein. In uneinheitlicher Weise wurden in der Hauptwerkstätte Linz an den Altbauloks im Lauf der Jahre verschiedenste Detailumbauten vorgenommen. Zwischen 1992 und 1997 erfuhren sieben 1010, drei 1110.0 und sieben 1110.5 im Zuge einer HG-Ausbesserung gar noch eine Änderung ihrer Silhouette. Geräumigere Führerstände und zusätzlicher Rammschutz zeichneten sich äußerlich in einer vorgezogenen Front mit tiefliegender Knicklinie ab. Auch wurden die heute üblichen kleineren Normalscheinwerfer eingebaut. Die letzten dieser HG-Umbauloks blieben dann nur noch knapp fünf Jahre im Einsatz.

Domäne der 1010 waren die Westbahn-Schnellzüge Wien – Salzburg; die 1110 kamen nach Innsbruck, Bludenz, Salzburg und Villach. Je vier 1010 und 1110 gingen 1958/59 fabrikneu zur Semmeringstrecke, deren enge Radien hohen Spurkranzverschleiß und Speichenanrisse mit sich brachten. 1963 waren alle Sechsachser wieder aus Wien Süd abgezogen.

Westbahn-1010 fuhren von 1964 bis 67 bis nach Frankfurt, ehe sie mit der Anhebung der Schnellzug-Geschwindigkeiten auf 140 km/h neugelieferten 1042.5 wichen. Bis 1970 wurden alle 1010 nach Salzburg umstationiert. Anfang der 1980er-Jahre verdrängten die 1044-Thyristorloks die 1110 aus den höherwertigen Reisezugdiensten auf den Bergstrecken. Die hohe Zugkraft der Sechsachser bewährte sich fortan im Güterverkehr. Dort bespannten die 1010/1110 vielfach Langläufe etwa von Wien nach Hall in Tirol, München oder Nürnberg. 1110.5 leisteten lange Zeit Schiebe- und Vorspanndienste am Arlberg und Brenner. Mindermotorige führten oft Regionalzüge.

Mit Ausnahme der beiden irreparablen Unfall-Loks (1010.008 und 1110.13) und des Ersatzteilspenders 1010.018 kamen alle Loks sogar noch ins neue Jahrtausend. In Anbetracht der Neulieferungen der Baureihe 1016/1116 wurden jedoch alle abgeschriebenen über 35 Jahre alten ÖBB-Loks ungeachtet ihres technischen Zustands ab 2001 zur Ausmusterung bestimmt. Als betriebsfähige Loks in nostalgischer Lackierung verblieben 1010.09 und 1110.505.

Dr. Helmut Petrovitsch/al



In Tannengrün und noch ohne drittes Spitzenlicht zeigte sich 1010.04 abfahrbereit nach Wien im November 1962 in Salzburg Hbf.

Fotos: Petrovitsch/Sammlung Petrovitsch

Kathedralen des Verkehrs



„Ich verstehe nur Bahnhof": Auch mit diesem Spruch fand die Eisenbahn Eingang in den allgemeinen Sprachgebrauch. Nicht von ungefähr, denn der Bahnhof ist weit mehr als nur das Empfangsgebäude, ist ein überaus komplexer, selbst für regelmäßig mit der Bahn Reisende nur schwer zu durchschauender Bereich. Lassen Sie sich von uns mitnehmen auf eine spannende Reise durch Zeit und Raum, die Ihnen auch die Grundlagen für jede Modellbahnstation liefert.

Nr. 5

Nr. 4



Nr. 3



Nr. 2



Nr. 1



Nebenbahnen
Charme und Romantik unter Sachzwängen

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: **MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried**

Bestellkarte für **ModellEisenBahner** *SPEZIAL*

11/05

Bitte liefern Sie mir das Spezialheft zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

- ☐ Heft **Nr. 1** ____ Anzahl
- ☐ Heft **Nr. 2** ____ Anzahl
- ☐ Heft **Nr. 3** ____ Anzahl
- ☐ Heft **Nr. 4** ____ Anzahl
- ☐ Heft **Nr. 5** ____ Anzahl

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch)

Bankleitzahl

Bankinstitut

☐ **Bargeld liegt bei**

☐ **Scheck liegt bei**

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)


4449 (li.) und die SP&S 700 warten im Depot von Portland auf ihren Einsatz.

Wenn die National Railroad Historical Society ruft, strömen nicht nur die Fans aus den USA zusammen und genießen eine Reise in die Vergangenheit.

Go by Train

Tatort: Union Station in Portland, Oregon, im Nordwesten der USA. Über 2300 Tonnen auf Hochglanz polierter Stahl, auf über 100 Achsen verteilt, werden am frühen Morgen des 6. Juli 2005 von hunderten Eisenbahnfans, Schaulustigen und Bahnpassagieren belagert, bestaunt und fotografiert. Dann, die Uhr am 45 Meter hohen Turm des 1896 erbauten Bahnhofs zeigt 9.40 Uhr, ertönt der „Highball", das zweimalige kurze Pfeifzeichen unmittelbar vor der Abfahrt des „Western Star". Greg Kamholz legt die Steuerung seiner Dampflok auf Vorwärts und öffnet vorsichtig den Regler. In der Lok dahinter quittiert Doyle McCormack das Abfahrtszeichen mit Doppelpfiff. Dampfwolken schießen zum Himmel und eine 17 Wagen lange Schlange kommt langsam in Fahrt! Ganz vorne dampft die klassisch elegante Nummer 700, ganz in Schwarz, eine 4-8-4 Northern der ehemaligen Spokane, Portland & Seattle (SP&S) Railroad, gefolgt von der Schönsten im ganzen Land mit der Nummer 4449, ebenfalls eine 4-8-4 Northern, aber in den Daylight-Farben der Southern Pacific.

Ziel der Fahrt ist Wishram, rund 100 Meilen (160 Kilometer) flussaufwärts am nördlichen Ufer des Columbia River. Der Fluss trennt die beiden Staaten Washington im Norden und Oregon im Süden. Für die SP&S-Dampflok ist es ein Heimspiel. Denn von Portland, der 1843 gegründeten Stadt am Willamette und Columbia River, führte die einzige Strecke der SP&S entlang den teilweise stark zerklüfteten Lavafelsen am nördlichen Ufer nach Wishram, Pasco und weiter nach Spokane. „Empire Builder" James J. Hill, Besitzer der Northern Pacific und der Great Northern, baute die Strecke 1908 als Folge eines Konkurrenzkampfs mit seinem Erzrivalen Edward H. Harriman, Besitzer der mächtigen Union Pacific.

Auch für James „Jim" Abney, zweiter Lokführer im Führerstand der 700, ist es ein Heimspiel. Er war wie sein Vater Lokführer bei der SP&S, bis diese 1970 in der Burlington Northern aufging. Heute gehört die Strecke nach der Fusion mit der Atchison, Topeka & Santa Fe im Jahr 1995 zum Netz der BNSF und Jim fährt für Amtrak. Die beiden Lokführer Jim Abney und Greg Kamholz, langjährige Freunde und Dampflok-Enthusiasten, sind Mitglied in der Gruppe der Pacific Railroad Preservation Association (PRPA), in der sich rund 15 Aktive um das Wohl der 700 kümmern. Jims Vater führte in den 50er-Jahren noch Dampfzüge mit der bei Baldwin Locomotive Works erbauten Northern, bis sie am 20. Mai 1956 nach einer phänomenalen Abschiedsfahrt stillgelegt, der Stadt Portland geschenkt und in einem Park ausgestellt wurde. Der 15 Jahre alte Chris McLarney begann 1975 sachte mit der Pflege der 700 und gründete 1977 die PRPA. 1990 war es soweit, die heute 67-jährige Veteranin stand wieder für Fahrten zur Verfügung, allerdings etwas im Schatten der berühmteren, ebenfalls im Brooklyn Roundhouse von Portland beheimateten Southern Pacific Daylight 4449.

Auf der 4449, an zweiter Stelle dampfend, führt Lokführer Doyle McCormack unbestritten das Zepter. Bekannt wurde die




Massen von Eisenbahn- und vor allem Dampflokbegeisterten strömten nach Portland und zu den befahrenen Strecken. Officer T. Washingtons Aufgabe von der BNSF-Bahnpolizei in Wishram war es, das Chaos zu ordnen.



1941 von Lima erbaute Lok, als sie zwischen 1975 und 1977 den American Freedom Train in den US-Farben quer durch das Land zog. Sie führte einst die beliebten Daylight-Züge (Schnellzüge zur Tageszeit) der Southern Pacific in Kalifornien. Auch sie kam als Geschenk 1958 nach Portland, auf den Denkmalsockel. Ab 1977 stand die Lok mit wenigen Ausnahmen jährlich im Einsatz für die große Fangemeinde. Die heute 54-jährige erfreut sich dank der „Friends of the 4449" einer Topform.

Knapp 600 Bahnenthusiasten zogen es vor, die Fahrt im Zug zu genießen. Ge- →

★ National Railway Historical Society (NRHS) ★

Die NRHS mit über 19 000 Mitgliedern wurde 1935 in Lancaster, Pennsylvania, gegründet und hat heute in den USA und Kanada 172 so genannte Chapters (Sektionen). Über 2800 Personen sind als „Associate Members" eingeschrieben, das heißt, sie gehören keinem bestimmten Chapter an. Mitglied werden kann jeder. Die NRHS beschäftigt sich mit der Restauration von Eisenbahnmaterial, dem Betrieb von Museumsbahnen, dem Organisieren von Extrafahrten, dem Sammeln von Eisenbahnliteratur und Nachrichten sowie deren Publikation im eigenen sechsmal im Jahr erscheinenden National Railway Bulletin. Auf der Homepage ist viel Wissenswertes zu finden, so unter anderem auch die Rechte eines Fotografen in den USA oder etwa Funkfrequenzen der Bahngesellschaften. Jedes Jahr wird eine Convention (Zusammenkunft) organisiert. National Railway Historical Society NRHS, P.O. Box 58153, Philadelphia, PA 19102. www.nrhs.com. Nächste Convention: 18. bis 23. Juli 2006 in New Philadelphia, Ohio.



Am Ende des Zuges, der gerade die Region Home Valley/Carson passiert, fuhr der prachtvolle Hiawatha-Observation-Car in Milwaukee-Lackierung.

Die beiden Lokführer der SP&S 700, James „Jim" Abney (stehend) und Greg Kamholz wechselten sich am Regler während der Reise ab.



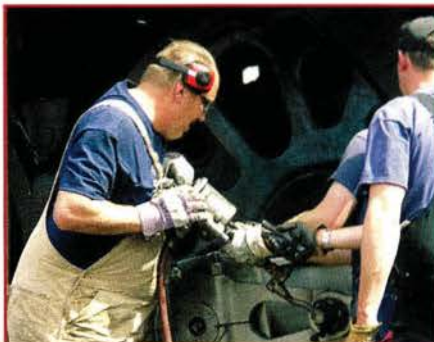
Hinter den beiden Dampfloks rußte noch eine Diesellok des Typs Dash9 als rollendes E-Werk.



Ein wenig stolz wirkt er schon, Doyle McCormack (re.), Lokführer der 4449 „Daylight", und viele der unzähligen Zuschauer dürften ihn um seinen Job beneiden.

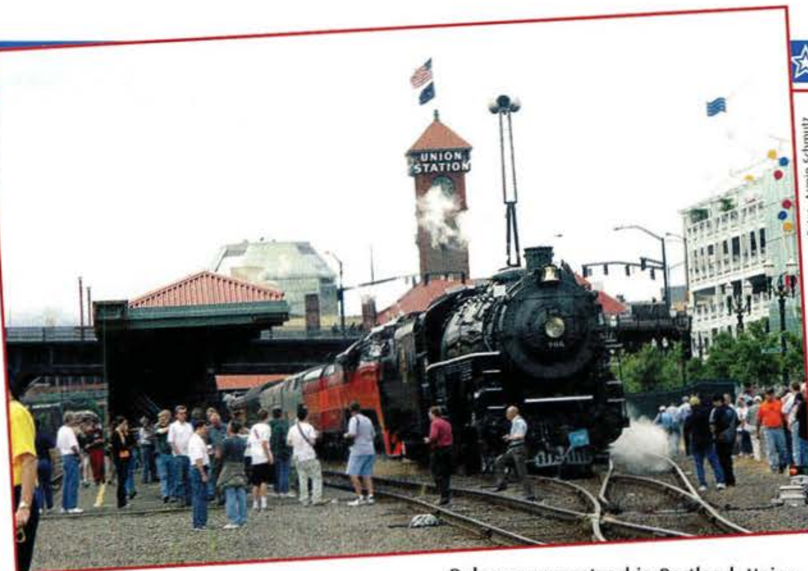
eignetes Wagenmaterial zu finden, ist auch in den USA schwierig. Die Wagen, in Privatbesitz und unterschiedlichster Provenienz, wurden in Sacramento zusammengeführt und in einer organisierten dreitägigen Extrafahrt nach Portland gebracht. Obschon immer wieder Scheinanfahrten versprochen werden, ist es heute auf Hauptlinien praktisch unmöglich, solche durchzuführen. So wählten auch diesmal zahlreiche Fans das „Train Chasing", die Verfolgungsjagd im Auto. Nur, auf der BNSF-Hauptlinie ist eine Höchstgeschwindigkeit von 70 Meilen (112 km/h) erlaubt. Wie Jim Abney aber erklärte, einigte man sich für den Dampfzug auf maximal 60 Meilen (96 km/h). Glücklich war, wem es gelang, auf schmaler Straße mit Dutzenden von Gleichgesinnten und allgegenwärtiger Highway Patrol den Zug zu überholen und zu mehr als einem Bild zu kommen. Denn die Firemen (Heizer) Jim Vanderbeck auf der 700 und Pat Tracy auf der Daylight hielten „den Topf" ganz schön am Kochen. Um die 2000 Gallonen (7500 Liter) Öl verbrannte die schwarze Northern, 1300 auf dem Hin-, 700 auf dem Rückweg. Die Differenz erklärt sich aus der Tatsache, dass die 700 auf dem Hinweg die meiste Arbeit verrichtete, während die 4449 nur bis zur Beschleunigung auf etwa 30 Meilen (50 km/h) mithalf und dann mit Schmierdampf mitlief. Auf dem Rückweg war es genau umgekehrt, mit der Daylight an der Spitze. Sie verbrauchte etwa 2400 Gallonen (9100 Liter) Öl. Der im Zug eingereihte Zusatztender erübrigte ein Wasserfassen in Wishram. Auf der Hinfahrt bediente sich die 4449 aus der Zusatzzisterne, auf der Rückfahrt profitierte die 700 davon. Ganz diskret hinter den beiden Dampfloks dieselte noch eine Amtrak-Dash9-P42B mit, allerdings nur als Stromlieferant für die Wagen.

Dass die einmalige Doppeltraktion möglich wurde, ist das Verdienst der National Railway Historical Society (NRHS), die jedes Jahr für ihre 19000 Mitglieder eine Convention organisiert. Dieses Jahr war das „Pacific Northwest Chapter" in der Pflicht. Das zwölfköpfige Team, angeführt von Arlen L. Sheldrake, machte sich schon früh im Jahr 2002 an die generalstabsmäßige Planung des Fantreffens, welches schließlich nach



Zum Schmieren der Lager in Wishram verwenden die Männer die so genannte „Alemite Greasing Gun", eine mit Druckluft betriebene Fettspritze.





Belagerungszustand in Portland, Union Station, kurz vor der Abfahrt des Sonderzuges. Auf seiner Reise passiert die Garnitur auch einen Damm über den Columbia River bei Bingen (links).

unzähligen Arbeitsstunden und unter Mithilfe der beiden Lokgruppen, der BNSF als Gastbahn, von Amtrak sowie über 100 Helfern mit Bravour über die Bühne ging.

Die NRHS-Conventions sind immer wahre Leckerbissen. Unter dem Titel „Go by Train" wurden in Portland vom 5. bis 9. Juli 2005 nicht weniger als 15 verschiedene Veranstaltungen durchgeführt: Unter anderem ein Tagesausflug mit den beliebten Budd-RDC-Triebwagen auf den Spuren von Lewis and Clark nach Astoria, wo vor 200 Jahren die beiden Offiziere mit ihrer Mannschaft nach abenteuerlicher Entdeckungsreise die Mündung des Columbia River in den Pazifischen Ozean erreichten. Eine Fahrt mit der „Port of Tillamook Bay Railroad" an den Pazifischen Ozean oder etwa die Besichtigung der Trams von Portland, die übrigens im Stadtzentrum von jedermann gratis benützt werden können (!), eine Nachtfoto-Session im Lokdepot und natürlich das Bankett für 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren weitere stark besuchte Events.

Meisterstück war sicher die Dampfdoppeltraktion. Die privaten Güterbahnen der USA, auf ihren dicht befahrenen Hauptlinien nicht gerade auf einen Dampfzug wartend, müssen jeweils mit starken Argumenten und der professionellen Organisation von einer Fahrt und der Tauglichkeit des verwendeten Bahnmaterials überzeugt werden. Aus rechtlichen und versicherungstechnischen Gründen hat es sich in letzter Zeit ergeben, dass viele solcher Fahrten unter der Schirmherrschaft von Amtrak durchgeführt werden. Und schließlich braucht es immer den Goodwill der Gastgeberbahn. Schön, dass BNSF den Dampfzügen wohlwollend gesinnt ist. *Armin Schmutz/al*

✯ Technische Daten der Lokomotiven 700 und 4449 ✯

	SP&S	SP
Loknummer	700	4449
Baujahr	1938	1941
Erbauer	Baldwin Locomotive Works	Lima Locomotive Works
Achsanordnung	4-8-4	4-8-4
Loktyp	E-1	GS-4
Länge (Meter)	33,67	33,57
Treibraddurchmesser (Meter)	1,95	2,03
Feuerung	Öl	Öl
Kesseldruck	260 psi (18 bar)	300 psi (20,7 bar)
Zugkraft (kg)	31661	29375
Gesamtgewicht (Tonnen)	399,03	394,54
Lokgewicht (Tonnen)	220,36	215,46
Reibungsgewicht (Tonnen)	134,49	125,05
Tender-Achsen	6	6
Wasservorrat (Liter)	75708	88199
Ölvorrat (Liter)	33311	22258


In Castelfranco wurde der Zug gründlich inspiziert, abgenommen und teilweise auch zugerüstet. Auf dem weitläufigen Werksgelände waren Fahrräder die idealen Fortbewegungsmittel.

Nach erfolgreicher Überführungsfahrt nebst überstandener Klippen präsentierten die beteiligten Lokführer und Techniker sich und den Zug am 24. Juli 1990 in Berlin Hbf.


Fotos: Emmerlich/Slg. Zeitz

Im Sommer 1990 setzte die DR einen legendären TEE-Triebzug als Intercity Berlin – Hamburg ein. Dessen Überführung glich indes einem Abenteuer.

EINHEITS-ZUG „Max Liebermann“

Es war ein Tauschgeschäft, das zum Einsatz eines DB-VT 11.5 auf DR-Schienen führte. Heinz Schnabel, DR-Hauptverwaltung Maschinenwirtschaft (HVM), erinnert sich: „Die Aufnahme des IC-Verkehrs zwischen Berlin und Hamburg sollte etwas Besonderes werden, und wir konnten abschnittsweise 160 km/h fahren. Unser VT 18.16 aber schien der DB suspekt, weil er keine drucktüchtigten Fenster hatte. So mieteten wir den VT 11.5, der einem Schweizer Privatmann gehörte. Quasi als Bezahlung arbeiteten wir für ihn in Meiningen die 01519 auf – aus einer schrottreifen Heizlok.“

Gerhard Zeitz war Lokführer auf den VT 18.16 und gehörte zu denen, die nun den TEE-Zug fahren sollten: „Am 12. Juli 1990 erhielten vier Hauptlokführer des Bw Berlin Hauptbahnhof den Auftrag, den Triebzug VT 11.5 aus Castelfranco nach Berlin zu überführen. Nach unserer Ankunft am Nachmittag des 21. Juli begutachteten wir den in zwei Teile getrennten Triebzug. Ein erster Überblick ergab einen positiven Eindruck. Am nächsten Morgen wiesen uns die italienischen Arbeiter ein. Ihnen zur Seite standen zwei Techniker des Aw Nürnberg und Fahrlehrer Josef Ziegler der BD München. Wir nahmen Einblick in die Zugsteuerung und inspizierten anschließend Trieb- und Mittelwagen, wobei unsere Überprüfung aller Aggregate,

Im Depot Castelfranco nahe Venedig stehen die komplette VT 11.5-Einheit und ein Reservetriebkopf bereit.


Fotos (2): Zeitz

Foto: J. Schmidt

IC 130 „Max Liebermann" kommt in Hamburg Hauptbahnhof an, beäugt von nur wenigen Gästen.

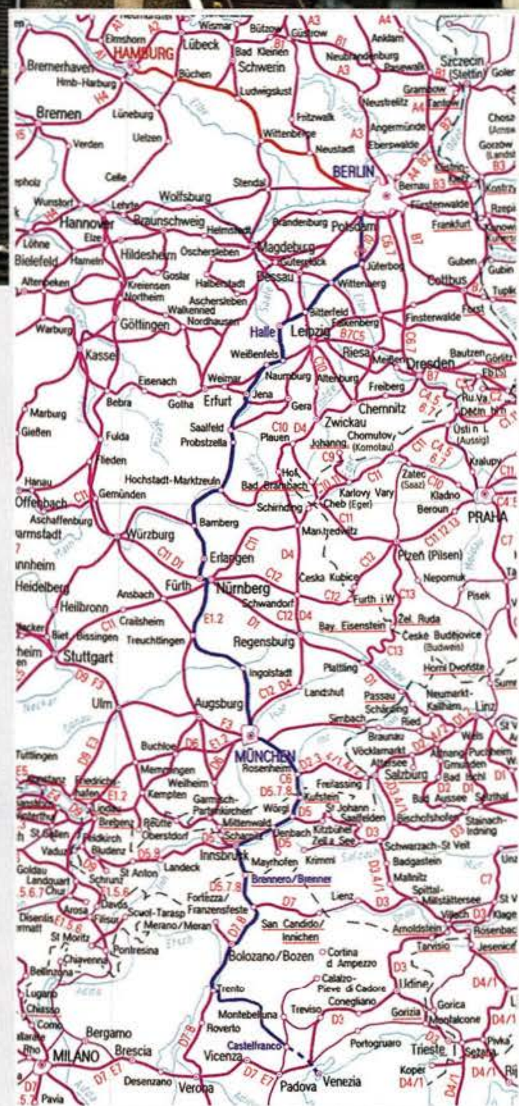
Steuer- und Regeleinrichtungen und der Druckluftanlagen einer Abnahme glich. Immerhin würde dieser Zug für zwei Monate unser Arbeitsplatz sein."

Als dem Werkmeister die Aufzeichnung von über 150 größeren und kleineren Mängeln überreicht wurde, prallten deutsche Gründlichkeit und südländisches Temperament aufeinander, denn letzteres ging beim Meister durch. „Zum Glück verstanden wir kein Wort! Bis zu einer Probefahrt am nächsten Morgen nach Venedig gab es einiges zu tun", meint Zeitz.

Am frühen Morgen des 22. Juli waren alle Beteiligten auf den Beinen, als ein Telegramm der HVM eintraf: Der Zug habe einschließlich eines Reserve-Triebkopfes spätestens am 24. Juli um 21 Uhr in Berlin-Rummelsburg einzutreffen. Da für die Fahrt nach Berlin mit 30 bis 36 Stunden Fahrzeit zu rechnen war, beschlossen die leitenden Mitarbeiter von DR und FS, die Zugfahrt sofort zu beginnen und als Probefahrt zu nutzen: Ein fataler Entschluss mit Folgen!

Lokführer Zeitz schildert: „Um 9.20 verließ der Sonderzug 42824 Castelfranco. Wir DR-Lokführer hatten ein ungutes Gefühl – und zunächst nichts zu tun, denn italienisches Lokpersonal führte den Zug. So ließen wir uns in einem 1.-Klasse-Abteil vom schon erwähnten Josef Ziegler für den VT 11.5 unterweisen.

Allerdings wurde der Unterricht in der rollenden Schule unterbrochen, weil eine Maschinenanlage ausfiel. Richtig brenzlig wurde es auf der ansteigenden Brennerstrecke: Das Kühlwasser erreichte rasch 90 Grad Celsius; auf der 115 Kilometer langen Steilstrecke schleppte sich der Zug mit 38 bis 40 km/h dahin. Trotz eines eingelegten halbstündigen Haltes in Trient, bei dem alle nachfolgenden Züge überholen konnten, besserte sich die Lage nicht: Beide Motore fielen aus. Es war zudem nicht möglich, die nächste Betriebsstelle zu benachrichtigen. So blieb nur eines: Der Reservetriebkopf musste angelassen werden. Nach erfolgten Schaltproben meldeten wir per Bordtelefon den Triebkopf fertig. Der gut 20-minütige Zwangshalt alarmierte gar eine Autostreife der Carabinieri, die aber vom italienischen Zugpersonal verständigt wurde. Bis zu einem weiteren Halt in Bozen hielt unsere Fuhre schließlich durch, zeit- →



Überführungsfahrt 23. - 24. Juli 1990
Planeinsatz 1. August - 29. September 1990

Karte: DB AG, Bearbeitung: MEB

Unterwegs in Richtung Brenner: Der dritte Triebkopf erwies sich als Rettung – außerplanmäßig.

weise wieder mit zwei Maschinen." Die Weiterfahrt über den Brenner, Innsbruck und Kufstein lief vergleichsweise mühelos. An der Grenze verweigerte die DB wegen angeblich fehlender Dokumente zunächst die Weiterfahrt, doch erreichte der Zug noch vor 23 Uhr München Ost. „Nach kurzer Nacht ging es schon um 4.55 Uhr über Nürnberg und Probstzella weiter", sagt Zeitz. „Ab Probstzella war es mir erneut vergönnt, den Zug zu führen. In Halle bevölkerten über 100 Journalisten den Bahnsteig und drangen in Führerstand und Maschinenraum ein, weshalb wir zunächst die Weiterfahrt verweigerten. Ähnliches wiederholte sich dann im Berliner Bahnhof Zoologischer Garten, ehe wir nach zweitägiger Fahrt Rummelsburg erreichten."

Vor den Planeinsätzen waren aber noch der Zugbahnfunk anzugleichen und die Zugbeeinflussungsanlage der DR-Bauart 154 zu installieren, ehe am 27. Juli die Premierefahrt von Berlin nach Hamburg startete. Gerhard Zeitz: „Mir wurde die Ehre zuteil, diesen Zug zu führen. Schon bei der Einfahrt in die Halle des Hauptbahnhofes schoss mir ein ungeheuerliches Blitzlichtgewitter entgegen, es stiegen auch Ehrengäste ein. Der eigentliche Start erfolgte im Bahnhof Zoo: Tino Schwierzina, Bürgermeister von Ost-Berlin, und Ingrid Stahmer, Sozialsenatorin des West-Berliner Senats, gaben den Abfahrauftrag."

Am 1. August startete der Planbetrieb.



Fotos (2): Emmerlich/Slg. Zeitz

Das DR-Personal wie der Zeitzeuge dieses Beitrages, Gerhard Zeitz, hatte keine Probleme, sich mit dem VT 11.5 vertraut zu machen, schließlich fuhr man das DR-Pendent VT 18.16.

Der VT 11.5 war 1990 schon 33 Jahre alt, und so kam es naturgemäß zu Störungen. Oft fielen die Hilfsdiesel aus. Größere Defekte wurden über Funk der Lokleitung in Berlin gemeldet. Einmal, am 25. August, ließen sich die Störungen nicht bis morgens um 5 Uhr beheben, und IC 130/131 fuhr mit acht älteren Wagen und 132 391.

Am 29. September kehrte der VT 11.5 letztmals aus Hamburg nach Berlin zurück. Der IC „Max Liebermann" verkehrte mit dem gleichen Personal weiter. „Uns brachte der folgende Dienst auf der 132, später auch der 218 in Doppeltraktion stets normale Arbeitstage ohne Stress", meint Gerhard Zeitz rückblickend.

Und – es ist genau jener TEE von 1990, der im August 2005 nach Augsburg in den Bahnpark kam! *Henning Bösherz*

Start und Ziel in Berlin war Hauptbahnhof, wie der Ostbahnhof von 1987 bis 1998 hieß. Abgestellt wurde der VT 11.5 in Rummelsburg.

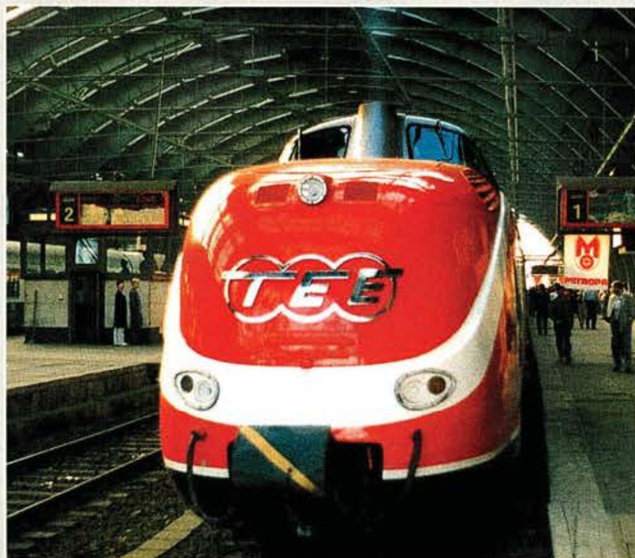


Foto: Zeitz



Industriestandort im Wandel

Jörg Hajt: Zechen- und Hafenbahnen im Ruhrgebiet. Podszun-Verlag, Brilon 2005. ISBN 3-86133-391-0, 150 S., 184 Farb-, 38 Schwarzweiß-Abbildungen; Preis: 24,90 Euro.

■ Obwohl eigentlich nur als Bildband beworben, leistet das jüngste Buch des Fotodesigners Jörg Hajt durchaus mehr: Dank informativer Texte mit firmengeschichtlichem Überblick über die noch im Ruhrgebiet tätigen Zechen-, Hafen- und Hüttenbahnen erfährt die geneigte Leserschaft eine ganze Menge über diese durchaus einzigartige, gleichwohl im Wandel begriffene Industrielandschaft. Dabei beschränkt sich der Wattenscheider (statt Bochumer) Autor weitgehend auf die gut gelungene Darstellung des ebenso vielfältigen wie leistungsfähigen Schienengüterverkehrs auf dem noch immer beachtlichen Privatbahnnetz seit 1990. Die durchweg erstklassigen Aufnahmen, nicht selten aus der Öffentlichkeit unzugänglichen Betriebsbereichen, begeistern selbst Kenner. *hc*

● ***Fazit: Uneingeschränkt zu empfehlen***

Wenn der Vater mit dem Sohne

Hans und Jakob Bosshard: Unsterbliche Dampflokomotiven. Verlag Dietschi AG, Olten und Waldenburg 2005. ISBN 3-905404-37-0, 224 Seiten, 284 Farbbilder und 15 Kartenskizzen; Preis: 78 Franken/49,80 Euro.



■ Hans Bosshard und sein Sohn Jakob waren in den letzten drei Jahrzehnten häufig auf Reisen. In der Türkei, Osteuropa und Südafrika erlebten und dokumentierten sie den Abschied der Dampflokomotiven aus dem Regelbetrieb. Resultat ist ein herausragender Bildband in einer Qualität, die Maßstäbe setzen dürfte. Und weil Hans Bosshard viele Jahre der Eisenbahnredakteur bei der renommierten Neuen Zürcher Zeitung war, stehen die Texte den Bildern in nichts nach. Dieses Buch ist kein Schnellschuss und man merkt ihm die gewissenhafte Auswahl und Vorbereitung an. *al*

● ***Fazit: Tipp des Jahres für Dampflokenthusiasten***

Christliche Weichenstellungen

Jürgen Schmidt: Gott und die Welt der Bahn. Transpress-Verlag, Stuttgart 2005. ISBN 3-613-71275-X, 96 Seiten, 55 Schwarzweiß-Abbildungen; Preis: 9,95 Euro.



■ Nein, dies ist keins der üblichen Eisenbahnbücher. Hier geht es weder um Statistiken noch um Verkehrs- oder Streckengeschichte, nicht um Lokführererinnerungen und auch nicht um bunte Eisenbahnromantik. Wer Gott und die Welt kennt, sollte sich die Zeit nehmen, auch Gott und die Welt der Bahn kennenzulernen. Eisenbahner Jürgen Schmidt überrascht mit Antworten aus der Bibel zum Berufsalltag seiner Zunft: Christliche Impulse, gekonnt gestaltet vom Fotografen und Grafiker Daniel Saarbourg. *hc*

● ***Fazit: Gute Gelegenheit zur inneren Einkehr in einer hektischen Zeit***



Ausserdem erschienen

Stille statt Lückenschluss

Paul Lauerwald: Die Eichsfelder Nebenbahn Leinefelde – Teistungen – Duderstadt – Wulften. Herdam-Fotoverlag, Gernrode 2005. ISBN 3-933178-12-6, 68 Seiten, 22 Farb-, 42 Schwarzweiß-Abbildungen; Preis: Euro 18,80.

Ausführlich beschreibt der Autor den Werdegang der grenznahen Nebenbahn, durch die Teilung Deutschlands zu zwei Stichbahnen mutiert und heute stillgelegt.

• Mit Bahnhofsgleisplänen

Durch das Jahr

Faszination Eisenbahn 2006. Transpress-Verlag, Stuttgart 2005. ISBN 3-613-71261-X, 13 Blatt, Spiralbindung, 13 Farbbilder; Preis: Euro 12,90.

Der querformatige Kalender schöpft seinen Reiz aus den unterschiedlichen Sichtweisen und Stilmitteln der Fotografen, darunter Wolfgang Matussek, Dirk Endisch und Dominik Stroner.

• Ansprechender Wandschmuck



• Verkaufen • Suchen • Tauschen

GüterBahnhof

Verkauf allgemein
Modellbahn + Zubehör

Biete Gützold BR 42001 120,- Euro; Piko BR 50001 50,- Euro; Piko BR 81 (64215) Zinkdruckgussgehäuse 70,- Euro; Gützold BR 64180 35,- Euro; Gützold V100001 rot, zwei Streifen 65,- Euro; V100001 blau, 35,- Euro. Tel. (039428) 4334

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT, Modelleisenbahner 1952 - heute. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Kulkwitz, Tel. (034205) 423077

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-H0-S-0, Loks u. Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Tausche auch. Tel. (06263) 9276 Fax 9277

www. Modellbahn-Bechter.de, An-, Verkauf, Raritäten-Liste, Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier, Tel. (0651) 39006 und Fax **G**

Modellbahnanlage analog / digital, autom. u. man. steuerbar. Siehe Heft MEB 01/05 ab Seite 90. Super Profianlage. Bausätze Kleinserien. VB 8.500,- Euro. Tel. (03341) 498214 **G**

Biete fast neues TT-Modellbahnbrett, kompl. mit Zubeh. an. Brett ist vollkommen verkabelt. Weitere Infos unter angeg. Handy-Nr. Simone Kunze, Leißnerstr. 60, 08525 Plauen, Tel. (0162) 4157201

Verkauf: Märklin Hamo digital / H0 Best.-Nr.: 2627 im OK mit BR 86, schaltbare Kupplung etc. plus Central-Control, mit Anleitung. Preisvorst.: 300,- Euro. Klaus Meyer, Kl. Gasse 3, 31020 Salzhemmendorf, Tel. (05153) 7644

Große Modellb.-Samml., versch. Fabrikate, 45 Loks + Triebwg., 195 Wag., 150 LKW + PKW, 30 Bausätze, Zubeh. + Modellb.-Zeitschr., nur kompl. 8000,- Euro VHB. Tel. (0170) 6745785

Phantastische N-Eisenbahnanlage! 11 qm, digital mit Flatscreen-Gleisbildstellwerk, 5 Ebenen, 70 Weichen, 150 m Gleis, 100 Blockstellen, perfekte Landschaft, teilbar. Tel. (0172) 8133355

Märklin: Trafo 6002 52 VA 50,- Euro; Märklin: Control Unit 6021 100,- Euro. Werner Bodemann, Tel. (030) 4554433

Inselbahn Langeoog, Feldbahnloks / -wagen (H0, TT, N) Karton, ab 3,95. Prospekt: M. Beutner, Pf. 1148, 29601 Soltau **G**

Engagierter Modellbahner betreut, baut oder arbeitet für Sie auf Std.-Basis. Kompetente Beratung auch für Digital-Anlagen. Raum Rhein/Main. Tel. (06150) 83910 und Fax 81739 **G**

Vitrinen für alle Spurweiten von Spur Z bis G (IIm), Prospekt 1,44 Euro in Briefmarken. Matthias Vehmeier, Hauptstr. 76a, 31855 Aerzen, Tel. (05154) 971952 **G**

Märklin 2881, Hofzug Kaiser Wilhelm, unbenutzt zu verkaufen. Kaufpreis: 1000,- Euro. Tel. (037204) 87837 oder (0371) 5322120

Kleine H0e-Anlage, kompl. mit Rollmat. 230,- Euro; Kleine H0-Anlage, ohne Rollmat. gut gestalt. 70,- Euro. Rollmat. kann zus. erworben werden. Tel. (0371) 3361994 Chemnitz

LGB-Lehmann-Bahn, Dampf-, Diesel-, E-Loks, Personen-, Güterwagen, Trafo, Schienen, Figuren, Zubehör. Tel. (09105) 9172 Fax 998576

Großer Spur-S-Posten, Stadtilm Loks + Wagen, Schienen, Weichen, VHB. MS-Brandenburg Raupe 50,-; Autokran 65,-; Kippauto 30,-; BAT-Kipper im OK, wie neu 150,-; Tatra 603 im OK, grün 250,-; Saturn 100,-; LGB-Stainz, grün 80,-; 2073D grün 250,-; Piko-U-Boot 35,-; H0-Roco-Weichen elk. neu je 19,-; Häuser je 5,-; Trafo F2.1 25,-; 21 20,-. Tel. (0340) 2212094

Lebenswerk: 3 Platten, ca. 180 cm x 260 cm; 140 cm x 200 cm; 140 x 150 cm Modellbahnanlage Spur N, Fleischmann, Minitrix, Roco. Reichlich Zubehör an: Loks, Wagen, Gleisen, Weichen, Bahnhöfen, Häusern, Signalen, Gebirgen und Tunnel. Steuerung über 6 Trafos. Anlage muß selbst abgeholt werden. Raum NRW-Gelsenkirchen. Tel. (0209) 6049030 od. (0174) 6362743

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, GS- oder WS-Halbzug, div. Typen, FP 250,- Euro. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

H0-Modellbahnanlage Reichenberg-Friedland Gleichstrom, aus Altersgründen zu verkaufen. 7,6 m / bis 2,8 m, Knochenanlage, ca. 56 Weichen, instandsetzungsbedürftig. Außenring Märklin K-Gleise, innen Roco und Peco Weichen. Baujahr 1989. 2 Bahnhöfe und BW in Modulform, Trambahn, kurze H0e-Bahn. Auf Winkelprofilen mit Holzstegen. Ohne rollendes Material. VB ca. 1.200,- Euro. Nähere Angaben unter: dojo.stecher@t-online.de

Verkaufe Märklin Jahrbuch 2005 in H0 9,- Euro und I 6,- Euro, auf CD (H0, I, Z) 7,- Euro, Schuber 2,- Euro, Schuber gratis beim Kauf vom Jahrbuch in H0 und I; Märklin H0 4744 Taschenwagen HUPAC mit Sattelanhänger „schöni Wynau/BE" 30,- Euro; H0 5-achs. Sattelzüge mit Werbung 5,- Euro, H0 5-achs. Sattelzüge mit Krombacher-Werbung (limitierter Sammel-LKW) 15,- Euro; Busch H0 Smart fortwo „Easy Software" (limitiert 2000 Stück) Nr. 1727 mit Sockel und Abdeckung 9,50 Euro; Busch H0 Smart fortwo „Intermodellbau 2004" 7,50 Euro; Märklin-Insider-Artikel: Poster Big Boy in durchsichtiger, schraubbarer Hülle 7,- Euro, Märklin-Insider-Tasche 20,- Euro; Acrylquader mit 3D-Wiedergabe der BR 05 und Schriftzug „märklin" mit Schlüsselanhänger 15,00 Euro; Märklin-Z-Rollmaterial: Museums- und Sonderwagen, Schienenzeppelin, 86661 Staubgutwagen „Club Kraftfutter, Mannheim" 23,90 Euro mit Mengenrabatt (alles neu), diverse Personen- und Güterwagen (gebraucht); alles neu und unbespielt, bzw. unbenutzt; Märklin-Z-Personen- und -Güterwagen (gebraucht); diverse Eisenbahnbücher, -Zeitschriften, -Zeitungen und -Prospekte; Prospekte „150 Jahre Niederländische Staatsbahnen (NS)", diverse Eisenbahnvideos; Tischständer (44 cm) mit Bilgenentölungsflagge 7,- Euro. Bitte Listen anfordern und Absender nicht vergessen! Alle Listen gegen 3 Briefmarken zu je 0,55 Euro. Ralf Schmitz, Böcklinstr. 27, 41069 Mönchengladbach

Orig. Rangierhandlampe Pr. VHS, Orig. Zugschlusslaterne - Petroleum - Pr. VHS, H0-Lok V36 - Postv. Postwagen grün, Pr. VHS Tel. (0179) 3803073 ab 19 Uhr

Verkaufe Märklin Delta BR 81002 DB mit Zubehör C-Gleis, oval, gerade Schienen u. 2 Weichen, Prellbock, Tastenpult, Trafo sowie Güterwagen. Verhandlungspreis ca. 150,- Euro. Tel.(0173) 425378

Kleindrehbank Unimat SL mit viel Zubehör, sehr gut erhalten an Selbstabholer, 250,- Euro. Liste gegen Freimschlag. Jobst Ulbricht, Jenneweg 10, 13583 Berlin

Weinert-Fertigmodell * Dioramen und Module * vorbildgerechter Gleisbau NEM, NMRA und H0purR. Thomas-Steffen Langner, Lämmleshalde 17, 70376 Stuttgart, Tel. (0711) 5496279 *** www.aw-cannstatt.de *** G

www.peters-spielkiste.de Tel. (06244) 297013, Fax (06244) 57167 G

Sie suchen für Ihre DR-Loks passende Windleitbleche oder Schneeräumer für Dampfloks DR, z. B. BR 44, 50, 52 - wir haben sie. Weitere 50 verschiedene Teile lieferbar. Liste gegen 1,- Euro. Fax (0351) 8908179. E-Mail: a.u.m.@online.de A u. M Modell, Sagarder Weg 6c, 01109 Dresden G

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Roco-Minitanks u. Roskopf-Militärmodelle, unbemalt zu kaufen gesucht. Auch größere Posten. Tel. (07662) 935772 (abends)

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413, Fax 970415 oder dr.thomas.koch@t-online.de.

Suche Loks und Wagen, alle Spurweiten und Größen. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint , Spur 0, Faller-AMS, Wiking. Gerne Sammlungsauflösung; hole ab, zahle bar. Tel. (07308) 921889 ab 18 Uhr

Ankauf von Modelleisenbahnen und Modellautos. Gerne große Anlagen, Sammlungen in jeder finanziellen Größenordnung sowie Reste, Kleinanlagen, Einzelteile und Zubehör. Auch alt, defekt. Zahle gut und bar. Tel. (05544) 912031 o. (0172) 5632614 **G**

H0-2-Ltr.-Anlage gesucht. Ohne roll. Material. Tel. (06453) 7873

Sammler sucht Modellbahnartikel Spur: H0, N, Z, H0e, H0m. Bitte nur neue oder neuwertige Modelle anbieten. Tel. (06222) 774050 + (0172) 2020433

Suche Eisenbahnen in H0, LGB, Spur I und Micro-Metakit. Tel. (03603) 812568

Ankauf „große Spuren" (LGB). Kaufe LGB-Sammlungen, -Anlagen und Geschäftsauflösungen. Selbstabholer. G. Mattolat Tel. (06134) 560632 Fax (06134) 560631; Mobil (0163) 8820805 **G**

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Gü. BR 155 Cargo, GS, H0, KKK, OVP, 115,-; Fl. BR 151, rot, H0, GS, PK, OVP, 6 x 110,-; Fl. 5470 Tank Esso, KKK, OVP 15,-; Fl. 5624 Dosto 2 Kl., rot, KKK, OVP 23,-; Ro. 46526 3 Behälter Knorr TRWG. 18,-; Fl. 805525 Donaukies 2 Wagen, OVP 35,-; Fl. 5630 - 5631 - 5632 - 5638 1 x 1. Kl., 2 x 2. Kl., 1 x RWG Schnellzug, neu, KKK, 85,-; Pi. BR 82 H0, GS, KKK, OVP, Vitrine 75,-. Tel. (06171) 73238

Loks + Wagen Roco und Fleischmann, neu und Vitrine. Anfragen unter Tel. (06106) 5298. Liste gegen frankierten Rückumschlag.

Märklin TT800 2L= gegen Gebot; Mä.-Museumswagen 1990: 30,- Euro; 1993 u. 1994 je 50,- Euro; Mä. / Trix 21225 Württ. Wagenset v. 1859 100,-; Roco 43216 „Schöne Württembergerin" 150,- Euro; Westmodell Württ. Fz-Zahnradlok 400,-; Bachmann-Liliput Shay 180,-; Liliput 84701 Bad. D-Zugwg. 25,-. Alles unbespielt. Rolf König, Happoldstr. 19, 70469 Stuttgart koenig.rh@12move.de

Märklin / Hamo BR 86 (8396) im Originalkarton + Betriebsanleit., Zustand gut, wenig gelaufen, 60,- Euro. Tel. (02366) 938270 o. (0162) 6673104

Fl. 6350 Set Airport-Express Lufthansa, H0, GS, KKK, OVP, Vitrine 125,- Euro. Tel. (06171) 73238

Märklin-Primex: Loks und Wagen, alte Kataloge Wik., Herpa: LKW PKWs, alles neuwertig, umfangr. Listen geg. 1,44 Euro in Briefm. Karl-Heinz Wehrmeister, Tückinger Höhe 32 b, 58135 Hagen, Tel. (02331) 49698

Neu! Digital-Service-Decoder günstig! Einbauservice. www.digital-dekoder-shop.de Tel. (02330) 129265 **G**

Große H0-Vitrinensammlung DC + AC wird aufgelöst, viele seltene Loks + Wagen, sehr günstige Staffelpreise. Liste geg. 0,55 Euro von Siegfried Thomée, Ahornweg 6, 12529 Schönefeld

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!

Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.

Die Redaktion erreichen Sie mit:
redaktion@modelleisenbahner.de

und die Anzeigenabteilung mit:
anzeigen@modelleisenbahner.de

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5,- €



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee



ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet

☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)

☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

________ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.
(Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € ________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden–dann passt der Coupon aufs Fax!

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

01069 Dresden: • Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
01108 Dresden: • Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
01277 Dresden: • Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; • Modelltechnik Großbahnen, Inh. Lars Hempelt, Oehmestraße 16;
01307 Dresden: • Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
01326 Dresden: • Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; • Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
01445 Radebeul: • Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH, Hauptstr. 22;
01468 Moritzburg: • Eisenbahnladen, Schloßallee 23;
01471 Radeburg: • Modellbahn Otto, Königsbrücker Str. 28;
01558 Großenhain: • Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
01594 Boritz: • Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
01662 Meißen: • Modell- u. Technik Meißen, Fleischergasse 8;
01773 Altenberg: • Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
01809 Heidenau: • Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
01844 Neustadt: • Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
01904 Neukirch: • Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
01936 Königsbrück: • Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
02708 Löbau: • Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
02730 Ebersbach: • Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
02763 Zittau: • Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; • Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
02826 Görlitz: • Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
02994 Bernsdorf: • Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26;
03048 Cottbus: • Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
04109 Leipzig: • Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
04159 Leipzig: • Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248;
04229 Leipzig: • Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; • Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
04277 Leipzig: • Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
04279 Leipzig: • LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
04289 Leipzig: • Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
04299 Leipzig: • Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Papiermühlstr. 9;
04315 Leipzig: • Dirk Bertram, Eisenbahnstr. 46;
04736 Waldheim: • Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
06108 Halle/Saale: • Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
06110 Halle: • Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
06114 Halle/Saale: • Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
06128 Halle: • Hallischer Lokschuppen & Reparaturen, H. Großheim, Springerweg 33;
06217 Merseburg: • Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
06231 Bad Dürrenberg: • TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
06406 Bernburg: • Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
06484 Quedlinburg: • Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
06525 Sangerhausen: • Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
06528 Oberröblingen: • Spielwaren-Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
06547 Stollberg: • Der Modellbahnhof W. Gumiak & Partner GbR, Bahnhof 1;
06556 Artern: • Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34;
06618 Naumburg: • Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
06667 Weißenfels: • Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
06749 Bitterfeld: • Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
06774 Söllichau: • TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
07381 Pößneck: • Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
07607 Eisenberg: • Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
07937 Zeulenroda: • Modellbahn-Modelbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
07980 Berga/Elster: • Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
08107 Kirchberg: • Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
08223 Falkenstein: • Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
08262 Tannenbergsthal: • Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
08280 Aue: • C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
08289 Schneeberg: • Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1;
08297 Zwönitz: • Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
08468 Reichenbach: • Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219; • Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
08523 Plauen: • Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; • Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
09113 Chemnitz: • Modellbahn Saxonia Dipl.-Ing. Dietmar Goller, Schloßteichstr. 1 (Eingang: Bergstr. 4);
09127 Chemnitz: • Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
09212 Limbach-Oberfrohna: • Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17;
09326 Geringswalde: • Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
09350 Lichtenstein: • Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Chemnitzer Str. 6;
09366 Stollberg: • Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
09419 Thum: • W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
09456 Annaberg-Buchholz: • Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
09496 Marienberg: • Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

10318 Berlin: • Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
10405 Berlin: • Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
10437 Berlin: • Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
10589 Berlin: • Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
10627 Berlin: • Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
10711 Berlin: • Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
10715 Berlin: • Lok-In, Modellbahn am Bundesplatz, Wexstr. 38
10717 Berlin: • Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; • Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
10719 Berlin: • Micha's Bahnhof, Modellbahnfundgrube, Nürnberger Str. 24 A; • Micha's Bahnhof, LOXX-Laden, Meinekestr. 22 - 24 EG; • Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
10967 Berlin: • Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
12105 Berlin: • Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; • Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
12109 Berlin: • Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
12157 Berlin: • Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
12163 Berlin: • Lokschuppen, Markelstr. 7;
12203 Berlin: • Bahnhof Lichterfelde, Hindenburgdamm 57;
12437 Berlin: • Reiner's Modellbahn-Paradies, Kiefholzstr. 186;
12524 Berlin: • "Zum alten Dampfross", Mike Lorbeer, Rudower Str. 70;
12621 Berlin: • Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
13088 Berlin-Weißensee: • Modellbahn & Zubehör, Inh. Marco Nowack, Berliner Allee 18;
13189 Berlin: • Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
13359 Berlin: • Breyer Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str., Berlin/Wedding;
13581 Berlin: • Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
14057 Berlin: • Breyer Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg;
14169 Berlin: • Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37;
14467 Potsdam: • Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
14469 Potsdam-Eiche: • Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
15344 Strausberg: • Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
15711 Königs Wusterhausen: • Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
15831 Mahlow: • WeichenLäufer Modellbahnen, Petra Muschick, Ibsenstr. 6;
15907 Lübben: • Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
16225 Eberswalde: • Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
16303 Schwedt/Oder: • Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
16321 Bernau: • Spielwarenfachhandel J. Bostedt, Breite Str. 13;
17033 Neubrandenburg: • Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
17235 Neustrelitz: • Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
17291 Prenzlau: • Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
17309 Pasewalk: • Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
17438 Wolgast: • Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
17489 Greifswald: • Schildhauer-Modellbahn-Center, Joh.-Seb.-Bach-Str. 24;
18057 Rostock: • Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
19053 Schwerin: • Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; • Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
19243 Wittenburg: • Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
19322 Wittenberge: • Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

20095 Hamburg: • Züge und mehr, Altstädter Str. 17 (City);
20099 Hamburg: • Modellbahnkiste, Lange Reihe 17 (Nähe Hauptbahnhof);
20255 Hamburg: • Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
20354 Hamburg: • Wede Fachhandlung/im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
22083 Hamburg: • Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
22087 Hamburg: • Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
22111 Hamburg: • Modellbahnen Engel, Inh. Wolfgang Engel, Washingtonallee 85;
22177 Hamburg: • Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
22299 Hamburg: • Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
22305 Hamburg: • Versandservice der Buchhandlungen, Thalia & Boysen u. Maasch, Bramfelder Str. 102 B;
22359 Hamburg: • Waldörfer Modellbau und Autos, Kattjahren 24;
22880 Wedel: • Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
24103 Kiel: • Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
24223 Raisdorf: • Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
25348 Glückstadt: • Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
25524 Itzehoe: • Spielzeug John, Feldschmiede 23;
25746 Heide: • Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
25813 Husum: • Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
26789 Leer: • Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
28211 Bremen: • Rad & Schiene, Modellbahnfachhandel GbR, Weißenburger Str. 53;
28217 Bremen: • Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
28237 Bremen: • Roland Modellbahnstudio GmbH & Co., Gröpelinger Heerstr. 165;
28779 Bremen: • Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
28865 Lilienthal: • Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
29225 Celle: • Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

30159 Hannover Mitte: • Train & Play Modellbahnen, Spielwaren, Fr. Mauer, Breite Str. 7;
30161 Hannover: • Modelleisenbahnen Im Gleisdreieck, Reimann, Steintorfeldstr. 4;
31135 Hildesheim: • Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
31177 Harsum: • Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
31224 Peine: • City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
31582 Nienburg: • Emil Twele, Langestr. 53;
31655 Stadthagen: • Big Boy Modellbahnwelt, Klosterstr. 7;
32427 Minden: • Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
32839 Steinheim-Sandebeck: • Siegfried Heerde, TT-Modellbahn, Leopoldstaler Str. 9;
33098 Paderborn: • Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
33102 Paderborn: • Modellbahn-Modellbau MMZ, Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
33332 Gütersloh: • Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
33602 Bielefeld: • Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
33613 Bielefeld: • Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
34117 Kassel: • Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
34123 Kassel: • Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153;
34134 Kassel: • Treffpunkt-Eisenbahn, Frankfurter Str. 261;
34414 Warburg: • Modelleisenbahnen-Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
35510 Butzbach: • Günter Schott Modellbahnen, A.W. Weiselerstr. 41;
35708 Haiger: • Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
37176 Nörten-Hardenberg: • Adolf Scheer, Lange Str. 95;
37213 Witzenhausen: • Modellbahnhof Peter Pfaff, Walburger Str. 25;
37235 Hessisch Lichtenau: • Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
37431 Bad Lauterberg: • H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; • LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
37603 Holzminden: • Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
38100 Braunschweig: • Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
38104 Braunschweig: • Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
38114 Braunschweig: • Auto & Bahn, Modelleisenbahn & mehr, Wendenring 26;
38124 Braunschweig: • Modellbahnen Broders, Inh. Guido Broders, Jenasteg 6;
38820 Halberstadt: • Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
38855 Wernigerode: • Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
38889 Blankenburg: • Blankenburger Lokschuppen, Herr Noll, Lange Str. 42;

39104 Magdeburg: • Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str9;
39108 Magdeburg: • Modellbahn-Voigt Olvenstedter Str. 51;
39218 Schönebeck: • Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
39343 Süplingen: • Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;
39576 Stendal: • Küchenhaus Ehrig KG, Breitestr. 38;

PLZ-Gebiet 4

40217 Düsseldorf: • Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
40625 Düsseldorf: • Modellbahn Breuer, Alter Markt 14 - 15;
40721 Hilden: • Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
40878 Ratingen: • Modellbahn-Auto-Laden, Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47;
41334 Nettetal - Kaldenkirchen: • Modelleisenbahnen und Zubehör Willy Triemes, Venloer Str. 6;
41460 Neuss: • Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
41836 Hückelhoven: • B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
42281 Wuppertal: • Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; • Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
42289 Wuppertal: • Modellbahn Apitz GmbH, Heckinghauser Str. 218;
42551 Velbert: • Modelleisenbahn & Computer Hans Ronstadt, Bahnhofstr. 24;
42697 Solingen: • Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26;
42699 Solingen: • Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
44141 Dortmund: • Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
44287 Dortmund: • Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
44787 Bochum: • Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Hemer Str. 278; • Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dr.-Ruer-Platz 6;
45145 Essen: • Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
45279 Essen-Steele: • Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
45479 Mülheim: • Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
46238 Bottrop: • Technoshop, Horster Str. 262;
46483 Wesel: • Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
47051 Duisburg: • Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
47798 Krefeld: • Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
47829 Krefeld: • Modellbahnzentrum Uerdingen, Oberstr. 44;
48145 Münster: • WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
48153 Münster: • Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; • Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
48249 Dülmen: • HMP Bahnstation GmbH, Westring 24;
49078 Osnabrück: • JB Modellbahn-Service GmbH, Lotter Str. 16;
49356 Diepholz: • Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;
49808 Lingen/Wachendorf: • Modellsport Gerd Lübbers, Mühlengraben 4;

PLZ-Gebiet 5

50226 Frechen: • Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
50321 Brühl: • Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
50667 Köln: • SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
50937 Köln: • Kölner Lokschuppen, Grafenwerthstr. 29;
50939 Köln: • Modellbahn Ecke, Peter Flunkert, Luxemburger Str. 307;
51105 Köln: • Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
51107 Köln: • Lokstation Köln, Inh. Horst Franken, Rösrather Str. 47;
51379 Leverkusen: • Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
51381 Leverkusen: • Spiel & Hobby Studio, Quettinger Str. 200;
51469 Bergisch Gladbach: • Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
51645 Gummersbach: • Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
52062 Aachen: • Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11 - 15;
52134 Herzogenrath: • Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5 - 7;
52372 Kreuzau: • Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
52441 Linnich: • Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
53111 Bonn: • Modellbahnstation Bonn, Römerstr. 23; • Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Kölnstr. 32 - 34;
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler: • Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51 - 52;
53859 Niederkassel: • Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
55130 Mainz: • Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
55568 Staudernheim: • Haulk's Sammlereck, Inh. Gabi Schulz, Seegasse 2;
56070 Koblenz-Lützel: • Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 nähe alter Moselbrücke;
56564 Neuwied: • Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
57076 Siegen: • Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
57399 Benolpe: • Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
58135 Hagen-Haspe: • Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
58511 Lüdenscheid: • Gustav Diels Inh. Martin Knust, Werdohler Str. 5;
59065 Hamm: • Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
59269 Beckum: • Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; • Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
59394 Nordkirchen: • Spiele-Zug, Bergstr. 14;

PLZ-Gebiet 6

60311 Frankfurt: • Spielzeugkiste Häfner & Sawinski OHG, Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
60431 Frankfurt: • PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
63619 Bad Orb: • Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
63654 Büdingen: • Modell + Technik Rainer Mäser, Berliner Str. 4;
63897 Miltenberg: • Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
64720 Michelstadt: • Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
65428 Rüsselsheim: • Speed, Märklin-Fachgeschäft, Inh. Jens Andree, Friedensstraße 4;
65510 Idstein-Wörsdorf: • Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Reichenberger Str. 73;
67069 Ludwigshafen: • Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Gernotstr. 5;
67071 Ludwigshafen: • Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerstraße 3;
67112 Mutterstadt: • Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
67227 Frankenthal: • Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
67373 Dudenhofen: • Lesen und Schreiben Herrmann, Landauer Str. 6;
67655 Kaiserslautern: • DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Königstraße 20 - 22;
67806 Rockenhausen: • Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
68259 Mannheim: • Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
68309 Mannheim-Käfertal: • Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
68519 Viernheim: • HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
69214 Eppelheim: • Modellbahnen Schuhmann, Schützenstr. 22/Ecke Richard-Wagner-Str.;

PLZ-Gebiet 7

70173 Stuttgart: • Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
70176 Stuttgart: • Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
70178 Stuttgart: • Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
70329 Stuttgart: • Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
71032 Böblingen: • Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
71272 Renningen: • Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8; • HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21;
71334 Waiblingen-Beinstein: • Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
71672 Marbach: • Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
71732 Tamm: • Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
72127 Kusterdingen: • GK Modellbau, Weingartshalde 10;
73207 Plochingen: • Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
73630 Remshalden: • E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
73660 Urbach: • EVA H. Colberg, Dieselstr. 16;
73760 Ostfildern: • VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
74072 Heilbronn: • Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
74613 Öhringen: • Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
74747 Ravenstein: • Modellbau Höhlein, Gladiolenweg 1;
75172 Pforzheim: • Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
76133 Karlsruhe: • F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; • Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
76137 Karlsruhe: • Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
76185 Karlsruhe: • Spiel und Freizeit, Griesbachstr. 12;
76275 Ettlingen: • Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
76437 Rastatt: • BW-Modellbahn Service, L. Bächle, Hindenburgstr. 46;
76646 Bruchsal-Untergrombach: • idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4 a;
76684 Östringen: • Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
78050 Villingen-Schwenningen: • Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
78462 Konstanz: • Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1 - 3;
78713 Schramberg: • Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
79098 Freiburg: • Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
79183 Waldkirch: • Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
79822 Titisee-Neustadt: • Jürgen Steiert Scheuerlenstr. 24;

PLZ-Gebiet 8

80634 München: • Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
80992 München: • Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
81667 München: • Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
82110 Germering: • Auto-Modellbahn-Welt Hödl, Untere Bahnhofstr. 50;
83352 Altenmarkt: • Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
84307 Eggenfelden: • Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
84375 Kirchdorf: • Toys + Tech J. Beikken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
85354 Freising: • Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
85368 Moosburg a.d. Isar: • Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
85599 Parsdorf: • Züge & Zubehör, W. Dauner, Dorfplatz 8;
85764 Oberschleißheim: • Eisenbahnparadies Oberschleißheim, Am Fohlengarten 10 B;
88605 Messkirch: • O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Hauptstr. 13;
88630 Pfullendorf: • Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
89231 Neu-Ulm: • Modellbahn Sindel GmbH & Co. KG, Borsigstr. 7 - 21;
89275 Thalfingen: • Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
89537 Giengen: • Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

90402 Nürnberg: • Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; • Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36;
90419 Nürnberg: • Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
90459 Nürnberg: • Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; • Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
90762 Fürth: • Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
91054 Erlangen: • Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; • Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
92729 Weiherhammer: • Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26;
94061 Waldkirchen: • Erwin Pollner, Marktplatz 10;
94315 Straubing: • Modellbahncenter, Inh. H. Riedel e. K., Am Hagen 10;
95028 Hof/Saale: • Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
95615 Marktredwitz: • Modellbahn-Börse Hans Hofmann, Dammstr. 6;
96215 Lichtenfels: • Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
97437 Hassfurth: • Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
97842 Karbach: • Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
98527 Suhl: • Modellwelt Pietsch, Inh. Jürgen Pietsch, Gothaer Str. 13;
98530 Dillstädt: • Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrerweg 4 A;
98574 Schmalkalden: • Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
98617 Meiningen: • Modellbahnshop, Inh. Hannsgeorg Meyer, Utendorferstr. 12;
99084 Erfurt: • Modellbahn & Zubehör, Steffi Ramsthaler, Fischersand 52;
99086 Erfurt: • bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
99310 Arnstadt: • Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39;
99423 Weimar: • Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
99510 Apolda: • Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
99610 Sömmerda: • Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
99752 Bleicherode: • Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
99867 Gotha: • In der City, Mönchelsstr. 23; • Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

7850 Edingen/Enghien: • Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

2860 Söborg: • Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

75009 Paris: • Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Douai;

China

Hong Kong: • Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

2283 VJ Rijswijk: • De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
4845 CE Wagenberg: • De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
5614 GB Eindhoven: • Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
7315 BB Apeldoorn: • Theo Wentink, Loseweg 39;
9466 PG Gasteren: • Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

1060 Wien: • Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
1070 Wien: • Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
4810 Gmunden: • Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
4563 Micheldorf: • Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

14222 Trangsund: • Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
21144 Malmö: • Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

2543 Lengnau: • Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
4051 Basel: • Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
4053 Basel: • Zum Lokschuppen AG, Domacherstr. 23;
8037 Zürich: • Gubelmann Modellbau, Rotbuchstr. 73;

Tschechische Republik

11000 Praha: • Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
12000 Praha 2: • Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

H-1084 Budapest: • Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

H0-Auflösung: GS- + WS-Modelle, DB + ÖBB, Trix, Märklin, Roco, HAG, Wiking, u.a. Liste geg. Rückporto. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 74308732

Märklin-Dig.-Württemberg-Zug um 1859 440,-; BR 80 DB Tenderlok 150,-; Tenderlok T18 Württemberg - 3 x Sitzwagen Postwagen Personenwagen 400,-. Tel. (0151) 17067928 Rüd. Privat.

Roco: Kranw.-Set 46336 u. 46212: 40,- Euro; Bauzugw. 46333: 10,- Euro; BR 215 43418: 40,- Euro; Piko: BR 106: 50,- Euro. Tel. (030) 7455476

Märklin dig. BR 4000 Big Boy Ins.-Club mit Vitrine / Brücke, Schiene u. Landschaft 1000,-; 3 Güterwagen u. Bremserwagen passend dazu 350,-; der Schienenzepp. 200,- Tel. (0151) 17067928

Verkaufe gegen Gebot 66369 Fleischm.-Digital-Start-Set „Regional-express" neu. Der Packung wurde nur das TWIN-Center 6802 und der Trafo 6811 entnommen. Die Fahrzeuge und Schienen sind noch original verpackt.
Chiffre M-11/40739

H0-2-Leiter, 400 Loks u. Wagen, außerdem DDR-Autos, Blech / Bakelit, Eisenbahnfz., Trix-Exp.-Wagen 1936 - 40, Fl.-Weichen (Messing), Märklin-Signale, Verkauf einzeln. Tel. (030) 7431868

Märklin-Loks: 3074 BR 216 60,-; 3075 BR 216 60,-; 3091 P8 Baden 119,-; 3098 BR 38 85,-; 3159 ÖBB 1020 160,-; 3172 BR 111 70,-; 3184 Am 4/4 90,-; 3307 Würt. T18 99,-; 3309 BR 85 DB 120,-; 3314 Serie 25 140,-; 3315 BR 50 95,-; 3329 BR 191 130,-; 3346 Doppelte Lottchen 140,-; 3353 BR 120.1 89,-; 34371 BR 101 130,-; 3443 BR 243 110,-; 34431 BR 143 135,-; 3514 Klasse C BR 18.1 140,-; 3768 BR 118 170,-; 4146 BR 236 DB 70,-; Wagen-Sets: 41774 60,-; 42168 120,-; 4228 219,-; 4389 80,-; 46140 90,-; 4791 45,-; 48664 50,-; 48674 50,-; 4897 120,-; alles neuwertig! Weitere Wechselstrommodelle auf Anfrage bzw. im Laden! Zentral-Station, An-, Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 G

Piko BR 38 + 41 + 03 je 59,-; BR 50 + 106 + 120 + 89 je 49,-; BR 81 Metall 59,-; BR 118 + 110 + 86 + 55 je 35,-; BR 64 + 75 + 24 je 39,-; BN 150 + E69 je 23,-; E44 25,-; Kasten Saxonia 120,-; 4-achs Kipplorenw. alt 85,-; Flm. BR 50 DR 140,-; Brawa Kö. II 70,-; Roco BR 17 + 57 DRG je 100,-; Piko BR 94, neu, 160,-; BR 89 95,-; Trafo F21 25,-; Tastenpulte 5,-; Weichen Roco 19,-. Tel. (0340) 2212094

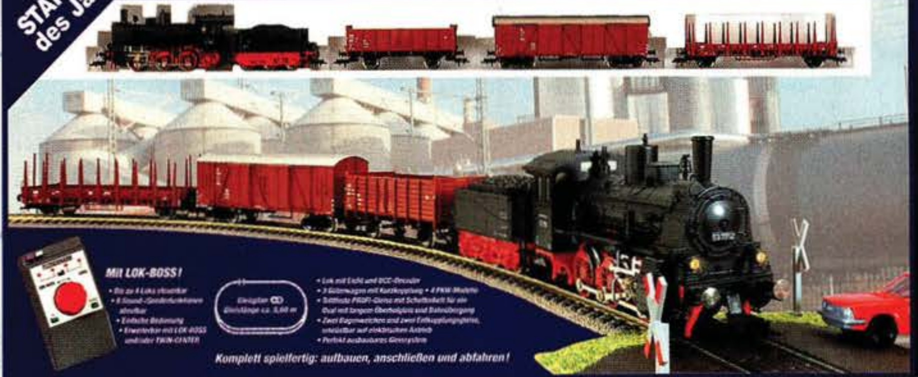
Roco: Packungen, Loks: z.B.: 8504A Straßenbahn KVB-Köln 109,-; 41084 Bauzug-Set DB 109,-; 43001 ET 420 DB 149,-; 44011 ÖBB-Güterw.-Set 59,-; 04114C BR 80 NS grün/schw. 79,-; 04125A BR 230 SNCF 109,-; 43243 BR 01 DR Ep. III 159,-; 43306 BR 50 DB Kabinentend. 179,-; 43321 BR 93 DR Ep. III 129,-; 43328 Sächs. XIIIH grün/schw. 139,-; 63205 BR 01 DRG Stroml. 159,-; 63253 BR 50 DR Ep. IV 168,-; 43467 BB 63792 SNCF orange/braun 75,-; 43644 V100 DB rot 74,-; 43728 214.4 FS dunkelgrün 74,-; 4149A ÖBB-Krokodil grün 159,-; 04168A BR 194 DB grün 99,-; 04187A E626 FS braun 89,-; 43717 E17 DB grün 129,-; usw!! Alles neuwert.! Umfangreiche „Roco-Liste" neuwertig + gebraucht nur gegen Freiumschlag!! Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 oder www.zentral-station-berlin.de G

Mä.-Primex Orient-Express v. 1988 in ungeöffn. OV inkl. Versand 230,-. Hunderte Mä.- + Pr.-Artikel. Anfragen: Tel. (02921) 4736, bei AB Rückruf. od. www.maerklins-karl@web.de

Umfangreiches Angebot an Loks und Wagen H0 sowie Literatur. Liste kostenlos. SHMV-Versand, Abt. MI, Emilienstr. 60, 45128 Essen, Fax (0201) 7266655 G

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

macht Dampf!



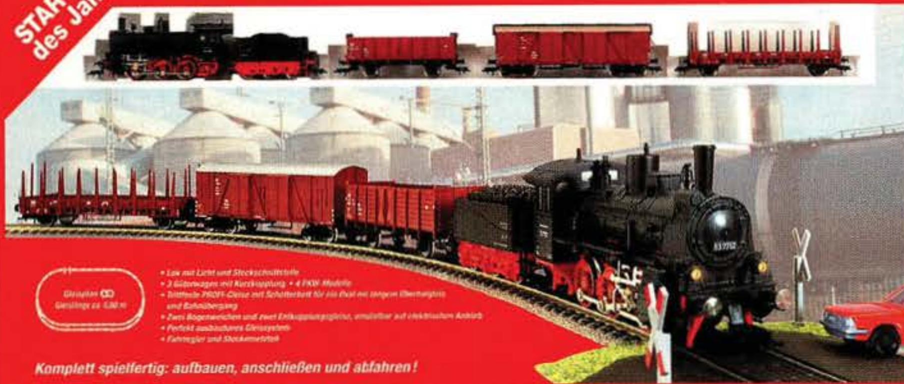
0201.

219,99

DIGITAL

FLEISCHMANN
H0
145 x 81 cm

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch 7 x umblättern



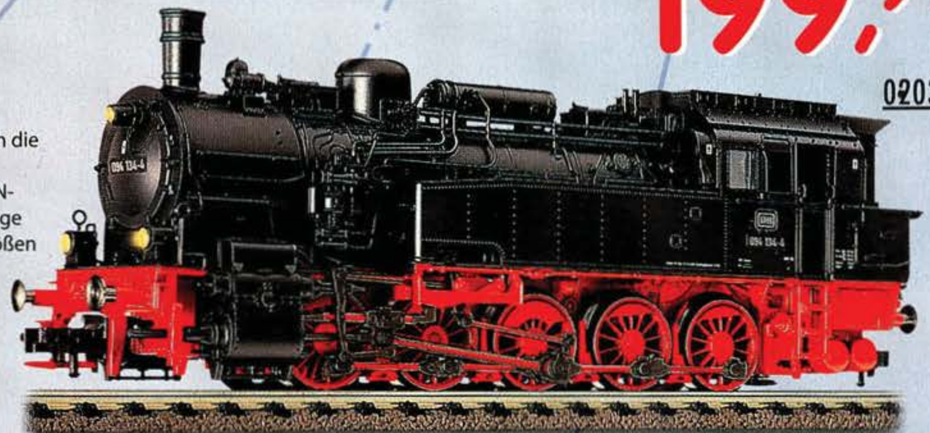
0202.

159,99

FLEISCHMANN
H0
145 x 81 cm

199,99

0203.



"Holen Sie sich die informativen FLEISCHMANN-Gesamtkataloge für die Baugrößen H0 und N."

279,99

H0

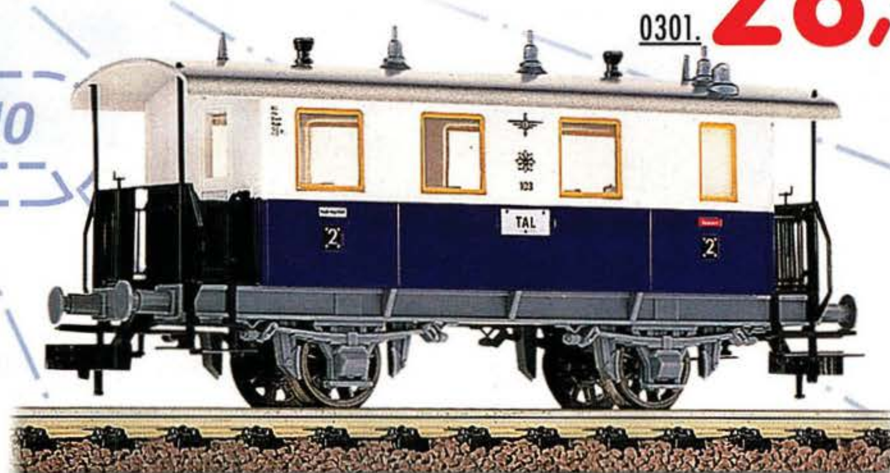
0204.



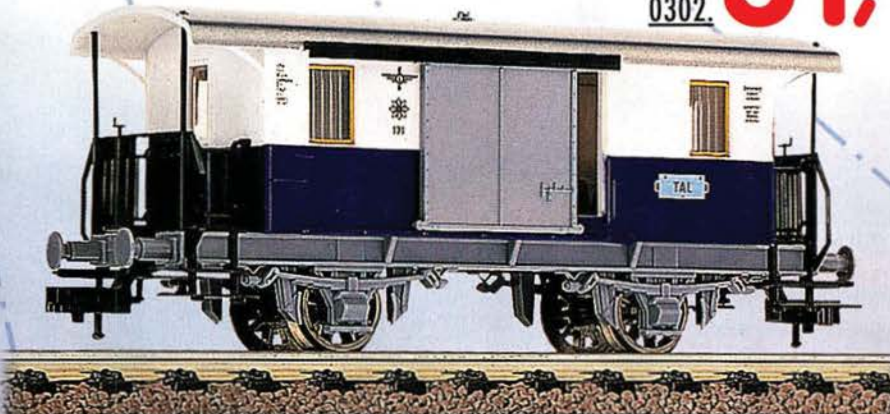
EUROTRAIN®

Startsets/ Standardmodelle H0

0301. 28,99

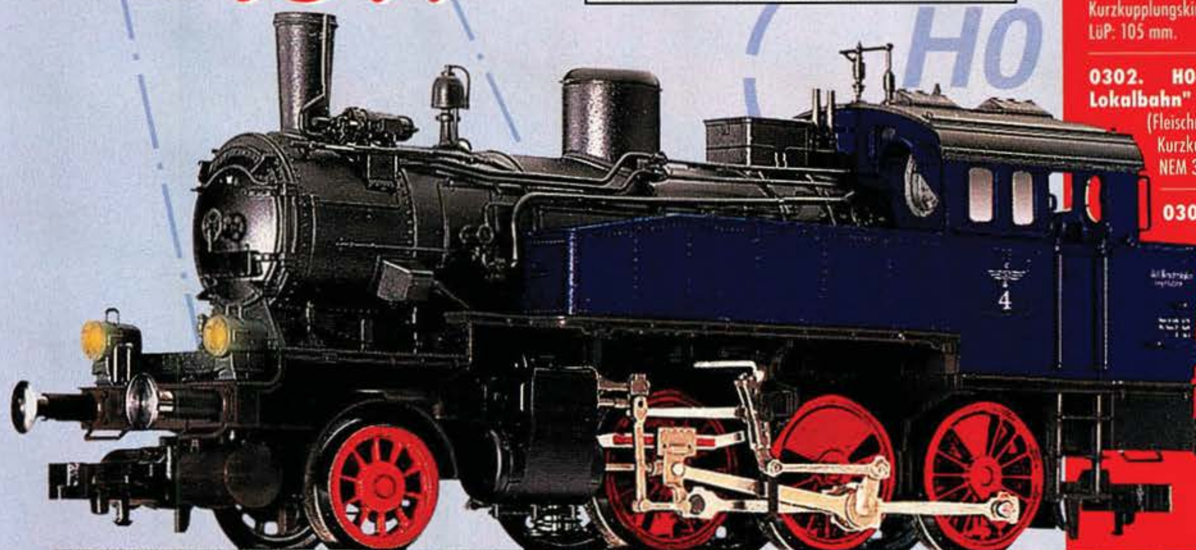


0302. 31,99



0303. 189,99

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis



0201. H0-Digitales Start-Set des Jahres
(Fleischmann 86395) Inhalt: Digitale Dampflok der Baureihe 53 mit lastgeregeltem DCC-Decoder und Lichtwechsel, 3 Güterwagen, 4 PKW-Modelle, Fahrregler LOK-BOSS und Steckernetzteil. Gleisoval mit großem Ausweichgleis (2 Bogenweichen, 2 Entkupplungsgleise), Bahnübergang und Aufgleisgerät. Zuglänge ca. 575 mm.
nur 219,99

0202. H0-Start-Set des Jahres
(Fleischmann 6395) Inhalt: Dampflok der Baureihe 53 mit Lichtwechsel, 3 Güterwagen, 4 PKW-Modelle, Fahrregler und Steckernetzteil. Gleisoval mit großem Ausweichgleis (2 Bogenweichen, 2 Entkupplungsgleise), Bahnübergang und Aufgleisgerät. Zuglänge ca. 575 mm.
nur 159,99

0203. H0-Tenderlok BR 094 DB
(Fleischmann 4096) Epoche IV. Führerstand-Inneneinrichtung. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 145 mm.
nur 199,99

0204. H0-Schlepptenderlok BR 18.6 DB
(Fleischmann 4118) Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Antrieb im Tender auf 4 Räder mit 4 Haftreifen. Lok-Tender-Kurzkupplung. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. Epoche III. LüP: 246 mm. Siehe auch Abbildung auf der Titelseite!
nur 279,99

o. Abb. H0-Schlepptenderlok BR 18.6 mit lastgeregeltem Sound-Decoder
(Fleischmann 74118) Mit digitalem, lastgeregeltem DCC-Sound-Decoder für realistische Betriebsgeräusche. Antrieb im Tender auf 4 Räder mit 4 Haftreifen. Lok-Tender-Kurzkupplung. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. Epoche III. LüP: 246 mm. Siehe auch Abbildung auf der Titelseite!
nur 379,99

0301. H0-Personenwagen "Edelweiß Lokalbahn"
(Fleischmann 5053) Mit Inneneinrichtung. 2. Klasse. Mit Kurzkupplungskinematik und Normaufnahme NEM 362. LüP: 105 mm.
nur 28,99

0302. H0-Gepäckwagen "Edelweiß Lokalbahn"
(Fleischmann 5054) Mit Inneneinrichtung. Mit Kurzkupplungskinematik und Normaufnahme NEM 362. LüP: 105 mm.
nur 31,99

0303. H0-Zahnrad-Tenderlok "Edelweiß Lokalbahn"
(Fleischmann 4034) Durch das enorme Steigvermögen auf Zahnstangengleisen überwindet die Lok selbst auf kleinstem Raum außerordentliche Höhenunterschiede (bis 35%). Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 123 mm.
nur 189,99



Die Titelseite wurde mit einer Vielzahl von Busch-Produkten gestaltet.

Start mit märklin!



0401.

229,99



EXKLUSIV SET

Mit Diesellok, 4 Güterwagen und mobile station.





0402.

DIGITAL



228,99



DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch **6** x umblättern

39,99

0403.



EUROTRAIN®

Startsets/ Standardmodelle H0

148,99 0501.



TRIX®

H0

0502. 119,99





märklin

0503. 29,99



0401. H0-C-Gleis-Startpackung "Raffinerie"
(Märklin 29444) Digitale Diesellok V 100.10, vierachsiger Niederbordwagen mit Tanksattelzug, zweiachsiger offener Güterwagen, zweiachsiger Kesselwagen, vierachsiger Kesselwagen, Ölfässer, Oval mit Ausweichgleis (2 Bogenweichen), Mobile Station und Transformator 18 VA. Ein hochwertiges Set für versierte Modellbahner und Hobby-Einsteiger mit gehobenen Ansprüchen.
nur 229,99

0402. H0-Digital-Startpackung "Regional-Express!"
(Märklin 29470) Digitale Elektrolokomotive der Baureihe 146.1 und zwei Doppelstock-Nahverkehrswagen der DB AG. Beleuchtung sowie Anfahr- und Bremsverzögerung der Lok digital schaltbar. Oval mit Ausweichgleis (2 Bogenweichen), Mobile Station und Transformator 18 VA. Zuglänge 754 mm. **nur 228,99**

0403. H0-Steuerwagen
(Märklin 43470) Für Wendezüge. Mit zwei roten Schlusslichtern. Epoche V. Kurzkupplungskulisse und Normaufnahmeschacht NEM 362. LüP: 273 mm. Ideale Ergänzung der Startpackung "Regional-Express" (29470).
nur 39,99

0501. (Trix) H0-Diesellokomotive BR 290 DB
(Trix 22201) Schwere Rangierlokomotive auch für Kurzstrecken im Güterverkehr. Fahrgestell und Hauptteil des Aufbaus aus Metalldruckguss. 21-polige Digital-Schnittstelle. Kupplungsaufnahmen nach NEM. LüP: 164 mm.
nur 148,99

0502. (Trix) H0-Startset mit BR 185
(Trix 21503) Inhalt: Mehrsystem-Elektrolokomotive BR 185 in Metallausführung, offener Güterwagen Eaos 106 und Niederbordwagen Kls 443. Epoche V. Gleisoval aus Trix C-Gleisen, Fahrregler, Trafo. Zuglänge 540 mm.
nur 119,99

0503. H0-Gleisreinigungswagen
(Märklin 46042) Klappdeckelwagen K 15 als Dienstwagen der Deutschen Bundesbahn. Reinigungseinrichtung mit 2 parallelen wasch- und wechselbaren Polierfilzen. Kurzkupplungskulisse und Normaufnahme NEM 362. LüP: 82 mm.
nur 29,99

Zu(g)kunft im Spiel:

0601.

Roco HO
120 x 100 cm

49,99

EXKLUSIV SET

Roco Playtime
Startset
Der Start ins Modellbahnvergnügen
Erlebniswelt Modellbahn
Für Kids und Profis
• 1 Moderne Diesellok
• 1 Kranwagen zum Spielen
• 1 Kranschutzwagen
• 1 Steckernetzteil und 1 Regelteil
• ROCO LINE-Schienen mit Bettung

Roco Playtime Digital
Digital Startset
Komplett und erweiterungsfähig
Complete and upgradeable
Complet et extensible
Der Start ins digitale Modellbahnvergnügen
Erlebniswelt Modellbahn
Für Kids und Profis
Komplette Digitalsteuerung
inkl. LOKMAUS 2®
Model Railway Adventureworld
for kids and experts
complete digital control
incl. LOKMAUS 2®
Le monde magique des trains miniature
pour les petits et les grands
commande numérique complète
avec «LOKMAUS 2®» (LOCO-SOURIS type 2®)

DIGITAL

Roco HO
235 x 100 cm

149,99 0602.

Roco

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch **5** x umblättern

HO

159,99

0603.

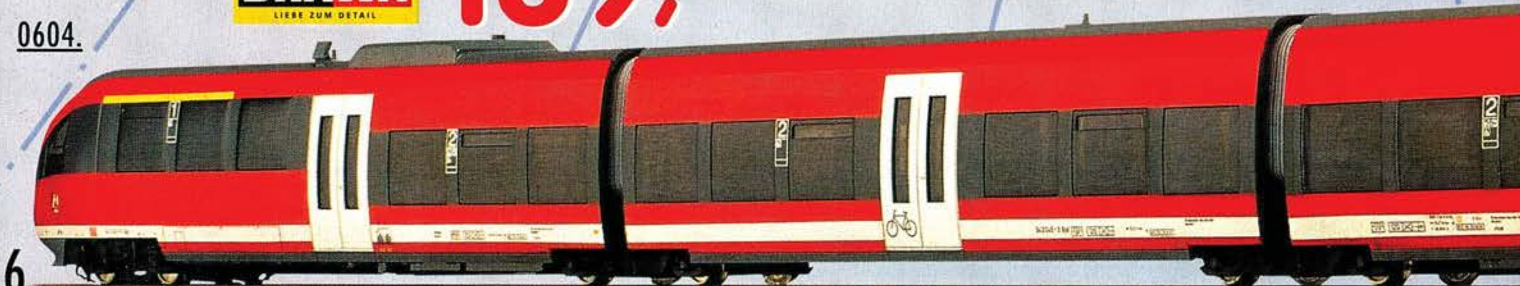
Roco HO
235 x 100 cm

Roco Playtime Digital
Rangierspaß mit Fernentkupplung
Digital Startset
Komplett und erweiterungsfähig
Complete and upgradeable
Complet et extensible
Erlebniswelt Modellbahn
Für Kids und Profis
Komplette Digitalsteuerung
inkl. POWER MOUSE (= LOKMAUS 2®)
Model Railway Adventureworld
for kids and experts
complete digital control
incl. POWER MOUSE (= LOKMAUS 2®)
Le monde magique des trains miniature
pour les petits et les grands
commande numérique complète
avec «POWER MOUSE» (= LOCO-SOURIS type 2®)

BRAWA
LIEBE ZUM DETAIL

189,99

0604.



EUROTRAIN®

Startsets/ Modelle H0, N

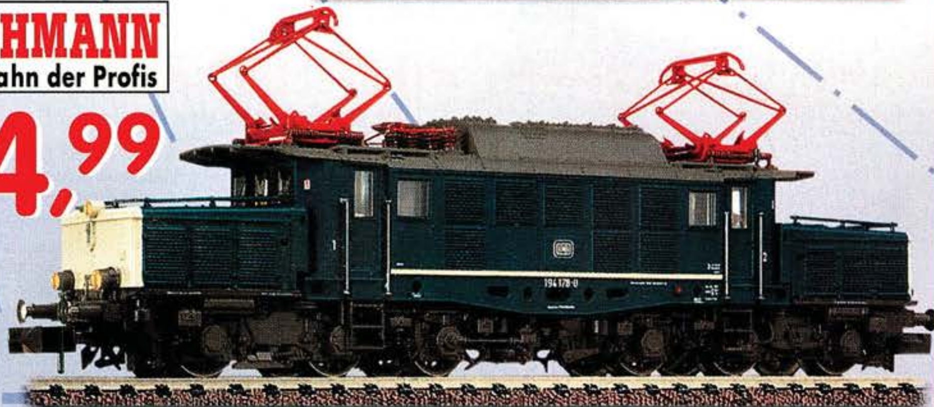
TRIX®



0701.

TRIX N 52 x 42 cm

99,99



FLEISCHMANN N 85 x 45 cm

0702.

139,99

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

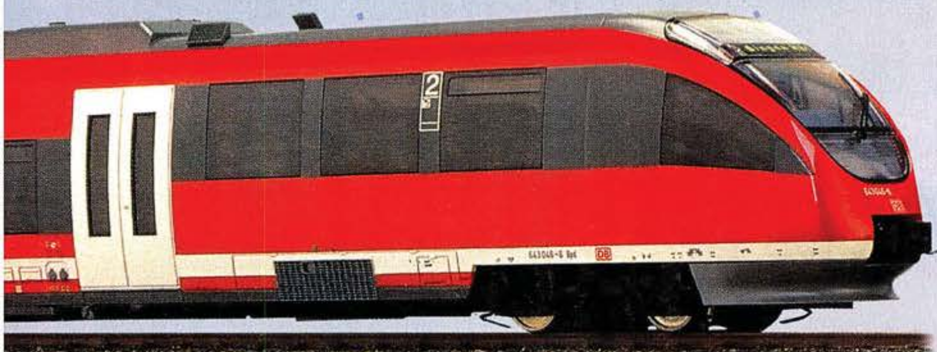
184,99

0703.



0704.

149,99



0601. H0-Analog-Startset mit BR 215 und Kranwagen
(Roco 41147) Inhalt: Diesellokomotive BR 215 in Altrot, Kranwagen und Schutzwagen in Grün, Epoche IV. Gleisoval aus Bettungsgleisen, Regelteil, Netzteil.
nur 49,99

0602. H0-Digital-Startset ICE 1
(Roco 51210) Inhalt: Elektrotriebzug ICE 1 mit Digital-Decoder, Epoche V. Mit Sound: "Horn" bei Fahrt und Piep-signal "Türenschließen" bei Stillstand. Langes Gleisoval aus Bettungsgleisen, Trafo, Digitalverstärker und LOK-MAUS 2.
nur 149,99

0603. H0-Digital-Startset mit BR 290 mit automatischer Kupplung
(Roco 51212) Inhalt: Diesellokomotive BR 290 mit Digital-Decoder und Digital-Kupplung. 3 Güterwagen. Langes Gleisoval mit Ladegleis (1 Weiche) aus Bettungs-gleisen, Trafo, Digitalverstärker und LOKMAUS 2.
nur 159,99

0604. H0-Triebwagen BR 643
(Brawa 44000) Dieselmechanische Version aus der weit verbreiteten "Talent"-Triebwagen-Familie. Mit Digital-Schnittstelle. Epoche V. LüK: 556 mm. Auch für das Mittel-leiter-Wechselstrom-System erhältlich (44001 mit lastge-regeltem Digital-Decoder). Siehe auch Abbildung auf der Titelseite!
nur 189,99

o. Abb. N-Triebwagen BR 643
(Brawa 64000) Mit Digital-Schnittstelle. Epoche V. LüK: 305 mm.
nur 189,99

0701. (Trix) N-Startpackung ICE 3
(Trix 11202) Inhalt: 3-teiliger Hochgeschwindigkeitszug ICE 3 mit digitaler Schnittstelle. Epoche V. Gleisoval, Batteriefahrgerät. Zuglänge 470 mm.
nur 99,99

0702. N-Start-Set des Jahres
(Fleischmann 9395) Inhalt: Dampflok der Baureihe 53 mit Lichtwechsel, 3 Güterwagen, 4 PKW-Modelle, Fahr-regler und Steckernetzteil. Gleisoval mit großem Aus-weichgleis (2 Bogenweichen, 2 Entkupplungsgleise), Bahnübergang und Aufgleisgerät. Zuglänge ca. 305 mm.
nur 139,99

o. Abb. N-Digitales Start-Set des Jahres
(Fleischmann 89395) Inhalt: Digitale Dampflok der Baureihe 53 mit lastge-regeltem DCC-Decoder und Licht-wechsel, 3 Güterwagen, 4 PKW-Modelle, Fahrregler LOK-BOSS und Steckernetzteil. Gleisoval mit großem Ausweichgleis (2 Bogen-weichen, 2 Entkupplungsgleise), Bahn-übergang und Aufgleisgerät. Zuglänge ca. 305 mm.
nur 214,99

0703. N-Elektrolokomotive BR 194
(Fleischmann 7395) "Deutsches Krokodil". Führerstand-Inneneinrichtung. Wahlweise Stromabnahme aus Schienen oder Oberleitung. Motor mit Schwungmasse. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Decoders. Kurzkupp-lungs-Kulissenmechanik und Normaufnahme. Epoche IV. LüP: 116 mm.
nur 184,99

0704. N-Schlepptenderlok BR 38 DB
(Fleischmann 7160) Antrieb im Tender. Stromaufnahme über sämtliche Achsen. Dreilicht-Spitzenbeleuchtung. Lok-Tender-Kurzkupplung. Kupplungsaufnahme NEM 355 am Tender. Epoche III. LüP: 122 mm.
nur 149,99



EXKLUSIV



0801. N-Kesselwagen-Zug mit BR 086 + 4 Kesselwagen
(Fleischmann 857086) Zusammenstellung wie H0-Set (854086). Alle Modelle wurden aufwändig und individuell von Hand realistisch farblich gealtert. Epoche IV. Länge des Sets: ca. 310 mm. Abb. zeigt H0-Modelle. **nur 259,99**

259,99

299,99



0802. H0-Kesselwagen-Zug mit BR 086 + 4 Kesselwagen
(Fleischmann 854086) Bestehend aus Tenderlok der Baureihe 086, zwei Kesselwagen VTG und zwei Kesselwagen EVA mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Lokomotive mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. Alle Modelle wurden aufwändig und individuell von Hand realistisch farblich gealtert. Epoche IV. Länge des Sets: ca. 570 mm. Abb. zeigt Handmuster. **nur 299,99**





FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

57,99

0803. H0-Set ARAL mit Kesselwagen und Tankwagen
(Fleischmann 845426) Epoche III. Mit Kesselwagen und WIKING-Tanksattelzug Büssing 8000 in Sonderausführung. Mit Kurzkupplungskinematik und Normaufnahme NEM 362. LüP des Waggons: 101 mm. **nur 57,99**



0804. G-Diesellok Köf der DB Wangerooger Inselbahn
(Lehmann 21590) Ehemalige Heeresfeldbahn-Diesellok des Typs HF 130 C. Das Modell ist die authentische Umsetzung der Lok 399 101-5 mit dem vorbildgerecht geänderten Führerhaus. Epoche V. Gewicht 2000 g. LüP: 274 mm. Maßstab 1:22,5. Dazu passt der neue Personenwagen der Wangerooger Inselbahn (33700). **nur 299,99**



89,99

0805. G-Kesselwagen "Biff"
(Lehmann 45404) Der Kessel kann über eine Klappe befüllt und über einen Stutzen entleert werden. LüP: 30 cm. Maßstab 1:22,5. **nur 89,99**





"Holen Sie sich den LEHMANN-Gesamtkatalog!"



154,99

0806. G-Personenwagen der DB Wangerooger Inselbahn
(Lehmann 33700) Mit diesem Modell steht dem LGB-Fan ein Personenwagen zur ebenfalls neuen DB-Diesellok der Wangerooger Inselbahn (21590) zur Verfügung. LüP: 495 mm. Maßstab 1:22,5. **nur 154,99**

EUROTRAIN®

EXKLUSIV

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS

Nur noch **4** x umblättern



39,99

0901. HO-Schienentiefladewagen mit Holzkiste
(Kibri 56510) Plastik-Modellbausatz eines Schwerlast-Tiefladewaggons mit einer Übersee-Transportkiste. Kupplungsaufnahme NEM 362. Epoche IV. LüP: 355 mm. **nur 39,99**

kibri®



39,99

0902. HO-Schienentiefladewagen mit CASTOR
(Kibri 56504) Plastik-Modellbausatz eines Spezial-Schwerlast-Tiefladewaggons mit einem Atommüll-Transportbehälter "Castor". Kupplungsaufnahme NEM 362. Epoche V. LüP: 355 mm. **nur 39,99**







12,99

14,99

0903. HO-Fachwerkhaus
(Kibri 8728) Plastik-Modellbausatz im Maßstab 1:87. Passt optimal zum Bahnhof "Schapen". Länge 14 cm. **nur 14,99**

0904. HO-Haus mit Giebeldach
(Kibri 8730) Plastik-Modellbausatz im Maßstab 1:87. Passt optimal zum Bahnhof "Schapen". Länge 10 cm. **nur 12,99**

12,99

0905. HO-Haus mit Spitzdach
(Kibri 8729) Plastik-Modellbausatz im Maßstab 1:87. Passt optimal zum Bahnhof "Schapen". Länge 10 cm. **nur 12,99**

19,99



34,99



0906. HO-Bahnhof "Schapen"
(Kibri 9369) Plastik-Modellbausatz im Maßstab 1:87 einer typischen Dorfstation mit angebautem Güterschuppen. Ideales Bahnhofsgebäude für kleinere Anlagen mit ländlichem Charakter. Länge 15 cm. **nur 19,99**

0907. HO-Set "Schapen" mit 1 Bahnhof und 2 Häusern
(Kibri 8732) Das Set enthält den Bahnhof "Schapen" (9369), das Haus mit Giebeldach (8730) und das Haus mit Spitzdach (8729). Plastik-Modellbausätze im Maßstab 1:87. **nur 34,99**

0908. HO-Zugmaschine KAELBLE der DB
(Kibri 13567) Klassische Zugmaschine für Schwerlasttransporte. Epoche III. Plastik-Modellbausatz im Maßstab 1:87. Länge 7,5 cm. **nur 17,99**



17,99

0909. HO-KAELBLE der DB mit Straßenroller
(Kibri 13570) Fahrzeug zum Transport von Eisenbahn-Waggons zu Firmen ohne Gleisanschluss. Epoche III. Ohne Waggon! Plastik-Modellbausatz im Maßstab 1:87. Länge 21,5 cm. **nur 29,99**



29,99

Gratis!



Beim Kauf des **HO-Sets Bahnhof „Schapen"** von Kibri (Suchnummer: 0907) und gleichzeitiger Vorlage dieses Mehrwert-Schecks erhalten Sie das vielteilige **Ausgestaltungsset „Rund ums Haus"** im Wert von 29,95 € gratis. (Die Abbildung zeigt nur eine Auswahl der Teile)

Gültig bis 17.12.2005, solange Vorrat reicht.

EUROTRAIN Mehrwert-Scheck

EUROTRAIN® EXKLUSIV



1001. H0-2er Set "Donnerbüchsen" der DB in Rot
(Märklin 43134) Zwei zweiachsige Nebenbahn-Personenwagen in bordeauxroter Lackierung für den Einsatz als Triebwagenersatz. Unterschiedliche Betriebsnummern. Epoche III. Mit Kurzkupplungskinematik und Normaufnahme. LüP: je 160 mm. Ideale Ergänzung zur grünen Diesellok V 36 (37368). **nur 49,99**

49,99

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch **3** x umblättern

39,99

1002. H0-Schwerlast-Flachwagen der DB mit KAELBLE-Zugmaschine
(Märklin 48677) Typ Ssym der Deutschen Bundesbahn. Epoche III. Kurzkupplungskulisse und Normaufnahmeschacht NEM 362. LüP: 152 mm. Modell der Zugmaschine vorwiegend aus Metall und mit originalgetreuer Beschriftung. **nur 39,99**





"Holen Sie sich den MÄRKLIN-Gesamtkatalog!"



märklin

39,99

1003. H0-Plattformwagen der DB mit Brückenteil
(Märklin 46284) Epoche III. Kurzkupplungskulisse und Normaufnahmeschacht NEM 362. LüP: 196 mm. **nur 39,99**





24,99

1004. H0-Bauzugwagen der DB in Blau
(Märklin 46981) Ehemaliger Güterzug-Gepäckwagen in neuer Verwendung als Bahndienstwagen. Ozeanblaue Lackierung der Epoche IV. Kurzkupplungskulisse und Normaufnahme NEM 362. LüP: 118 mm. **nur 24,99**

24,99

1005. H0-Selbstentladewagen "Kraftwerk Herne"
(Märklin 48577) Epoche IV. Kurzkupplungskulisse und Normaufnahmeschacht NEM 362. Beladen mit echter Steinkohle. LüP: 133 mm **nur 24,99**

Der bahnsinnige EUROTRAIN-Geschenkgutschein! Exklusiv im EUROTRAIN-Fachgeschäft. Viel Spaß beim Wünschen und Sammeln!



169,99

1006. H0-Diesellok V 36 der DB in Grün
(Märklin 37368) Mit mfx-Decoder und geregeltem Hochleistungsantrieb. Das Spitzenlicht, die Anfahrbeschleunigung und die Bremsverzögerung sind digital schaltbar. Mit Normaufnahmeschacht. Epoche III. LüP: 106 mm. Diese Lok ist die ideale Zuglokomotive für die roten "Donnerbüchsen" (43134). Diese Kombination wurde bei der frühen Deutschen Bundesbahn häufig als Triebwagenersatz im Vorortverkehr eingesetzt. **nur 169,99**



EUROTRAIN® EXKLUSIV



79,99

1101. H0-3er Set Selbstentladewagen "KVG"
(Roco 45983) 3 vierachsige Privatwagen der Kesselwagen Vermietungsgesellschaft (KVG). Unterschiedliche Betriebsnummern. Epoche V. Mit Kurzkupplungsmechanik und Normaufnahme. LüP: je 144 mm. **nur 79,99**

79,99



1102. H0-3er Set Staubsilowagen "Bentheimer Eisenbahn"
(Roco 45984) 3 Privatbahnwagen der Bentheimer Eisenbahn (BE). Ideal für alle Loks dieses Eisenbahn-Verkehrsunternehmens (63942 und 69942). Unterschiedliche Betriebsnummern. Epoche IV. Mit Kurzkupplungsmechanik und Normaufnahme. LüP: je 98 mm. **nur 79,99**



1103. H0-Diesellok V 65 "Bentheimer Eisenbahn"
(Roco 63942) Epoche IV. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 124 mm. Hierzu passt das BE-Wagenset (45984). **nur 179,99**

o. Abb. H0-Diesellok V 65 "Bentheimer Eisenbahn"
(Roco 69942) Wie Artikel 63942. Ausführung für das Mittelleiter-Wechselstrom-System. Mit lastgeregeltem Digital-Decoder. **nur 229,99**

179,99 Roco



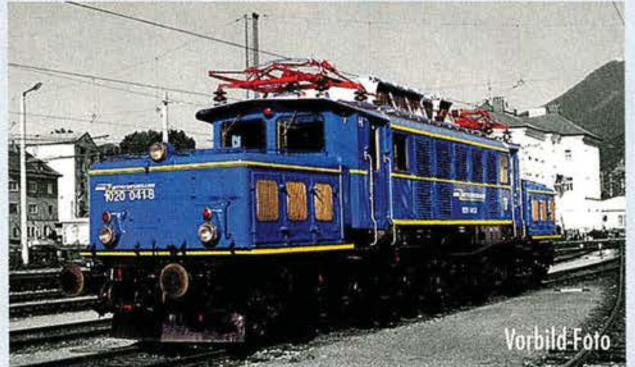
"Holen Sie sich den ROCO-Gesamtkatalog!"

1104. H0-Ellok 1116 911-7 "Mittelweserbahn"
(Roco 63824) Epoche V. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 221 mm. **nur 229,99**

o. Abb. H0-Ellok 1116 911-7 "Mittelweserbahn"
(Roco 69824) Wie Artikel 63824. Ausführung für das Mittelleiter-Wechselstrom-System. Mit lastgeregeltem Digital-Decoder. **nur 279,99**

229,99





Vorbild-Foto

199,99

1105. H0-Ellok 1020 041-8 "Mittelweserbahn"
(Roco 63775) Epoche V. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 213 mm. **nur 199,99**

o. Abb. H0-Ellok 1020 041-8 "Mittelweserbahn"
(Roco 69775) Wie Artikel 63775. Ausführung für das Mittelleiter-Wechselstrom-System. Mit lastgeregeltem Digital-Decoder. **nur 249,99**

1106. H0-Rungenwagen mit MULTI-Lkw, getarnt
(Roco 47789) Lkw mit aufwändiger mehrfarbiger Tarnlackierung und KFOR-Beschriftung. Epoche V. Waggon mit Kurzkupplungsmechanik und Normaufnahme. LüP: 162 mm. **nur 34,99**

34,99







24,99

1107. H0-Set "Rettungswagen im Wandel der Zeit"
(Busch 49937) MB W 123 T-Modell und MB E-Klasse T-Modell im Maßstab 1:87. **nur 24,99**

Bis ins kleinste Detail:



1201. HO-Kürbisfeld
(Busch 1201) 80 Kürbisse in verschiedenen Größen und 10 ca. 40 mm lange Ranken mit Kürbisblättern. **nur 5,99**

1202. HO-Maisfeld
(Busch 1202) Jede einzelne Maispflanze hat bis zu 8 Blätter und 2 Maiskölben. Jeweils 20 Maispflanzen sind zusammenhängend auf einem Bodenstreifen angeordnet, sodass auch das Pflanzen eines größeren Maisfelds sehr einfach möglich wird. Inhalt: 400 Maispflanzen. **nur 8,99**

1203. HO-Farne und Pilze
(Busch 1203) Jede einzelne Farnpflanze besteht aus mehreren Blättern, die die typische Farnform aufweisen. Das Set beinhaltet auch Birkenpilze und (fertig bedruckte) Stein- und Fliegenpilze. Material für über 20 Farnpflanzen und 28 Pilze. **nur 5,99**

1204. HO-Heu- und Strohballen
(Busch 1212) 18 Heuballen, 6 Strohhaufen und 16 Strohrollen. Inklusive Spezialbeflockung für "strohige" Oberflächen der Ballen und Anleitung für die Gestaltung von Strohballenfiguren, wie man sie zur Erntezeit häufig auf den Feldern sieht. **nur 6,99**

1205. HO-Smart ForTwo Bundeswehr
(Busch 48949) Pfiffiges Mobil für PR-Einsätze. Länge ca. 30 mm. **nur 9,99**

1206. HO-MB M-Klasse 2005
(Busch 49805) Extrem fein detailliertes, lackiertes und bedrucktes Modell im Maßstab 1:87. Länge ca. 50 mm. **nur 11,99**

1207. HO-MB Typ 300 C
(Ricko 9838812) Elegante Limousine Baujahr 1955. Länge ca. 55 mm. **nur 8,99**

1208. HO-Multicar Militär
(Busch 42203) Kultiges Vehikel im Einsatz der Landesverteidigung. Länge ca. 40 mm. **nur 8,99**

1209. HO-Audi A6 Avant
(Busch 49655) Extrem fein detailliertes, lackiertes und bedrucktes Modell im Maßstab 1:87. Länge ca. 50 mm. **nur 11,99**

1210. HO-Horch 851 Pullmann
(Ricko 9838809) Hochherrschaftliche Limousine Baujahr 1935. Länge ca. 55 mm. **nur 8,99**

















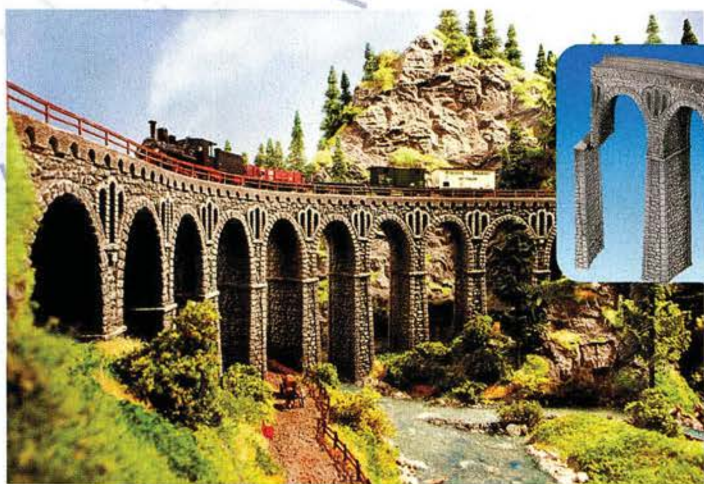




H0

EUROTRAIN®

Modellbahn Zubehör




1301. 21,99

NOCH

1304. 129,99



1302. 

14,99

1303. 

4,99



1305. 3,99

1307. 8,99

1306. 1,99




Schuco®

1308. 1,99



8,99

1309.




1310. 3,99



5,99

1311.



1301. H0-Viadukt
(Noch 58664) Für Gleisradien R1 360 mm. Aus Struktur-Hartschaum. Höhe 25 cm. Kombinierbar mit dem geraden Bruchsteinviaduckt (58660). **nur 21,99**

1302. Water-Drops color
(Noch 60856) 250 g transparent, je 25 g blau, grün, braun. Einfach das erhitzte Material in das vorbereitete Bach- oder Seebett gießen. **nur 14,99**

1303. Wildgras, hellgrün
(Noch 07102) 50 g Beutel. Extra lange Grasfaser in natürlichem Farbton. Zur Gestaltung von hohen Grasflächen, Feldern, Uferbereichen und Böschungen. Auch in Beige und Dunkelgrün erhältlich. Ideal zur Begrasung mit dem Gras-Master. **nur 4,99**

1304. Begrasungsgerät
(Noch 60130) Noch nie war perfekte und professionelle Begrasung so einfach: Mit dem Gras-Master steht das Gras senkrecht auf der Modell-Landschaft. Mit Abgreifklemme, zwei Siebaufsätzen für kurze und lange Fasern, Deckel, 9-Volt-Batterieblock und 1 Beutel Streugras. **nur 129,99**

1305. H0-VW Käfer mit Wohnanhänger "Bayerisches Rotes Kreuz"
(Schuco 21941) Metallmodell im Maßstab 1:87. Länge 85 mm. **nur 3,99**

1306. H0-Karmann Ghia
(Schuco 21925) Metallmodell im Maßstab 1:87. Länge 45 mm. **nur 1,99**

1307. H0-MB Actros "Readymix"
(Schuco 21897) Metallmodell mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge 105 mm. **nur 8,99**

1308. H0-Alfa 156
(Schuco 21966) Metallmodell im Maßstab 1:87. Länge 45 mm. **nur 1,99**

1309. H0-MB Actros Feuerwehr mit Bootsanhänger
(Schuco 21865) Metallmodell mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge 190 mm. **nur 8,99**

1310. H0-MB L 319 "UHU"
(Schuco 21953) Metallmodell mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge 55 mm. **nur 3,99**

1311. H0-MB Reisebus Travego "Gilch"
(Schuco 21952) Metallmodell mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge 135 mm. **nur 5,99**

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch **2** x umblättern

Wie in Wirklichkeit:

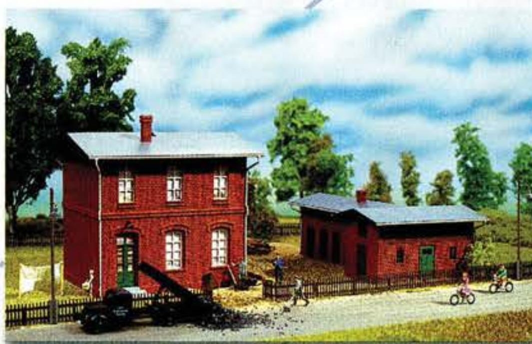
Auhagen
Modelleisenbahnzubehör H0 TT N



1401. 39,99



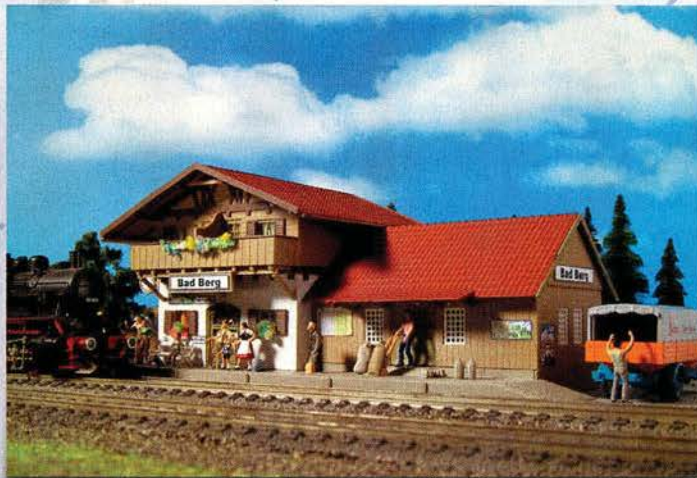
1402. 29,99



1403. 29,99

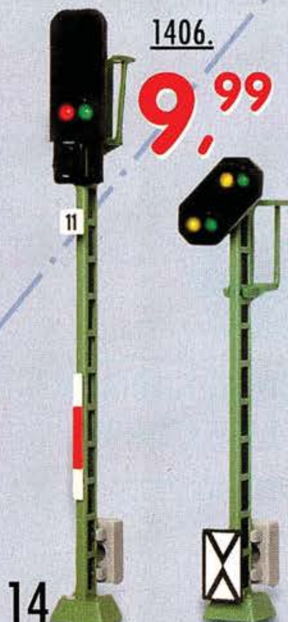
1404. 24,99

VOLLMER®





1405. 27,99



1406. 9,99

1407. 13,99



Viessmann



1408. 23,99

1401. H0-Eichenhof
(Auhagen 11390) Typisch schlichte Ziegelbauweise für die norddeutsche Region. Mit Wohnhaus, Zwischengebäude und Scheune. Plastik-Modellbausatz. 353 mm lang. **nur 39,99**

1402. H0-Stadthäuser "Schmidtstraße 17/19"
(Auhagen 11393) Die wunderschönen Fassaden der beiden drei- und vierstöckigen Häuser sind farblich gut abgestimmt. Plastik-Modellbausatz. Je 77 mm lang. **nur 29,99**

1403. H0-Lokleitung mit Schuppen
(Auhagen 11389) Zwei Gebäude mit typisch preußischen Architekturmerkmalen. Plastik-Modellbausatz. Lokleitung: 130 mm lang. Schuppen: 142 mm lang. **nur 29,99**

EUROTRAIN®

Modellbahn-Zubehör

51,99 1501.



1502. 64,99







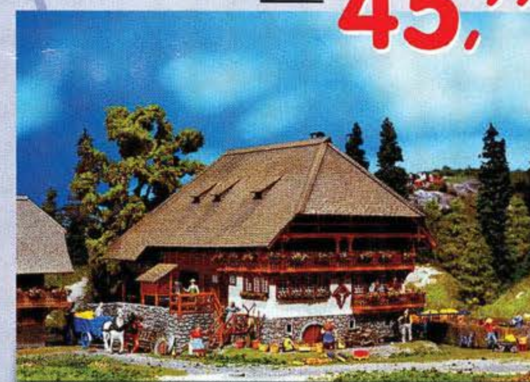
59,99 1503.

FALLER®

1504. 69,99

1505. 45,99

1506. 57,99





WIKING

1507.





EXKLUSIV SET 26,99

1404. H0-Bahnhof "Bad Berg"
(Vollmer 3526) Ländlicher Bahnhof mit integriertem Bahnsteig und Lagerschuppen. Plastik-Bausatz im Maßstab 1:87. Länge 24 cm. **nur 24,99**

1405. H0-Getreidemühle
(Vollmer 3687) Romantisches, fachwerkverziertes Gebäude. Das Wasserrad kann durch den Elektromotor 4200 (nicht enthalten) angetrieben werden. Plastik-Bausatz im Maßstab 1:87. Länge 16 cm. **nur 27,99**

1406. H0-Licht-Hauptsignal
(Viessmann 4011) Mit Metallmast und Patent-Steckfuß. Ausgerüstet mit 2 LEDs. Höhe: 8 cm. **nur 9,99**

1407. H0-Licht-Vorsignal
(Viessmann 4010) Mit Metallmast und Patent-Steckfuß. Ausgerüstet mit 4 LEDs. Höhe: 6 cm. **nur 13,99**

1408. H0-MB E-Klasse Feuerwehr mit Blinklichtbalken
(Viessmann 3228) Mit Blinkelektronik. Länge 5 cm. **nur 23,99**

1501. H0-Moderne Feuerwache
(Faller 130989) Bestehend aus Kommandanturgebäude, 3-ständigem Flachdach-Garagenanbau mit beweglichen Rolltoren, zwei einzelnen Garagen sowie hohem Schlauchtrocknungs- und Beobachtungsturm. Plastik-Bausatz im Maßstab 1:87. Länge 44 cm. **nur 51,99**

1502. H0-Bahnhof "Trossingen"
(Faller 110114) Originalnachbau des Bahnhofs "Trossingen" aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis in seiner ursprünglichen Form von 1898. Plastik-Bausatz im Maßstab 1:87. Länge 36 cm. **nur 64,99**

1503. H0-Städtisches Gaswerk
(Faller 130472) Bestehend aus großem Hauptgebäude in Fachwerk-/Klinkerbauweise, angebautem Löschturm und hohem Kamin. Plastik-Bausatz im Maßstab 1:87. Länge 30 cm. **nur 59,99**

1504. H0-Güterverladung mit Funktion
(Faller 120250) Güterschuppen in Holzbauweise. Zwei Frachtarbeiter laden, wie von Geisterhand geführt, mit dem Hubwagen Güter in den Güterwaggon. Plastik-Bausatz im Maßstab 1:87. Länge 29,5 cm. **nur 69,99**

1505. H0-Schwarzwaldhof
(Faller 130365) Verputzte Bauweise mit großflächigem Dach, seitlichem Treppenaufgang, Milchkühlhäuschen und typischen Zubehörteilen. Plastik-Bausatz im Maßstab 1:87. Länge 27 cm. **nur 45,99**

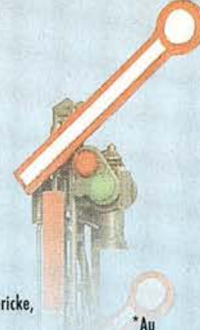
1506. N-Sägemühle ohne Motor
(Faller 232255) Das Wasserrad kann durch einen Motor (liegt nicht bei) angetrieben werden, der gleichzeitig auch das sichtbare Sägegatter hörbar auf- und abbewegt. Plastik-Bausatz im Maßstab 1:160. Länge 17 cm. Auch in H0 erhältlich (130229). **nur 57,99**

1507. H0-Set "Klassiker der Polizei I"
(Wiking 99045) Wiederauflagen seit längerer Zeit vergriffener Modelle: VW-Bus T1 Polizeiwagen (Länge 48 mm), Ford 17M Polizeiwagen (Länge 52 mm) und fünf Polizisten (Höhe 27 mm). **nur 26,99**

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS

Nur noch 1 x umblättern

EUROTRAIN®



Hier finden Sie das EUROTRAIN-Fachgeschäft in Ihrer Nähe!
Adressen nach Postleitzahlen geordnet:

01809 Heidenau, Hobby Boutique Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 *Le,Mä

02953 Bad Muskau, Spielzeugland Marienkäfer, Görlitzer Str. 7 *Fl,Vo,Wi

03048 Cottbus, Böcking & Sohn, Im Hauptbahnhof - auf der Galerie

04315 Leipzig, Modell- u. Garteneisenbahnen, Eisenbahnstr. 46

04720 Döbeln, Harro Faßbinder, Ritterstraße 30-31

06667 Weißenfels, Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A / Eing. Götze-Str.

09127 Chemnitz, Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249

09366 Stollberg, Modellbahn - Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17 *Sc

10318 Berlin, Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104 *Sc

10589 Berlin, Modellbahnen am Mierendorffplatz, Mierendorffplatz 16

10789 Berlin, Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51

12105 Berlin, Modellbahn Pietsch GmbH, Prühßstr. 34

12163 Berlin, Lokschuppen Modellbahnfundgrube, Markelstraße 7 *Ki,Sc,Wi

18057 Rostock, Modellbahn Schaft, Friedhofsweg 2

20099 Hamburg, Modell + Hobby H.P.A. Schellhaß GmbH, Lange Reihe 25

22177 Hamburg, Hartfelder Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251

22767 Hamburg, Modellbahn Altona, Ehrenbergstr. 72 *Sc

22869 Schenefeld, Modellbahn - Total, Lornsenstraße 164 *Au

23701 Eutin, Fahrenkrug, Peterstraße 12 / Am Stadtgraben

24103 Kiel, Wagner's Spiel- + Technikwelt GmbH, Exerzierplatz 31

24223 Raisdorf, Wagner's Spiel- + Technikwelt GmbH, Mergenthaler Str. 1

24837 Schleswig, Hobby und Spiel, Lollfuß 21

24955 Harrislee, Modellbahnen + Modellbau Trojaner, Süderstraße 77

25355 Barmstedt, Modellbahnen Karl-Heinz Hartmann e.K., Reichenstraße 24 *Le

26122 Oldenburg, Modellbahn Schlüter, Staustraße 21/22 *Au,Vi

29525 Uelzen, H.D. Teppe Modelleisenbahnen, Schmiedestraße 12

31135 Hildesheim, Modellzentrum Hildesheim GmbH, Peiner Landstr. 213

31275 Lehrte, Beckmann Henschel, Neues Zentrum 2

32425 Minden, Modellbahn Schiffer, Stiftsallee 75

33102 Paderborn, MMS Modellbahn-Modellbau Sester, Friedrichstraße 7

35390 Gießen, Bastler-Zentrale W. Lonthoff, NEU ab 20.10.05 = Neustädter Tor (im EKZ)

35576 Wetzlar, SPIELON, Herkules-Center *Au

37269 Eschwege, Up - to - ten Spielwaren GmbH, Forstgasse 26 (Passage)

38124 Braunschweig, Modellbahnen Broders, Jenastieg 12

40217 Düsseldorf, Menzels Lokschuppen + Töff-Töff GmbH, Friedrichstr. 6

40668 Meerbusch - Lank, Spiel + Hobby Schmitz, Hauptstraße 83

40723 Hilden, Modellbahn Kramm, Hofstraße 12

40822 Mettmann, Spiel + Bahn, Poststraße 1

41836 Hückelhoven, B + T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29 *Sc

42281 Wuppertal, Matschke Modellbahnen, Schützenstraße 90 *Sc,Wi

44141 Dortmund, Der Lokschuppen Dortmund GmbH, Märkische Straße 227

44309 Dortmund - Brackel, Von Lipinski, Hellweg 130 *Ki,Le,Sc

44787 Bochum, Wagner & Raschka OHG, Dr.-Ruer-Platz 6

45145 Essen, Modellbahn-Ecke, Berliner Straße 29

46045 Oberhausen, Rad + Schiene, Friedrich-Karl-Str. 27

46236 Bottrop, Timpe KG, Hochstraße 33 *Br,Fl,Ki,Ro

46483 Wesel, Modellbahn Lübke, Caspar-Baur-Str. 33

46535 Dinslaken, Timpe KG, Friedr.-Ebert-Str. 20-22 *Br,Fl,Ki,Ro

48153 Münster, Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Str. 157

48231 Warendorf - Freckenhorst, Kieskemper, Everswinkeler Str. 8 *Au

49078 Osnabrück, J.B. Modellbahn-Service GmbH, Lotter Straße 37

50676 Köln, Lindenberg, Blaubach 6-8

50937 Köln - Sülz, Spiel + Hobby - Center, Wittekindstraße 42 *Au,Ki,Le,Sc

51469 Bergisch Gladbach, Eisenbahn u. Modellbau Spisla, Mülheimer Str. 180

51643 Gummersbach, Spiel + Hobby Diener, Hindenburgstraße 12 *Au

52062 Aachen, Hünerbein Modellcenter, Markt 9-15

52372 Kreuzau - Stockheim, Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59 *Le

54634 Bitburg, Die Ecke, Hauptstraße 26 *Ro

55130 Mainz, Theis Modellbahn Weisenau GmbH, Wormser Str. 19/21/59 *Sc

55469 Simmern, Modellbahn Stratmann, Oberstraße 21

56068 Koblenz, Kratz Modellbau, Bahnhofstr. 1 *Au,Ki,Le

56410 Montabaur, Hanni Müller, Bahnhofstr. 15 *Au

57076 Siegen - Weidenau, „Keßlers Ecke" Stefan Kober, Siegstraße 24

58095 Hagen, Modell Pelzer, Potthofstraße 2-4

59065 Hamm, Spielwaren Kremers, Oststraße 56

59821 Arnsberg, Buchardt, Gutenbergplatz 56 *Tr

59929 Brilon, Jacobi, Scharfenbergerhof 11 *Bu,Ki,Mä,Sc,Tr

60311 Frankfurt, Spielzeugkiste, Kurt-Schumacher-Str. 31

61203 Reichelsheim, Modellbahn-Shop Reiber, Bad Nauheimer Str. 12

63512 Hainburg, Spielzeugland Mock, Daimlerstraße 2

63654 Büdingen, Mäser Modell + Technik, Berliner Str. 4

65366 Geisenheim, Spiel u. Geschenke Hissnauer, Prälat-Werthmann-Str. 28 *Sc

65520 Bad Camberg, Peter Haber Modellbahn Depot, Frankfurter Str. 22 *Sc

65549 Limburg, Steckenpferd, Diezer Straße 10 *Au,Fa,Mä,Tr

66386 St. Ingbert, Spielwaren Jungfleisch, Rickertstraße 6

66482 Zweibrücken, Cleemann, Gerhard e.K., Wolfslochstraße 48 B

67346 Speyer, Modelltechnik Schmitt, Kämmererstr. 24 *Au

67655 Kaiserslautern, DiBa - Modellbahnen, Königstraße 20-22

70178 Stuttgart - Mitte, MC Schüler - The Train Shop, Christophstr. 2

71636 Ludwigsburg, Modellbahn - Modellauto Weizenhöfer, Möglinger Str. 17

71696 Möglingen, Henningsen, Wiesenweg 13 *Au,Fl,Ro

73630 Remshalden/Geradstetten, E + E GmbH, Wilhelm-Enßle-Str. 40

73779 Deizisau, Bahn + Spiel, Ludwigstraße 1

74072 Heilbronn, Hobby-Eberhardt GmbH, Allerheiligenstraße 8

74354 Besigheim, Schober Spiel + Freizeit, Kirchstraße 27-29 *Ki,Sc,Vi

75172 Pforzheim, Modellbahn Seyfried, Durlacher Straße 12

76133 Karlsruhe, MBK Modellbahn Keltenich, Kronenstraße 24

76307 Karlsbad - Langensteinbach, Pandi Spielshop GmbH, Siemensstraße 22

77656 Offenburg, Engelhard + Herr, Wilh.-Röntgen-Str.1 (E-Center) *Wi

78315 Radolfzell, Spiel + Freizeit SWARS, Schützenstraße 5 *Wi

78462 Konstanz, Klingeberger Spiel + Technik, Kreuzlinger Str. 1-3

79761 Waldshut -Tiengen, Max Fritz, Hauptstraße 50/52 *Ro,Vi

83352 Altenmarkt, B. Maier Modell - Eisenbahnen, Traunsteiner Str. 4

83646 Bad Tölz, Tölzer Modellbahnstüberl, Bahnhofsplatz 8

84307 Eggenfelden, Modellbahnen von A bis Z, Landshuter Str. 16

84359 Simbach, Spielwaren Schlattl, Münchner Str. 16 *Tr

85049 Ingolstadt, Otto Gericke, Ludwigstraße 9 *Au

85221 Dachau, Amper-Bote, K.-Adenauer-Str. 19 *Br,Le

85276 Pfaffenhofen, Daubmeier, Scheyerer Str. 6 *Br,Ki,Le,Vi

85354 Freising, Dutsch GmbH, Untere Hauptstraße 50 *Le,Sc

85521 Ottobrunn, Spielwarenträume + Modellbahnen, Ottostraße 26 *Au,Sc

86391 Augsburg - Stadtbergen, Koch KG, Wankelstr. 5 *Le

86529 Schrobenhausen, Kinderparadies Krömer, Bahnhofstr. 18 *Au,Fl

86899 Landsberg, Modellbau - Zentrum Heckmann, Lechfeldstr. 35 *Le,Sc

88074 Meckenbeuren, B. Gresser, Hauptstraße 8

88630 Pfullendorf, Spielzeugladen Heilig, Überlinger Str. 9

89257 Illertissen, Gössler Modellspielwaren, Vöhlinstraße 7 *Au,Ro

89518 Heidenheim, Scholz Modelleisenbahnen, Clichystraße 28

90402 Nürnberg, Eisenbahn Dörfler, Färberstraße 34/36 *Au,Le

92286 Rieden, Modellbahnstube W + D, Hirschwalder Str. 23

94315 Straubing, Modellbahn - Center Riedel, Am Hagen 10 *Bu,Le

94474 Vilshofen, Gierster, Vilsvorstadt 13

95028 Hof, Hofer - Lokschuppen, Bahnhofstraße 25

96103 Hallstadt, Die Modellbahnwelt Morgenroth, Emil-Kemmer-Str. 19

96317 Kronach, Lok mit Tender, Karin Jakob, Andreas-Limmer-Str. 11

97070 Würzburg, Ziegler Modelltechnik, Textorstraße 9

97421 Schweinfurt, Spielwaren Kirchner, Rossmarkt 3

99423 Weimar, Modellbau u. Hobby Center, Schwanseestr. 56

A-4840 Vöcklabruck, Lothring GmbH. & Co. KG., Stadtplatz 4 *Au,Fl,Ki,Vo

Internet: www.eurotrain.com

***Die EUROTRAIN-Fachhändler bieten ein breites Sortiment der verschiedenen Hersteller an. Sollten einzelne Fabrikate von einem Fachgeschäft nicht geführt werden, sind diese Marken als Kürzel nach der Adresse angeben. Weitere Adressen erhalten Sie unter Info-Tel: 05121/511111**

Au = Auhagen	Mä = Märklin
Br = Brawa	Ro = Roco
Bu = Busch	Sc = Schuco
Fa = Faller	Tr = Trix
Fl = Fleischmann	Vi = Viessmann
Ki = Kibri	Vo = Vollmer
Le = Lehmann	Wi = Wiking

Weitere Adressen mit Anfahrtsskizzen finden Sie im Internet unter: www.eurotrain.com

Preis-, Farb- und Modelländerungen sowie Liefermöglichkeiten vorbehalten. Sollte einmal ein Artikel nicht vorrätig sein, so besorgen wir Ihnen diesen möglichst kurzfristig. Falls Fabrikanten zu spät oder gar nicht liefern, bleibt Ersatz- oder Nachlieferung vorbehalten. Die idee+spiel-Zentrale ist nicht Anbieter. Preise gültig bis Januar 2006.

Gebe H0 Gützold 201 (ex DR 110) und BR 346 (Ex DR 106) von Piko ab für je Stck. 100,-. Angebote an: Tel. (0163) 5840507 Bitte abends anrufen.

Verkaufe: Restbestände aus Nachlässen, alles H0-Analog-Wechselstrom. Loks von Roco, Rivarossi, Flm., Trix, Märklin. Nur noch kleine Reste, z. B. Blechlokschuppen 3-ständig und neuwertige Drehscheibe. Auch zerlegte Loks verschiedener Hersteller. Tel. (07152) 906123 abends ab 19 Uhr, auch Fax

Mallet-Lok Fa. Schuhmacher, Anschaffungspreis 1200,- DM; Güterzug bespannt (3 Wagen) mit Lok 995704 der Spreewald-Bahn, Personenzug unbespannt (4 Wagen) der Spreewald-Bahn, Güterwagen 2 St., Triebwagen VT 133523. Alle Modelle unbenutzt in Original-Verpackung. Gesamtpreis 500,- Euro. Zusätzlich zum Preis werden geliefert: Im Bau befindliche H0m-Anlage 2 x 500 x 2000 mm mit 3 Weicheneinheiten mit Antrieben, Ersatzteile für T1. Fritz Walter, Halle. Tel. (0345) 5232536 Fax 6846750

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Märklin-Wagen: 1 x 47899; 1 x 47897; „SZD". Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51371 Leverkusen

Suche Märklin-D-Zug-Wagen H0 1950/ 52 kleine Serie 17,5 cm. Schlafwagen 343J, blau, E-Lok RS 790, E-Lok RSM 800, Tender-Lok T 790. Ulrich Tautz, Frankenfeldstr. 12, 38855 Wernigerode

Märklin-Zugpackung gesucht: 26511, 37203, 42102, 42353, 42752, 42753, 42757, 42309, 43973. Angebote an: Karl-Heinz Bott, Falkenstr. 24, 75236 Kämpfelbach Auch Händlerangebote angenehm.

Suche Roco 43014 Wagenergänzungsset, 3 Mittelwagen zu Triebwagen VT 11.5. Tel. (04105) 82650

Märklin-H0-Loks gesucht. Kaufe Loksammlungen oder Einzelstücke, Wagen und kompl. Anlagen, alt oder neu. Tel. (07308) 41161 und Fax.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix, usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Mobil (0171) 7922061, Tel. (06106) 9700, Fax (06106) 16104 **G**

Suche Modelleisenbahnsammlungen von Märkl., Roco, Flm., Trix, Brawa, usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Bin Barzahler und Selbstabholer. Würde mich über Ihren Anruf freuen. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Ich suche H0-Eisenbahnsammlungen, bitte rufen Sie mich an: Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Suche Trix-Express- Modelleisenbahn-Sammlungen. Tel. (02256) 695 oder Fax (02256) 7408

Suche in H0: Roco 18201, analog in Grün (nur 1 Tender). Wende. Tel. (0175) 1682651

Suche Märklin 37095 Tenderlok im Tausch f. 37840 neuw. OVP. Fax (0911) 792591 oder (0151) 19440649

Ankauf von Märklin alt u. neu sowie Modelle von Roco, Flm. und so weiter in OVP und nicht zugerüstet. In jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (06061) 921692 o. (0171) 1274757, Fax: (06061) 921693, A. Hotz **G**

H0-Gleichstrom-Eisenbahnen v. Roco, Fleischm., Trix, Liliput, usw. gesucht! Angebote an: Anton Horneber, Reinschartenweg 17, 91056 Erlangen, Tel. (09131) 6879526 E-Mail: horant56@web.de

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Verkaufe gegen Gebot eine 6-achs BR 118 von Tillig und eine Köf (blau) von Arnold. Anfragen unter Tel. (0163) 5840507 Bitte abends anrufen.

ANZEIGENSCHLUSS für das Heft 12/2005 ist am 19. Oktober 2005

TT-Loks BR 35 + 23 je 55,-; BR 56 49,-; BR 86 45,-; BR 81 + 92 + V36 je 22,-; BR 130 + 221 je 20,-; BR 119 50,-; VT 172 + Beiw. 30,-; BR 211 + 242 je 35,-; BR 254 + 94 + 250 je 40,-; BR 110 + 118 je 35,-; BR 110 gelb 49,-; 4 70 Herr, grün 150,-; BR 92 Start 10,-; Kesselw. 2,50; Weichen neu 5,-; Trafo FZ 1 25,-; Schaltrelais 5,-; Tastenpulte 5,-; viel Zubehör. Tel. (0340) 2212094

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche Rokal, Berliner TT-Bahnen u.a., Loks, Wagen, Zubehör, Ersatzteile, auch reparaturbedürftig. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

TT und LGB sowie Live Steam von Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Tel. (0341) 4613285

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Piko: BR 65 + DBz 42,-; BR 118 11,-; Ru.-Wg. 8,-; Roco: 3 Hechtwagen Pw A + B 25,- + Porto. Tel. (0351) 4211093

Verkaufe AR. 2021 (Europalok) V 200 und 12 Geldscheinwagen AR. 4500-01 bis 4500-12, neu in OVP. Lok 100,-; je Wagen 15,-. Tel. (05208) 8590

Verk.: Kompl. N-Sammlg. (u.a. 15 Loks - Piko, Roco, Fleischm. / div. P.- u. G-Wg. / 16 P. Weichen / ca. 35 m Gleismat.). Nur zus. VB 750,- Euro. Liste anf. Detlef Wirth, A.-Bebel-Str. 19, 01445 Radebeul

Piko N: BR 65 39,-; BR 118 + T 445 + BB 2200 je 20,-; Triebw. + Beiw. 29,-; Y-Wagen 10,-; Donnerbüchsen 6,-; Doppelstock 4-teil. 40,-; Weichen je 5,-; Trafo 25,-; Zubehör Tel. (0340) 2212094

Spur N: Packungen / Loks Minitrix, Arnold, Fleischmann, Roco: z.B. Minitrix: Set 11012 preuß. T2 + 4 Güterw. 109,-; 12017 Bay. Glaskasten 85,-; 12051 BR 52 Wannent. 109,-; 12053 BR 85 DB 109,-; 12830 BR 03 DRG 169,-; 12903 Bay. G3/4 H 124,-; 12064 BR 261 DB rot 60,-; 12079 BR 221 DB blau/creme 89,-; 12054 BR 110 DB blau 89,-; 12688 Re4/4 460 SBB „Danzas" 109,-; 12882 BR 143 AEG-Versuchsl. 110,-; usw.!!! Alles neuwertig! Spur-N-Liste neuwertig + gebraucht unter: Zentral-Station, An-, Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 oder www.zentral-station-berlin.de **G**

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Kaufe N + Z in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Mobil (0171) 7922061, Tel. (06106) 9700 Fax (06106) 16104 **G**

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail: wkuli@t-online.de

Suche Modelleisenbahn Spur N. Loks, Wagen, Gleise, Zubehör. Tel. (0681) 700226. Auch größere Anlage oder Bierwag. **G**

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Verk. LGB-Lok Nr. 21252 mit Digi.-Ger. im OK, mit 2 Auslösemagneten für 400,- Euro. Tel. (01609) 4909880

digital - www.kunadbahn.de

Neu Neu Neu Neu
HO-Steuerwagen mit eingebauter Funk-Farb-Kamera kpl. Set
nur € 328,42
PH-Electronic
Auwaldstr. 1
D-79110 Freiburg
Tel.: 0761/1515910 nach 18.00 Uhr
www.electronic-philipp.de
e-mail: ph-electronic@web.de

Verk. Märklin I: Div. Güterwagen Ep. I + II, z.T. auch III. Märklin-Maxi: Div. Western-Dampfloks. Alle Modelle neuwertig im OKT, ungefahren + nicht bespielt. Liste anfordern. Ggf. weitere Modelle a. Anfrage verfügbar. Wagen tlw. mit Bremsgestänge. Trenne mich nur ungern von meinen Schätzen, erwarte faire Gebote. Tel. (04128) 942000 abends

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Suche Modelleisenbahnen von Fleischmann, Märklin, LGB, Trix, alle Spurweiten und Größen, gerne auch an ganzer Sammlung oder kompletter Anlage interessiert, biete faire und realistische Verhandlungsbasis. Hole selbst ab. Angebote unter Tel. (0421) 43689888 oder (0171) 8350588, E-Mail: das_depot@gmx.de **G**

Suche Eisenbahnen der Fa. Märklin aller Spurweiten, auch Zubehör, Einzelstücke oder Sammlungen. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + schnelle und seriöse Abwicklung wird zugesichert. Tel. (09075) 8391 und Fax **G**

Mittelgehäuse Mä.-H0 E 94276 gesucht, Plastikgehäuse ÖBB Mä.-H0 (3041) nur Zinkdruckgruß-Fahrwerk ohne Triebsatz für Mä.-E-Br 18 (3023) Fahrwerk für Mä.-E-Lok BR 104 o. 04 gesucht. Gehäuse Plastik Mä.-E-Lok BR 32, BR 132 (3187) o. (3179) o. (3030) o. (3170), Fahrwerk für holl. E-Lok Serie 1600 (3326) Fahrwerk für belg. Triebwagen (3450). Nur Lok Nr. 038772-0 (3099) (Hobby). Nur Lok Nr. 038382-8 (3099) gesucht, Gehäuse Mä.-E-Lok BR 19 o. BR 118 Fahrwerk BR 143 (3441) o. (3443). Tel. (02203) 12666

H0 -HartmannOriginal
Modellbeschriftungen
Papier-, Kartonschilder, Aufkleber, Naßschiebebilder
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax: 03 51/4 12 51 42

Stock & Heinze GmbH
Otto-v.-Guericke-Str. 9
39104 MAGDEBURG
Tel./Fax: 0391/5415239
www.modellbahn-stock-heinze.de

KARSEI TT

87-6000	Wohnblock WBS 70 BS	30,00 €
87-6001	Diesel-/E-Lokschuppen, BS, Flügeltore, 4-ständig	45,00 €
87-6002	Diesel-/E-Lokschuppen, BS, Rolltore, 4-ständig	45,00 €
87-6003	Schiebebühne, funktionsfähig, viergleisig,	ca. 160,00 €

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 12.30 Uhr

Anzeigenabteilung
MEB-Verlag GmbH
Biberacher Straße 94
88339 Bad Waldsee
Tel. 07524/9705-40 Hermine Maucher
Tel. 07524/9705-41 Caroline Becker
Fax: 07524/9705-45

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Messingbausätze mit feinsten Details (ohne Antrieb)
SKL 25 der DR: H0: 49,- €; TT 44,- €
SKL-Anhänger: H0: 29,- €; TT 24,- €
Beschriftungen Ep. I-V nach Kundenwunsch
Neusilber, Messing, Anreiber, Decals für Z bis LGB

ENGEL'S MODELL-TRECKER-SHOP
Landwirtschaftliche H0-Modelle, Farben und mehr

Herbstneuheiten 2005 sofort lieferbar

MTIC	87055	Raupentraktor T100	19,99
MTIC	87058	Planierraupe T100	25,99
MTIC	87059	Planierraupe S100	26,99
MTIC	87062	Traktor ZT 320 4 x 2	18,99
MTIC	87060	Sondermodell Traktor ZT 323 Nullserie	18,99
MTIC	87056	moderner Raupenschlepper	25,99

Händleranfragen erwünscht

WEITERE TOLLE ANGEBOTE UNTER:
WWW.ENGELS-MODELL-TRECKER-SHOP.DE
BESTELLFAX: 03 71/4 58 60 88
TEL.: 03 71/4 50 56 06
BLANKENAUERSTRAßE 9
09113 CHEMNITZ

www.modellbahnfachhandel.de

„10 Jahre Modellbahnfachhandel" - 10 %

Am 19.10.2005 ● in der Woche vom 17. - 22.10.2005 ● von 10 - 20 Uhr geöffnet Es gibt viele Überraschungen, besonders für die Kleinen

Piko BR 01 0507-2	174,-	156,00
LGB Sä IV K Ep. I	999,-	899,00
Kö. 6503 DR Ep. III	299,-	269,00
Tillig BR 52 (Reko) DR		186,00
Karsei V 15 DR Ep. III		172,00
Multicar M 21 in TT (Exklusivmod.) letzte Aufl.		17,00

Aus der Schnäppchenecke Restposten nur noch wenige Exemplare

Piko BR 01 0503 DR Ep. III	174,-	119,99
Startpackungen (z. B. Metronom)	89,-	69,00
Arnold (N) BR 01.5 + Pers.wg.	399,-	284,00
BR 95 + 3 Güterwagen	299,-	199,00
LGB 99 541 DR Ep. III (werks. ausverk.)	427,-	384,00

EK Bücher stark gesenikt (Liste im Internet)

Und viele weitere Schnäppchen und Neuheiten unter www.modellbahnfachhandel.de

LGB, TILLIG, MIKRO METAKIT, Mehlose, Lemke, BAVARIA, PMT, MZZ, Fulgurex, Igra, AWM, Brekina, Karsei, Piko, s.e.s. Rothe TT, Kato, Noch, HERIS, Klein, M + D, Brekina, Albedo, Reiz, Faller, Pola, Schlosser, Bemo, Westmodell, Peko, Kibri, Viessmann, Weinert, Vollmer... im Programm. Versandkosten 8,76 €

Modellbahnfachhandel Maik Kalbe ● Leinastr. 81
99867 Gotha ● Nähe Aral-Tankstelle
(ehem. BP) Tel. ab 17 Uhr 03621/702667
Tags: 0151/16006794 ● Fax: 03621/702751
Öffnungsz: Nov. - Feb.: Di. - Do. 18.00 - 20.00 Uhr Sa. 10 - 12 Uhr
Öffnungsz: restl. Jahr: Do. 18.00 - 20.00 Uhr Sa. 10 - 12 Uhr

18 Jahre
Schiffs- & Modellbahn-Studio
Inh. Clemens Wandelt · Joachim-Friedrich-Str. 22-23 · 10711 Berlin · Tel. 0 30/32 70 77 22 · Fax 0 30/32 70 77 33

BUNTES FÜR DEN SPÄTHERBST SUPER-GÜNSTIG!

Kato	30701 SVT 877 DRG Ep. 2	179,95 €
Kato	30801 ETA 150 DB Ep. 3	149,95 €
Kato	301370-1 VT 137 DR Ep. 3	189,95 €
Mehano	ADtrans „Blue Tiger" digital = DC	149,95 €
Mehano	ADtrans „Blue Tiger" digital ~ AC	169,95 €
Trix	T22560 ICE 3 Triebwagen-Zug 3-teilig DB Ep. 5	229,95 €
Gützold	38300 BR 65 1061-4 DR Ep. 4	239,95 €
Gützold	37100 BR 71 373 DRG Ep. 2	129,95 €
Gützold	41401 BR V 60 1334 DR Ep. 3	99,95 €
Liliput	109100 T 9 (BR 91) K.P.E.V. Ep.1	99,95 €

Teilweise Auslaufmodelle oder Einzelstücke!

Der aktuelle Treff *· für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer*

Modellbahnanlagen- und Dioramabau mit Zubehörshop
Individuelle Anlagenplanung • Stabiler Spantenrahmenbau für alle Anlagen • Modellbahnanlagen in 3 Preiskategorien
Spielbahn: preisgünstig für Kinder und Einsteiger • Profibahn: viele Details und naturgetreue Bäume • Dioramabau - alles ist möglich - Zubehörshop für naturgetreue Bäume und Hochbauten
www.gatra-modellbau.de • Tel./Fax: 03 32 07/3 18 97

Internet www.modellbahn-ehrhardt.de
Modellbahn Ehrhardt EUROTRAIN
15 Jahre Modellbahn Ehrhardt
Besuchen Sie uns in der Woche vom 31.10.05 bis 05.11.05.
Sie erhalten bis zu 16 % Nachlass auf alle Artikel
außer auf bereits preisreduzierte Ware und Startpackungen.
Beuditzstr. 2a · Eingang Rudolf-Götze-Str. · 06667 Weißenfels · Tel. 0 34 43/30 25 09 Fax 34 18 47

Der Lokschuppen Dortmund GmbH
Der Lokschuppen Dortmund GmbH,
Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de
Bitte besuchen Sie eines der grössten Modelleisenbahnfachgeschäfte Europas, mit ständig wechselnden Schauanlagen, mit guter Fachberatung und günstigen Preisen.
Raritäten und Auslaufartikel im Internet
EUROTRAIN

Anlagenbau - Individuell & Preiswert
Zum alten Dampfross
Modeleisenbahn & Zubehör
☑ Planung
☑ Gleispläne
☑ Grundplattenbau
☑ Start- & Kinderanlagen
☑ Komplettanlagen
Rudower Str. 70 / 12524 Berlin www.zum-alten-dampfross.de Tel. 030/ 67 06 81 07

HOFER-LOKSCHUPPEN EUROTRAIN

BRAWA	74901 Innenbeleucht. 6-tlg. nur **29,99**	**Lemaco BR 17 S 10.1 KPEV 1749,99**
0550 BR 312 ex102/V23 DR **nur 89,99**	**LENZ NEU 2005**	**LGB**
41004 BR 112 DR **VO nur 129,99**	30200 BR 66 001 DB dig. **VO nur 189,99**	22892 S. v. Ry.Mallet SOUND **nur 849,99**
41040 BR 234 mintgrün **nur 99,99**	30201 BR 66 002 DB dig. **VO nur 189,99**	20310 E-Lok 101 NEU **nur 359,99**
FLEISCHMANN AKTION	**LILIPUT NEU 2005**	21842 BR 99 IVK SOUND **nur 869,99**
4062 BR 64 455 DR **nur 119,99**	131200 BR 84 001 DRG **nur 169,99**	22660 VT Wismar DR digital **nur 299,99**
4087 BR 86 184 DR **nur 159,99**	131006 BR 75 1022 DR **nur 159,99**	43030 Schöller Containerwagen **nur 49,99**
4158 BR 56 2162 DR **nur 149,99**	**101235 Rh 214.07 BBÖ nur 249,99**	**DR Spezial Modell NEU**
GÜTZOLD	**131352 BR 92.2 DRG VO nur 145,99**	BR 03.10 DR Reko Öl u. Kohle!
45101 BR 52 DR Ep. 4 **nur 169,99**	Olympia-Dekor 1936 Set H0 **9,99**	BR 03/BR 41 DR Reko Superfinish
49100 BR 52.80 DR Ep. 3 **nur 189,99**	jede Bestellung LILIPUT Katalog kostenlos	BR 38 DR Giesl u. Witte
KATO Spur „N"	**ROCO AKTION**	BR 120 DR ohne Schalldämpfer glänzend!
73708+73709 VT 175 DR komplett 6-teilig!	41146 Startset ICE 2 nur **59,99**	BR 43, 44 DR, BR 50 Öl, BR 52.90 KST
nur 225,99 dazu passend:	44811 Salonwagen K.bay. nur **75,99**	u.v.a Liste anfordern!

VO = Vororderpreis, Angebote solange Vorrat reicht! Irrtum, Zwischenverkauf vorbehalten.

mehr im Internet: www.lokomobile.com
Sammlungsauflösung N, H0, H0e, H0m über 2000 Positionen alle Fabrikate!!!
LILIPUT original Ersatzteile, aktuelle Listen gegen 3 x € 0,55 in Briefmarken! Mailorder worldwide VISA Card welcome!
Mo.-Fr. 10 - 18 / Sa. 9 - 13 Uhr · Bahnhofstr. 25 · D-95028 Hof · Tel.: 0 92 81-1 66 20 Fax: -1 66 21, hofer-lokschuppen@t-online.de

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware und größere Sammlungen erwünscht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: (02841) 80352

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

1:87 Autosammlung, lim. Sondermodelle, 104 St., VB 790,- Euro (auch einz.), Versand mögl. Liste unter Tel. (0160) 2109845

Roco-Reparaturen in GE
www.roco-service.de

GAHLER+RINGSTMEIER
Modellbahnsteuerung per Computer
Spur Z bis IIm
MpC-Classic (für Loks ohne Dekoder)
MpC-Digital (für Digitalsysteme)
Infos: 45657 Recklinghausen, Martinistr. 36
Tel. 02361 / 58 29 350, Fax: 58 29 352
www.gahler.de - mpc@ringstmeier.de

Seriöser Ankauf aller Eisenbahnen, kompletter Modellbahn-Service



Markelstr. 7 · 12163 Berlin
Tel. 7 92 14 65
Steglitz, U-Bahn Walther-Schreiber-Platz
www.Lokschuppen-Berlin.de
ZUM SAISONSTART:
24.10. - 29.10.
Alle TT-Artikel
abzüglich 20 % Rabatt!

Anzeigen helfen Verkaufen

Fleischm.-Profi-Gleis m. Weichen u. Kreuzungen, Weichenantr. Drehscheibe, neuw., orig. verpackt, lt. Preisl. 1999 4278,- Euro für 2100,- Euro abzugeben. Tel. (09971) 801233

H0-Zubehör, diverse Hersteller, vorwiegend neu und ov. Auch Raritäten: Gebäude + Brücken (Bausätze und Fertigmodelle), Landschaftsbau + Ausgestaltung, Oberleitungsmaterial, Schalttechnik und Gleisbau. Alles preisgünstig, je nach Abnahme Rabatt möglich, zuzüglich Porto. Ausführliche Liste: H.-E. Stein, Tel. (0881) 9278656

Spielwarenfachgeschäft WERST
www.werst.de
Ihr Eisenbahn- und Modellauto Profi
Auf über 600 qm präsentieren wir Ihnen eine riesige Auswahl von Modellbahnen, Modellautos, Plastikmodellbau und Autorennbahnen zu günstigen Preisen.
Digitalservice und Reparaturen ● Weltweiter Versand ● Spielwarenfachgeschäft WERST
Schillerstr. 3, 67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Tel: 06 21/ 68 24 74, Fax: 06 21/ 68 46 15
www.werst.de E-Mail: werst@werst.de

ANKAUF & Sonderangebote
WIR VERSENDEN AUCH AN SIE

TT-Fahrzeuge	**Trabbi + Wartburg +**	
	Traktor incl. Versand	nur € 19,95
	ROBURBUS Kleinserie	nur € 17,95
	Gabelstapler	nur € 10,50
	3 Busse o. 3 LKW	nur € 7,50
	Trabbi: Feuerwehr, Krankenwagen, Post je	nur € 9,95
	Traktor mit Hänger (Metall)	nur € 7,77
	10 Lada-Kombi-Autobausätze	nur € 10,95
TT-TILLIG	# 02588 V 100 grün/weiß	nur € 119,95
	Kühlwagen „Club-Cola"	nur € 19,95
	# 02702 V 218 TEE	nur € 117,95
BTTB u. a.	BR 130 CSD	nur € 37,50
	El. Bogenweichenpaar	nur € 12,50
	100 gemischte Standardgleise	nur € 29,95
PIKO TT	Taurus	nur € 47,50
JAGO TT	#111182 BR 02, grün	nur € 419,00
H0-Brawa	0650: Bayen. S2/6 Ep. I, grün	nur € 389,95
	0652: BR 15 DRG, Ep. I	nur € 389,95
	0654: Bayen. S2/2, grau	nur € 389,95
TRIX H0:	#23315 Ergänzungsset z. Triebzug BR602	nur € 234,95
H0 Roco:	#43186.1 Straßenbahn	nur € 79,95
H0 PIKO:	#52000, VT 612 Regioswinger	nur € 119,95
!!!!!20 N-Autos (Trabbi, Corvette, Käfer, u.a.)		nur € 14,95

Bestellungen, Anfragen, Angebote, Angebotslisten (TT) bei
**MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE
NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN
Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr
Telefon: 030 / 2 18 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46**
www.michas-bahnhof.de * michas-bahnhof@michas-bahnhof.de

Fertige Modellbau-Gebäude H0 von Faller, Vollmer, Pola, Kibri. Zubehör von Fleischmann, Trafo 6705, Schalter für Beleuchtung, 1 x 6954, 1 x 6950, 1 x 6940. Liste auf Anfrage. Patrick Engels, Finkenweg 2, 88138 Weissensberg, Tel. (08389) 984526 Handy: (0151) 14059629

Flm.: Lichtsignale (Blo.) 6 x Aufenthaltschalter: 6953; 3 x Langsamfahrwider.: 6954; 6 x Universalrel.: 6955; 1 x Bl.-St.-Einheit; 1 x 6956. Alles zus. 30,- Euro. Tel. (030) 7455476

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Suche Modelleisenbahn Spur N. Loks, Wagen, Gleise, Zubehör. Tel. (0681) 700226. Auch größere Anlage oder Bierwag. **G**

Neuheit:
Stellwerk Stadtilm.
Spur O 129.- €
Spur HO 49.- €
Triangel-Triebwagen jetzt auch in AC.
Viele Tips, Fotos + Shop im Internet.
REAL Modell
Fotorealistische Resin-Modelle in HO
☎ 04872-2221
www.real-modell.de

Lok - Doc
Michael Wevering
Friedrich-Ebert-Str. 38 99830 Treffurt
Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Bedienvorschriften für BR 220 (DB) sowie 210/218.9 (DB). Jeweils A4, Zeichn. A3, 140 Seiten. Frei Haus 20,- Euro. Tel. (06061) 72854

Ein Jahrhundert Modelleisenbahn im Schuber von Allen Levy 80,- Euro. The art of the tin toy v. David Pressland im Schuber 75,- Euro. Märklin: Die großen Jahre 90,- Euro. Tel. (04461) 984276

Verkaufe: „Schiene, Dampf und Kamera"; „Die Dampflokomotive"; „Auf kleinen Spuren"; „Lokomotiven aus Esslingen". Alle Bücher Transpress-Verlag. Tel. (03461) 230898

DR-Diesel- und Ellok: Viele bahninterne Unterlagen, Beschreibungen usw., baureihenbezogene Aufsätze aus DR-Fachzeitschrift, Fabrikschilder und mehr. Teilweise seltenes Material aus Epoche III - V. Umfangreiche Liste gegen frankierten Rückumschlag an: S. Korn, A.-Schweitzer-Str. 35, 03222 Lübbenau

www.micro-metakit.de

N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau und Beratung
Vermietung einer 10x11m Schauanlage

Auhagen
Modelleisenbahnzubehör H0 · TT · N
Alle Neuheiten ausgeliefert!
Auhagen GmbH · OT Hüttengrund 25
09496 Marienberg · Tel.+49 (0) 37 35/66 84 66
info@auhagen.de · www.auhagen.de
Gratis! Auhagen Neuheitenprospekt

LASERCUT GEBÄUDE
MKB Modelle
WWW.MKB-MODELLE.DE
MODELLBAU KAI BRENNEIS
DISTELKOPPEL 9 · 22869 SCHENEFELD
TEL. 040-839 11 33 · FAX. 040-60 90 29 46

Kaltlicht-lupenleuchte
22 Watt € 49,90
32 Watt € 75,90
GW-Werkzeuge www.gw-werkzeuge.de
Spezialist für DREMEL, HEGNER, Böhler Werkzeuge

Digital-Messschieber 150 mm	€ 15,90
BÖHLER Tischkreissäge m. HM-Sägebl.	€ 198,00
Bohrersatz 1-5 mm 0,1 mm steigend	€ 14,90
Kunststoffständer für den Bohrersatz	€ 3,00
ALU Hartlotsystem Arbeitspackung	€ 17,90
5 Stangen Silberlot 1 mm 590 Grad	€ 9,50

Gudrun Wahl, Postf.250342, 90128 Nürnberg
Tel.0911 5187335 Fax 0911 5188450

Modelltechnik – Großbahnen
Inhaber: Lars Hempelt
Nähe Niederwaldplatz – Oehmestr. 16 – 01277 Dresden
Tel.: 0351/31 00 290 – Fax: 0351/31 00 291
www.hempelt-modellbahn.de
Gartenbahnen und Zubehör
TT-Modellbahnen, Plastmodellbausätze
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10–13 Uhr u. 14–18 Uhr; Sa. 9–12 Uhr

Tag des Herstellers:
Fa. Fleischmann: Komplexanwendung Digital
FLEISCHMANN Die Modellbahn der Profis
27. Oktober von 10:00 - 18:00 Uhr
● Komplexanwendung TWIN Center u. Module, prakt. Übungen
● Allgemeine Produktvorstellungen Sonderverkauf
● Mit dem Kauf erhalten Sie an diesem Tag ein besonderes Souvenir
● Monatliche Sonderangebote auf unserer Homepage und im Geschäft
**Info: Dipl. Ing. Dietmar Goller · Tel.: (03 71) 3 36 15 41 · Fax: (01805) 0 60 33 43 90 28
Mail: info@modellbahn-saxonia.de · Domaine: www. modellbahn-saxonia.de**

www.bahnenwelt.de Shop für Modellbahn- und Eisenbahnliteratur, DVD, CD, Software und Add-On für den MS-Train-Simulator **G**

Literatur, Videos & DVDs zum Schienenverkehr & zur Modellbahn - innerhalb Deutschlands versandkostenfrei. Fordern Sie den kostenlosen Newsletter an. HENNIG SIB, Tel. (0341) 9128648 www.bahnundbuch.de **G**

Modelleisenbahner 1992 - 2004; Eisenbahnmagazin 1982 - 2004, fast geschenkt, gegen Angebot zu verk. Oberhausen. Tel. (0208) 844316

Miba Jg. 1990 20,- Euro; Miba Spezial pro H. 8,- Euro; Miba-Hefte 50er- + 60er-Jahre pro H. 2,- Euro. Kataloge aller Hersteller 70er- u. 80er-Jahre pro H. 7,- Euro. Tel. (040) 66997232

neu: www.bahn-buch-und-video.de **G**

Kennen Sie schon unser umfangreiches Literaturangebot? Liste kostenlos. SHMV-Versand, Abt. LI, Emilienstr. 60, 45128 Essen, Fax (0201) 7266655 **G**

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. (06172) 302456 **G**

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche: Fahrt frei, Jg. 1971 - 73 und 81 - 82. Ankauf oder Tausch aus FF-Smlg. 1953 - 70. Tel. (06061) 72854

Suche Reisezugwagen-Archiv Band 1, Transpress Verlag Berlin von 1986. Zahle jeden Preis, auch leicht beschädigt, alles anbieten bitte. Tel. (0172) 3972622

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche qualitativ gute Eisenbahnfotos (Originale) von deutschen Eisenbahnen (auch ehem. deutsche Gebiete). Gefragt sind alle Bahnmotive (Bahnhöfe, Züge, Lokomotiven etc.). Kaufe auch Sammlungen oder Nachlässe.
Chiffre M-11/38921

Suche Fotos (auch leihweise) von 18314 (ehem. FVA-Halle/S.) vor Umbau 1958 m. franz. Tender. Hans-Jürgen Straube, Permoserstr 26, 04318 Leipzig

URLAUB

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel..., im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer m. Bad/WC, inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

Brockenbahn-Angebot im Harz: 5 x Ü/F, So. - Fr., außer Feiertage, 1 x Fahrt mit Dampfzug z. Brocken, 1 x Transfer zur Selketalbahn: p.P. 159,- Euro. Tel. (039455) 218 www.ferienwohnungen-schierke.de **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung 2 - 3 Pers, 4 - 6 Pers, 5 - 7 Pers.; Zimmer mit WC u. Dusche, TV - Radio, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend, Braunlager Str. 10, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.pension-fuellgrabe.de - E-Mail: e.fuellgrabe@pension-fuellgrabe.de **G**

Erzgeb.-Dresden: Kleinbahnstr. Freital - Kipsdorf, z. T. nach dem Hochwasser wieder aufgebaut, Fewo, Fe.-Haus ruh., ländl. Ortsrandlage m. v. Kleintieren. Bitte HP anf. Tel. (03504) 613921 www.landurlaub-osterzgebirge.de **G**

Rügen-Modellbahner bietet Fewo für 2 - 8 Personen in Putbus (Rasender Roland), Herrenhaus Poppelritz u. Losentitz. Tel. (038304) 629806 u. (0151) 12755960; Fax (038304) 62819 **G**

Marienberg OT Satzung, Gastst. u. Pens. Erbgericht, Zi. mit DU/WC/TV, Ü/F ab 17,50 Euro; Speisen von 3,60 bis 6,00 Euro. Preßnitztalbahn Steinbach-Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel. (037364) 8273, www.hirtstein.de/erbgericht **G**

Schadé-Tours Individualreisen, Sachsendampf und Böhmen, geführte Touren im Advent. U.a. mit BR52 nach Seiffen oder Oschatz-Mügeln. 4 Tage ab 319,- Euro. E-Mail: info@schade-tours.de Tel. (035951) 18325 **G**

Urlaub an der Erzgeb.-Bahn Cranzahl - Oberwiesenthal. Komf. Fewo direkt an der Schmalspurbahn / Waldrand. Max. 3 Pers., Fewo pro Nacht 35,- Euro. 3 Gehmin. bis Bhf. Tel. (037342) 16980 **G**

DIES + DAS

1 DR-Winterjacke mit Schulterstück und Hose Gr. 48 u. 1 DR-Sommerjacke abzugeben. Stck. 12,- Euro. Peter Kempe, Ernst-Scheller-Str. 24, 09557 Flöha, Tel. (03726) 714403

Diverse Feldbahnfahrzeuge, Spurweite 600 mm, zu verkaufen. Tel. (036965) 64266

Suche Orig. NALS DR BR 50 Öl / Rost 50 0037, 0022, o. ä. 503014, 1468, 2347, 2416, 2407, 2536, 2652, 2660, 2725, 2753, 2893, 2740, 2962, 2995, 3108, 3109, 3111, 3126, 3116, 3138, 3145. Tel. (036622) 71666

Biete Loknr.-Schilder BR 22, 44, 93 in Guss, BB von BR 78. Suche Loknr.-Schilder: 381681, 1730, 1746, 44630, 225, 235, 1056, 1059, 78034, 143, 144, 446, 41036, 125, 025, 411122-5, 440059-4, 440305-1, alles in Guss außer EDV. Suche auch andere Loknr.-Sch. der BR 38, 41, 44, 78, 86, 93, 94, die im BW Meiningen beheimatet waren. Listen gratis. Klaus Karen, Klosterberg 14, 86911 Diessen a. Ammersee

Bayern: Laden 130 qm, OG-Wohnung 220 qm, EG Hobbyraum 220 qm, Lager 300 qm, Terasse, Garten, Brunnen, Holzspäneturm für Firma und/oder privat. VB 230.000,- Euro. Tel. (09531) 943853 o. (0170) 5120241

Läutebude, bzw. Läutewerk sowie Nasenuhr gesucht. Tel. (0173) 6914938

Hallo Modelleisenbahner! Hobby- und Modellbauer Udo baut für Sie: Kunststoffbausätze in allen Größen von Z, N, H0 und G. Preis pro Bausatz ab ca. 7,50 Euro, je nach Größe der Bausätze bis ca. 45,- Euro plus Versand- und Verpackungskosten. Für einen kleinen Aufpreis werden auch die Bausätze von mir gealtert. Haben Sie auch einen speziellen Wunsch, z.B. eine schöne Brücke aus Holz? Ich baue Ihnen alles, von einer Traumvilla bis hin zu Viadukten oder Brücken und das in jedem Maßstab, preiswert und fachgerecht. Weitere Auskünfte werden telefonisch oder schriftlich von mir beantwortet. Info: Udo Piroth, Ringstr. 43 - 45, 56191 Weitersburg, Tel. (02622) 887177 **G**

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahnfreunde treffen sich in Stuttgart und München beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de

Folgende Verlage sind lieferbar: Ad Oculos, Bahnladen, Beelfoto, BEM, Bild + Heimat, Böttger, EK (Tosk.-Ser.), EK-Postk., Holzborn, Jacobi, Minirex, Terthel, Radke, Reiju, Schäfer-Verlag und Schweers + Wall + Kristandt. Gewünschte Verlage bitte anfordern. Gegen Unkostenerstattung 2,80 EUR. Jürgen Schmahl, Aachener Str. 128, 52076 Aachen, Tel. (02408) 2328

Suche Zeichnung o. Maßskizze zum Bau der Elstertalbrücke im vogtl. Jocketa. Wer kann mir helfen? Friedhelm Leichsenring, Quergasse 5, 08112 Wilkau-Haßlau; Fax (037602) 65781; E-Mail: frilei-texte@t-online.de

Wer möchte als Straßenbahnfahrer ausgebildet werden und nach erfolgreichem Lehrgang und Prüfung im internationalen Stammtisch der Ehren-Straßenbahnfahrer (IST ESF) - Sitz Gera - das als Hobby betreiben. Nächster Lehrgang: Voraussichtlich 19. bis 31. März 2006. Nur noch ein Platz frei! Tel. (030) 4239201

Biete Postk. versch. Verlage, alle Traktionen, Preise 50 Stck. 10,- Euro. 100 Stck. 17,50 Euro. 200 Stck. 32,50 Euro. 500 Stck. 60,- Euro. Porto lt. Auslage. J. Schmahl, Postf. 101441, 52014 Aachen. Tel. (02408) 2328

Suche Lokschild der sächs. Baureihe 75 in Guss. Zahle 1000,- Euro. Dafür suche ich ebenfalls Lokschild der Baureihe 58 - 38 - 94 - 95 sowie 01.5. Fritz Reichold, Gründaugasse 1, 63505 Langenselbold, Tel. (06184) 3345

8. Modellbau-Ausstellung, Samstag, den 26.11.2005 von 10 - 18 Uhr und am 27.11.2005 von 11 - 17 Uhr im Freihandschützenzelt am Schützenring in Northeim. Info unter Tel. (05551) 65986 o. (0171) 8289135 - www.mig-northeim.de

BÖRSEN + AUKTIONEN

www.freiburger-spielzeugboerse.de, Samstag, 19.11.05 von 11 - 16 Uhr, Messehalle 3, Messe Freiburg im Breisgau. Info: Tel. (0761) 2922242 **G**

Samstag, 3.12.05: Modellbahn- und Spielzeugbörse der Privaten Modellbahnvereinigung Bodensee-Oberschwaben, im Bürgerhaus in Mengen-Ennetach. Beginn 10 Uhr, Ende 17 Uhr. www.pmvbo.de oder pmvbo@gmx.de, Fax (07581) 203185 **G**

Modellbahnbörse am Sonntag, den 23. Oktober 05 in der Festhalle Plauen von 10 bis 16 Uhr. Bitte nur schriftliche Anmeldung per Post oder Fax. Info: Klaus Pohl, Eug.-Fritsch-Str. 24, 08523 Plauen, Tel. (03741) 224378 Fax (03741) 147220

Modelleisenbahnbörse am 9. Oktober 2005, am 6. November 2005 und am 27. November 2005, in der Zeit von 9 - 13 Uhr im Gasthaus „Zum Lindenhof", Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam-Drewitz. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 **G**

Große Modellbahnbörse am 5. November 2005 von 9 bis 15 Uhr in der Thüringenhalle Erfurt. Info: TEV e.V. - Pf. 800101 - 99027 Erfurt, Tel. (0177) 2406266 oder Tel. (0177) 3385415 **G**

Modellbahnbörse der BSW-Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub" im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21, am 19.11.05 und 10.12.05 von 10 - 15 Uhr. Info + Tischbestellung: Steffen Keller, 03058 Gallinchen, Telering 18, Tel. (0355) 871627, Fax (0355) 5263299 von 19 - 20 Uhr **G**

Sonntag, 16. Oktober 05: 2. Modellbahn- u. Spielzeugbörse v. 10 - 16 Uhr in 67574 Osthofen in der Karl-Schill-Halle. Anmeldung und Info unter: (06206) 707651 **G**

06.11.05 Modellbahnbörse in 04177 Leipzig, Angerbrücke, Jahnallee 56. Info: Tel. (0341) 4798428 oder (0172) 3412573 **G**

Stendal: Tauschmarkt 17.12.2005 von 10 - 17 Uhr im Haus der Vereine, Bruchstr. 1. Gleichzeitig Modellbahnausstellung und Weihnachtsmarkt. Info: Tel. (03931) 257368 **G**

16.10.05 Görlitz Modelleisenbahn-, Modellauto-Börse von 9 - 14 Uhr, Landskron-Brauerei Görlitz, Info Tisch unter: Tel. (03581) 661748 **G**

Modellbahnausstellung mit Tauschbörse „25 Jahre Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten e.V." am 26.11 von 9 - 16 Uhr in 88212 Ravensburg, Oberschwabenhalle. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten e.V. Tel. (0751) 42485, Fax (0751) 42479. Ausstellung: Auf 2000 qm Modellbahnen in Spur I, H0, digital und analog, Spur N computergesteuert, sowie eine LGB-Anlage. Tauschbörse für Modelleisenbahn, Modellautos, Puppen, Teddys und Spielzeug. **G**

Prignitzer Modellbahntauschmärkte, sonntags, 23.10.05 und 4.12.05, von 9 - 13 Uhr, in 19348 Perleberg Wittenberger Str. 67, Hotel Stadt Magdeburg, Tischbestellung bei Koch, Tel. (03877) 561779 **G**

25. Zwönitzer Modellbahnmarkt am 06.11.2005, 10 - 15 Uhr im Gasthof „Wind" (vorm. Feldschlösschen). Info: O. Günther, Siedlungsstr. 8 08297 Zwönitz **G**



www.fhwe.de

Schönheider und Carlsfelder Neuzeit

Up-to-Date ist diese Homepage, die der Strecke Schönheide Ost – Muldenberg und dem Bahnhof Carlsfeld gewidmet ist.

■ Hinter dem Kürzel FHWE steckt der „Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V.", der sich erst 1999 gründete und ein bemerkenswertes Ziel hat: Die Herrichtung der 17,7 Kilometer Gleis von Muldenberg nach Schönheide Ost als regelspurige Museumsbahn, mit der die Atmosphäre der 30er- bis 80er-Jahre nachgestellt werden kann. Zweites Ziel ist ein kleiner Museumsbetrieb im Schmalspurbahnhof von Carlsfeld. Was auffällt, ist die umfangreiche, gut illustrierte und stets auf dem letzten Stand befindliche Dokumentation aller Tätigkeiten, so dass man Werden und Wachsen der Projekte mitverfolgen kann. Naturgemäß liegt der Schwerpunkt anders als bei einer Museumsbahn, die schon in Betrieb ist. Dafür kann man sich mittels online bestellbarer FHWE-Bücher tiefgründiger mit mancher Thematik beschäftigen, und auch der FHWE ist dankbar für Spenden, damit alsbald ein erster Erfolg gefeiert werden kann: Sommerbetrieb mit SKL und Anhängern.

www.museumsbahn-schoenheide.de/



Schankwagen und Bürstenfest

Auf 4,5 Kilometern in und bei Schönheide dampft es wieder, und die Homepage ist der dazu passende Einstieg.

■ Tue Gutes und sprich darüber – oder, heute moderner, veröffentliche Deine Aktivität im Internet! Die mittlerweile recht erfolgreiche Schönheider Museumsbahn bietet auf ihrer Homepage einen schnellen und systematischen Überblick über Aktuelles – dieses Jahr wieder das Bürstenfest und ein im Neuaufbau befindlicher Aussichtswagen, der als Clou eine Schankanlage erhält. Da freut man sich schon jetzt auf den Vatertag! Der Verein schildert die Geschichte des Wiederaufbaus, die nicht immer glatt verlief, präsentiert einen ausführlichen Fahrzeugkatalog und bietet gar in einem Online-Shop Schmalspur-Devotionalien an. Den Fahrplan findet man selbstverständlich auch, ebenso eine Anfahrtskizze, die sich allerdings nur an Autofahrer richtet. Zumindest ein Verweis auf eine ÖPNV-Anbindung wäre nicht schlecht. Ansonsten erinnern die Schönheider daran, dass auch sie auf Spenden angewiesen sind, und zeigen, dass sie aussagekräftige Fotos machen können.

eje.railfan.net/

Elgin, Joliet und andere

Die US-Bahngesellschaft Elgin, Joliet & Eastern ist unbekannt, aber dafür höchst interessant.

■ Immerhin widmet sich sogar eine private, englischsprachige Homepage der Elgin, Joliet & Eastern. Das Wichtigste ist sicherlich der Kontakt zu zahlreichen anderen Bahngesellschaften, was die kurz nur „The J" genannte Bahn vor allem für Modellbahner interessant machen dürfte (siehe Seite 82). Die Homepage der „J" ist konventionell, aber übersichtlich aufgebaut und insgesamt sehr informativ. Neben den offiziellen Newslettern der Bahngesellschaft findet man auch einen umfangreichen Literaturnachweis mit zahlreichen Artikeln aus Zeitschriften, die in der Vergangenheit über die „J" erschienen. Ein kurzer geschichtlicher Abriss der Bahnlinie gehört ebenso zum Informationsangebot der Homepage wie die Beschreibung des Bahnsystems. Der bedeutendste Teil dieses Internetauftritts sind sicherlich die zahlreichen Bilder nicht nur von Lokomotiven, sondern auch von zahlreichen Wagen. Für den Modellbahner sind auch die Hinweise zu „J"-Modellen hilfreich.

www.brian894x4.com/AbandonedRRmainpage.html

Im Reich der Daylight

Dass die amerikanische Westküste nicht nur aus Kalifornien besteht, kann man hier entdecken.

■ Einer der wichtigsten, wenn nicht sogar der bedeutendste US-Bundesstaat dürfte Kalifornien sein. Die nördlich gelegenen Staaten Oregon und Washington werden dabei häufig auch bei Eisenbahnfans vergessen. Dass in den Regionen nördlich des Schwarzenegger-Landes auch viel zu entdecken ist, beweist diese Homepage von Brian McCamish, der sich den stillgelegten und aktiven Bahnen Oregons angenommen hat. Zahlreiche Fotos von stillgelegten Strecken mit Kartenausschnitten zeigen die ehemalige Vielfältigkeit der regionalen Bahnen. Aber auch die aktiven Bahngesellschaften wie die Oregon Pacific Railroad oder Willamette Valley RR kommen nicht zu kurz und unterstreichen, dass es in den Vereinigten Staaten nicht nur die Union Pacific und die BNSF gibt. Natürlich findet der Eisenbahnfan auf dieser Seite auch Bilder der beiden Dampflokstars aus Portland, der 4449 Daylight und der SP&S 700 (siehe auch Seite 36), mit Bildern aus dem Brooklyn Roundhouse.

Werbemodelle leicht gemacht

Ausgefallene Motive kann man einfach selbst aufs Modell bringen.

Es beginnt alles mit der Vorbildsuche. Man kann das Vorbild frontal mit einer Kamera (Brennweite 45 bis 60 mm) fotografieren oder das gewünschte Motiv im Internet suchen. Danach fügt man das Bild in eine Word-Datei ein und stellt es über die Clipeigenschaften auf die benötigte Größe millimetergenau ein. Nun kann man eine DIN-A4-Seite mit den gewünschten Motiven gestalten. Hochwertig wirkt das Modell, wenn das Motiv im Kopiershop auf Farblaserfolien ausgedruckt wird. Diese Laserfolien gibt es entweder in Weiß oder als Klarsichtfolien in Hochglanz- und Seidenmatt-Finish. Dann wird das Motiv ausgeschnitten und aufgeklebt. Überschüssige Folie entfernt man mit einem scharfen Skalpell. Ganzflächige Werbung eignet sich wie beim Vorbild besonders für Fahrzeuge mit glatter Außenhaut. Zum Abschluss der Arbeiten ist es von Vorteil, wenn man das Fahrzeug mit einem Fixierspray besprüht, um den Ausdruck wasser- und weitgehend abreibefest zu machen. Das Spray haftet nur auf Ausdrucken und hinterlässt keinerlei Spuren am Fahrzeug. Das Verfahren ist auch praktikabel für Plakate, Häuserwerbung, LKW-Modelle. Der Vorteil bei Laserfolien ist, dass diese hauchdünn sind und bessere Klebeeigenschaften haben. Infos unter ThomasSzymanowski@gmx.de.

Thomas Szymanowski



Die auf Laserfolie gedruckten Schriftzüge werden grob ausgeschnitten.


Fotos (4): T. Szymanowski

Nach dem Aufkleben der Folie auf dem zerlegten Fahrzeug schneidet man die Fenster frei.


Das mehrfarbig bedruckte Fahrzeug ist nun ein Blickfang auf der Anlage.



Das auf dem Lüftergitter haftende Dreieck offenbart die hohe Flexibilität der Folie.

Die Vögel

Aus Kümmel entstehen Vögel für H0.



Den Kümmel vermischt man mit Acrylfarbe und lässt die Körner einzeln trocknen.

Ausnahmsweise stammen die Vögel nicht von Alfred Hitchcock, sondern von Mutter Natur. Einen Esslöffel Kümmel muss der Küchenchef entbehren. Diesen Kümmel vermischt man mit schwarzer, weißer oder grauer Acrylfarbe. Je nach Lackierung gehen die Vögel als Krähen, Tauben oder Möwen durch. Platziert man viele Vögel auf der Anlage, so wirkt die Szene beklemmend wie in Hitchcocks filmischem Meisterwerk.

Dietrich Matyschek

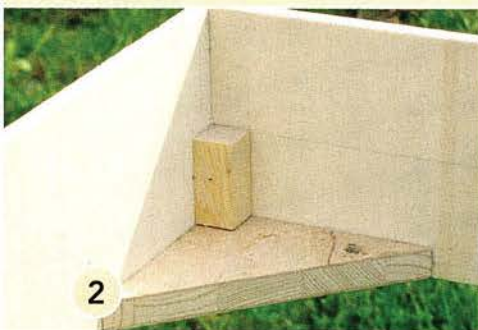

Fotos (2): D. Matyschek

Auf der knorrigen Eiche wirken die Vögel sehr realistisch.



Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.
Die Adresse: *MEB-Verlag GmbH, MODELLEISENBAHNER, Basteltipps, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee*



Die Eckenaussteifung reicht nur bis zur halben Rahmenhöhe (60 mm). So kann man innerhalb des Rahmens Segmente tauschen.



Und hier ist bereits ein solches Untersegment: Die Länge entspricht der lichten Länge des Segments, die Breite jedoch nur dem Verlauf der Regelspurgleise.

Deutlich ist die tiefer gelegte Trasse für das Märklin-C-Gleis zu erkennen. Daneben findet sich das Teilsegment der Schmalspuranlage.





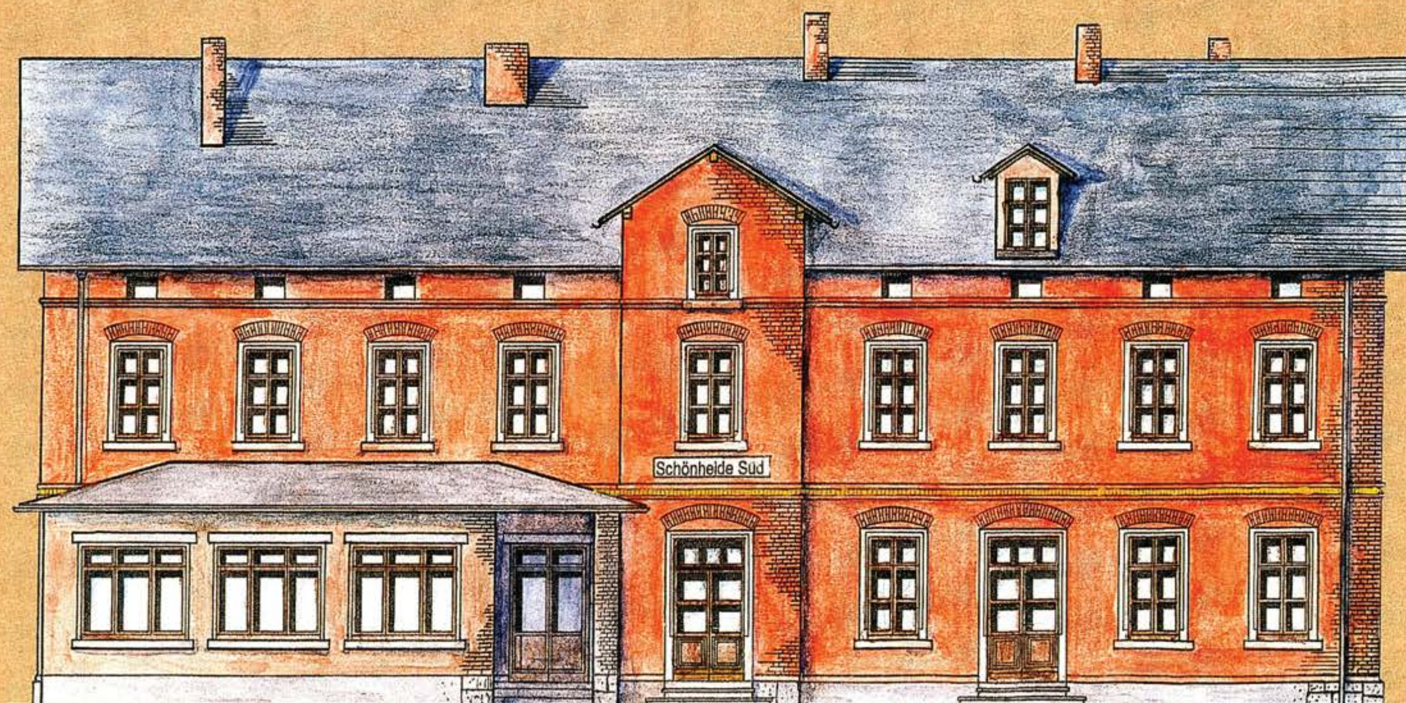
Die Aussteifungen geben Stabilität. Die Ausschnitte in den Seitenwänden weisen auf die Tieferlegung des Märklin-C-Gleises hin.

Wilzschhaus, später Schönheide Süd, hieß eine sächsische Bahnstation, die den Anschluss von der Normal- zur 750-mm-Spur herstellte.

Teil 1

Schönheide en miniature

Wie könnte man den Bahnhof Schönheide Süd im Modell nachbauen? Diese Frage stellten sich mein Freund Rainer und ich, als der Titelbeitrag zu dieser Ausgabe vor einigen Monaten diskutiert wurde. Wir fuhren also nach Schönheide Süd im westlichen Erzgebirge. Das war im Mai, und während bei uns in Dresden bereits die Tulpen blühten, befanden sich dort auf den Nordhängen noch dichte, geschlossene Schneedecken. Immerhin liegt der höchste Punkt der Schmalspurstrecke auf fast 900 Metern. Doch von dieser war hier nichts mehr zu sehen. Lediglich das verfallene Gemäuer am Ufer der wild dahinbrausenden Zwickauer Mulde ließ dar-

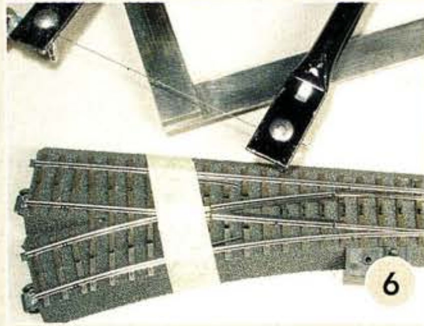


Das Empfangsgebäude des Bahnhofs Schönheide Süd von der Gleisseite. Das Stellwerk wurde erst später angebaut und ist im Modell abnehmbar.

5

Der Umbau der Weichen beginnt mit der Anpassung des Weichenwinkels (zwischen 16° bis 24,3° variabel) an die Trasse.

Zum Trennen des Gleiskörpers der Weiche wird der Schnitt mit Abklebeband gekennzeichnet und das Gleiselement durchgesägt.





Nach dem Passendfeilen des geraden Anschlussstücks wird dieses mit Uhu-Allplast und viel Aceton an die Schnittstelle angeklebt.



Die Umwandlung der Märklin-Weiche in eine echte Dreileiter-Weiche beginnt mit dem Trennen der Verbindungen hinter dem Herzstück.

auf schließen, dass sich hier einmal eine Eisenbahnbrücke befand.

Regelspurgleise und ein beschrankter Bahnübergang waren jedoch noch vorhanden und ließen die ungewöhnlich große Ausdehnung des Bahnhofs erahnen. Regelspurgleise? „Genau!", belehrte uns ein Einwohner, der neugierig aus dem Bahnwärterhaus neben dem Bahnübergang herübergeschlendert kam. „Wusstet ihr nicht, dass hier die Schmalstrecke auf die Strecke Chemnitz – Aue – Adorf stößt? Es gab sogar eine Rollbockanlage, auf der die Regelspur-Güterwagen auf Rollböcke der Schmalspurbahn aufgesattelt wurden", erzählte er uns stolz und verfolgte mit Argusaugen unsere Bemühungen, mit Gliedermaßstab und Bandmaß die Hauptausdehnungen der Gebäude und deren Abstände voneinander festzustellen. „Und die Höhen? Wie messt ihr die?", provozierte unser Aufpasser. „Die ermitteln wir durch Auszählen der Ziegelschichten. Dreizehn Schichten sind ein Meter." „Na das wird die Architektin, Frau Müller, interessieren. Die hat nämlich die Sanierung übernommen und hat das ganze schon sehr gründlich vermessen. Einen Förderverein zum Aufbau einer Museumseisenbahn gibt es auch schon. Dort vorn hängt ein Zettel mit Namen und Anschriften. Wendet Euch doch mal an die", riet er und trollte sich.

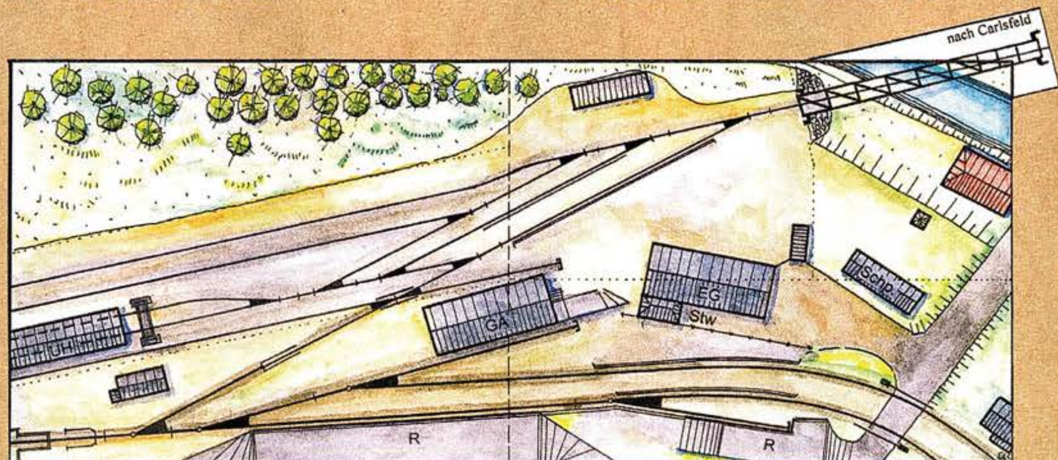
So erhielten wir Zeichnungen des Empfangsgebäudes von allen vier Seiten als Datei vom Planungs- und Ingenieurbüro und von Klaus Pöhler Originalgleispläne. Eigene Bilder und Vermessungsunterlagen von der Baracke und der Güterabfertigung sowie historische und zeitnahe Fotos vom Bahnhof und seinen Anlagen ergänzten das Archiv.

Jeder Modelleisenbahner weiß: Eine kompromisslose Übertragung der real existierenden Verhältnisse in den Maßstab 1:87 ist kaum möglich. Also gilt es, solche Kompromisse zu machen, die den beschränkten Platzverhältnissen gerecht werden und dennoch den ortstypischen Gesamteindruck vermitteln. Schon bald hatten wir die Grundzüge der Anlage festgelegt: Der Aufbau geschieht auf zwei Segmenten nach eigenen Normen. Die Gleisanlage wird geringfügig vereinfacht und mit Gleislängen, die den Einsatz streckentypischer Triebfahrzeuge in den Epochen III und IV mit verkürzten Zügen ermöglichen, realisiert. Die wichtigsten Gebäude entstehen exakt im Maßstab 1:87, die Dimensionen des Geländes werden auf markante Punkte beschränkt.

Für die Gleise wählten wir im Regelspurbereich Märklin-C-Gleise im echtem Dreileiterbetrieb, so dass auch Zweileiter-Gleichstrom-Triebfahrzeuge zum Einsatz kommen können, und für die 750-mm-Schmalspur-Bereiche H0e-Gleise von Roco, da eine Kombination mit bereits vorhandenen H0e-Anlagenteilen möglich sein soll. Alle Gebäude und sonstigen Anlagen werden möglichst vorbildgetreu in Eigenbau angefertigt. Die Gebäude sind abnehmbar und teilweise beleuchtet. Die Weichenantriebe kommen von der Firma Hoffmann und sind über Conrad-Electronic erhältlich. Dabei sind auch die Weichenlaternen beim Märklin- wie beim Roco-Gleis beleuchtet.

Obwohl der Segment-Bau schon von seiner Philosophie her eine ausgeschnittene Geländesituation beinhaltet, haben wir diesem Gedanken noch eins draufgesetzt, indem wir innerhalb eines Segments nochmals eine Unterteilung in Untersegmente vornahmen. Diese Kästen aus 5,5 mm dickem Sperrholz müssen allerdings baulich und betrieblich so autark sein, dass man sie völlig separat am Basteltisch gestalten und am Ende wie Puzzelteile im großen Segment-Rahmen zusammenfügen kann. Zum Kaschieren der Übergänge genügen Sand und etwas Geländegrün.

Die Konstruktion des Sperrholz-Unterbaus ist altbekannt und soll an dieser Stelle nicht ausführlich erörtert werden. Die →

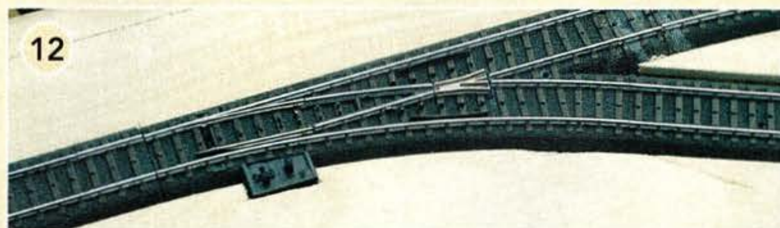


Dargestellt ist die Situation in Schönheide Süd zwischen Umladehalle und Fachwerkbrücke über die Mulde.

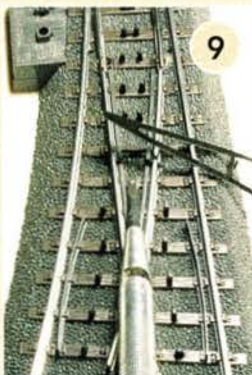
Die beiden von links kommenden blauen Kabel werden mit den Zwischenschienen verlötet. Alles andere wird gesteckt oder gelötet.



Die durch Brücken verbundenen Anschlusskontakte zwischen linker und rechter Fahrschiene werden mit einer Zange getrennt.



Und so passt sich unsere umgebaute Weiche unauffällig in das geplante Gleisbild ein.



Mit einem Schraubendreher trennt man den Metallrahmen vorsichtig von seinen Anschlüssen und hebelt ihn aus dem Dreieck heraus.

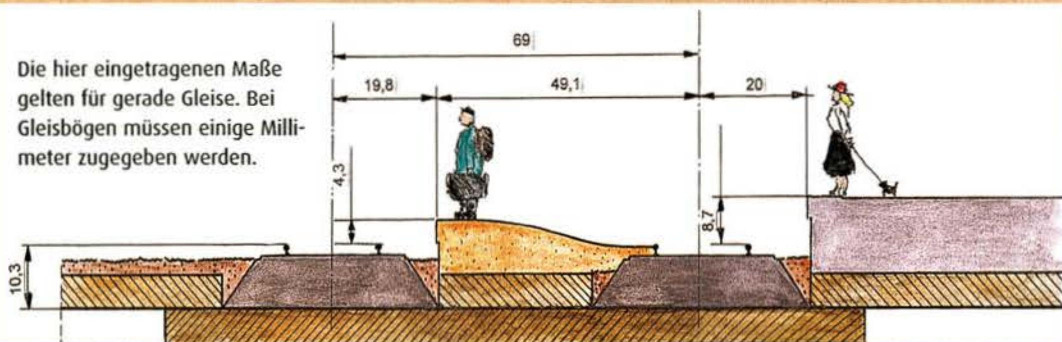
Rahmen sind 120 mm hoch und bestehen aus 12 mm dickem Sperrholz. In den Ecken sichern Dreiecke (16-mm-Tischlerplatte) und Vierkantleisten (28 x 28 mm) Rechtwinkligkeit und Stabilität. Alle Verbindungen werden geklebt (Ponal) und verschraubt. Als Achsenkreuz montierte Aussteifungen (12 mm) sichern den geraden Verlauf der Rahmenwangen. Besonderheit: Die in den Ecken eingeklebten und festgeschraubten Vierkantleisten verbinden die Wangen nur bis zur Hälfte der Rahmenhöhe (60 mm), damit die im vorherigen Abschnitt beschriebenen Untersegmente mit 60 mm Höhe bündig eingesetzt werden können. Diese Kästen sitzen somit auf den genannten Vierkantleisten und den Aussteifungen sicher auf. Da in der Endunterbringung der Segmente eine sichere Stellkonstruktion vorhanden ist, brauchten Stützen und ihre Befestigung nicht berücksichtigt zu werden. Die mechanische Verbindung der Segmente untereinander erfolgt in bewährter Weise mit 6-mm-Schlossschrauben, U-Scheiben und Flügelmuttern. Die Passlöcher sind mit Metallbuchsen (Alu) gegen Ausschlagen gesichert. Die elektrischen Leitungen werden durch Mehrfachstecker verbunden.

Die Verwendung von Märklin-C-Gleis für den Regelspurteil erfordert bei unseren Segmenten das Zersägen einiger Gleiselemente des handelsüblich starren Gleissystems, das Tiefersetzen der 10,3 mm hohen Gleiskonstruktion auf Bahnhofsniveau und den Umbau zum echten Dreileiter-Gleis.

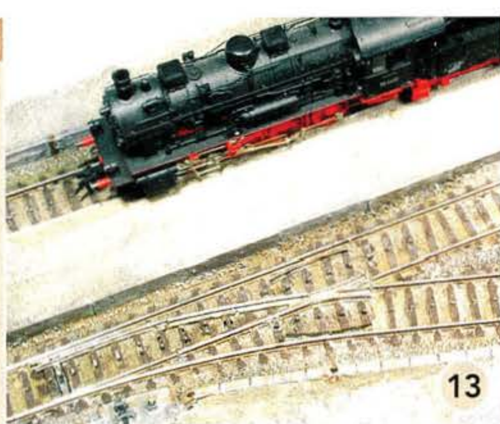
Um elegante Bogenkonstruktionen mit Übergangsbögen verlegen zu können, ist freilich ein Flexgleis besonders gut geeignet. Dass man aber auch mit den Gleisstücken des C-Gleises optisch recht ansprechende Bögen konstruieren kann, hat uns selber erstaunt. Dabei kommt die Vielzahl der Standard-Radien dieses Gleissystems (besonders mit den Radien R4, R5 und R9) den Bestrebungen sehr entgegen. Sogar kurze gerade Einfügungen können die optische Eleganz verbessern, man muss es nur versuchen! So hatten wir im Bahnsteigsbereich für den Schüttbahnsteig im Bogen einen Gleisabstand von 69 mm vorgesehen (Skizze). Der innere Bogen ließ sich mit Bogenstücken R4 und einem 150 mm langen Bogenstück R9 als Übergangsbogen zum geraden Gleis problemlos gestalten. Da aber der äußere Bogen (gestaltet vorwiegend aus Gleisstücken R5) nur einen Gleisabstand von 64mm ermöglichte, musste er gestreckt werden. Zwei eingefügte Bogenstücke R9 mit 150 mm Länge und zwei Geraden (je 5 mm lang) führten schließlich in elegantem Bogen zu dem gewünschten Gleisabstand. Machbar ist das allerdings nur durch Zersägen einzelner Gleisstücke, denn mit ganzen Standardlängen und -radien geht da nichts. Vorm Zersägen werden die Schnitte (rechtwinklig zur Gleisachse!) auf dem Gleiskörper mit Abklebeband gekennzeichnet. Gesägt wird mit der Laubsäge und einem feinen

Sägen und Stückeln beim H0-Gleis

Metallsägeblatt. Die nachfolgende Verbindung geschieht mechanisch durch Zusammenkleben der Gleiskörper mit Uhu-Allplast (vorher die Schnittflächen kräftig mit Aceton betupfen) und elektrisch durch angelötete Drahtverbindungen. Achtung! Wegen des für die Schienen verwendeten Stahls ist eine übliche Weichlötung mit Lötwasser oder -fett nicht möglich. Wir verwenden dazu Löt-Öl von Fohrmann. Die Leitungen werden in dem geräumigen Hohlraum des Böschungskörpers untergebracht und ordentlich mit einem Tropfen Heißkleber befestigt. Während die Umrüstung der freien Strecke auf ein echtes Dreileitersystem einfach ist (durch Trennen der Verbindungsbrücke zwischen den beiden Fahrschienen), muss bei den Weichen schon etwas mehr getan werden. Mit sauberen Trennungen (Kleinbohrmaschine mit Diamanttrennscheibe), akkuratem Löten und, wenn möglich, durch Nutzung der am Gleis vorhandenen Laschen mit den dazugehörenden Steckschuhen ist die Arbeit kein Hexenwerk. Die Tieferlegung der Trasse geschieht



Die hier eingetragenen Maße gelten für gerade Gleise. Bei Gleisbögen müssen einige Millimeter zugegeben werden.



Die Bahnsteige zwischen den versenkten und eingeschotterten C-Gleisen bestehen aus Plastik-Platten, die mit feinem Sand bestreut wurden.

Drei Rampen zeugen im Bahnhof Schönheide Süd von dem enormen Güteraufkommen, das hier einstmals geherrscht hat.





Die geschwungene Auffahrt auf die Kombi-Rampe von der Wilzschhausstraße her ist charakteristisch für den Bahnhof.

Fotos: G. Kerber



Noch ist der Überweg zwischen Hausbahnsteig und einseitigem Zwischenbahnsteig im Schmalspurteil des Bahnhofs unbenutzt.

durch Aussägen des Unterbaus aus den Trassenbrettern mit einer kleinen Stichsäge und Unterkleben u-förmiger Halterungen. Dabei wird der Gleiskörper so versenkt, dass die Unterkanten der Schwellen mit der Grundplattenoberfläche abschließen. Der entstandene Hohlraum wird mit Asoa-Schotter ausgefüllt.

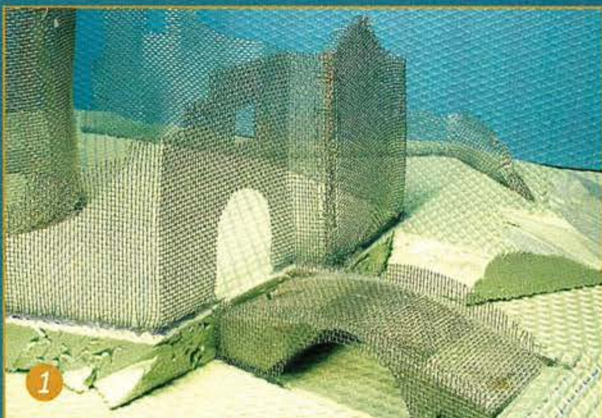
Wesentlich einfacher ist das Verlegen der Schmalspur-Gleise. Dort liegen die Schwellen auf 1,5 mm dicker, mit Uhu-Kraftkleber befestigter Korkunterlage. Da die Weichenzungen durch unter der Platte liegende motorische Antriebe bewegt werden, erübrigen sich die am Weichenkörper angegossenen Halte- und Stellvorrichtungen für den Roco-Oberflurantrieb und werden einfach mit der Laubsäge entfernt. Wegen des geringen Abstands zwischen Stellschwelle und Antrieb sollte unbedingt der beiliegende dünne Stahldraht verwendet werden. Dem Stellweg von 7 mm am Antrieb steht nämlich nur ein Zungenaufschlag an der Weiche von 2,5 mm gegenüber. Da muss sich der Stelldraht ganz schön verbiegen! Obwohl Lötungen wegen des Schienenmaterials Neusilber kein Problem sind, haben wir danach getrachtet, hässliche (und unzuverlässige) Lötklumpen zu vermeiden. So wurde bei den Gleisen zwischen den Weichen folgender Trick angewendet: Nachdem die Gleise auf dem Untergrund verklebt wurden, zieht man die Schienen aus den Schwellen. Durch eine beliebige Schwelle wird durch die Kleineisenimitation eine Bohrung von 1 mm Durchmesser angebracht. Der hier durchgefädelte Anschlussdraht (Ø 0,8mm) wird am oberen Ende abisoliert und etwa 3 mm rechwinklig umgebogen. Nachdem der Schienenfuß angefeilt wurde, fädelt man die Schiene wieder ein. Der Widerstand an der Anschlussdraht-Stelle muss zwar mit etwas Gewalt überwunden werden, doch der Kontakt ist auch bei Verziehen des Untergrundes sehr zuverlässig. Das Einschottern der Gleise erfolgt in bewährter Weise mit Asoa-Schotter.

Die beiden Rampen, eine kombinierte Kopf- und Seitenrampe und eine lange Seitenrampe, zeugen von dem hohen Frachtaufkommen, das hier einstmals zu bewältigen war. Wir haben die Grundkörper beider Rampen aus 2,5 mm starkem Sperrholz hergestellt und dann verkleidet. Die Seitenmauern wurden mit Natursteinplatten von Brawa verkleidet und die Fahrbahnflächen mit Klebefolien von Busch. Die genaue Verarbeitung wird in einer späteren Ausgabe erläutert. Die Verkleidung des Hausbahnsteigs besteht aus schmalen Betonplatten, die zwischen Stützen aus Schienenstücken hochkant verlegt wurden. Auch beim Schüttbahnsteig wurden Betonplatten verwendet, jedoch ohne Stützkonstruktionen in Form von Schienenstücken. Die Nachbildung im Modell aus 1 mm dicker Lederpappe ist unproblematisch. Die Weiterführung des Mittelleiters über die schienengleichen Wegübergänge erfolgt mit aufgeklebtem 0,5 mm dicken Messingdraht. Die Abschrägung erfolgt jeweils in einem Bereich von etwa 20 mm vor und nach der Wegüberführung.

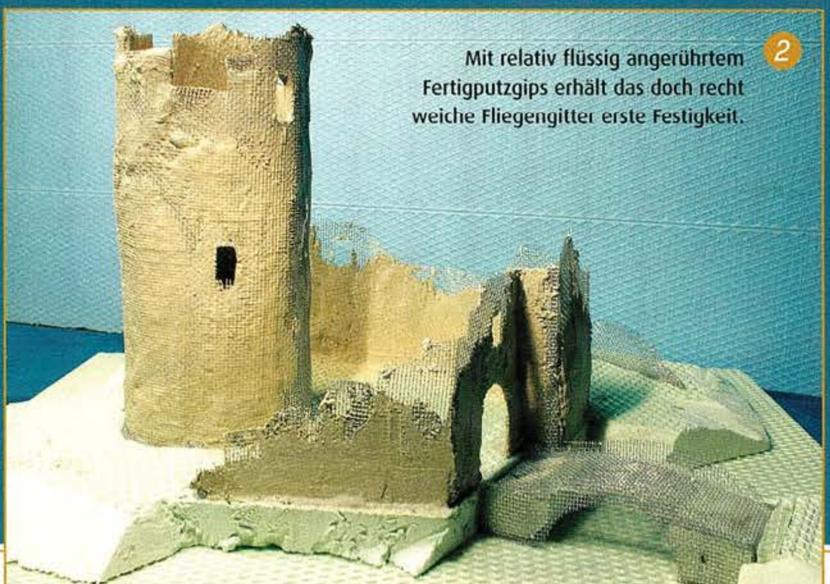
Über die Anfertigung der Gebäude und die weitere Gestaltung unseres Bahnhof-Segments berichten wir im zweiten und dritten Teil unserer Baubeschreibung.

Georg Kerber

BURG-Frieden



Von der Landschaftsgestaltung abgeschaut: Das drahtige Innenleben des Burggemäuers besteht aus leicht formbarem Aluminium-Fliegendrahtgewebe.



Mit relativ flüssig angerührtem Fertigputzgips erhält das doch recht weiche Fliegengitter erste Festigkeit.

Das ist ja steinalt! Gemeinhin ein höchst zweifelhaftes Urteil. Doch für Michael Robert Gauß kann es hier kaum ein höheres Lob geben.

Die bröckelnden Mauern einer Burgruine überzeugend in den Modellmaßstab, in diesem Falle H0, umzusetzen, ist eine echte Herausforderung. Schließlich avanciert ein derartiges Rudiment aus dem Mittelalter, überzeugend gestaltet, zum ganz besonderen Hingucker auf jeder Modellbahnanlage.

Zudem stand die praktische Erprobung einer bei der Landschaftsgestaltung durchaus gängigen, im Gebäude-Modellbau aber ungewohnten Bautechnik an: Der Aufbau rund um ein Drahtgitter-Gerüst, im Bau-Jargon des großen Vorbilds Armierung genannt und eigentlich beim Betongießen eingesetzt.

Wozu im Maßstab 1:1 die Baustahlmatten dienen, das gelingt im Kleinen mit gewöhnlichem Fliegendrahtgewebe aus Aluminium. Es lässt sich bequem mit jeder Haushaltsschere zuschneiden und ohne nennenswerte Verletzungsgefahr mit den Fingern ausformen. Dabei dürfen die Aussparungen für die Fensterhöhlen nicht vergessen werden. Selbige können in diesem Stadium durchaus größer ausfallen als in der Endgestaltung vorgesehen.



Wenn Steine reden könnten: Diese hier tun es und erzählen von etlichen Jahrhunderten, die sie höchst glaubhaft auf einer Miniaturwelt im Maßstab 1:87 zugebracht haben.

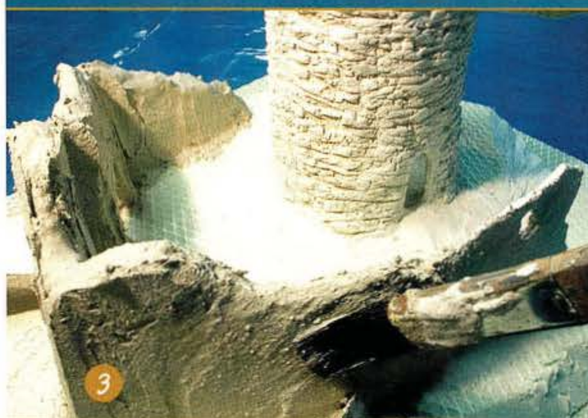


Als Fundament dient eine Styrodur-Hartschaumplatte aus dem Baumarkt. Sämtliche Armierungsgitter für die aufstrebenden Mauern der Burgruine drückt man mittels eines Schraubendrehers in vorbereitete Einschnitte und verklebt sie, am besten mit handelsüblichem Holzleim.

Nun müssen alle Klebestellen gründlich durchtrocknen, bevor zur stabilisierenden Erstvergipsung geschritten werden kann. Dafür eignet sich sowohl gewöhnlicher Gips als auch Goldband-Fertigputzgips. Letzterer ist wegen seiner längeren Verarbeitungszeit vorzuziehen.

Die dickflüssige Masse trägt man beidseitig auf das Drahtgitter auf. Solange der Gipsbrei noch weich ist, können letzte Feinkorrekturen der Gebäudeformgebung erfolgen. Der anschließende Aushärtungsprozess des Grundüberzugs versteift die Aluminium-Armierung nämlich bereits vollkommen. Deshalb ist es auch wichtig, den Turm, so er sich nicht bewusst zur Seite neigen soll, bereits vorher exakt senkrecht ausgerichtet zu haben.

Nach dem Trocknen der Grundvergipsung kann man mit dem eigentlichen →



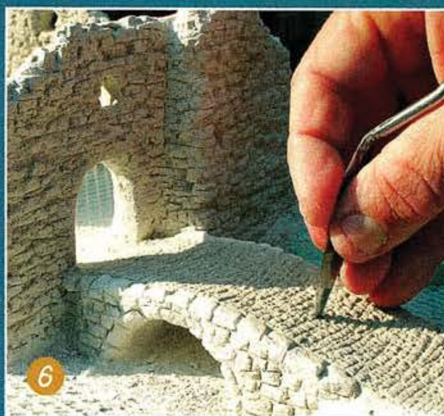
Die grob mit der Spachtelkelle aufgetragene Abschlussschicht der Burgmauer wird zunächst mit einem nassen Pinsel geglättet.



Schritt für Schritt oder Schnitt für Schnitt: Mittels Palettmesser graviert man die Mauerstruktur, bis...



...das unregelmäßge Bruchsteingemäuer einen stimmigen Gesamteindruck macht. Wer will, kann mit feiner Drahtbürste Einzelsteine ausarbeiten.


Bei der Feingravur des Kopfsteinpflasters, aber auch der Burgmauern und des Bergfrieds leistet das Malmesser wertvolle Dienste.


Grundfarbgebung in Lasurtechnik: Mit dem Pinsel trägt man auf, mit dem Schwamm wischt man überschüssige Farbe ab.

Burggemäuer beginnen. Dazu wird mittels Spachtelklinge auf beide Seiten der zu bearbeitenden Mauer je eine ungefähr einen Zentimeter dicke Schicht des Goldband-Fertigputzgipses aufgetragen. Beginnt die Masse, sich allmählich zu verfestigen, kann man sie mit einem nassen Borstenpinsel noch glätten. Sodann darf bereits das Einarbeiten der Struktur mittels Bastelmessers starten, so lange der Gips noch feucht ist. Im abgebundenen Zustand erfordert seine Bearbeitung einen deutlich größeren Kraftaufwand.

Ein zügiges Arbeiten bietet sich folglich geradezu an. Umso mehr, als der spätere Betrachter die Mauer vor allem in ihrem stimmigen Gesamteindruck wahrnimmt und wohl kaum die logische Platzierung jedes einzelnen Mauersteins überprüft. Gleichwohl dürfen Puristen natürlich trotzdem in einem weiteren Arbeitsgang die Einzelsteine Stück für Stück durchgehen und dabei auch gleich mit einer glaubhaften Einzelgravur versehen. Diese gelingt dann recht mühelos mit einer feinen Drahtbürste. Bei der Feingravur, insbesondere des Kopfsteinpflasters der Burgzugangsbrücke, leistet auch ein so genanntes Malmesser wertvolle Dienste.

Nach der Struktur folgen Feingravur und dann Lasur

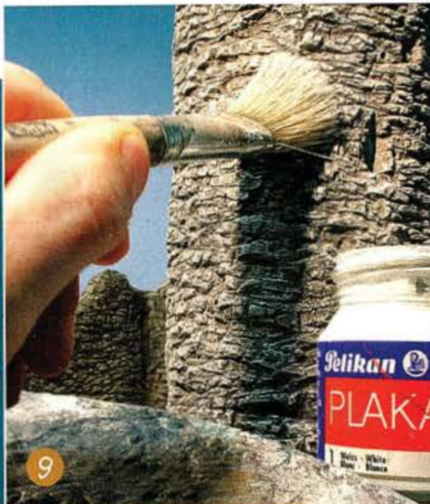
Damit sämtliche Strukturen erhalten bleiben, sollte erst nach vollständigem Austrocknen des gesamten Gipsbauwerks mit der ersten Farbbehandlung in Lasurtechnik begonnen werden. Dazu wird eine Mischung aus Dispersionsfarben der Töne Schwarz, Grau und Ocker so lange mit reichlich Wasser gestreckt, bis sich eine gewisse Neigung zur Transparenz ergibt.

Zum Auftrag der Lasur eignet sich ein steil geführter großer Borstenpinsel. Es ist dabei tunlichst darauf zu achten, dass sich alle Mauervertiefungen und Fugen mit dem Abtönfarbengemisch füllen.

Ist das Gipsmauerwerk erneut vollständig trocken, erscheint die Farbgebung auto-



Im mittels Schraubendrehers zerlöcherten Hartschaum-Basismaterial findet der aufzutragende Geländegips besseren Halt.



Die Graniertechnik macht's möglich: Ein Hauch gebrochenen Weißes sorgt für die Illusion, echtes Gestein vor sich zu haben.



Die punktuell aufgetragene Moos-Strukturpaste erweist sich in der Makro-Aufnahme als frappierend echt wirkender Mikro-Bewuchs.

matisch gleich um etliche Nuancen heller. Bei Bedarf kann man selbstverständlich noch mehrere Lasurschichten anlegen, eben so lange, bis das Ergebnis den gewünschten Effekt zeitigt. Auch Variationen des Mischverhältnisses der Steinlasur können interessante Ergebnisse hervorbringen.

Ihre ganz spezielle Stofflichkeits-Illusion erhält die gipserne Burgruine allerdings erst mit dem nächsten Arbeitsschritt. So wird nach der objektbezogenen Anwendung der Graniertechnik jeder Betrachter glauben, tatsächlich echtes Gestein vor sich zu haben: Eine gehauchte Spur gebrochen weißer Farbe wird mit einem völlig trockenen und an einem Lappen gut ausgewischten Pinsel oberflächlich aufgebürstet, was nicht zuletzt die Feinstruktur der Gravur deutlich hervorhebt.

Akribische und damit auch zeitraubende Detailarbeiten erzeugen schließlich ein noch faszinierenderes Maß an Realitätsnähe. Mittels Drei-Haar-Pinsels aufgetupfte Flechten verschiedener Graugrün- und Ockertöne säumen die Maueroberflächen sowie einzelne Vorsprünge; Mooskissen aus einer aus feinstem Quarzsand und grüner Acrylfarbe angemischten Strukturpaste beleben das uralte Mauerwerk noch weiter.

Bei diesen Arbeiten sollte man aber tatsächlich einen Gang zurückschalten, um stets aufs Neue die Glaubhaftigkeit der Wirkung kritisch zu überprüfen. Besondere Beachtung verdient nämlich bei der Modellumsetzung die vielfältige Formgebung der Vorbild-Flechten und -Moose! →





Da wird selbst die Modellbahn zeitweilig zur Nebensache: Die Burgruine, deren Innenhof ein Gemisch aus Quarzsand und Puder von Asoa bedeckt, beansprucht mehr als einen flüchtigen Blick.

Die Gestaltung des Burginnenhofes und der Zufahrt gelingt ebenfalls mit Quarzsand. Er wird als preiswerte Grundlage aufgestreut. Mit dem als „Splitt" bezeichneten Gesteinspuder der Firma Asoa kann man nun den Boden farblich noch etwas interessanter gestalten. Die erst mit Fließverbesserer übernebelte und schließlich mit Weißleimwasser fixierte Schicht bildet nach vollständigem Durchtrocknen eine äußerst stabile Einheit.

Die die Burgruine umgebende Landschaft besteht aus einem Hartschaum-Untergrund, welcher grob zurechtgeschnitten und sodann mit Fertigputzgips versiegelt wird. In der Praxis hat es sich als vorteilhaft erwiesen, zuvor die glatten Kanten der Hartschaumplatten mit einem Schraubendreher zu zerlöchern, damit der Gipsbrei sich besser verankern kann.

Ist der Landschaftsgrund getrocknet, kann mit der Begrasung und Begrünung begonnen werden. Wegen des Saugeffekts sollte vor dem Aufbringen der Einbettungsmasse gegebenenfalls der Gips grundiert werden.

Das im vorliegenden Fall eingesetzte Begrasungsgerät der österreichischen Firma Nagel Electronic (siehe Modelleisenbahner, Heft 4/2005, Seite 92) eignet sich auch für die teils recht langfaserige Bodenvegetation rund um die Burgruine vorzüglich. Dass dabei nicht sämtliche Fasern wie Soldaten in Reih und Glied stehen, stört das Betrachterauge abolut nicht, erhöht vielmehr noch die natürliche Wirkung. Man betrachte nur einmal aufmerksam eine Vorbildwiese!

Um zum auf den Szenenbildern dieses Beitrags sichtbaren Resultat zu kommen, empfiehlt sich folgende Vorgehensweise: Bevor überhaupt irgendwelche Fasern an die Reihe kommen, streut man alle möglichen Wildkräuter imitierende Schaumstoffflocken in die nasse, etwa einen Millimeter dick aufgetragene braune Einbettungsmasse. Sie besteht aus einem dickflüssigen Dispersionsfarbe-Holzleimgemisch, das, im Gegensatz zu purem Weißleim, weitgehend matt auftrocknet. Sodann werden mit dem Elektrostaten zunächst die langen, erst danach die kürzeren Fasern aufgebracht. Die weitere Ausgestaltung erfolgt beispielsweise mit Produkten der Firma Heki und mit aus Naturseemoos selbst gestalteten Büschen und Bäumen.

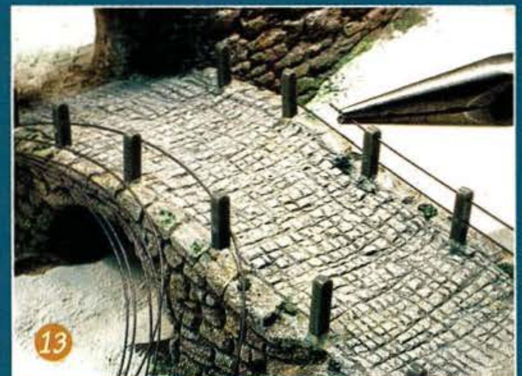
Sind nun noch die Pfosten auf der Steinbogenbrücke, die schon vor langer Zeit die einstige Zugbrücke ersetzte, platziert und die Drähte gezogen, steht einem Ausflug in die Welt der Ritter und Dämonen, inspiriert von Peter Jacksons dreiteiligem Filmmeisterwerk „Der Herr der Ringe" nichts mehr im Wege, oder? *Michael Robert Gauß/hc*



Fallers Betonpfosten aus Kunststoff sichern den Burgzugang, der einst die Zugbrücke ersetzte. Die Kleinbohrmaschine hilft beim Montieren.



Nahezu perfekte Illusion: Den Steinen sieht man selbst in H0 ihr vermeintlich hohes Alter an.



Sind alle Pfosten gesetzt, sollte mit einer spitzen Flachzange auch das Einziehen der Stahldrähte problemlos gelingen.

Fotos: Gauß

Ab sofort am KIOSK!

Volldampf am Ostseestrand

ModellEisenBahner SPEZIAL Nr. 6/2005 Österreich 10,80 €, Schweiz 19,20 sFr, Benelux 11,80 € Frankreich 12,80 €, Italien 12,80 €, Dänemark 100,- dkr Deutschland 9,80 €



RÜGEN und der *Rasende Roland*



Die **Geschichte der RüKB** von den Anfängen bis heute



Attraktive **Ausflugsziele** rechts und links der Gleise



Historische Bauten zeigen Rügens reiche Geschichte



Mehr als 100 Jahre alt: Die **Ostseebadekultur** auf Rügen

Von Lauterbach nach Göhren: Entdeckungsreisen mit der Kleinbahn



PUTBUS

€ 9,80 frei Haus

Sonderpreis für Abonnenten: € 8,35

Was wäre Deutschlands größte Ferieninsel ohne den Rasenden Roland? Auf jeden Fall um eine Hauptattraktion ärmer! Die Rügensche Kleinbahn (RüKB) hat sich in ihrer 110-jährigen Geschichte zu einem Wahrzeichen der beliebten Ostsee-Insel entwickelt. Wer Rügen besucht, lässt sich die Gelegenheit nicht entgehen, auf der 750-Millimeter-Spur den Südostteil der Insel buchstäblich zu erfahren. Unser neues Spezialheft fängt Rügens Reiz samt Rasendem Roland für Sie ein: Mit Volldampf zum Ostseestrand!

Dieses Heft ist nicht im Abonnement enthalten!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: **MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried**

Bestellkarte für das Rügen-Spezialheft

Bitte liefern Sie mir das Rügen-Spezialheft zum Einzelpreis von € 9,80 (€ 8,35 für Abonnenten). Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben: _____ **Stück**

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

☐ Ich bin Abonnent. Abonummer falls vorhanden:

☐ Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

11/05

Epoche-I-Fans serviert Minitrix jetzt den dreiteiligen ET833/833a/834 mit zeitgemäßer Antriebstechnik.

Schlesien-Fahrer

Die Modellpflege hat sich ausgezahlt: Motor mit Schwungmasse und digitale Schnittstelle zeichnen den Elektro-Triebzug, nun in der preußischen Ursprungsausführung, aus. Was sich allerdings auch in der Geldbörse bemerkbar macht: 259,50 Euro empfiehlt Trix als Verkaufspreis.

Dafür bekommt der N-Bahner einen Triebzug mit überzeugenden Fahreigenschaften, der selbst auf lausig verlegten Gleisen mit tückischen Weichenstraßen seine Contenance behält und nicht ins Taumeln gerät. Achsschleifbleche in den federnd gelagerten Drehgestellen der beiden Steuerwagen sorgen für eine sichere Stromabnahme. Einzig die Auslaufwerte sind mehr als bescheiden: Aus der bei sieben Volt erreichten Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 60, später zeitweise 70 km/h, bleibt die Garnitur nach sechs Millimetern stehen; bei 12 Volt und immerhin 243 km/h sind es gerade einmal zwei Zentimeter. Das selbsthemmende Getriebe wirkt auf die Schwungmasse halt kontraproduktiv.

Vorbildgerecht setzt der Flachmotor seinen Bewe-

Im Warbonnet-Lack gibt es die Life-Like-DL 109 für H0-Wechselstrom-Bahner.

Schwerer Indianer

Fahrwerte digital

- V/max bei Fs 14 244 km/h
- V/max Vorbild (166 km/h) Fs 11
- Auslauf aus V/max 638 mm
- Auslauf aus 166 km/h 321 mm
- Anfahren (Fs 1) 3 km/h
- Zugkraft Ebene 228 g
- Zugkraft Steigung 3% 212 g
- Zugkraft Steigung 8% 156 g

Alcos DL109 war die zweimotorige Vorläuferin der berühmten PA. Beiden steht die Warbonnet genannte, einer Indianer-Kriegsbemalung nachempfundene Lackierung der Santa Fe hervorragend.

Das Life-Like-Modell liegt dank des Gewichts von 884 Gramm satt in der Hand und zieht wie ein Ochse. Auf der Acht-Prozent-Steilrampe könnte es 23 vierachsige Schnellzugwagen befördern. Der serienmäßige Multiprotokoll-Decoder ermöglicht digital ansprechende Fahrleistungen. Für eine Schnellzuglokomotive ist eine Höchstgeschwindigkeit von 244 km/h (Vorbild je nach Übersetzung bis 166 km/h) praxisgerecht. Beim Nothalt sollte man einen Auslaufweg von 32 cm aus dem Vorbild-Höchsttempo einkalkulieren. Der Decoder erkennt auch Bremsstrecken von Märklin, Lenz (LG100) und Zimo (MX9, MXHLU). Analog ist die Startgeschwindigkeit von 44 km/h deutlich zu hoch.

Gekuppelt wird mit Bügelkupplungen, für die beidseitig Normschächte vorhanden sind. Das Gehäuse der bei Life-Like unter der einfacheren Proto-1000-Produktreihe geführten DL 109 ist sorgfältig graviert und weist angeformte Griffstangen auf. Die Verwendung der PA-Drehgestell-Blenden ist für die Santa-Fe-Lok falsch. Diese Bahngesellschaft besaß außer der Nummer 50 nur noch eine mit 50A bezeichnete führerstandslose B-Unit (DL 110). Die DL 109 bietet für 180 Euro viel Lok fürs Geld.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Solide Ausführung; konturenscharfe Bedruckung; digital sehr gute Fahreigenschaften; super Zugkraft; sehr guter Auslauf; leiser Schleifer

KONTRA Falsche Drehgestell-Bauart; analog zu hohe Startgeschwindigkeit

PREIS Etwa 180 Euro

URTEILE 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Die elegante und unverwechselbar gezeichnete DL 109 bildet eine interessante Ergänzung zu den E- und F-Units von EMD und zur PA.

Foto: Frickel



Von Nieder Salzbrunn nach Halbstadt in Schlesien: Der K.P.E.V.-Triebzug kann auch als N-Modell gefallen.

gungsdrang über Schnecke, Stirn- und Zahnräder auf die beiden Achsen des Stangenantriebs im Drehgestell des Motorwagens um. Wegen der Antriebseinheit bleibt die Innenbeleuchtung, wie mit Fahrtrichtung wechselndes Zweilicht-Spitzen- und Schlusssignal ab 3 Volt erkennbar, auf die Steuerwagen beschränkt. Saubere Verarbeitung und Detaillierung entsprechen dem Standard des zehn Jahre alten Ursprungsmodells. *Karlheinz Haucke*

Auf einen Blick

PRO Bedruckung und Verarbeitung; Gesamteindruck trotz Detailungenauigkeiten; Fahreigenschaften; Stromabnahme; Kurzkupplung; Schnittstelle

KONTRA Auslauf; Regelbarkeit bis zur Vorbild-Tempogrenze; Innenbeleuchtung Motorwagen

PREIS Zirka 255 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Mit Liliputs H0-Stallungswagen reisen Pferde in die Epoche II.

Hopp, hopp im Galopp!

Bei Liliput geht es mit den neu konstruierten Güterwagen derzeit Schlag auf Schlag. Nach den Kessel- ist nun der Pferdetransportwagen dran. Diese Spezialwaggons lassen sich in den Epochen I bis III vielfältig einsetzen. In Güter-, Personen- oder gar in Schnellzüge durften die Dreiachser eingestellt werden. Ab 1909 beschaffte die Königlich Preußische Staatseisenbahn insgesamt neun der für 100 km/h zugelassenen Waggons. Die letzten wurden bei der DB gegen Ende der 50er-Jahre ausgemustert.

Trotz der vielen Zurüstteile, die zur Nachbildung des Dreiachsers nötig sind, verlässt der Waggon komplett zugerüstet das Werk. Lediglich die Kupplungen muss der Käufer montieren. Dass diese nur beiliegen, ist ein Vorteil für Modellbahner, die mit Kurzkupplungen fahren wollen und froh sind, dem Normschacht keine Gewalt antun zu müssen. Die Formgebung des Dreiachsers überzeugt. So kommt er, für die Epoche-II-Version vorbildgerecht, ohne Verstärkungen an den Seitenwänden daher (da steht beim Epoche-III-Modell eine Formänderung an). Die dünnen Griffstangen, separat angesetzten Schlussscheibenhalter und die exakt eingesetzte Oberlicht-Verglasung erfreuen das Modellbahnerauge. Schade, dass nicht noch etwas Draht für die Griffstangen an den Seiten verfügbar war. Dass am Wagenboden die Nachbildung der Bremsanlage fehlt, könnte Puristen stören. Da man diese Details nur beim Kniefall vor dem Waggon erkennt, werden andere den Verzicht als Beitrag zur Kostendämpfung begrüßen. Dreiachsern sagt man gelegentlich ein kritisches Fahrverhalten nach. Obwohl die beiden Endachsen starr lagern und die Mittelachse lediglich seitenbeweglich gelagert ist, rollt der Pferdetransporter auch bei schlechter Gleislage sicher.

Die Kostendämpfungsmaßnahmen waren übrigens erfolgreich, denn der gut detaillierte Waggon wechselt für moderate 24 Euro den Besitzer.

Jochen Frickel



Komplett zugerüstet wird der ansprechend detaillierte Dreiachser geliefert.

Der Dreiachser hat leider einen der Schlussscheibenhalter eingebüßt.



Auf einen Blick

PRO Gute Detaillierung; dünne Griffstangen; mehrfarbige Bedruckung; keine Zurüstteile; moderater Preis

KONTRA Keine Bremsanlage; Griffstangen an der Seite

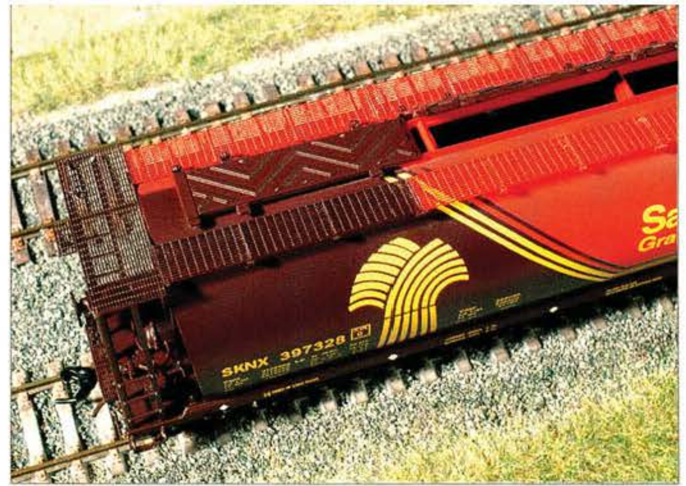
PREIS Etwa 24 Euro

URTEILE

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Intermountain liefert das H0-Fertigmodell eines Cylindrical Covered Hoppers.

Feinkörnig



Die superfeinen Laufgitter begeistern bei der Aufsicht.

Die Bausatz-Fahrzeuge von Intermountain gelten seit vielen Jahren als exzellent detaillierte Modelle mit sehr guten Bedruckungen. Seit geraumer Zeit steigt bei dem US-Hersteller die Anzahl der Fertigmodelle, zu denen auch der vorgestellte Getreide-Transportwagen (Art.-Nr. 45121-35, Cylindrical Covered Hopper, Through Hatch Version) gehört.

Maßgebend für den hervorragenden Eindruck der Formgebung sind die superfein geätzten Laufgitter um die Einfüll-Öffnungen. Diese lassen sich sogar aufklappen. So steht der Darstellung vorbildgerechter Ladeszenen am Grain-Elevator nichts mehr im Wege. Die Gesamtkonstruktion geriet maßhaltig. Einzig die Drehgestelle, bei denen die Bremsklötze nicht in Radebene liegen, passen nicht ganz zum sonstigen hohen Standard. Die konturenscharfe und vollständige Bedruckung umfasst auch die Stirnseiten. Der in der vorliegenden Beschriftungsvariante ab den 80er-Jahren einsetzbare Waggon hat an beiden Enden Kadee-kompatible Kupplungen und rollt auf Rädern mit Rp-25-Profil. Die Qualität des Vierachsers hat natürlich ihren Preis. Dieser liegt mit etwa 31 Euro auf dem Niveau europäischer Modelle, schlägt diese aber bei der Detaillierung. Der Wagen wurde zur Verfügung gestellt von MP-Toys, Marco Panhans, Lindenstr. 2, 82269 Kaltenberg. *Jochen Frickel*



Maßstäbliche Ausführung und eine hochwertige Bedruckung zeichnen den Intermountain-Wagen aus.

Auf einen Blick

PRO Maßstäbliche Konstruktion; superfeine Trittgitter; sehr gute Lackierung und Beschriftung

KONTRA Bremsbacken nicht in Radebene

PREIS Etwa 31 Euro

URTEILE 4½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Der El von Roco gehört zu den besten H0-Großserienmodellen offener Güterwagen.

Mit dem El rollt ein DR-Belgier in H0 an.

El-Dorado

„Aber den gibt's doch schon", wird manch ein Modellbahner angesichts des offenen Güterwagens sagen. Im Prinzip ja, doch nicht als zeitgemäßes Modell.

Mit dem El der UIC-Bezeichnung 5599 stellt Roco einen vielseitig bis in die Epoche V verwendbaren Wagentyp vor. Das vorliegende DR-Epoche-IV-Modell gibt die Proportionen des Originals sehr gut wieder, stimmt in den Hauptmaßen mit dem Vorbild überein und beeindruckt durch den schmalen Rahmen. Die Gravuren sind scharfkantig und vollständig. Im Wagenboden sind diverse Löcher zu sehen, in die bei Varianten die Armaturen der Bremsanlage gesteckt werden. Dass diese bei der DR-Version fehlen, ist vorbildgerecht, da die Bahngesellschaft sie bei den von der SNCB gekauften Fahrzeugen einfach ausgebaut hat. Darum sollte der Modellbahner den Bremsumstellhebel am Rahmen mit einem Skalpell abschneiden. Trotz der fehlenden Bremseinrichtung wurden die letzten der 1400 Zweiachser erst 1994 ausgemustert. Immerhin sind beim El im Gegensatz zu vielen anderen offenen Güterwagen aller Hersteller innen die Türen angedeutet. Vorbildgerecht haben die Konstrukteure die Puffer belgischer Bauart nachgebildet. Dem Preisdruck fielen die Rangierergriffe unter den Puffern zum Opfer. Der Modellbahner kann diese aber einfach selbst aus 0,3-mm-Draht nachbilden. Die Bedruckung geriet akkurat, jedoch fehlen die einfachen Bremsecken. Da für Varianten die Position des Zettelkastens zu ändern wäre, ist das Aufdrucken desselben vertretbar, zumal so ein Zettel glaubhaft, weil leicht schief positioniert, realisiert werden konnte. Für günstige 11 Euro ist das schöne Modell des El 5599 beim Fachhändler erhältlich.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Maßstäbliche Konstruktion; korrekte Puffer; Türen innen angedeutet; schmales Fahrwerk; freistehende Griffstangen; günstiger Preis

KONTRA Bremsecken und Rangierergriffe fehlen

PREIS Etwa 11 Euro

URTEILE 4 von 5 Schluss-Signalen

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Der Railtop-Wagen zeichnet sich besonders durch die aufwendige Bedruckung und detaillierte Drehgestelle aus.

Druckertüchtigte Eurofima-Wagen kommen von Railtop in H0.

Hört, hört!

Wer kennt es nicht, das Gefühl, wenn die Ohren bei schnellen Tunnelfahrten zufliegen. Damit das dem Fahrgast erspart bleibt, setzen die Bahngesellschaften auf druckertüchtigte Reisezugwagen. Das gilt auch für die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), deren derart umgebaute Eurofima-Wagen sich Railtop zum Vorbild genommen hat.

Wie bei modernen Wagen üblich, weisen die maßstäblich langen Vierachser vorbildgerecht nur wenige Gravuren an Wagenkasten und Rahmen auf. Die SGP-300-Drehgestelle gehören mit den runden Schraubenfedern und den separat angesetzten Dämpfungselementen zu den Highlights der Waggons. Sogar die zwischen den Rädern sitzenden Bremsscheiben sind nachgebildet. Einziges Manko bei den Vierachsern ist das geringfügige Durchschimmern der aus eingefärbtem Kunststoff bestehenden roten Seitenwandbereiche. Schade, denn was die in China bei Modern Gala gefertigten Waggons sonst in Sachen Bedruckung zu bieten haben, ist schon toll. Alles, was beim Original farblich abgesetzt ist, wurde ebenso im Modell realisiert. An den Abteil-Türen findet man sogar die Beschilderung mit Reservierungsnachweis und Platznummerierung.

Die Vierachser rollen selbst in schwereren Garnituren taumelfrei und sicher. Trotz der veritablen Länge gibt der Hersteller einen Minimalradius von 358 mm, bei übergangslosen Gegenbogen einen von 420 mm an. Für etwa 50 Euro wechseln die Eurofima-Wagen (1. Klasse Art.-Nr. 32101, 2. Klasse Art.-Nr. 32212) den Besitzer. Eine Händlerübersicht findet man im Internet unter www.railtronic.ch.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Sorgfältige Gravuren; fein detaillierte Drehgestelle; aufwendige Bedruckung; sehr gute Fahreigenschaften

KONTRA Rote Seitenwandbereiche

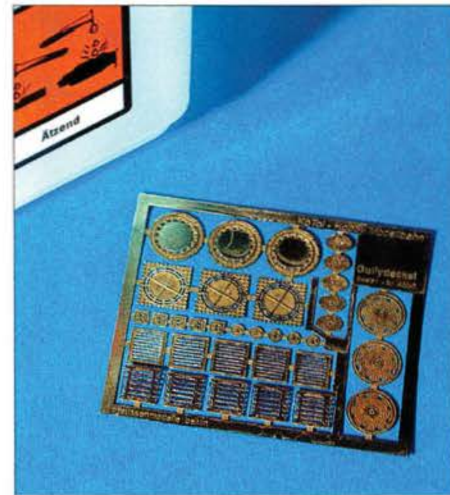
PREIS Etwa 50 Euro

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Besonders bei einer Baustellenszene macht der filigrane Gullydeckel eine gute Figur.



Bevor man die Kanal-Abdeckungen einbaut, sollte man sie mit Beize behandeln.

Zum Teil kunstvoll gestaltete Abdeckungen für Kanäle bietet Preußenmodelle für H0.

Kanalarbeiter

Es gibt einfach Details, die lassen sich aus Kunststoff nicht so fein herstellen, wie man möchte. Gullydeckel zum Beispiel sind feingliedrig und vielerorts für die realistische Straßen-Nachbildung unverzichtbar.

Die Firma Preußenmodelle stellt nun filigrane Kanalabdeckungen für die Baugröße H0 vor. Geliefert werden unterschiedliche Bauformen in einer Ätzplatine. Vor dem Einbau muss der Modellbahner die Ätzteile lackieren. Um die feinen Details nicht zuzuschmieren, sollte man entweder zur Airbrush-Pistole greifen oder den Teilen ein Bad in Spezialbeize zukommen lassen. Dann versieht man die Anlage noch mit einer leichten Vertiefung oder bohrt einen Schacht, der abgedeckt wird. Wenn Wartungsarbeiten dargestellt werden und man die Kanalabdeckung abhebt, kommt die geringe Materialstärke bestens zur Geltung.

Die Ätz-Platine kostet 7,50 Euro und ist beim Preußenmodelle-Vertriebspartner Kotol (Kotol-Hobby Modellbahn, Stubenrauchstr. 48, 12487 Berlin, Tel. 030/ 67892231, Internet: www.kotol.de) erhältlich.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO Sauber geätzt; geringe Materialstärke

KONTRA –

PREIS 7,50 Euro

URTEILE ■ ■ ■ ■ ■

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Eine moderne Tankstelle für Epoche-V-Anlagen bietet Auhagen für den Maßstab 1:120 mit mehreren Deko-Varianten an.

Tipptopp TT-Tanke

Auhagens neue TT-Tankstelle eignet sich für Anlagen beinahe jeden Charakters, einsetzbar auf Anlagen der Epoche V. Das raumsparende kleine Gebäude (Grundfläche 158 x 95 Millimeter) und die überdachten Zapfsäulen (102 x 80 Millimeter) lassen sich praktisch überall motiviert unterbringen. Ein sehr ähnliches Vorbild steht übrigens an der B 101 in Pockau.

Was an diesem Bausatz besonders gefällt, ist die umfangreiche Dekoration innen und außen. Eine Waschstraße hat ein zu öffnendes Tor, der Verkaufsraum ist mit Regalen, Theke und Stehtischen ausgestattet und beleuchtbar. Für draußen gibt es Preistafeln, Richtungsschilder, moderne Abfallkörbe und einen Handwagen.

Mit insgesamt vier Dekorationsvarianten, darunter eine in Tschechisch, kann der private Tankplatz individuell gestaltet werden. Ansonsten gibt es beim Aufbau nicht viel zu beachten: Die Einzelteile sind wie gewohnt passgenau, und der Ablauf des Zusammenbaus ist gut illustriert. 18,90 Euro beträgt der empfohlene Verkaufspreis, was angesichts der guten Ausstattung in Ordnung geht.

Henning Bösherz

Auf einen Blick

PRO Modernes Vorbild; wenig Platzbedarf; gute Ausstattung mit Details; Inneneinrichtung und Waschstraße; mehrere Dekorationsvarianten

KONTRA -

PREIS 18,90 Euro

URTEILE ■ ■ ■ ■ ■

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**



Modern, sachlich und doch voller Details ist die neue TT-Tankstelle.



In der Gravur des Dachlüfters sind sogar die Rotorblätter angedeutet.

Hauptsächlich an Einsteiger wendet sich Trix mit der neuen Diesellok Hercules.

Nachwuchs-Förderung

Ein leichter Einstieg ins Hobby ist heute im Zeitalter des Plug-and-Play angesagt. Wenn ein günstiges Modell noch hochwertig aussieht, erhöht das nur die Erfolgschancen. Gut für den Hersteller, wenn er Teile anderer Fahrzeuge verwenden kann.

Mit dem schicken Kleid der als Hercules bekannten ÖBB-Baureihe 2016 lässt sich auf Anhieb Eindruck schinden. Neben dem fühlbaren Mehrwert durch das Metall-Gehäuse erfreut auch die sichtbare Aufwertung in Form separat angesetzter Griffstangen. Dass die Griffstangen an den Führerstandsaufstiegen nur angeformt sind, fällt dank der exakten Lackierung nicht auf. Die Gravuren am Gehäuse geben den Eindruck des Vorbilds, das der letzten Lieferserie entstammt, sehr gut wieder. Die Tiefenwirkung der fein gravierten Gitter an den Seitenwänden und im Dachbereich ist ansprechend. Auf dem Dach findet sich auch der charakteristische Bremswiderstand, der, aus Kunststoff gefertigt, eine silberfarbene Lackierung durch den Modellbahner vertragen könnte. Separat eingesetzte, unterschiedlich große Typhone komplettieren die Dachausrüstung. Die Führerstände weisen eine exakt eingepasste Verglasung und eine Inneneinrichtung auf.

Natürlich lässt sich der günstige Preis nicht ohne

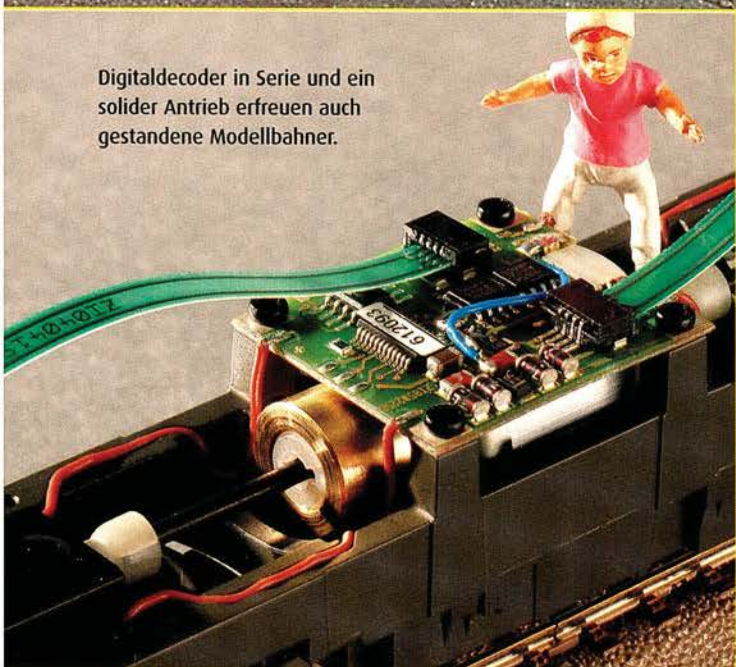


Die angesetzten Griffstangen aus flexiblem Kunststoff schmücken die Stirnseiten.

Der Nachwuchs freut sich über eine solide Lok, die Eltern freuen sich über den moderaten Preis.



„Alles klar, Bremswiderstand, Signalhörner und die Antenne sind drauf", scheint der kleine Mann zu sagen.



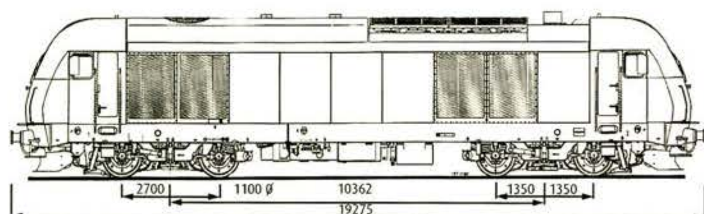
Digitaldecoder in Serie und ein solider Antrieb erfreuen auch gestandene Modellbahner.

Kompromisse erzielen. Diese sieht man beim Blick aufs Fahrgestell. Dieses stammt von der bekannten Neubau-E-Lok 185. Die Abweichungen gegenüber den umgerechneten Vorbildmaßen sind nicht gravierend. Die Blenden der Drehgestelle stammen aber ebenfalls von der 185 und sind darum am Hercules schlicht falsch. Allerdings empfanden selbst Eisenbahn-Experten die Ausführung der Lok als stimmig und mussten auch erst Vorbildfotos zu Rate ziehen, um den Fehler bei den Drehgestell-Blenden zu entdecken. Da die Konstruktion von Drehgestell-Blenden wegen des aufwendigen Formenbaus einen wesentlichen Kostenfaktor darstellt, hätten neue Blenden das Modell verteuert, wie Pressesprecher Roland Gaugele auf Anfrage erklärte. Nebenbei ließe ein Hercules mit korrekten Drehge- →

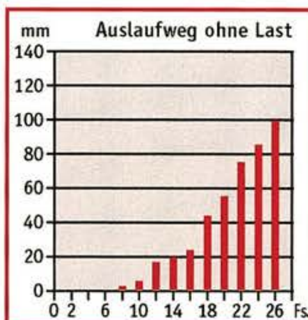
Mess- und Datenblatt

Reihe 2016 der ÖBB von Trix in H0

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv



Analog

km/h Geschwindigkeit ohne Last

V_{max} Vorbild

0 2 4 6 8 10 12 Volt

Digital

km/h Geschwindigkeit ohne Last

V_{max} Vorbild

0 2 6 10 14 18 22 26 Fs.

Steckbrief

Hersteller: Trix, Nürnberg
Bezeichnung: 2016 082 der ÖBB
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2004/2005
Epoche: V
Katalognummer: 22081
Im Handel seit: August 2005
Andere Ausführungen: Märklin-Ausführung
Gehäuse: Metall
Fahrgestell: Metall
Gewicht: 482 Gramm
Kleinster befahrener Radius: 360 mm
Kupplung: Märklin-Kurzkupplung in Normschacht
Normen: NEM, CE
Preis: 99 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom, DCC-Digital
Nennspannung: 12 Volt
Steuerungssystem: DCC-Digital
Stromabnahme: Über Radinnenschleifer auf alle Räder
Motor: Fünfpoliger Flachmotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal beidseitig
Digitale Schnittstelle: Keine

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle 4 Achsen
Schwungmasse: Eine, ø 13 x 10 mm
Haftreifen: Zwei
Zugkraft: Ebene: 118 Gramm (Zug mit 70 Achsen)
3 % Steigung: 104 Gramm (Zug mit 62 Achsen)
8 % Steigung: 82 Gramm (Zug mit 50 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Schraube im Lokboden lösen, Gehäuse abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: Mehrsprachige Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen und Ersatzteilblatt
Verpackung: Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler

U_0 = Spannung ohne Belastung
Fs. = Fahrstufe
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM = Zuschlag von 40 Prozent für H0

Fahrwerte analog	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	5,2	6	–
Kriechen	5	4	–
U_{Nenn}	12	194	132
V_{max}Vorbild	9,4	140	66
bei 100 km/h	7,6	100	35

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	19 275	221,5	221,6
Achsstand der Lok	10 362	119,1	119,1
Raddurchmesser	1 100	12,6	14
Drehgestellachsstand	2 700	31	30
Höhe über SO	4 100	47,2	48,1

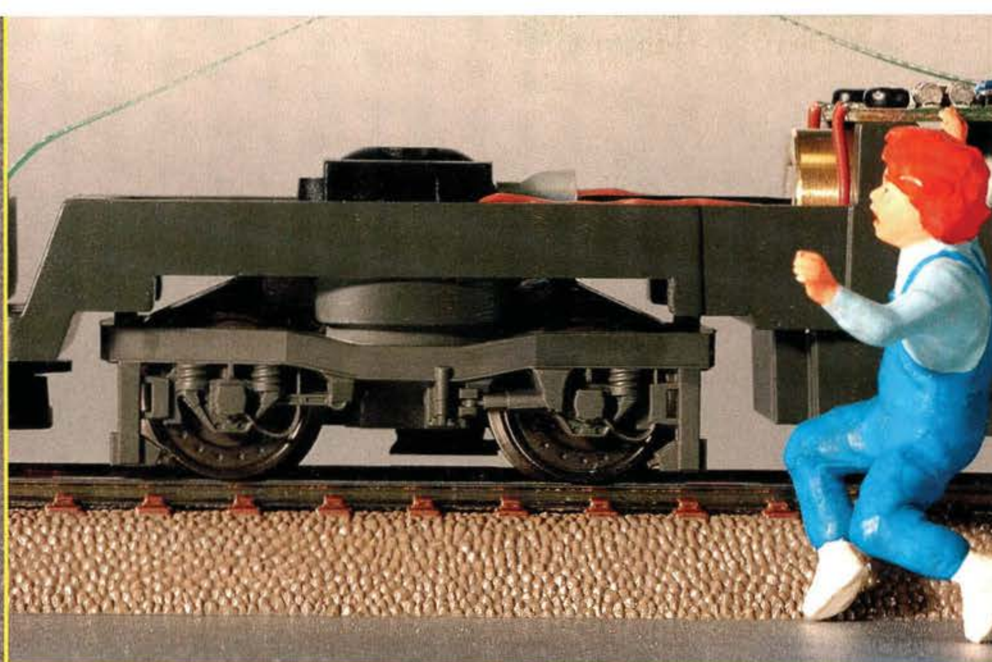
Fahrwerte digital	Fs.	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1	1	–
Kriechen	1	1	–
V_{max}	28	185	124
V_{max}Vorbild	22	140	74
bei 100 km/h	17	100	35

stell-Blenden und geänderten Schienenräumern viele andere Loks im Sortiment alt aussehen.

Keine Diskussionen lässt der Antrieb aufkommen. Der mit einer Schwungscheibe bestückte Mittelmotor treibt alle vier Achsen an. Zwei Haftreifen erhöhen die Zugkraft. Sogar ein Decoder ist serienmäßig an Bord. Dieser versteht analoge und DCC-Fahrbefehle und kann mit 14, 28 und 128 Fahrstufen betrieben werden. Die werkseitige Auslegung ermöglicht ein sehr feinfühliges Rangierverhalten

Von wegen billig: Der Hercules hat gute Fahrwerte

und begrenzt die Höchstgeschwindigkeit bei praxisgerechten 185 km/h. Wichtig für Besitzer von Zentralen, die nur zweistellige Werte programmieren können, ist die Tatsache, dass sie alle Fahrwerte einstellen können. Der Adressbereich liegt zwischen 1 und 127. Beim Testmodell fiel ein Geschwindigkeitssprung von 23 km/h zwischen der 16. und 17. Fahrstufe auf, der während der gesamten Messreihe erhalten blieb. Durch die bereits ab Werk eingestellte Anfahr- und Bremsverzögerung fällt der Sprung aber nicht weiter auf. Die Auslauf-Werte des selbsthemmenden Getriebes liegen mit 124 mm bei Höchstgeschwindigkeit im praxisgerechten Bereich. Selbst aus 50 km/h bleibt die 2016 nicht abrupt stehen. Wer die Lok analog steuert, dem steht ein Spannungsbereich zwischen fünf und zwölf Volt zur Verfügung. Minimal sind dabei vier, bei der Nennspannung 194 km/h möglich. Dass das Maximaltempo innerhalb des nach NEM erlaubten Zuschlags von 40 Prozent auf die Vorbild-Höchstgeschwindigkeit liegt, ist für ein Einsteiger-



Die Drehgestellblenden sind zwar falsch, aber das müssen Sie als Experte ja glücklichen Käufern nicht auf die Nase binden, gell?

modell erfreulich. Dem Namen Hercules entsprechend, erwartet man vom Modell eine gute Zugkraft. Dieser Erwartung wird die 2016 mit 17 vierachsigen Schnellzugwagen in der Ebene und immer noch deren zwölf in der Acht-Prozent-Steigung gerecht. Durch das selbsthemmende Getriebe bringt der Vierachser die angehängte Garnitur auch im Gefälle zum Stehen.

Die mit der Fahrtrichtung wechselnde Stirnbeleuchtung schimmert zwar durch die Verwendung von LED gelbstichig, dafür ist sie bereits bei niedriger Spannung zu erkennen.

Gerade ein Triebfahrzeug für weniger erfahrene Modellbahner muss wartungsfreundlich aufgebaut sein. Dem trägt Märklin/Trix wie bei den meisten Modellen Rechnung. Nach dem Lösen einer Schraube im Lokboden zwischen den Drehgestellen lassen sich Gehäuse und Fahrgestell problemlos trennen. Das Innenleben liegt dann übersichtlich vor dem Modellbahnerauge. Wer mit dem Gedanken spielt, einen Sound-Decoder einzubauen, wird sich über den im Lokboden freigehaltenen Raum für einen Lautsprecher freuen. Sogar die Löcher für dessen Befestigungsschrauben sind bereits graviert. Da der Decoder sämtliche elektrischen Funktionen beherbergt, müsste man ihn gegen den Sounddecoder austauschen.

Für 99 Euro ist der digitale Hercules ein sehr gutes Angebot. Mehr zahlt übrigens auch der Märklin-Bahner nicht.

Jochen Frickel

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

Bis So 23.10.

www.kandertalbahn.de, jew. So, Tel. (07626) 972356.

www.wutachtalbahn.de, Mi, Do, Sa/So, Tel. (07702) 51200.

Bis Sa 29.10.

Tiroler Museumsbahn Innsbruck, Stubaitalbahnhof, jew. Sa, www.tmb. at.

Bis So 30.10.

www.pressnitztalbahn.de, jew. Sa/So, Tel. (037343) 80800.

www.eifelquerbahn.de, jew. Sa/So/Feiert., Tel. (06591) 9829255.

Volkach-Astheim – Seligenstadt, So und Feiertage, www.mainschleifenbahn.de.

Frankenwaldbahn, jew. So, www.dfs. ebermannstadt.de, T (09194) 794541.

www.oechsle-bahn.de, jew. Sa, So, Feiert. sowie jeden 2. und 4. Do im Monat, Tel. (07352) 922026.

Bis So 20.11.

www.ruhrtalbahn.de, jew. Fr, So mit VT 98; So 06.11. Dampfzugfahrten mit 382267; Tel. (01805) 5557771132.

www.eisenbahnmuseum-bochum.de, Mi, Fr, Sa/So jew. 10 - 17 Uhr.

Bis Mi 30.11.

Dampf aus China – Das letzte Dampfparadies der Welt, Ausstellung in 33689 Bielefeld, China-Galerie, Uhlenflucht 10, www.chinagalerie.com.

Bis Fr 30. 12.

Der Spazierstock des Eisenbahndirektors, Sonderausstellung DB-Museum Nürnberg, Di - So 9 - 17 Uhr.

Sa 15.10.

Fahrt ins Schwarzatal und zur Oberweißbacher Bergbahn, www.dampflok-freunde-berlin.com, T (0331) 6006706.

Mit 52.80 und 475 ins goldene Prag ab Leipzig – Dresden, T (0371) 80809586.

So 16.10.

Saisonabschluss bei der Muttenthalbahn in Witten-Bommern, www.muttenthalbahn.de, Tel. (0177) 4938504.

Preuß. Oldendorf – Bohmte, www.vereine.minden.de/mem, Tel. (0571) 58300.

Mit hist. Straßenbahnen durch Berlin, www.dvn-berlin.de. Auch Sa 12.11.

Fr 21.10. bis So 23.10.

Mit Dampf und Diesel durch den Harz, www.ig-hsb.de, Tel. (03943) 22361.

Sa 22.10.

www.dampflok-glauchau.de, mit BR118 ins DLW Meiningen, Tel. (03763) 2363.

Fahrt mit VT98 durchs Ruhrtal, www.tour-de-ruhr.de, Tel. (0203) 4291919.

Mit 03 204, BR 44 und BR 99 ab Cottbus zum Brocken, www.lausitzerdampflokclub.de, Tel. (035601) 56254.

Sa 22.10. und So 23.10.

www.museumsbahn-schoenheide.de, Fahrtage, Tel. (03755) 4303.

So 23.10.

Fahrtag der Elektrischen Straßenbahn Solingen-Kohlfurth – Cronenberg, Tel. (0202) 470251.

Saisonabschluss beim Pengel-Anton Ahaus – Alstätte, www.euregio-eisenbahn.de, tel. (0281) 1647431.

Dampffahrt Huttwil – Ramsei, www.verein-vdb.ch, Tel. (0041 34) 4236900.

Alb-Bähnle Amstetten – Oppingen, www.ulmer-eisenbahnfreunde.de.

Sa 29.10.

Prignitzrundfahrt nach Neuruppin, Tel. (0331) 6006706.

Sa 29.10. und So 30.10.

Goldener Herbst im Harz, Sa Fotopersonenzüge, So Harz, Kalk und Dampf, www.dampflok-halberstadt.de.

Sa 29.10. bis Mo 31.10.

Zur Weihe der Frauenkirche nach Dresden mit 528080, Fahrten nach Meißen und Radebaul, T/F (03585) 219378.

So 30.10.

Rügen-Express, von Bremen – Hamburg nach Binz und Putbus, IGE-Bahntouristik, Tel. (09151) 90550.

www.wilder-robert.de, Oschatz – Kemmlitz, T/F (034362) 37541.

Sa 05.11.

Lausitzer Leuchttürme, ab Cottbus mit 351019, www.lausitzerdampflok-club.de, Tel. (035601) 56254.

So 06.11.

Ein schöner Rücken, Schmuckstücke der Eisenbahn-Buchkunst, neue Ausstellung im Alten Bahnhof Lette, ab 14.30 Uhr.

Do 10.11.

Martinstag bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Sonderfahrplan, www.bergwerksbahn.de,Tel. (034772) 27640.

Sa 12.11.

Mit VT 95 zum Schlachtefest nach Schönwalde, www.berliner-eisenbahnfreunde.de, Tel. (033397) 72656.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18 Uhr, Di bis 21 Uhr, Sa/So 8.45 - 20 Uhr.

www.daskleinebahnmuseum.net.tc,A-2571 Altenmarkt/Triesting, jew. Sa/So 13 - 18 Uhr, Hauptstr. 34.

Modellbahnland Padderow in 17391 Neetzow, www.vorpommern.de/Kultur/Veranst, Tel. (039721) 56598.

Spur-I-Anlage im Museum für Hamburgische Geschichte, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

Loxx Miniatur-Welten in Berlin, Meinekestr. 24, tägl. 10 - 18 Uhr, www.loxx-berlin.de, Tel. (030) 44723040.

www.modellbahnschau-oberschwaben.de in Oggelshausen, tägl. außer Mo 10 - 18 Uhr, Tel. (07582) 933199.

Lok-Land in Selbitz, Hofer Str. 14, jew. So 12 - 17 Uhr, auch Sa 05.11., Tel. (09252) 92295.

Mi 12.10.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, 14.30 Uhr, Tel. (07524) 941342. Auch Mi 26.10., 9., 23.11.

Fr 14.10. bis So 16.10.

2. Bayer. Donautal-Treffen der Spur-I-Freunde in 86706 Weichering, Landgasthof Vogelsang, Tel. (0841) 33161.

Sa 15.10.

Börse der EF in 88339 Bad Waldsee, Kursaal Stadthalle, 10 - 16 Uhr.

Sa 15.10. und So 16.10.

Ausstellung in 75038 Oberderdingen-Flehingen, Schlossgartenhalle, Sa 13 - 18, So 10 - 17 Uhr, T. (07262) 912146.

Börse in A-6700 Bludenz, Stadtsaal, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (08322) 809858.

TT-Messe in Nettetal/Lobberich, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (05125) 1387.

Fahrtag der N-Bahn-Freunde Worms, Gastst. Zur Krone, jew. 10 - 18 Uhr.

Sa 15.10. bis So 23.10.

Ausstellung in 09661 Hainichen, Oederaner Str. 14 (Karnevalsvereinshaus), jew. Sa 13 - 18, So10 - 17 Uhr.

Modellbahnschau in Schönbach (Oberlausitz), Kretschamsaal, jew. Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (035872) 32299.

Sa 15.10. bis So 30.10.

Modellbahnschau in Chemnitz, Neefestr. 82 (Solaris-Park), jew. Sa/So10 - 17 Uhr, www.modellbahn-chemnitz.de.

Sa 15.10. bis Mo 31.10.

Ausstellung des MBC in 08451 Crimmitschau, Clubräume in der Badergasse 9, jew. 10 - 18 Uhr.

Sa 15.10. bis So 06.11.

Bahnpost - Postverkehr, Ausstellung des MEC v. Weber in Dresden, Bf Neustadt,jew. Sa/So u. Feiert. 10 - 18 Uhr.

So 16.10.

Modellbaubörse in NL-Haaksbergen, www.museumbuurtspoorweg.nl, Tel. (0031 53) 5741196.

Modell- und Spielzeugmarkt des MEC in 65549 Limburg, Stadthalle, 10 - 16 Uhr.

Mo 17.10. bis Sa 22.10.

Miniaturwelten, kleine Ausstellung mit Bildern von Thomas Willers in 25335 Elmshorn, Königstr. 2 (S+F Bieberstein).

Mi 19.10. bis So 23.10.

Ausstellung in Leipzig-Grünau, 85. Schule, Stuttgarter Allee 3, Mi - Fr 14 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.

Sa 22.10. und So 23.10.

www.eisenbahnmuseum.dk, Modellbahntreff in DK-Odense.

Ausstellung und Börse in Regenstauf (bei Regensburg), Jahnhalle, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (0941) 46105405.

5. Modellbahntage in 65474 Bischofsheim, Bürgerhaus, Sa 12 - 18, So 10 - 17 Uhr, Tel. (06132) 5444.

Ausstellung und Börse in 35085 Wittelsberg, Mehrzweckhalle, Sa 10 - 17, So 10 - 16.30 Uhr, Tel. Gräser (06421) 13154.

Treff Arge Spur 0, Lichtenrader Damm 198-212 in 12305 Berlin, Sa 10 - 18, So 10 - 16 Uhr, Tel. (033844) 70810.

Sa 22.10. bis Mo 31.10.

Ausstellung in 09353 Oberlungwitz, Hofer Str. 137, Mo - Fr 16.30 - 19.30 Uhr, Sa, So und Mo 31.10. 10 - 18 Uhr.

So 23.10.

Börse in Ludwigsburg, Bürgerh. Pflugfelden, Kleines Feldle 25, 10 - 13 Uhr.

Börse in 37308 Heiligenstadt, Eichsfelder Kulturhaus, Ägidienstr., 10 - 16 Uhr, Tel. (03606) 613497, www.hev-ev.de.

Do 27.10. bis Di 01.11.

Ausstellung des MEC Saalebahn in Rudolstadt, Stadthaus Deutscher Krug, tägl. 14 - 18 Uhr, Sa/So ab 10 Uhr.

Fr 28.10. bis Mo 31.10.

Ausstellung in 02730 Ebersbach, Stadt-



TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- Das Programm von SWR3-Eisenbahn-Romantik:
  So 16.10., 16.45 Uhr: Ein Triebkopf kommt selten allein.
  So 23.10., 16.45 Uhr: Von Kartoffelkäfern und Bügeleisen in Letzebuerg.
  So 30.10., 16.45 Uhr: Le Plandampf.
  So 06.11., 16.45 Uhr: Bahn-Spezialitäten.
  So 13.11., 16.45 Uhr: „Jan Klein" auf der Spur: Ostfriesland.
- Wiederholungen von SWR3-Eisenbahn-Romantik:
  BR Mi 13 Uhr, HR Mi 15.50 Uhr, MDR Fr 16.30 Uhr, RBB Sa 16.55 Uhr, SWR Di 13.30 Uhr, NDR Do 13 Uhr.
- **Sa 29.10., 17.30 Uhr, NDR:** Schmale Spur und krumme Schiene – Eine ganz und gar russische Eisenbahngeschichte.
- **Mo 31.10., 15.35 Uhr, 3sat:** Die DB in den 50er-Jahren.
- **Mo 31.10., 17.20 Uhr, mdr:** Auf kleiner Spur – Das Modellbahnmagazin nicht nur für Nietenzähler.

Foto: Rickelt



Nach Binz und Putbus (Bild) führt eine Reise am 30. Oktober ab Bremen und Hamburg.

saal, Weberstr. 22, Fr 18 - 22, Sa - Mo 10 - 18 Uhr, Tel. (03586) 300085.

Sa 29.10. und So 30.10.

Int. Modellbauausstellung in NL-Helmond, Knippenbergcollege, Nachtegaallaan 40, Sa 11 - 17, So 10 - 17 Uhr.

Börse und Ausstellung in Achern/Baden, Stadthalle, Sa 11 - 17, So 13 - 17 Uhr, Tel. (0174) 4724358.

Vorführung der H0-Anlage des BSW in Stuttgart, Hbf, jew. 10 - 18 Uhr. Auch Sa/So 12./13.11., 03./04.12.

Modellbahntage mit Flohmarkt in 82380 Peißenberg, Tiefstollenhalle, jew. 9 - 18 Uhr, Tel. (08803) 4448.

Ausstellung in 99897 Tambach-Dietharz, Lohmühle 4, T (0174) 5297162.

Sa 29.10. bis Mo 31.10.

Ausstellung in Bernburg, Gröbziger Str. 34, jew. 10 - 18 Uhr, T (0171) 3492998.

Sa 29.10. bis So 06.11.

Ausstellung in Oranienburg-Lehnitz, Kulturhaus F. Wolf, T (03301) 535860.

So 30.10.

Int. Tauschbörse in Steinsel (Luxemburg), Centre de Loisirs, 10 - 17.30 Uhr, http://surf.to/moduleclub.

Börse in Braunschweig-Heidberg, Raabeschule, Stettinstr. 1, 10 - 15 Uhr, Tel. (0531) 890854.

Börse in A-Klagenfurt, Kinoplatz 3, 9 - 13 Uhr, Tel. (0043 676 3172401), http://klagenfurt.stellwerk.info.

Ausstellung und Börse in 74564 Crailsheim, Jahnhalle am Volksfestplatz, 10 - 16 Uhr, Tel. (07951) 963350 (ab 18h).

Do 03.11. bis So 06.11.

Ausstellung in Berlin, Forum Landsberger Allee (am S-Bf), jew. 10 - 19, So bis 18 Uhr, T/F (030) 5098867.

Fr 04.11. bis So 06.11.

Ausstellung in 04639 Gößnitz, Stadthalle, Fr 15 - 18, Sa 10 - 18, So 10 - 16 Uhr, Tel. (034493) 31457.

Sa 05.11.

Tauschmarkt in Naumburg/Saale, Humboldt-Schule, Weißenfelser Str., 8 - 13 Uhr, Tel./Fax (03445) 201826.

Börse in Erfurt, Thüringenhalle, 9 - 15 Uhr, Tel. (0177) 2406266.

Börse in Lüneburg, Universität, Wandelhalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (04131) 48539.

Börse in Lutherstadt. Wittenberg, Hbf, 10 - 15 Uhr.

IG Trix Express, 13. Treffen im Revierpark Dortmund-Wischlingen, Freizeithaus, 11 - 16 Uhr.

Sa 05.11. und So 06.11.

Ausstellung und Börse in Karlsdorf-Neuthard (bei Karlsruhe),www.eisenbahnfreunde99.de.

Modellbahnbetrieb in A-Klagenfurt, Dieselgasse 3, Sa 14 - 18, So 10 - 13 Uhr, http://klagenfurt.stellwerk.info.

Ausstellung in 89287 Bellenberg, Festhalle, Sa 10 - 20.30, So 10 - 17.30 Uhr.

Int. Modellbahntage Lahnstein, Stadthalle, jew. 10 - 17 Uhr, T (0261) 17313.

American Railroads in I-Silandro/Schlanders, jew. 9 - 16 Uhr, Tel. (0039 473) 730148, www.mecschlanders.com.

Sa 05.11. bis So 20.11.

Ausstellung in 02763 Zittau, G.-Hauptmann-Str. 34, Sa/So und Mi 16.11. jew. 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de.

So 06.11.

Modell-Spezialmarkt des MEC in Zweibrücken, Festhalle am Rosengarten, 10 - 16 Uhr, Tel. (06848) 719328.

Herbsttauschmarkt in Magdeburg, Kongress- und Tagungscenter (Rogätzer Str. 8), 10 - 14 Uhr, T/F (0391) 7391829.

6. Modellbahntag in 04435 Schkeuditz, mit Börse, Kulturhaus Sonne, 9 - 16 Uhr.

Börse in 73431 Aalen, Stadthalle, Berl. Platz, 10.30 - 17 Uhr, T (07361) 68695.

So 06.11. bis So 20.11.

H0-Fahrbetrieb in Dortmund-Bövinghausen, Provinzialstr. 415-417, an So 10 - 18 Uhr, www.mec-castrop-rauxel.de

Sa 12.11.

Börse in Berlin, FEZ Wuhlheide, 13 - 18 Uhr, Tel. (030) 53071533.

Sa 12.11. und So 13.11.

Modellbahntage in Limburg/Lahn, Adolf-Reichwein-Schule, jew. 10 - 16 Uhr, Tel. (06433) 946829.

Modellbahnschau in 90522 Oberasbach, St.-Johannes-Str. 2 (Pfarrei), Sa 15 - 19, So 10 - 14 Uhr, T (0911) 9694729.

Schau und Börse in 31535 Neustadt a.Rbge., Vereinsräume des MEC, Siemensstr. 16, jew. 10 - 17 Uhr.

Ausstellung in Ludwigshafen-Oggersheim, Festhalle Niedererdstr., jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (06351) 45190.

Sa 12.11. bis So 20.11.

Ausstellung des MEC Elbflorenz in Dresden-Cotta, E.-Ambros-Ufer 50, jew. Sa/So und Mi 16.11. 10 - 18 Uhr.

Ausstellung in Plauen, Kultursaal im ob. Bf, nicht Mo, Di, www.mec-plauen.de.

Ausstellung in Heidenau, Erlichtmühle, Mo - Fr 16 - 18, Sa/So und Mi 16.11. 10 - 18 Uhr, So 20.11. bis 17 Uhr.

Ausstellung in 09405 Zschopau, Witzschdorfer Str. 15, jew. Sa/So und Mi 16.11. 10 - 18 Uhr, T (03725) 344434.

Ausstellung in Radebeul, Dr.-Külz-Str. 4, Mo - Fr 16 - 18.30 Uhr, Sa, So, Mi 16.11. 10 - 18 Uhr, www.mec-radebeul.de.

Ausstellung in Chemnitz, Trützschlerstr. 8, Sa/So/Feiert. 10 - 18 Uhr.

So 13.11.

Tauschmarkt der EF in 17291 Prenzlau, Bürgerhaus, G.-Dreke-Ring 58a.

Sa 19.11.

Tauschmarkt des MEC Orlabahn in Bodelwitz (bei Pößneck), Gastst. Grüner Baum, 9 - 15 Uhr, Tel. (03647) 414507.

www.freiburger-spielzeugboerse.de, Messehalle 3 in Freiburg (Brsg), 11 - 16 Uhr, Tel. (0761) 2922242.

Sa 19.11. und So 20.11.

Ausstellung und Tauschmarkt (Sa) in Freiberg/Neckar, Prisma, jew. 10 - 18 Uhr, www.mec-freiberg.de.

Ausstellung in 92286 Rieden-Kreuth (Obpf.), Hirschwaldstr. 27, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (09474) 910014.

2. Herbstfahrtage der LGB-Freunde Rhein-Sieg in 53340 Meckenheim, Mühlgrabenstr. 27, Tel. (02226) 6808.

Ausstellung in 06556 Artern, ehem. Bahnhofsgaststätte, jew. 10 - 17 Uhr.

Ausstellung und Flohmarkt in Freudenstadt (Schwarzw), Turn- und Festhalle, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (07443) 4789.

Modelleisenbahntage in Wuppertal-Barmen, Stadtwerke, Schützenstr. 34, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, T (0202) 5693747.

Modellbahntage in Darmstadt-Kranichstein, Steinstr. 7, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (06154) 9000, www.mobatrain.de.

Sa 19.11. bis So 27.11.

Ausstellung in 07985 Elsterberg, Karl-Marx-Str. 25, Sa/So 10 - 12, 13 - 17 Uhr.

Ausstellung in Halle/Saale, SKZ Pusteblume, Sa/So 10 - 18, Mo - Fr 15 - 18 Uhr, Tel. (0345) 6902033.

Ausstellung in Meerane, Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 12, jew. Sa/So 9.30 - 17.30 Uhr.

Modellbahnschau in 08297 Zwönitz, Baufachzentrum, jew. Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr, Tel. (037754) 75969.

Ausstellung in 71332 Waiblingen, Rathaus, Schlosskeller, jew. Sa 10 - 18, So 11 - 17 Uhr, Tel. (07151) 905661.

Sa 19.11. bis So 04.12.

Ausstellung in 09350 Lichtenstein, Bahnhof, jew. Sa/So 10 - 18 Uhr.

Ankündigungen in der **Rubrik „Termine und Treffpunkte“** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 von Januar 2002. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.



Stahlstark



Wer ein weniger umfangreiches Sammelgebiet sucht, dem sei die Elgin Joliet & Eastern empfohlen. Von Kato kommt die richtige Lok in H0.



Zeichnung: MEB-Archiv

„Elgin, Joliet & Eastern? Kenn' ich nicht", werden viele US-Bahner sagen. Dabei bieten sich Motive dieser gerade einmal 281 Kilometer langen Bahn zum Nachbau an. Dass die Elgin, Joliet & Eastern (EJ&E) sich auch gerne als Chicago Outer Belt Line bezeichnet, hängt mit der Streckenführung zusammen, die einen Dreiviertelkreis um Chicago schlägt.

Beginnend im Norden im Stahlwerk Waukegan von US Steel, enden die Gleisanlagen im südöstlichen Industriegebiet Chicagos. Folglich kreuzt die teils ein-, teils mehrgleisige Strecke alle Linien anderer Bahngesellschaften, die die Metropole am Michigansee anfahren. In vielen Fällen finden sich gemeinsam genutzte Rangierbahnhöfe. Bei betrieblichen Beeinträchtigungen auf eigenen Strecken nutzen die großen Bahngesellschaften gerne die Anlagen der EJ&E, um Chicago anderweitig zu erreichen. Die eigentliche Aufgabe der auch „The J" genannten Bahngesellschaft sind Transporte für den Stahlriesen United States Steel Corporation (USX, früher US Steel), dem die EJ&E seit 1901 gehört. Die Logistik-Dienstleister von USX wurden 1988 in die Transtar Inc. ausgegliedert. Schwerpunkt des Verkehrs bei der Bahngesellschaft ist weiterhin der Stahl- und Kohleverkehr sowie die Belieferung der diversen an der Strecke liegenden Betriebe. Interessant für den Modellbahner ist

Fahrwerte SD38-2 von Kato

V/max bei 12 V	146 km/h
V/max Vorbild (109 km/h)	bei 9,3 Volt
Auslauf aus V/max	411 mm
Auslauf aus 109 km/h	266 mm
Anfahren (1,6 V)	9 km/h
Kriechen (1,5 V)	7 km/h
Zugkraft Ebene	81 g
Zugkraft Steigung 3%	66 g
Zugkraft Steigung 8%	49 g

Zugübergaben mit anderen Bahnen (Auszug)

Ort	Bahngesellschaft
Barrington	Northwest Line (NW)
Spaulding	Canadian Pacific (CP), Kohlezüge für Kokerei Gary (Industriegebiet Chicago-Südost)
Munger	Illinois Central (IC)
West Chicago	Chicago & North Western (heute UP), Kohlezüge für Kraftwerk bei Gary
Eola	Burlington Northern & Santa Fe (BNSF, ex. CB&Q), Southern Pacific (SP), Kohlezüge für Kraftwerk
East Joliet	Canadian National (ex. Illinois Central Gulf), BNSF, (ex. Rock Island)
Matteson	IC
Chicago Heights	CSX, UP
Dyer	CSX
Hartsdale	NS, Conrail (ex. Pennsylvania RR)



Mit N&W-Leihwagen ist 659 nahe Aurora unterwegs. Die CB&Q-Loks stammen von Life-Like (SD9, GP30) und Athearn (GP35).

Ausnahmsweise darf die GE C449W von Kato ihre Coal-Hoppers selbst auf dem Werksgelände abziehen.

auch die Verwandtschaft der EJ&E mit der Duluth, Missabe & Iron Range (DM&IR). So erwarb oder lieh „The J" diverse SD9 von der am Lake Superior beheimateten DM&IR und setzte die gekauften Maschinen kurzzeitig im rotbraunen Farbkleid ein. Die Zeiten, als Exoten wie die Baldwin-Centercabs DT-6-6-2000 oder gebraucht gekaufte Shark-Noses fuhren, sind lange vorbei.

Als Modellbahn-Sammelgebiet eignet sich die EJ&E gerade für Zeitgenossen, die kein ausuferndes Hobby betreiben wollen. Zur Zeit kann man die beiden SD 38-2-Versionen von Kato erwerben. Von den 14 für die EJ&E gebauten Vorbildern sind diverse noch heute weitgehend unverändert und gut gepflegt im Einsatz. Dabei sieht

Ohne US-Literatur geht beim Sammeln nichts

man die Maschinen sowohl beim Sammeln von Einzelwagen als auch bei Bedarf in Mehrfachtraktion vor schweren Kohle-, Stahl- oder Erzzügen. Das leuchtende Orange sorgt beim Vorbild wie im Modell für Aufmerksamkeit bei Beobachtern.

Etwas umfangreicher als bei den Triebfahrzeugen sieht das Angebot bei den Wagen aus (siehe Tabelle), trotzdem bedarf es eines guten Spürsinns, um im mehr als 1000 Seiten starken Walthers Model Railroad Reference Book EJ&E-Artikel zu erspähen. Wer sich für US-Bahnen interessiert, kommt nicht umhin, sich diese Informationsquelle zu erschließen. Auf der Homepage von Walthers (www.walthers.com) findet sich eine Übersicht über eu- →

Pittsburgh: Die USS 1 (Kato 70196) wartet mit einem Trix-Torpedopfannenwagen auf dessen vollständige Beladung. Man beachte die Lichteffekte im Werk.



Modellfotos: M. Tiedtke

Die Coil Cars von Walthers sorgen für einen Farbtupfer im von schwarzen NS-Fahrzeugen geprägten Bahnhof von Hartsdale.

ropäische Fachhändler (Hobby Shops).

Durch die diversen Übergabestellen zu anderen Bahngesellschaften eröffnen sich aber mannigfaltige Möglichkeiten zur Kombination mit den EJ&E-Maschinen. Die 70er-Jahre sind als Merger-Era, also als Ära der Fusionen, in die US-Eisenbahngeschichte eingegangen. Da die SD 38-2 ihr Aussehen während der Dienstzeit kaum änderten, bestimmen somit eher die eingesetzten Wagen der Fremdbahnen, welche Epoche dargestellt wird.

Als Szenerie erweisen sich Wiesen und Weiden, Wald, Stahlwerke oder Rangierbahnhöfe als vorbildgerecht. Die Pflanzenwelt weist große Ähnlichkeit mit der mitteleuropäischen auf, was bei der Ausgestaltung mit hierzulande erhältlichen Produkten von Vorteil ist. Wer auf seiner Anlage einen im Vorbild-Kasten beschriebenen schienengleichen Übergang in H0 realisieren möchte, sollte sich nach Rocos 90-Grad-Kreuzung 42271 aus dem 2,5-mm-Gleissystem umsehen, die zwar schon 2002 aus dem Programm genommen wurde, aber sicher bei diversen Händlern noch im Regal liegt.

Personenbahnhöfe betrieb die EJ&E zu keiner Zeit. Natürlich kann der Modellbahner Umleiter-Züge verkehren lassen. Oder er stellt Bahnhöfe wie Griffith (Erie RR, Grand Trunk Western), Joliet (Atchison, Topeka & Santa Fe, UP, SP), West Chicago (Chicago & North Western) oder Spaulding (Milwaukee) dar.

Dem Titel dieses Beitrages entsprechend, machen die SD 38-2 besonders im Stahlwerk eine gute, weil vorbildge-

Beispiele für Fahrzeuge auf EJ&E-Strecken

Katalog-Nummern	Typ	Einsetzbar ab
Kato 37-6482 (Noch 70194)	SD38-2, Nr. 659	1974
Kato 37-6483 (Noch 70195)	SD38-2, Nr. 665	1974
Walthers 932-961	Coil-Car-Dreier-Set.	1965
Bachmann 18741	Hopper Norfolk Southern	1990
Walthers 932-3280	Gondola EJ&E	1965
Broadway Limited 800	Hoppers Norfolk & Western	1950 - ca. 1985

Die abgebildeten Torpedopfannenwagen von Trix aus dem Set 24051 mussten als Ersatz für den nicht mehr ab Werk erhältlichen Einzelwagen 24910 herhalten.

rechte Figur. Viele Modellbahner haben die bei manchen Fachhändlern sogar noch vorrätigen Trix-Bausätze zu den Themenbereichen „Kohle und Energie", „Feuer und Wasser" sowie „vom Erz zum Stahl" erworben. Da es sich bei den meisten Bausätzen um Nachbauten amerikanischer Vorbilder handelt, passen die US-Modelle natürlich bestens. Auch auf den nebenstehenden Modellfotos finden sich Trix-Bausätze, die aber in bester Kit-Bashing-Tradition erweitert und verändert wurden. Natürlich erhielten die nicht ganz einfach zu errichtenden Gebäude auch aufwendige Betriebsspuren und diverse Lichteffekte. Wer sich mit der EJ&E partout nicht anfreunden kann, sollte zur hellblauen SD38-2 von US Steel greifen, deren Original in Pittsburgh, Pennsylvania zuhause war.

Jochen Frickel

Vorbild-Splitter

Von der SD38-2 wurden zwischen 1972 und 1979 lediglich 83 Exemplare (davon 14 für die EJ&E) gebaut. Der nicht aufgeladene Motor leistete vergleichsweise geringe 2000 PS, was aber bei den niedrigen Geschwindigkeiten auf den neigungsarmen Strecken bei der EJ&E ausreichte. Im Mai 1999 präsentierte sich die bestens gepflegte 683 (Bild mitte) in West Chicago. Neben der Farbgebung, die die Attraktivität der Zuggarnituren garantiert, sorgt beim europäischen Eisenbahnfan die typisch amerikanische Situation einer Diamond genannten schienengleichen Kreuzung für Aufmerksamkeit. In West Chicago (Bild oben) kommt hinzu, dass zwei Eisenbahn-Strecken und eine Straße kreuzen. Die AC 6000 CW der Union Pacific rollt mit einem Autotransportzug auf dem die UP-Hauptstrecke kreuzenden EJ&E-Gleis hinweg. Noch 1999 wurden der Schienen- und der Straßenverkehr vom Interlocking Tower genannten Stellwerk gesichert. Zwei Jahre zuvor passierte auf der Hauptstrecke ein mit zwei SD40-2 der Chicago & North Western bespannter Güterzug diese Stelle (Bild unten). Informationen und viele Fotos zum Thema Elgin, Joliet & Eastern finden sich im Internet beispielsweise unter http://eje.railfan.net, oder http://members.aol.com/centercab.



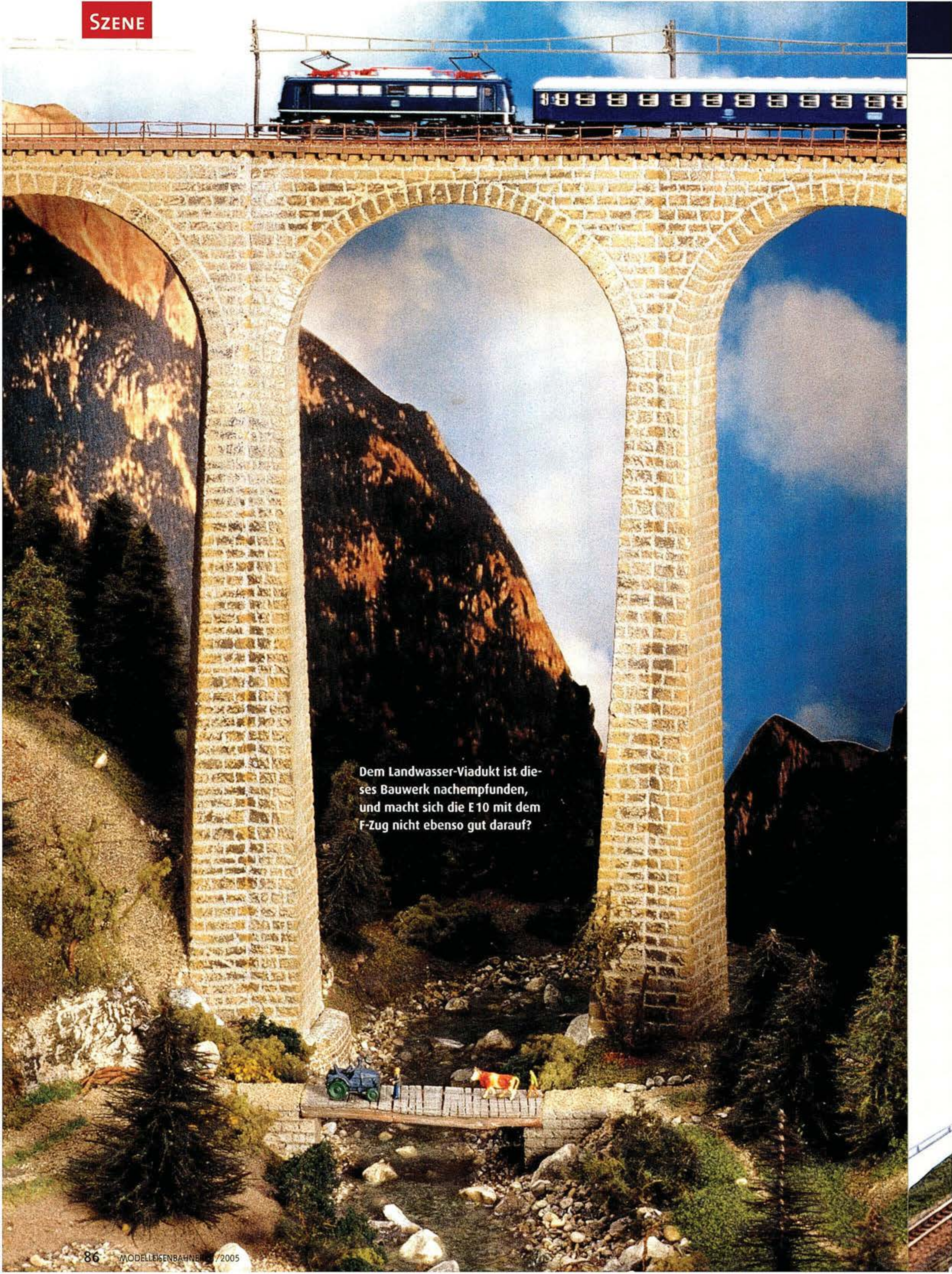
Im Mai 1999 war 7517 gerade einmal ein knappes Jahr alt.



25 Jahre alt war 683 zum Aufnahmezeitpunkt.


Die SD 40 gehört zu den wichtigsten US-Loks.

Fotos: U. Degener



Dem Landwasser-Viadukt ist dieses Bauwerk nachempfunden, und macht sich die E 10 mit dem F-Zug nicht ebenso gut darauf?



Die „Bahnhofsrestauration Veronika Hirschauer" mit schmuckem Vorbau entstand nach Abnahme der Vorbildmaße am Objekt!

Im Maßstab 1:220 kann man nicht nur weitläufig Gleise verlegen, sondern durchaus auch stimmige Details gestalten. Das beweist die Modulanlage von Manfred Jörger.

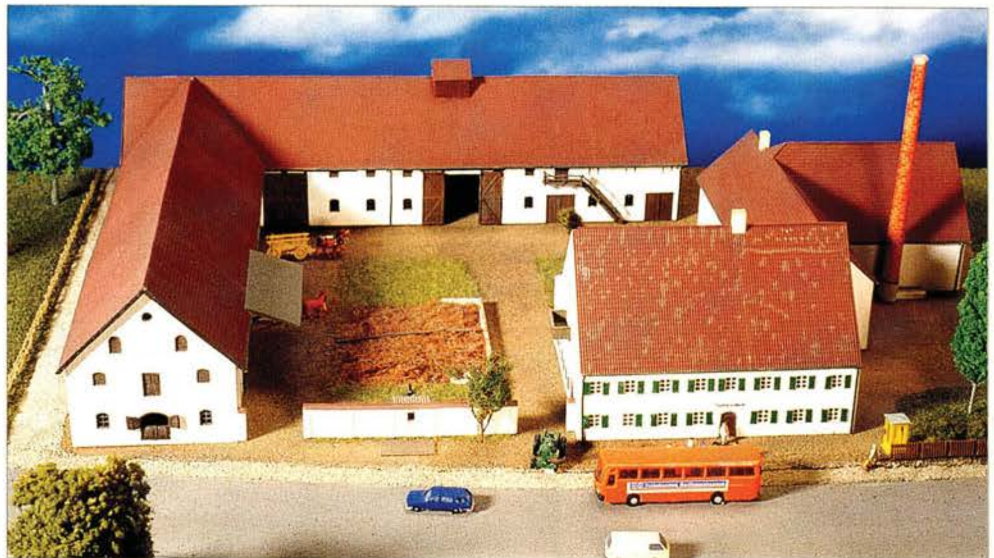
Systematisch individuell

Vierzig Meter ergeben die Module in etwa, wenn man sie aneinanderreiht, und hundert Meter Gleis – nur Strecke, Bahnhofs- und Nebengleise nicht mitgerechnet – sind bislang verbaut. Im Maßstab 1:220 bedeutet das, dass 22 Kilometer reale Strecke nachgebildet sind. Angesichts dieser Zahlen verstehen auch H0-Freunde – trotz absoluter Mehrheit im Volk der Modellbahner – die Vorliebe für die kleinste handelsübliche Modellbahn-Nenngröße. Wer dazu noch Platz hat wie Manfred Jörger, belässt es nicht beim Heimanlagen-Oval, gestreckt, gedehnt und mit Nebenbahn ergänzt. Im Gegenteil, es wird richtig hingelangt und schon mal nach größeren Vorbild-Bauwerken gegriffen. →

Überwerfungsbauwerke bei Streckenausfädelungen sind wegen ihres Platzbedarfes prädestiniert für kleine Nenngrößen.

Weitläufige Streckenführungen und gekonnte Modell-Bauten

Dieser Vier-Seiten-Gutshof, der einen sehr gepflegten Eindruck macht, ist heute Hotel – und ebenfalls ein Eigenbau Jörgers.



Ein solches ist der Landwasser-Viadukt im Verlauf der Berninabahn: Hohe schlanke Pfeiler aus Steinquadern, die Brücke im Bogen gelegen und im Tunnel verschwindend. Natürlich melden sich sofort die Puristen: Der steht doch in der Schweiz und, viel schlimmer noch, wird von der meterspurigen Rhätischen Bahn befahren! Kennt Erbauer Manfred Jörger solche Einwände und wie begegnet er ihnen? „Dieses Viadukt hat mir einfach großartig gefallen, und mir ist es wurscht, was darüberfährt. Hauptsache, ich habe ein Andenken aus der Schweiz!", meint der leidenschaftliche Rennradfahrer und Eisenbahnbenutzer.

Denn an anderer Stelle demonstrieren er und sein Partner Manfred Lütke, dass sie genau hinschauen und Details gekonnt umsetzen können. Lütke hat nämlich einige Gebäude für die Anlage hergestellt und bietet auch Bausätze für verschiedene Nenngrößen an, wobei das Programm für Spur Z am umfangreichsten ist (www.luetke-modellbahn.de).

Der in Puchheim westlich von München lebende Manfred Jörger sucht sich die interessantesten Motive bisweilen vor der Haustür. Das sind eben viele Häuser, die er in 220-fa-

cher Verkleinerung nachgebaut hat. Das sind aber auch Szenen aus dem Alltag – oder, ganz nach Wunsch, auch von einem Sonn- oder kirchlichen Feiertag: Da sperrt schon mal ein Polizei-Käfer die Straße für eine feierliche Fronleichnamsprozession zu einer kleinen Kapelle. Der Messdiener trägt das Jesus-Kreuz, und unter dem Baldachin schreitet der Priester daher. Entstanden ist die Szene jedenfalls weit vor Joseph Kardinal Ratzingers Wahl zum Heiligen Vater.

An anderer Stelle tummeln sich Kinder und Erwachsene am Geröllufer eines Flusses – da wird man angesichts des diesjährigen bescheidenen Sommers noch nachträglich neidisch. Auf einem anderen Modul wird ein Weinanbaugebiet zitiert; man fühlt sich an die Rebenhänge im Moseltal erinnert.



Keine bayerische Anlage ohne Prozession! Unter dem Baldachin schreiten Eminenz zum Gottesdienst in der Kapelle.

Es darf aber gern auch eine Nummer größer sein. So hat Manfred Jörger eine beeindruckende Nachbildung der alten Großhesseloher Brücke über die Isar geschaffen, deren Pfeiler und Überbauten in ihrer Ausführung Zeugnis vom großen handwerklichen Geschick des Erbauers geben. Über 200 Stunden hat der an der gewaltigen Konstruktion gewerkelt!

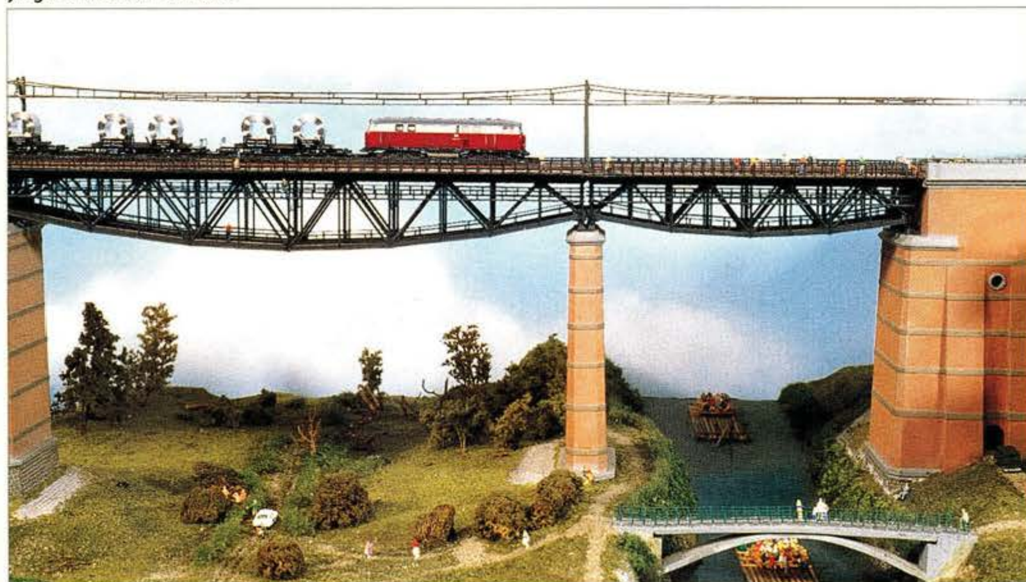
Überhaupt scheint ihm Gold in den Fingern zu liegen. Denn ähnlich wie sein Kompagnon Manfred Lütke bietet auch Manfred Jörger Zubehörteile für den Modellbahnbetrieb in Kleinserie an. Das „System Jörger" umfasst beispielsweise Kurzkupplungen für dauerhaft zu kuppelnde Zuggarnituren, Elektromagnet für leise und sichere Entkupplung, geätzte Metallbausätze wie Zäune oder Biertischgarnituren und ein Set zur Gleisreinigung mit Spezialfilzen. Die elektromagnetische Kupplung und das Gleisreinigungssystem brachte ihm unter den Nummern 202 13 834.8 und 297 20 234.0 sogar zwei Patente der Bundesrepublik Deutschland ein. →

Hinter dem modernen Haus der Lokleitung warten zwar E-Loks, doch der Kohlenkran ist noch in Betrieb.

Manfred Jörger bestätigt denn auch: „Wichtig ist mir, dass ich etwas zu basteln habe, egal was. Mal sind es Häuser, mal sind es Lokumbauten, mal werkele ich an der Landschaft." Dass er auf allen Gebieten nicht nur Perfektion anstrebt, sondern sie oft erreicht, liegt wohl an seinem beruflichen Werdegang. Er ist gelernter Werkzeugmacher sowie Mechanikermeister und besitzt seit etwa 30 Jahren eine Schlosserei.

Man kann sagen, dass sich bei Manfred Jörger Kreativität und Präzision vereinigen, oder auch, dass seine Modulanlage systematisch-individuell angelegt ist: Systematisch geplant und individuell fortgeführt mit immer neuen Ideen. Die Module sind alle einheitlich lang (660 Millimeter – Z-Flexgleis von Märklin), doch hat sich die Tiefe verändert: „Angefangen habe ich mit 220 und 280 Millimetern. Seit neuestem baue ich nur noch Module der Größe 660 mal 400 Millimeter, das hat sich als praktikabel durchgesetzt", meint Jörger.

Ein Meisterstück: An der 1:220-Nachbildung der alten Isarbrücke bei Großhesselohe baute Manfred Jörger über 200 Stunden.



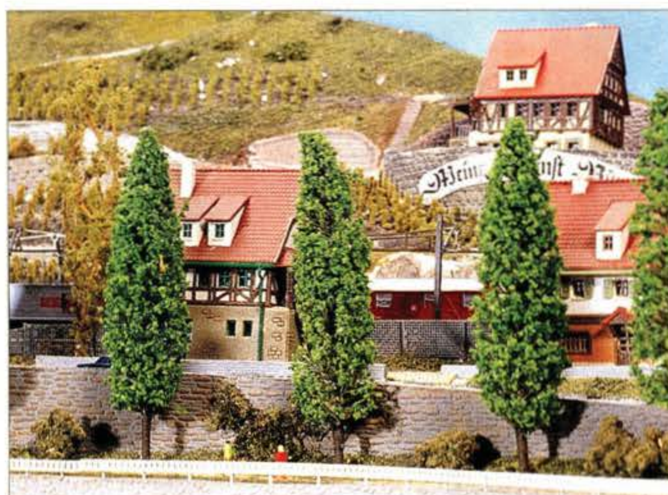
Anlagen-Steckbrief

Anlagentyp: Z-Heimanlage in Modulbauweise
Modulgröße: 660 x 220/280/400 mm
Außenmaße: Ca. 40 Meter Gesamtlänge aller Module
Erbauer: Manfred Jörger
Bauzeit: Seit 1992
System: Zweileiter-Gleichstrom
Gleislänge: Über 100 Meter
Gleismaterial: Märklin, Weichen auf Unterflur umgebaut mit Roco-Antrieb; König
Rollendes Material: Märklin, Eigen- und Umbauten
Betrieb: Analog, mit Blockstrecken
Anlagenthema: Zweigleisige Hauptbahn, Anschlüsse
Epoche: Nicht festgelegt
Vorbild: Motive in Bayern und Süddeutschland



Anlagen-Erbauer Manfred Jörger ist heute 64 Jahre alt.

Das Moseltal lässt grüßen, und selbstverständlich gehört eine zünftige Weinwirtschaft zum Rebenhügel mit dazu.



Badefreuden am Flussufer deuten neben dem niedrigen Wasserstand auf einen sommerlich warmen Tag hin.



Fotos (10): Alkofer/Frickel

Üblicherweise steht seine Anlage im Keller. Doch auf verschiedenen Ausstellungen und Messen konnte sie schon einem großen Publikum gezeigt werden. Unter anderem war sie in Dortmund, Köln und München zu sehen. Hinzu kamen Treffen von Spur-Z-Freunden in Speyer, später in Göppingen.

Dabei ist er eigentlich ein Spätzünder, was den Zugang zum Hobby Modelleisenbahn betrifft. Jörger erzählt: „Erst mit 35 Jahren begann ich, nach einer Freizeitbeschäftigung zu suchen. Bis dahin gab es mit Beruf und Familie immer genug zu tun. Zwar hatte ich als Kind einmal eine Aufziehbahn. Dann aber sah ich eine schwarze kleine Lok, die in eine Nusschale pass-te." Das war die erste 89 von Märklin – in Spur Z, versteht sich. Und diese Größe ließ ihn nicht mehr los.

Seit 1992 bastelt und arbeitet er an der jetzigen Anlage, erst jüngst entstanden wieder zwei Module. Immer wieder sucht er nach Verbesserungen. So hat er die eingebauten Märklin-Weichen einschließlich doppelter Kreuzungsweichen mit Unterflurantrieben von Roco-N-Weichen ausgestattet. Inzwischen baut er Weichen mit durchgehenden Zungen von König (www.weichenlaterne.de) ein – warum? „Speziell die langen Züge neigen auf den Märklin-Weichen zu Entgleisungen. Bei einer so großen Anlage ist aber sicherer Fahrbetrieb das A und O."

Wie lange benötigt er mit seinen drei Helfern, um die Anlage für Ausstellungen aufzubauen? Jörger erzählt eine Episode aus der Olympiahalle von München: „Ungefähr um 17.30 Uhr begannen wir, die ersten Module hereinzutragen. Nebenan waren schon andere mit dem Aufbau ihrer Anlagen beschäftigt. Ein Nachbar kam zu uns und sagte: ‚Wir sollen spätestens um 20 Uhr hier fertig sein, und wir bauen schon seit heute morgen – das schafft ihr doch nie!' Da habe ich ihm gesagt: ‚Um 20 Uhr? Da *müssen* wir fertig sein, denn dann gibt es Brotzeit!'" Und – haben sie es geschafft? „Nach zwei Stunden, also gegen 19.30 Uhr, war unsere Anlage komplett aufgebaut, mit Fahrleitung und Vorhängen, und die Züge fuhren!"

Eine neue Herausforderung hat Manfred Jörger bereits: „Ich will den Anhalter Bahnhof in Z nachbauen – und dabei neben meinem Entkupplungssystem auch eine Fernsehüberwachung installieren!" Auf das Ergebnis darf man jetzt schon gespannt sein! *Henning Bösherz*

MODELLBAHN AKTUELL

BRAWA ▸ *DB-Württemberger in N*



Von Göppingen nach Schwäbisch Gmünd lassen die Remshaldener ihr N-Modell des ehemals Württemberger Durchgangswagens Bid Wü 08 als Zweiter-Klasse-Personenwagen (Bild rechts) der Bundesbahn verkehren. Diese setzte die Ex-Württemberger in den 50er-Jahren für Wintersport-Sonderzüge ein. Als Kieswagen bezeichnete die Königlich-Württembergische Staats-Eisenbahn ihre ab 1863 beschafften Niederbordwagen mit zwei Bühnen. Das H0-Modell (Bild links) wird mit passendem Ladegut ausgeliefert. Reichsbahn-Fans dürfen sich auf die als 132 399-7 beschriftete H0-Ludmilla, stationiert im Berliner Bw Ostbahnhof, freuen.

DREMEL ▸ *Polierset*

Zubehör für die Multifunktionswerkzeuge liefert Dremel jetzt erstmalig in Sets aus. Zu den gegenüber dem Einzelverkauf in der Regel preisgünstigeren Zusammenstellungen gehören unter anderen das Polier- und das Schneidset.

UHLENBROCK ▸ *Loconet-Einbaudisplay*



Zur Information im Stellpult kann man sich von einem mit Lissy ausgestatteten Triebfahrzeug die Adresse und die Geschwindigkeit in km/h anzeigen lassen. Das Display ist vierstellig und lässt sich auch aus größerer Entfernung gut ablesen.

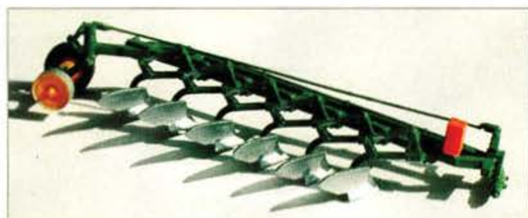
ROCO ▸ *Holländischer Plan-D-Wagen in H0*



Mit der Plan-D-Wagenserie (Bild) aus den Niederlanden rollt eine wichtige, weil international einsetzbare H0-Wagengattung in Epoche-III-Ausfürung wieder ins Roco-Sortiment. N-Bahner bedenken die Österreicher mit einem zweiachsigen bei der ÖBB eingestellten Epoche-V-Kesselwagen mit Turmöl-Beschriftung.

ENGELS MODELL-TRECKER ▸ *W50 und Pflug in H0*

Die ehemalige Firma Modell-Trecker aus Rockenhausen musste sich personell neu sortieren. Die Modelle von landwirtschaftlichen und Baufahrzeugen nach DDR- und weiterem RGW-Vorbild bietet nunmehr Engels Modell-Trecker-Shop an. Außer dem Abarbeiten von Lieferrückständen werden neue Modelle angeboten und bereits erhältliche Typen überarbeitet. Hinzu kommen neue, stabilere Verpackungen für die empfindlichen Bausätze. Interessante Accessoires sind der Pflug (Bild) und ein Raupenschlepper. Bereits lieferbar sind der W50 mit Dreiseiten-Kippaufbau und ein L60. Angekündigt sind weitere Varianten der ZT-300-Reihe und -Folgemodelle. Infos: www.engels-modell-trecker-shop.de, Blankenauerstraße 9, 09113 Chemnitz, Tel. (0371) 4505606.



IMMODELL ▸ *Betonstützen und Merksäulen*



Für den Aufbau von H0- und TT-Schüttgut- und Silagebunkern auf dem Bau und in der Landwirtschaft, aber auch für Kohlebunker im Bw können die Betonstützen-Nachbildungen verwendet werden. Die Kunststoff-Spritzgussteile kann der Modellbahner auf verschiedene Längen kürzen. Die kleinen Betonsäulen (Bild links) wiesen auf Schächte und Entnahmestellen für Gas, Wasser und Fernmeldeleitungen hin. Info und Bestellung: www.immodell.de, Gaußstr. 33, 09117 Chemnitz, Tel. (0371) 820 00 31.

PIKO ▸ *Wohnblock WBS 70 in H0*

Um WBS70-Plattenbauten erweitern die Sonneberger ihr H0-Gebäudeprogramm. Der Wohnblock als Bausatzbasis-Set ist mit dem zwei Stockwerke umfassenden Ergänzungsset erweiterbar. Mit EVB-Anschriften rollt der Taurus auf die H0-Gleise. Die Wechselstrom-Version ist mit einem Digitaldecoder ausgerüstet. In Bundesbahn-Epoche-III-Ausführung befördert der Rungenwagen Rmm33 Sandsteinquader.

US-Corner



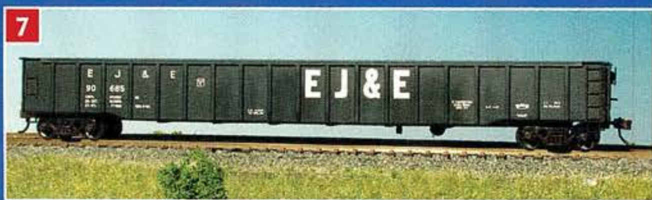








Auch in diesem Monat haben die Hersteller wieder ein umfangreiches Neuheiten-Paket für Freunde amerikanischer Eisenbahnen geschnürt. H0-Bahner dürfen sich über eine Neuauflage der legendären E8 von Life-Like (Bild 1) freuen. Diese erscheint nun erstmals mit motorisierter B-Unit. Geblieben sind die feine Detaillierung und der exzellente Antrieb mit Super-Auslauf. Der Vertrieb erfolgt über Brawa. Einer frühen UP-Epoche gehört der Three Window Caboose (Bild 2) mit Holzaufbau an, den die zu Athearn gehörende Firma Roundhouse liefert. Athearn bietet dem H0-Bahner ein preiswertes Sechser-Set mit Kühlwagen (Bild 3) von Pacific Fruit Express an. Die Gesellschaft wurde von Union Pacific (UP) und Southern Pacific (SP) gegründet und transportierte Obst aus den Pazifik-Staaten in die östlich gelegenen Ballungsräume. Aufgrund der verderblichen Fracht hatten die Eilgüterzüge sogar Vorrang vor den meisten Personenzügen. N-Bahnern offeriert Athearn ein Fünf-Wagen-Set aus Hoppers (Bild 4) genannten Selbstentladewagen an. Neben der konturenscharfen Norfolk & Western-Beschriftung fallen angenehm die mattierten Radsätze auf. Vertrieben werden die Athearn- und Roundhouse-Produkte über Noch. Für Gartenbahn-Fans stehen zwei Box Cars (Bild 5) von Aristo-Craft bereit. Als passenden Anhang für die im September-Heft vorgestellte Gelenklokomotive der Norfolk & Western ist der braune Box Car ideal, jedoch auch der in elegantem Blau gehaltene Wagen der Baltimore & Ohio dürfte zum Einsatz kommen. Die Aristo-Craft-Wagen werden über Bachmann-Liliput vertrieben. H0-Autofreunde bedenkt Schuco mit einem fein detaillierten und bedruckten Chevy Bel Air von 1955 und einem Pontiac-Firebird-Cabrio aus den frühen 90er-Jahren (beide Bild 6). Beide eint, dass sie auf zeitgenössischen Sportfelgen rollen und jeweils nur hinten ein Nummernschild aufgedruckt bekamen. Da ein Foto des Gondola (Bild 7) von Walthers nicht mehr im EJ&E-Artikel (siehe ab Seite 82) unterzubringen war, sei es hiermit nachgereicht. Walthers-Modelle sind im spezialisierten Fachhandel erhältlich.



RICKO ▸ *Horch 851 und Lamborghini Countach in H0*

Drei Klassiker aus den Epochen II, III und IV stellt Ricko vor. Ältester ist der Horch 851 Pullman (Bild rechts), der in den 30er-Jahren Sinnbild für erhabenen Fahrkomfort war. Das H0-Modell ist ab Werk bereits komplett mit den zahlreichen verchromten Zurüstteilen bestückt. Der Mercedes 300 (Bild links) der Unterbaureihe „b" (Ricko hat ihn auf der Packung irrtümlich als „c"-Typ bezeichnet) ist ein wunderschönes H0-Modell geworden. Das Lieblingsmodell aller Auto-Quartett-Spieler in den 70er- und 80er-Jahren war wegen der hervorragenden Fahrleistungen der Lamborghini Countach (Bild mitte). Die italienische Sportwagen-Legende rollt jetzt als wohlproportioniertes Modell auf die H0-Anlage. Der Vetrieb erfolgt über Busch.

SCHUCO ▸ *Mercedes L319 in H0*

Dem legendären Mercedes-Transporter L 319 verpassten die Fürther eine schicke Zweifarben-Lackierung der Dachser-Spedition.



MODELLBAHN AKTUELL

MICRO-METAKIT ▸ *S 3/6 d und e in H0*

Diverse Varianten der S 3/6 mit Zwei-Meter-Treibrädern bietet Micro-Metakit an. Die tollen Metall-Modelle weisen die typischen Änderungen für die verschiedenen Bauzustände auf. Der letzte realisierte Bauzustand ist der von 18 451, die für die Versuchsanstalt Minden (LVA) bis 1958 unterwegs war. Info: Micro-Metakit, Weingartenweg 8, 84036 Landshut, Tel. (0871)43457, Internet: www.micro-metakit.com.



KOTOL ▸ *Ladegut für N*



Wenn der Besitzer der N-Waschmaschine wüsste, wie es sich der Ladearbeiter auf dem teuren Stück gemütlich gemacht hat, bekäme er wahrscheinlich das Grausen. Erfreut dürfte der N-Bahner sein, dass er Persil-Kartons verladen darf. Info: Kotol-Hobby Modellbahn, Stubenrauchstr. 48, 12487 Berlin, Tel. (030) 67892231, Internet: www.kotol.de.

WIKING ▸ *Schlepprechen-Gespann in H0*

Mit weiteren diesjährigen Nürnberger Messe-Neuheiten startet Wiking in den Herbst. Der pferdbespannte Schlepprechen mit zügelführendem Bäuerlein (Bild) gehört zu den schönsten H0-Modellen, die die Berliner Konstrukteure je realisierten. Die Vorbild-Schlepprechen waren noch bis weit in die 50er-Jahre alltäglich. Ein ausgesprochener Youngtimer ist dagegen ebenfalls in H0 der Schlüter-Schlepper Super 1250 VL (Bild), dessen Vorbild-Produktion 1991, in der Spezialausführung 1993 eingestellt wurde. Man muss schon genau hinsehen, um den Golf Plus nicht für einen normalen Golf zu halten: Wenige Millimeter machen im Maßstab 1:87 den Unterschied aus. Mit dem Magirus-Rundhauber in THW-Diensten rollt auch eine N-Neuheit in die Regale des Fachhandels.



FLEISCHMANN ▸ *Beige-ozeanblaue 194 178 in N*



Viele sagen, dass es ein Glück gewesen wäre, dass nur eine 194 den beige-ozeanblauen Lack erhalten hätte. Für andere ist diese Lackierung ebenso Kult wie die ganze Baureihe. Fleischmann setzt dem Einzelstück ein würdiges Denkmal in N. Übrigens: Keine 194 sieht besser vor einem Zug mit dunkelgrauen Kesselwagen aus als diese.

VIESSMANN ▸ *DRG-Masten in H0*



Für DRG-Anlagen bietet Viessmann einen H0-Einzel- (Bild) und einen Mittelmast an. Außerdem erscheint ein Steuermodul für Lichtsignale und ein Zugbeeinflussungsrelais.

MÄRKLIN ▸ *Rungenwagen R02 in H0*

Mit zwei Mähdrescher-Modellen beladen ist der H0-Rungenwagen R02 (Bild) der Bundesbahn. Aufbau und Fahrgestell mit Sprengwerk des Epoche-III-Modells bestehen aus Metall. Die Rungen sind abnehmbar. Als „euro tank car" beschriftet, bereichert der Wascosa-Knickkesselwagen, bei der DB AG eingestellt, moderne H0-Anlagen. Für Z-Bahner und Nohab-Fans legen die Göppinger die dieselelektrische Mehrzwecklokomotive der Serie 54 der Belgischen Staatsbahnen (SNCB) auf.

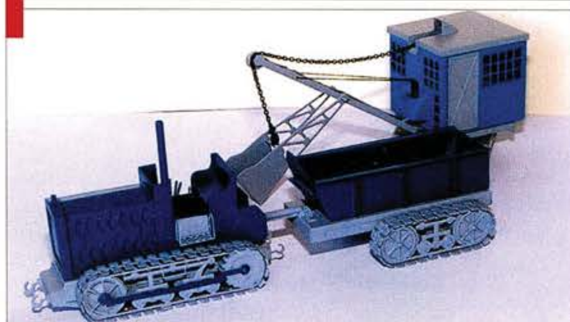


LGB ▸ *Salonwagen der RhB in IIm*

Die beiden Salonwagen As 1141 (Bild) und As1142 wurden zum Jubiläum „75 Jahre Glacier Express" im Jahr 2005 mit dem Jubiläumslogo dekoriert. In diesem Design verkehren die Wagen im „Alpine Classic Pullman Express" bei der Rhätischen Bahn. Beide Wagen verfügen über Türen zum Öffnen, eine Inneneinrichtung und eine Innenbeleuchtung. Zusammen mit dem „blauen Krokodil" (LGB 27402) bilden die beiden Salonwagen einen stilechten Jubiläumszug.



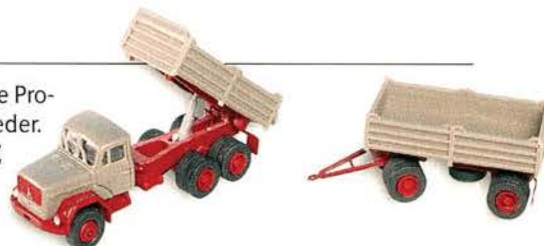
HAPO ▸ *Kiesgrubenset in TT, H0 und 0*



Ein O&K-Bagger, ein Büssing-Raupenschlepper ohne Dach und ein passender Raupenanhänger bilden ein ab etwa 1935 einsetzbares Kiesgruben-Set in den Baugrößen TT, H0 und 0. Info: Hapo, H. Poitner, Bachfeldstr. 4, 86899 Landsberg, Tel. (08246)1552.

LITTKE ▸ *Magirus-Kipperzug in N*

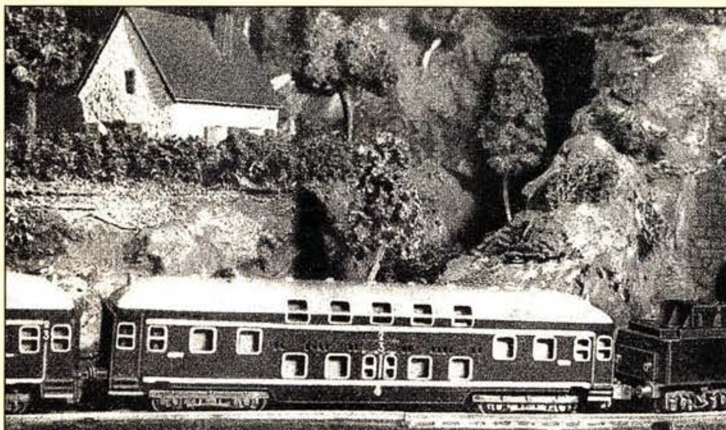
Den ab 1960 gebauten Magirus 230 D 22 konnte man noch in den 80er-Jahren im Einsatz erleben. Rot lackierte Rahmen und Kotflügel, wie bei dem von Littke realisierten Dreiachser, trugen die massiven Dreiachser ab 1969 serienmäßig. Das N-Modell gibt die Proportionen des Vorbilds überzeugend wieder. Info: Thomas Littke, In der Steige 37, 71397 Leutenbach, Fax 07195/580153, E-Mail: littkenmodelle@aol.com.



MODELLBAHN AKTUELL

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 50 JAHREN: TT-Anlage mit Rokal-Material



● Es war beim MODELLEISENBAHNER bis in die 70er-Jahre üblich, dass Modellneuheiten und Anlagen aus der Bundesrepublik Deutschland vorgestellt wurden. Das war durchaus bemerkenswert, konnte doch auch der MODELLEISENBAHNER jener Zeit von Fall zu Fall nicht von ideologischen Attacken gegen den „Klassenfeind" lassen. Im Heft 11/1955 aber wurde auf sympathische Art eine Anlage in TT nebst den darauf eingesetzten Fahrzeugen ausführlich vorgestellt. Dabei wurde der Hersteller, Rokal aus Lobberich am Niederrhein, ausdrücklich erwähnt. Die Doppelstock-Einzelwagen repräsentierten die moderne Bundesbahn, auch wenn es nur drei Baumusterfahrzeuge gab. Übrigens startete Rokal mit dem ersten TT-Triebfahrzeug schon 1947, während Zeuke erst zehn Jahre später nachzog. Dafür lief die spätere Geschichte grundverschieden: Während Rokal 1973 scheiterte, werden einige Zeuke- und spätere BTTB-Fahrzeuge bis heute bei Tillig produziert.

NOCH-AKTION

Anlage wird versteigert

● Für den Noch-Ratgeber „Modell-Landschaftsbau" hat der Landschaftskünstler Karl Gebele Ende 2003 eine 2,10 mal 1,10 Meter große H0-Anlage mit Märklin-C-Gleis gebaut. Zu Gunsten der Aktion „Ärzte für die Dritte Welt" wird diese Anlage am 17. Dezember 2005 auf der Modellbahn-Ausstellung bei Möbel Inhofer versteigert. Vorher kann sie ab 25. November letztmals besichtigt werden. Eine der Firma Noch bekannte Ärztin ist für „Ärzte für die Dritte Welt" aktiv. So ist gewährleistet, dass der Versteigerungserlös in voller Höhe der Initiative zugute kommt. Gebote können bis Sonnabend, 17. Dezember 2005, direkt am Ort der Ausstellung abgegeben werden: Möbel Inhofer, Ulmer Straße 50 in 89250 Senden.



Foto: Noch

Letzmals öffentlich zu sehen ist die H0-Anlage, die Noch bei Karl Gebele (Bild) 2003 in Auftrag gegeben hat. Am 17. Dezember wird sie versteigert.

EISENBAHN-TREFFPUNKT SCHWEICKHARDT MIT NEUEM GESCHÄFT

Filiale eröffnet in Schorndorf

● In Schorndorf eröffnete der Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt am 16. September eine Filiale. MEB sprach mit Ulrich Schweickhardt über die Beweggründe.

MEB: Was bewog Sie zur Eröffnung einer neuen Filiale?

U. Schweickhardt: Wenn wir nichts tun, um den Nachwuchs zu erreichen, brechen uns in ein paar Jahren die Kunden weg.

MEB: Was sprach für den Standort Schorndorf?

U. Schweickhardt: Schorndorf hat 40000 Einwohner, mit Umland sogar 80000 und ist eine Schulstadt. Unser Geschäft liegt direkt am Marktplatz im Stadtzentrum.

MEB: Welche Kundenkreise haben Sie im Blick?

U. Schweickhardt: Etwa 20 Prozent unserer Kunden sind Nebenher-Modellbahner, die noch mehrere Hobbys haben. Diese möchten sehen, was sie kaufen, da sie sich nicht anderweitig informieren wollen oder können. Als Einzelgeschäft hätte sich der Standort Schorndorf allerdings nicht gelohnt, da wir ein größeres Lager benötigt hätten. So beliefern wir die Filiale einmal täglich vom Hauptgeschäft in Waiblingen aus.

MEB: Glauben Sie, dass sich der Modellbahn-Markt in naher Zukunft wieder erholen wird?

U. Schweickhardt: Die Stückzahlen im Neuwaren-Geschäft werden wahrscheinlich auch im nächsten Jahr weiter rückläufig sein. Allerdings zugunsten des Second-Hand-Marktes, denn zunehmend kommen gepflegte Sammlungen und andere Gebrauchtware in den Handel. Diesen Umsatz, der im Ladengeschäft, aber auch über die Plattform Internet gemacht wird, darf man keineswegs unterschätzen.

MEB: Vielen Dank für dieses Gespräch.



Foto: ETS

Am 16. September eröffnete der Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt in Schorndorf das dritte Ladengeschäft.



Foto: Frickel

Die Gartenbahn im Waiblinger Hauptgeschäft betreut maßgeblich Ulrich Schweickhardt.

ÖSTERREICH

Wien lädt doppelt ein

● Vom 26. bis zum 30. Oktober lädt die Modellbau-Messe Wien in das Messezentrum der österreichischen Hauptstadt ein. Die Hobbymesse wendet sich an alle, die in ihrer Freizeit die Faszination der Technik nicht missen möchten. Geöffnet ist an allen Tagen von 9 bis 18 Uhr, am Sonntag bis 17 Uhr. Mehr Infos: www.modellbau.at. Vom 18. bis 21. November lädt das Österreichische Spielefest ins Austria-Center Vienna zum 21. Mal ein. Es legt den Schwerpunkt auf Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele, doch ist in diesem Jahr erstmals der Modellbahnclub „Die 160er" mit seiner N-Modulanlage zu Gast. Geöffnet ist täglich von 9 bis 19 Uhr. Infos: www.die 160er.org.

WELTREKORD IN H0

Guinnes-Buch winkt

● Am 11. September legte ein H0-Güterzug mit 528 Wagen im Elbe-Einkaufszentrum von Hamburg eine 408 Meter lange Strecke zurück. Damit überboten Ralf Kulicke (46) und Frank Schönfeldt (50) den bis dato gültigen Rekord um 167 Meter Fahrstrecke und 110 Zentimeter Zuglänge. 40 Helfer hatten schon in der Nacht zuvor mit dem Aufbau begonnen. Jetzt winkt der Eintrag ins Guinnes-Buch der Rekorde.

EURO-MODELL BREMEN

EM der Schmalspurbahnen

● Zum zweiten Mal gibt es auf der Euro-Modell Bremen (18. bis 20. November 2005) die Europameisterschaft der Schmalspurbahnen. Austragungsort ist wiederum das Messe-Centrum in Bremen. 30 Klubs und private Modellbauer aus acht Nationen prägten mit ihren hervorragenden Modellen und Werken die erste Europameisterschaft im vergangenen Jahr. Mehr Informationen: www.breidenbach-veranstaltungen.de, Daimlerweg 10 in 48607 Ochtrup, Tel. (02553) 98773.



Foto: Breidenbach

Die erste Europameisterschaft der Schmalspurbahnen gewannen die Freunde der Mariazellerbahn aus Österreich.

CLUB-JUBILÄUM MIT SONDERSCHAU

50 Jahre MEC Bad Mergentheim

● Der Modelleisenbahnclub (MEC) Bad Mergentheim feiert 2005 sein 50-jähriges Bestehen. MEB porträtierte den MEC und dessen Anlage in Heft 10. Krönung des Jahres ist eine dreiwöchige Jubiläumsausstellung, die noch bis zum 30. Oktober im Bad Mergentheimer Kulturforum (Hans-Heinrich-Ehrler-Platz) geöffnet hat. Gezeigt werden Dokumente und Objekte aus der Geschichte des MEC, eine H0e-Anlage zur Jagsttalbahn und eine Kompaktanlage in TT. Zudem präsentiert MEB-Autor Michael Robert Gauß einige seiner Dioramen. Für Kinder wird eine Ilm-Gartenbahn ihre Runden drehen. Die Ausstellung ist außer dienstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



MESSE-KALENDER

14.–16. OKTOBER 2005: Modellbauwelt Hamburg, Messe.
21.–23. OKTOBER 2005: Eurospoor 2005, NL-Utrecht, Jaarbeurs.
26.–30. OKTOBER 2005: Modellbau International, A-Wien.
28.–31. OKTOBER 2005: Hobbyschau – Freizeitmesse, Dresden.
29. OKTOBER – 1. NOVEMBER 2005: Modellbahn Süd, Stuttgart.
18.–20. NOVEMBER 2005: Modellbau Bodensee, Friedrichshafen.
18.–20. NOVEMBER 2005: Euro-Modell, Bremen.
26.–27. NOVEMBER 2005: Modellbau West, Rheinberg/Niederrhein.
3.–6. DEZEMBER 2005: Internationale Modellbahn-Ausstellung, München.

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, J. H. Broers, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Christian Fricke, Matthias Fröhlich, Michael Robert Gauß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,30
Jahres-Abonnement Inland:
€ 42,20
Schweiz: sFr 82,40
EU-Länder: € 53,40
Andere europ. Länder: € 60,40
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
D-76829 Landau/Pfalz

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002.
Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422



Foto: Chocholaty



Foto: Rettig

STEIL IM KREIS

Vor 100 Jahren nahm die Görlitzer Kreisbahn ihren Betrieb auf. 1993 fuhr der letzte Reisezug.

BETON-PLATTEN

Aus Gips gestaltet Jörg Chocholaty typische Wirtschaftswege im ländlichen Raum.

Das Dezember-Heft erscheint am **16. November** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



DIE HALB-FRANZÖSIN

Nach mehr als drei Jahrzehnten im Einsatz zeichnet sich das Karriereende für die Zweifrequenz-Loks der Baureihe 181.2 ab.

Foto: Timmermann

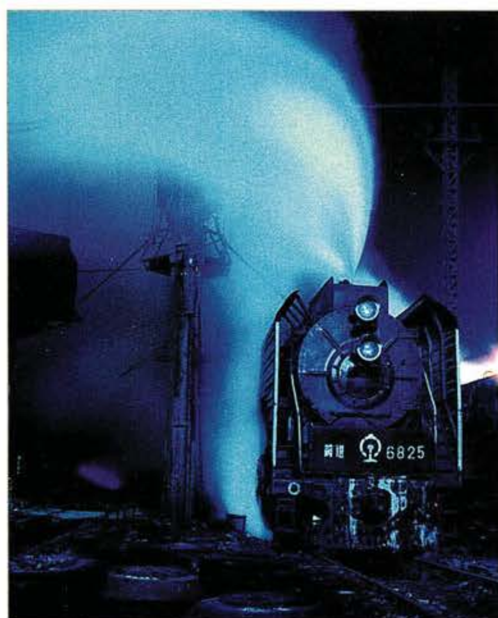


Foto: Huang Qingjun

AUS DEM REICH DER MITTE

In China ist er eine Berühmtheit: Huang Qingjun dokumentiert in sensationellen Aufnahmen das letzte Dampflokparadies.

Außerdem

Azubis gegen Hass und Gewalt

Im Leipziger Hauptbahnhof präsentierten elf angehende Eisenbahner im Betriebsdienst mit der 101 101-4 das Resultat ihrer Klebekünste.

Kran mit Bewegungsdrang

Im zweiten Teil des Werkstattbeitrags widmet sich Dirk Diekow dem schwierigsten Teil der Motorisierung, dem Kranhausdrehantrieb.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

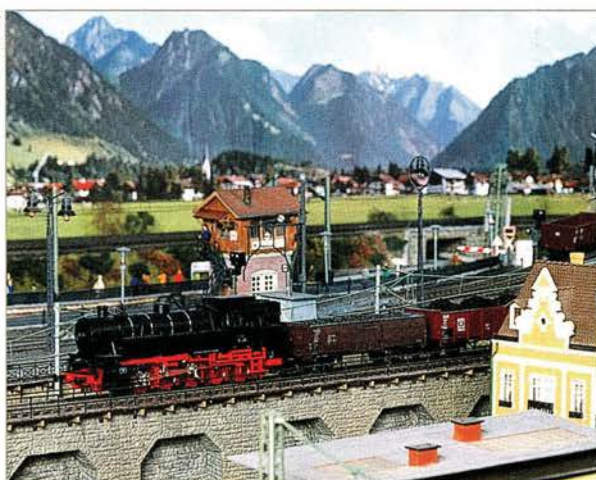


Foto: Hajt

CHARME DER 60ER-JAHRE

Udo Fehn setzte einen Vorschlag des MEB aus den 60er-Jahren auf seiner klassischen H0-Anlage um. Das Resultat kann sich sehen lassen.

Haben Sie schon alle Exemplare der ModellbahnSCHULE?



























► Bunt trieben es nicht nur die alten Römer. Dank Bahnreform, Regionalisierung und Privatisierung treibt der Verkehr auf deutschen Schienen bunte Blüten. Die moderne Bahn bietet eine ungeahnte Vielfalt, auch für Epoche-V-Fans unter den Modellbahnbegeisterten. Heft 13 liefert Ihnen die Anregungen: Kompakt, kompetent und konstruktiv.

► Einmal mehr stehen Ihnen in exzellenten Fotos, herrlichen Beispielen vom Vorbild wie aus dem Modell- und Anlagenbau mit anschaulichen Beiträgen namhafte Fachleute mit Rat und Tat zur Seite.

► Aktuelle Trends, herausragende Produktentwicklungen und Marktübersichten: Die Modellbahn-Schule macht Schluss mit dem Informationswirrwarr und auch das aktuelle Heft zu einem dauerhaften Wegbegleiter.

► Die Modellbahn-Schule setzt neue Maßstäbe. Zögern Sie daher nicht, wieder rechtzeitig mit von der Partie zu sein!

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für ModellbahnSCHULE

10/05

Bitte liefern Sie mir das Heft/die Hefte Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben:

Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____
Heft-Nr.: ____	Anzahl: ____

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)